



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

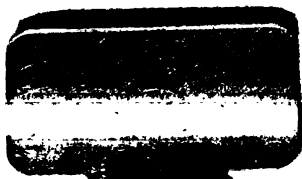
UC-NRLF

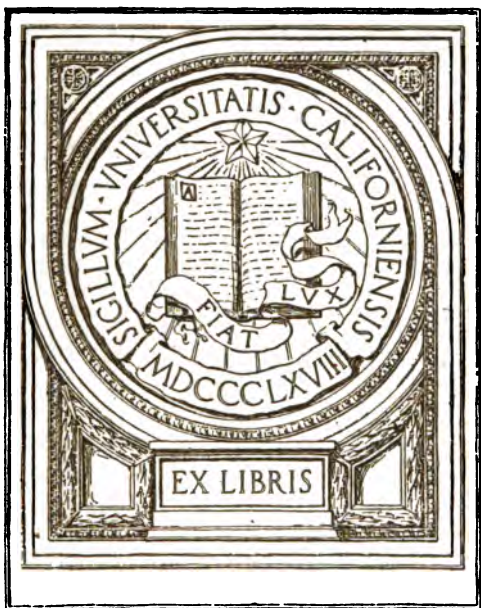


#B 15 136



Library of
Benjamin Ide Wheeler





EX LIBRIS

760
S413
v.1

4. ^x₋

6. 1.70^{x x}

GRAMMATIK

UNIV. OF
CALIFORNIA

DER

LATEINISCHEN SPRACHE.

BEARBEITET

VON

DR. HEINRICH SCHWEIZER-SIDLER,

ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

UND

DR. ALFRED SURBER,

PROFESSOR AM GYMNASIUM IN ZÜRICH.

ERSTER THEIL:

ZWEITE, GÄNZLICH UMGEARBEITETE AUFLAGE.

DER IM JAHRE 1869 ERSCHIENENEN ELEMENTAR- UND FORMENLEHRE
VON PROF. DR. H. SCHWEIZER-SIDLER.

HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1888.

70 VMD
ABSORUAD

B. K. Wheeler

A 220

PA2087
S412
1888
MAIN

Vorwort zur ersten Auflage.

Schon vor längerer Zeit äußerte der verehrte Herr Verleger dieses Büchleins gegen uns den angelegentlichen Wunsch, daß wir für seinen Verlag eine kurze lateinische Grammatik, zunächst wenigstens eine lateinische Elementar- und Formenlehre entwerfen möchten, in welcher die Ergebnisse der historischen Sprachforschung für Schulen verwertet wären. Wenn wir mit der Zusage zögerten, so hatte das seinen Grund nicht etwa in dem Zweifel daran, ob es gut gethan sei, schon beim lateinischen Elementarunterrichte solche Ergebnisse zu verwenden, sofern das nur mit Einsicht und Takt geschieht; denn schon seit zwanzig Jahren kämpfen wir dafür, daß auch hier statt des Truges und Scheines möglichst die Wahrheit Platz greife, und bei langjährigem Unterrichte in den untersten Gymnasialklassen hatten wir ja die bestimmte Erfahrung gemacht, daß überdies auf diesem Wege das der Schule gemeinlich gesteckte Ziel schneller und sicherer erreicht werde. Das Zögern hatte seinen Grund lediglich darin, daß schon einige Werke, unter denen wir namentlich die lateinische Schulgrammatik unseres verehrten Kollegen Dr. J. Frei hervorheben, existier-

ten, in welchen mindestens ganz wesentliche Resultate einer wissenschaftlichen Sprachforschung Eingang und schulmäßige Darstellung gefunden haben. So mußte es uns vorkommen, daß wir die uns außerordentlich karg zugemessene Mußszeit vielleicht besser andern noch nicht gethanen Arbeiten zuwenden. Wenn wir schließlich doch ein Jawort abgaben, so lag das an der entschiedenen Erklärung des Herrn Verlegers, jedesfalls ein Werkchen der Art unter seinen Verlagsartikeln haben zu wollen, an der Meinung, daß bei der Allgemeinheit des Lateinlernens wohl auch mehrere Lehrmittel ähnlicher Beschaffenheit nebeneinander bestehen können, an der hoffentlich nicht anmaßenden Ansicht, daß wir nach dem Charakter unserer Studien und unserer Berufstellung immerhin noch etwas Besonderes, was nicht ohne Wert sei, geben könnten. Von ähnlichen Prinzipien ausgehende Lehrbücher, welche während des Druckes des unsrigen erschienen sind, konnten uns nicht mehr abhalten, den Druck fortgehen zu lassen; ob das recht gethan war, wissen wir nicht, da wir erst nach der Herausgabe unserer Schrift jene Arbeiten zur Hand nehmen werden.

Über die methodische Verwendung des hier niedergelegten Stoffes erwarte man für einmal außer den im Drucke liegenden Andeutungen keine weitere Anleitung; jüngere Lehrer mögen aber unsere Bitte, sich darüber bei Grotefend, Mager, Frei und in früher von uns veröffentlichten Abhandlungen umzusehen, freundlich aufnehmen.

Zu wie großem Danke für die Sachen wir Ritschl, Corsen, Bücheler, Neue u. a. verpflichtet sind, das muß jeder Kundige bald sehen; manche Bemerkung verdanken wir auch unserm einstigen Schüler und nunmehrigen lieben Freunde Thomann, welcher nach allen Richtungen innige Teilnahme an diesem Werkchen bekundet hat; endlich dürfen wir der

gefälligen Mithilfe des Herrn Dr. Delbrück in Halle an der Korrektur und durch einzelne gute Winke nicht vergessen. Dafs das Büchlein nicht vollkommen ist, wissen wir wohl und werden für Beurteilungen, welche auf die Sache gehen, ein offenes Ohr haben, während wir Rezensionen, welche die Empirie lobpreisen, nicht beachten dürfen. Wir bedauern schon jetzt, Ritschls neueste Schrift und Wehrichs *commentatio de gradibus comparationis* nicht mehr haben benutzen zu können.

Zürich, am 1. Juni 1869.

Dr. H. Schweizer-Sidler.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Dafs diese zweite Auflage meiner lateinischen Elementarlehre ein ganz anderes Buch werden mußte, konnte nicht ausbleiben, wenn der Verfasser mit alter Liebe die Fortschritte verfolgte, welche die Sprachwissenschaft im allgemeinen und die lateinische Sprachwissenschaft insbesondere in den letzten Dezennien gemacht hat. Damit ist auch der Zweck des Buches ein anderer geworden. Zumal eine so einläßliche und auf wissenschaftlichem Grunde aufgebaute Lautlehre kann im Gymnasialunterrichte keine unmittelbare Verwendung finden; und weil wir denn vielmehr einen Grundriß für Universitätsvorlesungen entwerfen wollten, der daneben allerdings auch Gym-

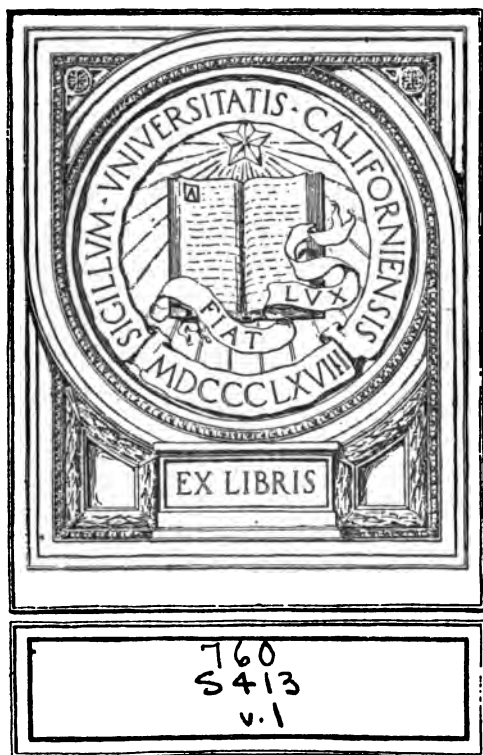
nasiallehrern und strebsamen reiferen Schülern willkommen sein dürfte, haben wir auch die Paradigmatabellen grösstenteils weggelassen: wir, sage ich; denn eine zweite Auflage der Elementarlehre dieser Art, welcher ja auch noch Grundzüge einer wissenschaftlichen Syntax folgen sollen, wäre mir, der ich durch ein langjähriges Augenübel empfindlich gehemmt bin, ohne die ausgiebige treffliche Beihilfe eines meiner tüchtigsten einstigen Schüler, des Gymnasialprofessors Dr. A. Surber, wohl geradezu unmöglich geworden. — Gewissenhaft und dankbar haben wir für unsere Elementarlehre manche Arbeit auf dem Gebiete der engeren (lateinischen und überhaupt italischen) historischen Sprachforschung benutzt; wir nennen hier vor allem die schönen Publikationen Büchelers, Deeckes Arbeiten, und mehrere Aufsätze in Wölfflins reichhaltigem Archive. Ganz besonders aber gingen wir solchen Forschungen nach, welche schärfere Bestimmungen und sicherere Erklärungen der Laute und Formen bieten, d. h. Forschungen auf dem Felde der vergleichenden Grammatik. Wie viel verdanken wir Männern, wie Ascoli, Bersu, Bréal, Brugmann, G. Curtius, Danielsson, Fick, Havet, Hübschmann, Mahlow, W. Meyer, Misteli, Osthoff, J. Schmidt, Schulze, Stolz, Thurneysen, Wackernagel u. a., welche teils in Zeitschriften sich über bez. Gegenstände ausgesprochen haben, teils einzelnes oder grössere Partien in besonderen Schriften behandelten. Die lateinische Laut- und Formenlehre von Stolz haben wir oft beraten. Ein Buch von ähnlicher Anlage und ähnlichem Zwecke wie das unsrige, die griechisch-lateinische Elementarlehre von V. Henry, ist uns erst nach vollendetem Drucke des unsrigen zu Gesichte gekommen. Wir wollen daraus nur noch hervorheben, daß H. hier, wie schon in einer frühern kleinern Schrift, dieselbe Ansicht über die lateinischen

Futurformen *leges* etc. äussert, wie Thurneysen, es seien die alten indogermanischen Konjunktive, während die Konjunktive *legam*, *legas* u. s. f. erst lateinische Neubildungen verraten. Diese Ansicht wird neuestens von L. Job in den *Mémoires de la Soc. de Linguist.* VI, 347 ff. mit Scharfsinn verteidigt. Ebenso sind uns erst nach vollendetem Drucke zwei Abhandlungen über die etymologische Begründung des lateinischen adiectivum verbale zugegangen, die eine von Brugmann in *The American Journal of Philology* VII, 441 ff., die andere von A. Doering, Beilage z. Osterprogramme d. kgl. Friedrichs-Kollegiums zu Königsberg, 1888. Brugmann vergleicht diese italischen Verbalnomina mit den altpersischen Infinitiven auf *-tanaij* und mit den litauischen sog. participia necessitatis auf *-tina-s*, so dass *dando* aus *da-tno* entstanden wäre. Er steht also immerhin mit Th. in der lautlichen Erklärung wesentlich auf demselben Standpunkte. Doering meint in dem betreffenden Suffixe griechisches *-νθο-* zu erkennen.

Sehr bedauern wir, dafs uns erst in den jüngsten Tagen Zimmers keltische Studien 8 über das lateinisch-keltische Passivum und Deponens (K. Z. XXX, 294 ff.) zugekommen sind. Zimmer sucht an einer grossen Masse von Material nachzuweisen, dass das lateinische *-ur* (für sonantisches *r* in tonloser Silbe) Aktivendung der 3. Pers. Pluralis konjunktiver Flexion gewesen und dann mit der betreffenden Aktivendung absoluter Flexion kontaminiert worden sei; die Passivbedeutung entspringe aus dem unpersönlichen Gebrauche der 3. Pers. Plur. Das *-ere* (in *loquere* u. s. f.) deutet Zimmer als *-esi*, die alte Form der 2. Pers. absoluter Flexion, und versucht zu zeigen, wie diese durch Analogie zu passiver Bedeutung gelangen konnte. Endlich erklärt Z. Formen wie *spatiarus* u. ähnl. als ursprüngliches Medium konjunktiver Flexion mit Annahme des-



Library of
Benjamin Ide Wheeler



	Seite
Schwächung des Stammauslautes <i>ü</i> (§ 41)	32
Der Vokal <i>ɛ</i> in der Kompositionsfrage (§ 42)	32
3. Schwächung vor und in Suffixen und innerhalb einfacher Wörter (§ 43)	33
4. Schwächung im Auslaut einfacher und besonders zusammengesetzter Wörter (§ 44)	33
Vokalausstoßung (§ 45)	34
Silbenausfall (§ 46)	37
Vokaleinschaltung (§ 47)	37
Vokalkürzung (§ 48)	38
Vokaldehnung (§ 49)	39
Metathesis im alten Latein (§ 50)	40
Assimilation von Vokalen (§ 51)	40
Anderweitige Einflüsse von Vokalen und Konsonanten auf Vokale (§ 52)	42
II. Konsonanten.	
1. Verschluss- oder Explosivlaute	43
Gutturale (§ 53)	43
Dentale (§ 54)	45
Labiale (§ 55)	46
Aspiraten (§ 56)	47
Vorhistorisches <i>gh</i> im Lateinischen (§ 57)	47
" <i>dh</i> " " (§ 58)	48
" <i>bh</i> " " (§ 59)	49
2. Spiranten	49
Der Hauchlaut <i>h</i> (§ 60)	49
Der Dental-Spirant <i>s</i> (§ 61)	49
Der Labial-Spirant <i>f</i> (§ 62)	51
Der Palatal-Spirant <i>ʃ</i> (§ 63)	51
Der Labial-Spirant <i>v</i> (§ 64)	51
3. Nasale	52
Der Nasal <i>m</i> (§ 65)	52
Der Nasal <i>n</i> (§ 66)	52
4. Liquidä	53
Die Liquida <i>r</i> (§ 67)	53
Die Liquida <i>l</i> (§ 68)	53
Konsonantenerweichung (§ 69)	54
Konsonantenverhärtung (§ 70)	55
Doppelkonsonanten; Konsonantenverdoppelung (§ 71)	55
Vereinfachung von Doppelkonsonanten (§ 72)	56
Lautwandel in Konsonantengruppen (§ 73)	57
Assimilation von Konsonanten (§ 74)	59
Dissimilation von Konsonanten (§ 75)	62

	Seite
Ausstoßung von Konsonanten (§ 76)	62
Einschiebung von Konsonanten (§ 77)	68
Abfall von Konsonanten im Anlaut (§ 78)	69
„ „ „ „ Auslaut (§ 79)	70

II. Lehre von der Wortbiegung (Flexion).

Vorbemerkung: Wortarten (§ 80)	72
Deklination; Kasus (§ 81)	72
Numerus (§ 82)	73
Genus (§ 83)	73
Bestimmung des Geschlechtes von Sachnamen nach der Bedeutung (§ 84)	74

Deklination.

Einteilung der Deklination (§ 85)	75
Kasusendungen der Substantiv- und Adjektiv-Deklination (§ 86)	76
Erste Deklination (§ 87)	76
Geschlecht (§ 88)	78
Zweite Deklination (§ 89)	78
Geschlecht (§ 90)	79
Adjektiva nach der zweiten und ersten Deklination (§ 91)	80
Dritte Deklination. Vorbemerkungen (§ 92)	80

A. Konsonantenstämme.

a) Stämme auf Gutturale (§ 93)	80
Geschlecht (§ 94)	81
b) Stämme auf Labiale (§ 95)	81
c) Stämme auf Dentale (§ 96)	81
Geschlecht (§ 97)	82
d) Stämme auf -s (§ 98)	82
Geschlecht (§ 99)	82
e) Stämme auf -v (§ 100)	83
f) Stämme auf -m und -n (§ 101)	83
Geschlecht (§ 102)	83
g) Stämme auf -r und -l (§ 103)	83
Geschlecht (§ 104)	84

B. Vokalisch auslautende Stämme.

a) Stämme auf -i (-ei) (§ 105)	84
Geschlecht der i- und der diesen sich anschließenden Stämme (§ 106)	85
b) Stämme auf -ū (§ 107)	86
c) Stämme auf -ōu und (-eu) -ou (§ 108)	87
Bemerkungen zur dritten Deklination	87
-im im Acc. Sing. (§ 109)	87
-ī im Abl. Sing. (§ 110)	87

	Seite
-ia im Nom. Acc. Vok. Plur. Neutr. (§ 111)	88
-ium im Gen. Plur. (§ 112)	89
-is im Acc. Plur. und andere Besonderheiten (§ 113)	90
Unregelmäßige Deklination (§ 114)	90
Vierte Deklination (§ 115)	91
Zusätze (§ 116)	91
Fünfte Deklination (§ 117)	92
Zusätze (§ 118)	92
Griechische Deklination.	
Vorbemerkung (§ 119)	92
Erste Deklination (§ 120)	93
Anmerkung (§ 121)	94
Zweite Deklination (§ 122)	94
Anmerkungen (§ 123)	94
Dritte Deklination (§ 124)	95
Wesentliche Unregelmäßigkeiten im Gebrauch der Substantiva.	
Indeclinabilia (§ 125)	97
Defectiva (§ 126)	98
a) Defectiva casibus (§ 127)	98
b) Defectiva numero (§ 128)	99
Singularia tantum (§ 129)	100
Pluralia tantum (§ 130)	100
Abundantia (§ 131)	101
Wechsel der Deklination ohne Wechsel des Geschlechtes (§ 132)	102
Wechsel des Geschlechtes im Plur. ohne Wechsel der Dekli- nation (§ 133)	102
Adjektiva.	
Deklination der Adjektiva und Partizipia (§ 134)	103
Adiectiva mobilia und immobilia (§ 135)	103
Adjektiva dreier Endungen (§ 136)	103
Adjektiva zweier Endungen (§ 137)	104
Adjektiva einer Endung (§ 138)	105
Bemerkungen über die Deklination der Adjektiva (§ 139)	105
Einige wesentliche Unregelmäßigkeiten der Adjektiva.	
Indeclinabilia (§ 140)	107
Defectiva (§ 141)	107
Abundantia (§ 142)	108
Steigerung der Adjectiva und Adverbia.	
Die drei Grade (§ 143)	108
Bildung des Komparativs (§ 144)	108

	Seite
Bildung des Superlativs (§ 145)	109
Steigerung der Adverbia (§ 146)	110
Wesentliche Unregelmäßigkeiten der Steigerung (§§ 147—149) . . .	110
Umschreibende Steigerung (§ 150)	112
Abundantia (§ 151)	112
Völlig fehlende oder nur unvollständige Steigerung (§§ 152—155) .	112

Numeralia.

a) Cardinalia (§ 156)	114
b) Ordinalia (§ 157)	116
c) Distributivzahlen (§ 158)	116
d) Zahladverbien (§ 159)	116
Adiectiva multiplicativa oder proportionalia (§ 160)	117

Pronomina.

Einteilung der Pronomina (§ 161)	117
Pronomina personalia substantiva; Pronomen reflexivum (§ 162) . .	119
Pronomina personalia adiectiva (possessiva) (§ 163)	120
Pronomina demonstrativa (§ 164)	121
Pronomina determinativa (§ 165)	122
Pronomina interrogativa (§ 166)	123
Pronomina relativa (§ 167)	124
Pronomina indefinita (§ 168)	125
Korrelativa der Quantität und Qualität (§ 169)	127

Konjugation.

Entstehung der Konjugation. Personen; Numeri (§ 170)	127
Genera des Verbums (§ 171)	127
Modi (§ 172)	128
Tempora (§ 173)	128
Verbum finitum (§ 174)	128
Verbum infinitum (§ 175)	128
Anmerkungen zu § 170 ff.	129
Einteilung der Konjugation im allgemeinen (§ 176)	133
Einteilung der dritten Konjugation im besonderen (§ 177) . . .	133
Bildungen vom Präsensstamme (§ 178)	135
Das Präsens Indik. (§ 179)	135
Der Imperativ (§ 180)	135
Das Präsens Konjunkt. (§ 181)	135
Das Imperfektum Prät. Indik. (§ 182)	136
Das Imperfektum Prät. Konjunkt. (§ 183)	136
Das Imperf. Futurum Indik. (§ 184)	136
Übersicht der Perfektbildungen (§ 185)	137
Die Perfekt-Reduplikation (§ 186)	137
Wegfall der Perfektreduktion (§ 187)	137

	Seite
Schwächung des Stammvokals im Perfektum (§ 188)	137
Die Perfektbildung auf <i>-vi</i> und <i>-ui</i> (§ 189)	138
Das Aorist-Perfektum auf <i>-si</i> (§ 190)	138
Aorist-Perfektum auf <i>-ci</i> (§ 191)	138
Bildungen vom <i>S</i> -Aorist (§ 192)	138
Flexion des Perfekts. Spuren eines starken Aorists (§ 193)	138
Tempora perfecta des Passivums (§ 194)	140
Der Inf. Fut. Pass. (§ 195)	141
Coniugatio periphrastica activa (§ 196)	141
Coniugatio periphrastica passiva (§ 197)	141
Grundformen für die Bildung der Konjugation (§ 198)	141
Bildung des Part. Perf. Pass. (§ 199)	141

Verzeichnis der gebräuchlichsten Verba
mit Perfektum und Part. Perf., bezw. Part. Fut.

A. Verba mit eigentlichem Perfektum.

a) Verba mit Reduplikation (§ 200)	142
b) Verba mit langer Stammsilbe (§ 201)	144
c) Perfekta auf <i>-vi</i> (§ 202)	146
d) Perfekta auf <i>-ui</i> (§ 203)	148

B. Verba mit Aorist-Perfektum auf *-si* (§ 204)

C. Verba mit Aorist-Perfektum auf *-ci* (§ 205)

Anmerkungen zu § 200 ff.	152
Passivum intransitiver Verba (§ 206)	154
Semideponentia (§ 207)	154
Deponentia (§ 208)	155
Verba impersonalia (§ 209)	155
Defectiva temporibus: <i>coepi, meminî, odi</i> (§ 210)	156
<i>Aio. fari. salvere; havere. cêdo, cettè. quæso, quæsumus</i> (§ 211)	157

Vereinzelte Anomalien.

1) Verba, welche die erste Person Sing. Imperf. Præs. auf *-m* bilden:

a) <i>sum</i> . b) <i>possum</i> . c) <i>inquam</i> (§ 212)	158
2) <i>fiô</i> (§ 213)	161
3) <i>fero</i> (§ 214)	162
4) <i>volo; nolo; malo</i> (§ 215)	163
5) <i>do</i> (§ 216)	165
6) <i>eo</i> (§ 217)	165
7) <i>queo, nequeo</i> (§ 218)	166
8) <i>êdo</i> (§ 219)	167

Adverbia.

Konjunktionen. Präpositionen.

Vorbemerkung (§ 220)	167
Adverbiale Accusative (§§ 221—225)	167

	Seite
Adverbiale Ablative, bezw. Instrumentale (§§ 226—231)	168
Adverbia auf <i>-tus</i> (§ 232)	169
Adverbiale Dative (§ 233)	170
„ Lokative (§§ 234—236)	170
Adverbia auf <i>-im</i> , <i>-inc</i> u. s. f. (§ 237)	170
Zweifelhafte Bildungen (§ 238)	171
Zusammengerückte Bildungen (§ 239)	171
Verzeichnis der Präpositionen (§ 240)	172
Verzeichnis der Konjunktionen (§§ 241 u. 242)	173
Verzeichnis der gebräuchlichsten Interjektionen (§ 243)	175

III. Wortbildung.

Begriff der Wortbildung (§ 244)	175
Die Wurzel (§§ 245 u. 246)	176
Primäre und sekundäre Bildungen (§ 247)	176

I. Bildung der Verba.

A. Abgeleitete Verba.

Begrenzung des Gebietes (§ 248)	176
Bildung der abgeleiteten Verba (§ 249)	176
Verba causativa (§ 250)	177
Verba denominativa (§ 251)	177
Verba meditativa (§ 252)	177
Verba frequentativa oder intensiva (§ 253)	177
Verba desiderativa (§ 254)	178
Verba deminutiva (§ 255)	178

B. Zusammengesetzte Verba.

Uneigentliche und eigentliche Komposita (§ 256)	178
---	-----

a) Uneigentliche Komposita.

1. Zusammensetzung von <i>facere</i> und <i>fieri</i> mit andern Verben (§ 257)	178
Andere, ähnlich scheinende Bildungen (§ 258)	179
2. Zusammenrückung von Verben und Substantiven (§ 259)	179
3. Zusammenrückung von Verben mit Adverbien (§ 260)	179

b) Eigentliche Komposita.

1. Zusammensetzung mit untrennbaren Formpartikeln (§ 261)	180
2. Zusammensetzung mit (trennbaren) Präpositionen (§ 262)	180

II. Bildung der Nomina.

A. Ableitung der Nomina.

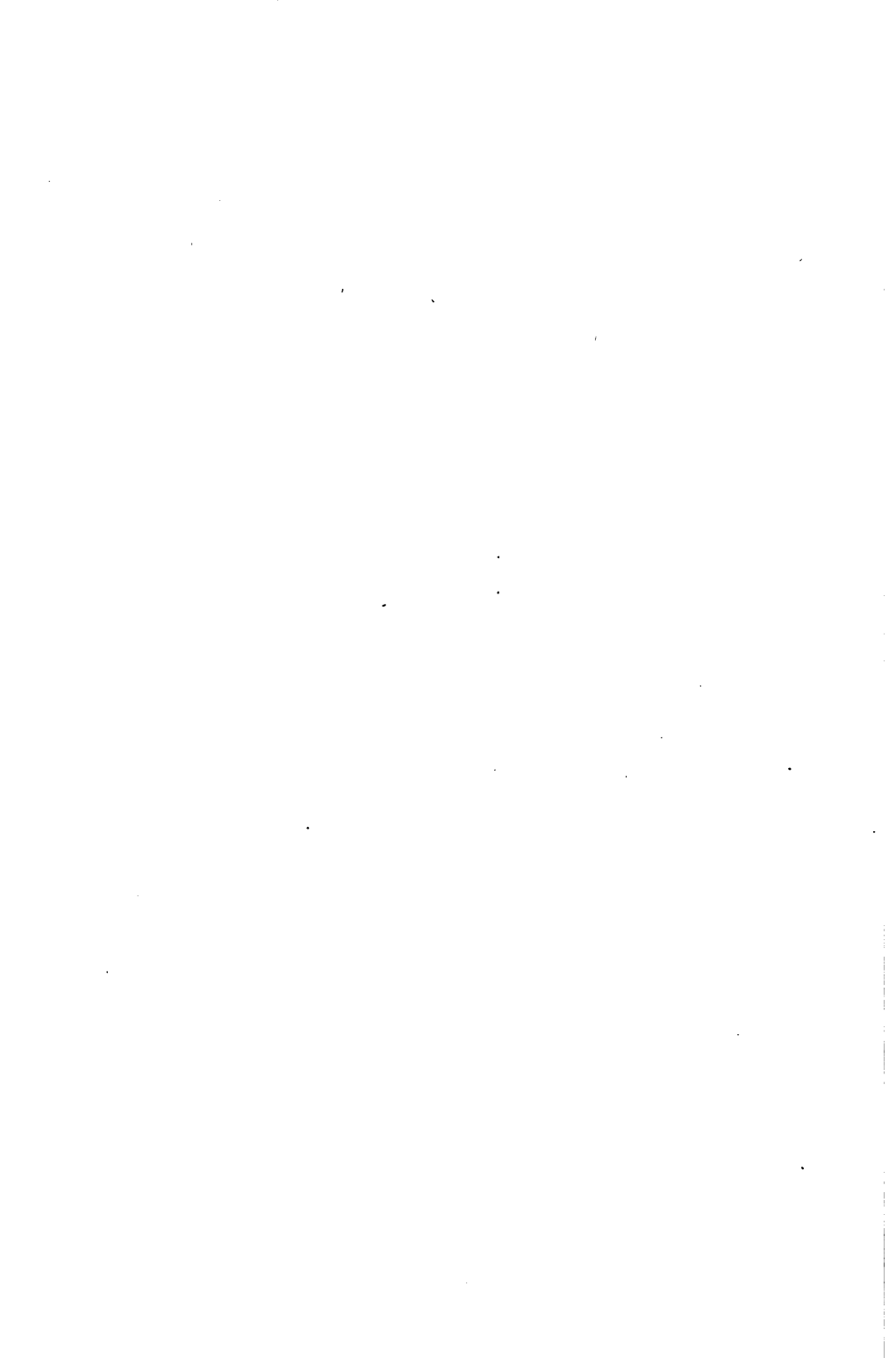
Nomina ohne Ableitungssuffix (§ 263)	182
Ableitungen mit bloßen Vokalen (§ 264)	182
Adjektiva und Substantiva mit Suffix <i>-ō</i> (<i>ū</i>), <i>-a</i> (§ 265)	182
Masculina auf <i>-a</i> (§ 266)	183

	Seite
Masculina und Feminina auf -ě (§ 267)	183
Substantiva und zusammengesetzte Adjektiva mit Suffix -ů (§ 268)	183
Substantiva und Adjektiva mit Suffix -i (§ 269)	184
Adjektiva und Substantiva mit Suffix -iö, -ia (§§ 270 u. 271)	184
Adjektiva und Substantiva mit Suffix -vö, -uö (-uu), -vi, -ui (§ 272)	185
Suffixe mit Gutturallaut (§§ 273—285):	186
-cö (273), -äcö, -äca (274), -ücö, -üca (275), -icö, -ica (276), -inquö (277), -ie (278), -äc, -öc, -ic, -ec (279), -äceö, -äciö (280), -iceö, -iciö (281), -iciö (282), -üceö, -üciö (283), -ciniö, -ciniö (284), -crö, -cri (285).	
Suffixe mit Dentallaut (§§ 286—310):	188
1. Suffixe mit <i>D</i> : -d (286), -dö, -di (287).	
2. Suffixe mit <i>T</i> : -tö (288—290), -ösö (289), -ta m. (290), -ta f. (290), -etum (290), -ti (-si) (291), -ensi (291), -t (292), -entö, -olentus, -ulentus (293), -tät, -tüt (294), -täv (-tiu), -tia, -tiē (295), -ticö (296), -ter (297), -tor (-sor), -tric, -tur (298), -türö (-sürö), -türa (-süra) (299), -töriö (-söriö) (300), -trö, -tra, -ster, -stra (301), -trina, -trinä (302), -tili (-sili) (303), -ternö (304), -turnö (305), -trö (-tru) (306), -s-tri (307), -clö, -culö, -erö, -cri (308), -tu (-su) (309), -ätu (310).	
Suffixe mit Labiallaut (§§ 311—314):	196
-bö, -ba (311), -brö, -bra (312), -bernö (313), -bulö, -bula, -bili (314).	
Suffixe mit ursprünglichem <i>S</i> (§§ 315—320):	196
-i-s (315), -ös, -us n. (316; 317), -ös (-or) (318), -es (319), -örö, -öra (320).	
Suffixe mit <i>M</i> (§§ 321—331):	198
-mö, -ma (321), -men (322), -mentö, -menta (323), -menti (324), -mēt (325), -mīnö, -mīna, -mnö, -mna (326), -mön (327), -möniö, -mōnia (328), -mulö (329), -mör (330), -mec, -mie (331).	
Suffixe mit <i>N</i> (§§ 332—348):	200
-nö, -neö, -na (332 u. 333), -ndö (334), -bundus, -cundus (335), -ni (336), -inö, -ina (337), -ānö, -āna (338), -āneö, -āniö (339), -ēnö, -ēna, -ēnön (340), -inö, -ina (341), -ēn (342), -ön (-inis), -ēdön, -īdön, -ūdön, -tūdön, -ūgön, -ūgön, -īgön (343), -ön (-ōnis) (344), -iön, -tiön (-siön) (345), -önö, -ōna (346), -ōniö, -ōnia (347), -oenö (348).	
Suffixe mit <i>R</i> (§§ 349—358):	205
-rö, -ra (349), -ri (350), -r (352), -ärö (353), -āri (354), -āriö, -āria (355), -ērö (356), -ūri (357), -ercö, -ertö, -erbö, -ervö, -erna, -urnö (358).	

	Seite
Suffixe mit <i>L</i> (§§ 359—371):	207
<i>-lō</i> , <i>-la</i> (359; 361), <i>-li</i> (360 u. 362), <i>-ölō</i> , <i>-ulō</i> , <i>-ula</i> (363 u. 364), <i>-allō</i> , <i>-ellō</i> , <i>-ella</i> , <i>-illō</i> , <i>-illa</i> , <i>-olla</i> , <i>-ullō</i> , <i>-ulla</i> (364), <i>-cuiō</i> , <i>-cula</i> , <i>-cellō</i> , <i>-cillō</i> (365), <i>-uleus</i> (366), <i>-āli</i> (367), <i>-ēla</i> , <i>-ella</i> (368), <i>-ēli</i> , <i>-ēliō</i> (369), <i>-īli</i> (370), <i>-ūli</i> (371).	

B. Komposition der Nomina.

Unterschied zwischen bloßer Zusammenrückung und wirklicher Kom- position (§§ 372—374)	211
Form der Bestandteile eigentlicher Zusammensetzungen (§ 375) . .	212
Die Bestandteile eigentlicher Zusammensetzungen (§ 376)	212
Bestandteile der Zusammenrückungen (§ 377)	212
Kopulative Zusammensetzungen (§ 378)	213
Uneigentliche Zusammensetzungen (§ 379)	213
Einteilung der eigentlichen Komposita (§ 380)	213
Determinative Komposita (§ 381)	213
Possessive oder attributive Komposita (§ 382)	214



Einleitung.

1. Lateinisch, eigentlich Latīnisch, heisst die in diesem Buche behandelte Sprache als Sprache des Stammes der italischen *Latini*.

Die *Latini* haben ihren Namen von *Lātium* erhalten, der Ebene, welche zwischen dem linken Ufer des Tiberis, den Vorbergen des Appennin, den Albanerbergen und dem Meere liegt. Nur für die Zeit ihrer höchsten Entwicklung in der Litteratur dürfte diese Sprache die Sprache der Römer oder die römische heissen.

Die nächsten Schwestern des Lateinischen (in welchem selbst einige Mundarten: Pränestinisch, Faliskisch u. s. f. mehr oder minder deutlich hervortreten) und in wesentlichen Eigentümlichkeiten mit ihm übereinstimmend sind die umbrisch-sabellischen Sprachen, d. i. die Sprachen der Umbrer, der Samniten (Oskisch) und der aus denselben abgezweigten kleinern Völker. Diese mittelitalischen und nach Südwesten sich ausbreitenden Stämme stehen, soweit wir es zu erkennen vermögen, in scharfem Gegensatze gegen die im Südosten angesessenen Messapier; und füglich wird zunächst auch noch das Etruskische und das Keltische in Oberitalien von ihnen getrennt. Dunkler Herkunft sind die Ligurer, und wohl am entferntesten stehen die Iberer.

2. Die alten Sprachen Mittelitaliens, eigentlich nur Dialekte einer Sprache, bilden einen Zweig des mächtigen indogermanischen Sprachstammes, dessen äusserste Glieder das (arische) Indische in Asien und das Keltische, nach früherer Kenntnis das Germanische, im Westen Europas sind. Demnach steht das Lateinische in engster Verwandtschaft mit

dem Umbrisch-Sabellischen und gehört in eine Gattung mit dem Arischen in Ostindien (Vedensprache, Sanskrit, arisch-indische Dialekte), dem Persischen oder Iranischen (Baktrisch im Avesta, Altpersisch in den Keilinschriften, iranische Dialekte), dem Armenischen, dem Griechischen, dem Illyrischen (Albanesischen), dem Litauisch-Slawischen, dem Germanischen und dem Keltischen, mit dem es sich am nächsten berührte. Um das Lateinische wissenschaftlich aufzufassen, d. h. um es möglichst in seinem eigensten Wesen zu erkennen, müssen zunächst die Dialekte Mittelitaliens, dann die übrigen indogermanischen Sprachen zu Rate gezogen werden.

3. Für die indogermanischen Sprachen überhaupt ist charakteristisch die durch die Betonung beherrschte, plastische Gestaltung der Worteinheit aus Stoff und Form (aus stofflichen, nennenden Wurzeln und dem Ausdruck der Beziehungen, deutenden Wurzeln), die Scheidung von Nomen und Verbum und eine treffliche Gliederung aller Satzverhältnisse.

4. Gegenüber dem Griechischen, mit welchem die mittelitalischen Sprachen häufig in nähere Beziehung gebracht werden, zeigen dieselben namentlich folgende Eigentümlichkeiten: sie besitzen einen charakteristischen Konsonanten *f*, der nicht mit *q* zusammenfällt; die eigentlichen *aspiratae* (*affricatae*) sind im Italischen zertrümmert, und an deren Stelle sind die Spiranten *f* oder *h* (besonders im Anlaut) oder die weichen momentanen Laute *g*, *d*, *b* (besonders im Inlaut) getreten. Dagegen haben die Italer die den Griechen nicht genehmen Haucher *s*, *v*, *z* (d. i. konsonantisches *i*) reichlich erhalten, wenn auch nicht ohne einzelne Verluste; ebenso waren in der klassischen Zeit, wenigstens im Lateinischen und Oskischen, die ursprünglich schließenden oder nach Abwerfung von Vokalauslaut auslautend gewordenen Konsonanten weniger gefährdet als im Griechischen. Für die Gestalt der italischen Wörter ist von dem mächtigsten Einfluß die früh erfolgte Zurückziehung des Tones. Die italische Deklination ist reicher als diejenige der Schwestersprache

an lebendigen Kasus, hat aber von den Numeri den poetischen Dualis nur in Spuren erhalten. In der italischen Konjugation fehlt das Augment, und sie ist zu umfangreichen Neubildungen gezwungen; anderseits sind Supinum und Gerundium gegenüber dem Griechischen den italischen Sprachen eigentümlich. — Näher als das Griechische steht dem Lateinischen das Keltische, mit dem es das *r*-Passivum, das *b*-Futurum, den Genetiv auf *-i* und die nasale Erweiterung der *ti*-Stämme gemein hat.

5. Wenn so gegenüber dem Griechischen die italischen Sprachen ein Ganzes ausmachen, so zeigt seinerseits das Lateinische auch wieder gegenüber dem Umbrisch-Sabellischen größere, und zeigen die Mundarten des letztern unter sich kleinere Verschiedenheiten. So erscheint statt des alten *k* (*qu*) im Umbrisch-Sabellischen *p*, besonders im Zahlwort und Pronomen; die Spirans *f* hat hier noch ein größeres Gebiet; die demonstrativen Pronomina sind anders gestaltet, und auch in der Deklination und Konjugation zeigt sich bei im ganzen durchaus gemeinsamem Charakter vereinzelt Abweichendes. Die umbrisch-sabellischen Dialekte unter sich unterscheiden sich wesentlich nur in der lautlichen Form. (Mommson, Römische Geschichte I.⁶ S. 13 ff.)

6. Aber das Lateinische hat auch als solches eine Geschichte, welche sich als besonders wichtig herausstellt auf dem lexikalischen und dem syntaktischen Gebiete. Für die Laute und Formen haben wir zunächst zwei umfassende Zeiträume zu scheiden: den archaischen, dessen Gebilde uns oft die Volkssprache erhalten hat, und den Zeitraum der Klassizität, welcher durch die Thätigkeit von Dichtern, auch in ihrer Eigenschaft als Grammatiker, und unter unverkennbarem Einflusse des Griechischen vorbereitet wird. Den Höhepunkt einer historischen Entwicklung der formalen Seite der Sprache bezeichnet uns etwa Quintilian (Ritschl). Innerhalb des archaischen und klassischen Zeitraums sind bei genauerer Behandlung wieder verschiedene Stufen zu scheiden, und die Klassizität ward bald in mannigfacher Weise durchbrochen. (Vgl. Ritschls akademische Schriften; Corssen, Aussprache, Vokalismus und

Betonung, 2. Aufl. 1868; Jordan, Kritische Beiträge, 1879; Schuchardt, Vokalismus des Vulgärlateins.)

7. Quellen der lateinischen Grammatik sind: 1) die auf verschiedenartigem festen Materiale oder durch zuverlässige handschriftliche Tradition uns erhaltenen Inschriften; 2) die Nachrichten der Nationalgrammatiker; 3) die schriftlich erhaltenen Zeugen der römischen Litteratur in derjenigen Form, wie sie die ältesten und besten Handschriften uns liefern; 4) die metrische Komposition der verschiedenen Dichtungen, durch welche wir nicht bloß über die Prosodie unterrichtet werden. Diese Quellen sind teilweise erst in neuerer Zeit entdeckt, teilweise erst in den letzten Jahrzehnten genauer untersucht und methodisch ausgebeutet worden. Epochemachend sind hier die Arbeiten von Bergk, Bücheler, Corrsen, Fleckeisen, Halm, Jordan, Keil, Lachmann, Mommsen, Ritschl u. a.

Grammatik.

§ 1. Die Grammatik zerfällt in drei Hauptteile: 1) in die Lehre von den Elementen des Wortes (Laute [samt ihren Zeichen] und Silben) — Lautlehre; 2) in die Lehre von den Formen der Wörter — Formenlehre; 3) in die Lehre von der Verwendung der Wörter und Wortformen im Satze. — Satzlehre (Syntax).

I.

Lautlehre.

A. Alphabet. Lautzeichen.

§ 2. Die sämtlichen italischen Alphabete sind griechischen Ursprungs. Die verschiedenen Formen des griechischen Alphabets sind verschiedene Fortbildungen des phönikischen.

Dasjenige griechische Alphabet, welches einerseits dem etruskisch-umbrisch-sabellischen, anderseits dem lateinisch-faliskischen zu Grunde liegt, aber den Latinern und den Etruskern gesondert zukam, ist das chalkidische der griechischen Kolonien in Kampanien.

Das lateinische Alphabet besteht von Anfang an aus 21 Buchstaben:

A B C D E F Z H I K L M N O P Q R S T V X.

Die Hauchlaute *j* und *v* ermangeln besonderer Zeichen; ihre Zeichen fallen mit denjenigen für die nahe verwandten Vokale *i* und *u* zusammen. Die Media *C* (weicher Gutturallaut) und die Tenuis *K* (harter Gutturallaut) wurden allmählich ungefähr gleichlautend und infolgedessen das zweite dieser Zeichen unnütz. Sehen wir von nicht durchgedrungenen Grammatikersatzungen ab, so hat sich *K* nur in einigen sehr alten Wörtern

und zwar meist in deren abgekürzter Schreibung erhalten, in *KAL(endae)*, *K(aeso)* u. a., während *C* z. B. in *C(aius)*, *Cn(aeus)* noch den weicheren Ton bezeichnet. Nachdem aber die Media im Unterschiede von der Tenuis sich wieder herausgehoben hatte, erforderte sie ein neues Zeichen, welches, ein leicht modifiziertes *C* (*G*), im fünften Jahrhundert an die Stelle des nutzlos gewordenen *Z**) gesetzt worden ist. Erst gegen Ende der Republik wurden die griechischen Laute und Lautzeichen *Y* und *Z* am Schlusse des Alphabets aufgenommen und in Fremdwörtern verwendet, während früher in den latinisierten Fremdwörtern griechisches *Y* durch *u*, sehr selten durch *i*, griechisches *Z* durch *s* wiedergegeben worden waren.***) Kurze Zeit vorher finden wir die griechischen *aspiratae tenues* als *CH*, *TH*, *PH* in Rom eingeführt und auch jetzt nur selten in lateinischen Wörtern, wie *pulcher*, gebraucht. Die ursprünglich griechischen Zeichen für *aspiratae tenues* dienen in Latium als Zahlzeichen, wie *CIO* d. i. Φ für 1000, \odot d. i. \ominus für 100 (später *C*), eine zweite Form desselben \otimes für 10, \perp , \lrcorner , \llcorner (im Gegensatze gegen \lrcorner *l*) d. i. *X* für 50. Das Bedürfnis, die langen Vokale von den gleichartigen kurzen zu unterscheiden, rief verschiedene Versuche hervor, von denen aber keiner nachhaltig ins Leben übergegangen ist. Der Dichter Accius (584 bis ca. 660) setzte dafür die schon von andern italischen Stämmen angewendete Verdoppelung der Zeichen für *ā*, *ē*, *ū* (nicht für *ō*) theoretisch fest, schrieb aber für *ī* *EI*. Das *EI* für *ī* hat der Dichter Lucilius für bestimmte Formen angenommen, während er für andere einfaches *I* vorschrieb. Etwas später diente zur Bezeichnung der Vokaldehnung der sogenannte *apex* (\lrcorner \lrcorner *l*) und für *ī* außer und neben *EI* die sogenannte *I longa*. Diese und *II* dienten gegen Ende der Republik auch zum Ausdrucke des halbvokalischen *ĩ* zwischen zwei Vokalen, *I longā* in der Kaiserzeit ebenso für anlautendes *ĩ* (*j*). Die ge-

*) *Z* hatte im Inlaut weiches *s* bezeichnet, das in jener Zeit aus der Sprache verschwand.

**) *Y* erscheint unter den lateinischen Lautzeichen einige Jahrzehnte früher als das wieder eingeführte *Z*.

schärften (doppelten) Konsonanten wurden bis auf den Dichter Ennius (515—585) nur mit einfachen Buchstaben geschrieben. Der später zur Bezeichnung der Konsonantenverschärfung (-verdoppelung) angewendete, von den Grammatikern erwähnte *sicilicus* (') ist nur ganz vereinzelt durch Inschriften bezeugt (z. B. *OS'A*). Das Zeichen : für ein vor *s* ausgefallenes *n* ist bestritten, und die vom Kaiser Claudius eingeführten, zum Teil nicht unzweckmäßigen Buchstaben sind mit seinem Tode wieder abgekommen.

Neben dem oben dargestellten Alphabete entwickelte sich allmählich die kleinere Kursivschrift, und nun entstand ein klarer Unterschied zwischen Majuskel und Minuskel (große Anfangsbuchstaben und kleine). Die Majuskel brauchen wir jetzt in Eigennamen und den davon abgeleiteten Adjektiven und Adverbien, und außerdem, doch nicht immer, im Anfang eines Satzes nach dem Punktzeichen. — Überdies bezeichnet man oft die Länge der Vokale mit —, die Kürze mit ∪; z. B. *lĕx, pĕter*.

Das heute gebrauchte lateinische Alphabet ist:

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V X Y Z
a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v x y z.

B. Die Laute und ihre Aussprache.

§ 3. Übersicht der echt lateinischen Konsonanten nach den Organen (Sprachwerkzeugen) und der Qualität (Art).

	Momentane (Explosiv-) Laute.		Dauerlaute.			
	harte (<i>tenues</i>)	weiche (<i>mediae</i>)	harto	weiche	Nasale.	
<i>gutturales</i>	<i>c, q, k</i>	<i>g</i>	<i>h</i>	—	<i>ng</i>	<i>liquidae</i> <i>r, l</i>
<i>palatales</i>	—	—	—	<i>j</i>	—	
<i>linguales</i>	—	—	—	—	—	
<i>dentales</i>	<i>t</i>	<i>d</i>	<i>s</i>	(<i>s</i>)	<i>n</i>	
<i>labiales</i>	<i>p</i>	<i>b</i>	<i>f</i>	<i>v</i>	<i>m</i>	

(*gutturales* Kehllaute, *palatales* Gaumenlaute, *linguales* Zungenlaute, *dentales* Zahnlaute, *labiales* Lippenlaute.)

§ 4. Von den Gutturalen wurde *c* bis ins siebente Jahrhundert nach Christus auch vor *e*, *i*, *æ*, *œ*, *y* als gutturale Tenuis *k* gesprochen; viel früher muß *ci*, wenn ihm noch ein Vokal folgte, *xi* ähnlich geklungen haben (so in *audacia* u. a.). *qu**) ist weder ein Doppelkonsonant noch eine Silbe, sondern lautet wie *c* mit labialem Nachklange (*w*). In derselben Weise ist *ngu* (z. B. in *lingua*) und *su* in *suadeo*, *suesco* und den von diesen abgeleiteten Wörtern aufzufassen. *h* muß anlautend und inlautend in der Regel sehr schwach gelautet haben, da es einzeln ganz verschwindet, z. B. in *anser* vgl. mit *χίψ* und dem deutschen Worte Gans, *nēmo* aus *nē hēmo* (*hemo* die alte Form von *homo*). *t* muß teilweise schon früh vor *i* mit folgendem Vokal in lateinischen Wörtern eine dem deutschen *z* ähnliche Aussprache angenommen haben (so in *iustitia* u. a.), die jedoch nach vorhergehendem *x*, *s*, *t* nicht eintrat (z. B. in *mixtia*, *hostia*, *Mettius*) und auch in der passivischen Infinitivendung *-ier* (z. B. *nītier* = *nīti*) sich nicht einstellte. *s* lautete scharf im Anlaut, inlautend vor und nach Konsonanten, seltener zwischen zwei Vokalen (z. B. in *miser*, *causa*), und meistens auch im Auslaute (z. B. in *lupos*). *f* lautet gleich dem deutschen *f*, *v* aber gleich dem deutschen *w*.

§ 5. Für die Aussprache der Vokale (*ā*, *ē*, *ō*, *ī*, *ū*) ist wesentlich die richtige Hervorhebung von Länge und Kürze; z. B. *hōmo bōnus*, *Athēniēnsis*. — Von den Diphthongen hat sich bis in die klassische Zeit hinein fast nur *au* gehalten, während die übrigen (*ai*, *ei*, *oi*, *eu*, *ou*) schon früh nach und nach als solche aus der Sprache verschwunden sind. Für die Diphthonge *ae* und *oe* hat sich bei uns eine Aussprache festgesetzt, durch welche sie einem einlautigen *ä*, *ö* gleichkommen.

C. Accent.

§ 6. *Accentus* (Zugesang), ein aus der Musik genommener Ausdruck, bezeichnet ursprünglich Höhe und Tiefe des Tones;

*) Auf das vor *u* statt *c* stehende *q* (z. B. in *qura*) ist hier keine Rücksicht genommen.

wir verstehen darunter den starken Ton und nennen die in mehrsilbigen Wörtern nicht mit demselben versehenen Silben unbetonte. Jedes nicht bloß zusammengeschriebene, sondern als Einheit gesprochene Wort kann nur einen Hauptton haben, welcher nach der Überlieferung der Grammatiker entweder ein einfacher, scharfer (*acutus* $_$) oder ein zusammengesetzter, gebrochener (*circumflexus* \triangle) ist, in der That aber im Lateinischen ein einheitlicher gewesen zu sein scheint.

§ 7. Der Accent war ursprünglich im Indogermanischen hinsichtlich der Stelle im Worte frei. Im Lateinischen darf er nicht mehr auf der Endsilbe stehen und zur Zeit der völlig entwickelten Sprache der klassischen Periode auch nicht über die dritte Silbe vom Ende aus zurückgehen. Also *pēs pēdis* (für urspr. **pēdós*), *dō dāmus* (für urspr. **dāmós*), *sēmen sātum* (für urspr. **sātóm*); *optimus* neben altem *ópitumos*, *opiter* für **ávipater*, *maximus* für **mág(i)sumos*, *proximus* für **próq(i)sumos*, *benivulus* neben *benevulus*, *rettuli* (für *rétetuli*) u. a. In mehr als zweisilbigen Wörtern fällt der Ton auf die vorletzte Silbe, sofern sie von Natur oder durch Position lang ist, sonst auf die drittletzte. Aber auch dieser Regel gegenüber weist die Schwächung des Stammlautes in zusammengesetzten Wörtern wie *conscendo*, *concido* u. a. und reduplizierten Formen wie *peperci* auf eine ältere Betonung mit tieftoniger langer Pänultima hin.

Anm. 1. Die Einwirkung des ursprünglichen indogermanischen Accentus zeigt sich in den Ablautsverhältnissen.

Anm. 2. Über Synkope in unbetonter Silbe s. § 45.

Anm. 3. Durch Apokope ergab sich scheinbar eine neue Betonung der Endsilbe: *illic* (für *illice*), *istic*, *tantón* (für *tantöne*), *dixin*, *Arpinás* (für *Arpinātis*), *Quiris*, *Campáns* (für *Campānus*), *disturbát* (für *disturbāvit*) u. a.

Anm. 4. Eine scheinbare Ausnahme machen auch die Eigennamen auf *-ius* (*Vergilius* u. dgl.), indem sie auch bei Kürze der vorletzten Silbe im Vokativ Sing. den Ton auf dieser behalten; z. B. *Vergíli* (für *Vergilie*). Dasselbe gilt für die Genetivformen auf *-i* von Stämmen auf *-io*: *Vergíli*, *consilí* u. a.

§ 8. In bedeutendem Umfang besitzt das Lateinische die Enklise gewisser Pronomina, Partikeln, Präpositionen, Adverbien, Nomina, Verba. Z. B. *numquid*, *ne quis*, *alteruter*, *suum cuique*, *uterque*, *neque*, *-que* (und), *quove*, *sive*, *hic*, *hicine*, *tute*, *memet*, *mecum*, *quocum*, *parumper*, *nuper*, *hactenus*, *dextroversum*, *antea*, *posthac*, *alicubi*, *ecquando*, *equidem*, *siquidem*, *nunquam*, *priusquam*, *quisquam*, *quisnam*, *ubinam*, *etiamnum*, *agedum*, *etenim*, *attamen*, *velut*, *quominus*, *nihilominus*, *extrinsecus*, *denuo*, *profecto*, *propediem*, *invicem*, *ilico* (= *in slōco*), *hodie*, *quomodo*, *huiusmodi*, *Marspater*, *Diespiter*, *Iuppiter*, *decemviri*, *septentriones*, *quivis*, *quantumvis*, *quilibet*, *possum* (für *potis sum*), *nescio*, *nolo*, *malo*, und so auch *quid igitur*, *tum igitur* (für *agitur*), u. dgl. m. Ebenso ist die Stellung der an ein vorhergehendes Tonwort sich anlehnenden Konjunktionen und Adverbien *autem*, *enim*, *vero*, *quoque*, *fere*, *potius* u. a. zu beurteilen.

Anm. Beim Antritt der einsilbigen Partikeln *-que*, *-ve*, *-ne*, *-dum* fällt der Ton auf die ihnen unmittelbar vorhergehende Silbe; z. B. *magnāque*, *armāve*, *omniāne*, *agitēdum*. Wir dürfen annehmen, daß sich diese Betonung zunächst bei mehr als zweisilbigen Wortformen, in denen die vorletzte Silbe kurz war, ergab, also in Verbindungen wie *scelerāque*, *periculāve*, *omniāne*, und daß in Fällen wie *plerāque*, *utrāque*, *tantāne* der Accent mit den nach der Regel auf der Pänultima betonten Formen wie *plerique*, *uterque*, *tantumne* in Übereinstimmung gebracht worden sei.

§ 9. Umgekehrt haben sich ein- und auch zweisilbige Präpositionen, soweit sie nicht geradezu mit dem folgenden Wort zur Einheit verschmolzen, an ihren Kasus angelehnt; sie wurden in dieser Verbindung schwächer betont und (seit ca. 150 v. Chr.) in Inschriften immer häufiger mit ihrem Nomen zusammengeschrieben; z. B. *inārcem*. Ebenso haben in den Zusammensetzungen *arefacere*, *calefacere*, *liquefieri* u. a. die alten Infinitive *are*, *cale*, *lique* ihren eigenen Hochtton verloren; desgleichen etwas später die Bestimmungswörter in den Wortverbindungen *venumdare*, *pessumdare*, *satisdare*, *satisfacere*, *malefacere*, *malefactum*, *malesanus*, *iamdudum*, *iampridem*, *quampridem*, *quamprimum* u. a. Auch relative Pronomina und Adverbia in Verbindung mit *-cumque*, Konjunktionen und

Negationen haben sich an das folgende Wort angeschlossen; z. B.: *quicumque, quotcumque, ubicumque, quandocumque, tametsi, enimvero, simulatque, dumtaxat, nonnemo, nonnihil, nonnunquam, non potest, nequaquam, nequiquam, haud quaquam, nimirum, nefandus, necopinatus, negotium* u. a.

D. Die einzelnen Laute

für sich und in ihrem Verhältnis zu einander.

I. Sonorlaute.

§ 10. Sonorlaute sind Vokale, Diphthonge und sonantische d. i. selbsttönende, eine Silbe bildende Liquidä und Nasale.

Das Lateinische besitzt folgende Sonorlaute:

1. Vokale: *ā, ē, ō, ī, ū*.

2. Diphthonge: s. §§ 22—28.

3. Sonanten: a) *l, r, n, v* = lat. (*ōl*) *ūl, ōr (ūr), ĕm (im), ĕn (in)*;

b) *ī, ī, ū* = lat. *lā; ār, rā; ān, nā*.

Zur Veranschaulichung mögen folgende Beispiele von lateinischen Wörtern mit Sonanten dienen:

occultus (= -*kltós*), *mors* (= *mr̥tis*), *decem* (= *dékḗn*), *tentus* (= *tntós*); *lātus* (= *tltós*), *arduus* (= *rd̥uós*), *grānum* (= *gr̥nóm*), *antae* (= *ntai*), *gnātus* (= *gntós*).

1. Vokale.

§ 11. *ā*.

1) *ā* ist idg. *ǣ*: *ānser* (*ā* für *ǣ*, vor *ns*, s. § 49, 1, a), *āgnus* (*ā* für *ǣ*, vor *gn*, s. § 49, 1, b), *āvilla* (*agnus recentis partus*; für **āgvilla*, s. § 76, 2, 1), *ab, ante, ambo, ambi-, alius, albus, amārus, animus, axis, arare, avēre; cadere, caper, daps, lacrima* u. a.

2) *ā* ist Ablaut zu *ē*: *sēmen, sātus; rēri, rātus, rātio; cēlo, cālīm; lassus* (zu W. *lēd*); *fācio* (zu *ῥῥακα*); *rātis; fātigare, fātiscere, affātīm*. So wohl auch *spātium* neben *spēs, saxum* und *sacēna* (Axt des Pontifex) neben *sica* (für **sēca*, s. § 20, 9), *laxus* (zu *λήγειν*), *trabs, pātior* (vgl. *πημα*).

3) *ă* ist Ablaut zu *ō*: *dōnum*, *dōs*, *dāmus*, *dātus*; *cōs*, *cātus*; *ōvum*, *āvīs*; *cāpulus*, *capere* (zu *κῶπι*); *ācupediūs* schnellfüßig (zu *ὀκιός*); *nātes* (zu *νῶτος*).

4) *ă* ist Ablaut zu *ā*: *stāre*, *stātīm*, *stātio*, *stābulum*, *stābilis*; *nāre*, *nātare*; *fāma*, *fāteri*; *lābi*, *lābare*; *ācer*, *ācus*, *ācies*; *mācer*; *sātur*, *sātis*, *sāt*; wahrscheinlich auch in *āgere*, *āger*.

5) *ār*, *ān* im Anlaut ist *ī*, *ē* in: *arduius*, *armus*, *ars*, *artus* (Gelenk); *antae*, *anas*.

6) *ān* steht an Stelle von zu erwartendem *en* (= *ē*) in: *anguis* neben *ἄγχις*, *anguilla* neben *ἄγγελλος*, *angustus* neben *ἔγγυς*, *nāneo* neben *μέλω*, *cānis* (für **cvenis*), *ianitricēs* Schwägerinnen (mit *ē*? — vgl. *ἐννότερες*).

Anm. *lābium* steht für **lēbium* infolge von Anlehnung an *lambere*.

7) *ă* steht für *ō*: a) vor *v*: *caveo*, *cavus*, *faveo*, *lavere* und *lavare*, und so vielleicht auch in *gravis* (für **grōvis* — oder *gr-avi-s?*); b) nach *v*: *quartus* (mit nachträglicher Dehnung des *a*, für **qtvortos*), *suarsum* (*suāsum*) schmutziger, schwarzer Fleck (zu *sordes*), *valvae*.

8) *ă* wechselt mit *ō* (*ū*): *arx*, *orcus*; *pars*, *portio*; *hara* kleiner Stall, *cohors* eingezäunter Raum, Hof (besonders für das Vieh), Haufe; *alere*, *adolēscere*; *pallere*, *pullus*; *ancus*, *uncus*; *alces*, wahrscheinlich für **olces*.

9) *ă* wird in tieftöniger Silbe in der Regel geschwächt (s. §§ 34; 39; 43, 1); in *alācer*, *alāpa*, *barbārus* u. a. ist es durch den assimilierenden Einfluß des benachbarten vorhergehenden *a* unversehrt geblieben. Vgl. § 51, 1, b.

§ 12. ě.

1) *ě* ist idg. *ē*: *ego*, *esse*, *ferre*, *gerere*, *regere*, *serpere*, *tegere*, *tenere*, *mederi*, *genus*, *equus*, *pecu*, *lectus*, *nebula*, *vesper*, *vestis*, *vetus*, *medius*, *dexter*, *celer*, *decem*, *quinque*, *et*, *-que* und, *turbīnēs* (?) u. a.

2) *ě* ist der ursprüngliche Vokal der Perfektreduktion: *peperi*, *ceci* u. a.; so auch noch in altem *memordi*, *pepugi* u. a.

3) *ě* steht im Ablautsverhältnis zu *ō* (*ū*): *lupos* *lupe*, *genus* *gener-is* (ausgeglichen zu *-ōris* in *corpus corporis* u. a.),

scelus sceles-tus, lege legite (für **legete*) *legunt legunto, tego toga* u. a. Vgl. § 13, 3.

4) *ě* steht neben *ō*: *fero* neben *fūr* (für **fōr*), (*hiems*) *hiemis* u. s. f. neben *χίων*, *pēdis* u. s. f. neben (qualitativ nach den cas. obl. ausgeglichenem) *pēs* (für **pōs*)*, *genu* (nach den cas. obl. ausgeglichen für **gōnu*), *hominis* (für **hēmēnis*) u. s. f. neben altem *hemo hemōnem*, *honēs-tus* zu *honōs*.

Anm. Vereinzelt steht *ě* neben *ē*: nur in *iecur* (vgl. ἱερα).

5) *ēm*, *ēn* = *η*, *η* (*ηm*, *ηn*) in ursprünglich unbetonter Silbe: *semel, semper, decem, pedem, venio, ventum, ingens, iuvenicus, iuventus, argentum, centum, memento, commentus, tentus, ferent-*, *unguen, -men* und *-mentum, dēnsus, ēnsis, mēns, triēns, vēnsica* (diese mit *ē* für *ě*, wegen *ns*, s. § 49, 1, a); *hemo*, assimiliert *homo* (für **hηmo*), *emo* (für **ηmo*, **ηmo*), *tenuis* (für **tynuis*). *levis* (für zu erwartendes **lenguis*, **lin-guis*) ist noch nicht aufgeklärt.

Anm. In einigen Partizipialformen, wie *-sens, ēdens, iens*, entspricht *en* ursprünglich betontem und unbetontem *η*.

6) *ēr* entstand aus *rĭ*, *rŏ* in unbetonter Silbe: *abstergo* (für **ābstrĭgo*), *sēcerno* (für **sēcŕĭno*), *incertus* (für **īncŕĭtos*), — und von da aus übertragen dann auch in den Simplicia *tergo, cerno, certus*; ferner in *acerbus* (für **acrĭbos*), *tertius, testamentum* (für **terstamentum, trĭstamentum*); *ācer* (für **ācris, ācŕs*), *celeber, ager* (für *agros, agŕs*), *pulcher, sacerdos, puerpera, alterplicem* (vgl. § 7).

7) *ě* ist tonloser Zwischenvokal in Bildungen wie *genetrix, meretrix, moletrina*.

8) *ě* steht in unbetonter Endsilbe: *inde, aere* (Instrumental), *sequere* (Imperativ); vielleicht auch in *über Euter* (für *-ar*).

9) *ě* steht für *ĭ*:

a) vor *r*: *sero* (für **siso*); *cineris, pulveris*.

b) im Auslaut:

*) *compos -pōdis* = *compes -pēdis* erwähnt Priscian.

- α) im unmittelbaren Auslaut in neutralen *i*-Stämmen und in Lokativen: *cubile*, *mare*, *breve* u. a.; *ante*, *rūre* auf dem L., u. a.
- β) vor (s)s und x: *comes*, *iūdex*, *index*, während vor einfachem s *i* blieb in *cinis*, *cucumis*, *pulvis*, *vōmis*.

Anm. Vereinzelt erscheint auf Inschriften im Inlaut *ē* statt *i* in Fällen wie *Calebus*, *Dectuninebus*, *tempestatebus*, präest. *fileai*.

10) *vē* steht für *vō* (relativ später Übergang): *verbum*, *vermis*.

11) *ē* wird im Inlaut in tieftoniger offenen Silbe in der Regel geschwächt (s. §§ 35; 40 Anm.; 43, 2 u. 5; 44, 3); in altem *geneta*, *mereto*, ferner in *hebetis*, *segetis*, *vegetus* u. a. ist es durch den assimilierenden Einfluss eines benachbarten vorhergehenden *e* erhalten worden. Vgl. § 51, 1, b.

§ 13. ō.

1) *ō* ist idg. *ō*: *octō*, *onus*, *ōs*, *ovis*, *potis*, *rota*, *sollus*, *hortus*, *loquor*, *istud* (für *is* - *to* - *d*).

2) *ō* ist Ablaut zu *ō*: *bōs* (für **bōys*) *bōvis*, *ēmtor* - *tōris* *ēmtūrīre* (mit -*ūr*- für -*ör*-), *fōdi* *fōdere* *fōdīna* *fossa*, *ōdī* *ōdīum*, *tripōdare* (zu **pōs*), *iōcus*, *abolēre*, *oculus*, *odor*, *olēre*, *opus*, *ulna* (für **olna*, vgl. *ὠλένη*).

3) *ō* (*ū*) ist Ablaut zu *ē*: *lupe* *lupos*, *legitis* (für **legetis*) *legunt*, isoliert *quaesumus* neben *quaerimus*, *potiundi* neben *potiendi* u. dgl., *noceo* neben *necare*, *doceo* neben *disco* (für *di* - *d(e)c* - *sco*), *moneo*, *spondeo* *spōndit*, *tondeo* *totōndit*, *mōmordit*, *torreo*, *perculit*, *pepulit*; *fordus* zu *ferre*, *modus* (zu W. *med*, vgl. *medeor*), *modius* (vgl. *μέδιμνος*), *pondus* *pendere*, *procus* *precari*, *rogus* *regere*, *socius* *sequi*, *toga* *tegere*, *tonus* (zu W. *ten*), *ob* neben *ἐπί*.

4) *ōr* (*ūr*), (*öl*) *ül* = *r*, *l*: *mōrior*, *mors*, *mōrbus*, *mōmordimus*, *ōrior*, *ortus*, *hortor*, alt *hōrior*, *cor*, *cornu*, *cornus*, *cornum*, *fors*, *fortis* (alt *forctis*), *horreo*, *porta*, *portus*, *posco* (für **porresco*), *porca* das zwischen zwei Furchen liegende Erdreich, *porrum* Lauch, *sporta* geflochtener Korb, *sors*, *vorsus*

ein Ackermass, *curtus*, *ursus* (für **orcosos*), *iecur*; *mollis*, *tollo*, *facul*, *facultas*, *difficulter*, *simul*, *mulgeo*, *mulsus*, *muletus* gemolken, *multa* Strafe, *occultus*, *perculusus*, *pulsus*, *vulsus*, *sepultus*, wahrscheinlich *vultis*.

5) *öl* steht für *él*: *holus* für altes *helus*, *helitores*, *solvo* (für **seh₂o*); *oleum* ἔλαιον, *olea oliva* ἐλαία, — und wahrschein- o-umlaut.
lich *lō* für *lē* in *elogium* = ἐλεγεῖον.

6) *öv* steht für *ëv*: *novem*, *novus*, *Iovis*, *fovea* (vgl. χέεια), *foveo*, *moveo*, *ovare* (vgl. ἐβάλλειν), alt *plovere* (= *pluere*) für **plevere*.

7) *vö* steht für *vě*: *volvo*, *vomo*, *volupe*, *volo*.

8) *ö* steht zwischen Konsonanten für *vě*: *soror*, *socer*, *socrus*, *sopor*, *somnus*, *sonus*, *sodalis*, *colo*, *incola* (vgl. *inquilinus*), *coquo*, *combrētum* eine Binsenart, *cottidie* (für **quetitidie*), *coxim* zusammenkauern (vgl. *conquinisco*); wohl auch in *fore*, *forem* (für **f₂uere*, **f₂uerem*) und in *fores* Flügelhür.

9) *ö* steht für *ũ*: wohl nur in Lehnwörtern, wie *storax* = στύραξ ein Gummiharz; nicht in *folium*, *mola* u. ä.

10) *ö* ist assimilierter Laut in der Perfektreduktion: *momordi*, *spopondi*, *totondi*; ferner in *soboles* (für *suboles*) und in vereinzelt (inschriftlich) überliefertem *oppodum*. Vgl. § 51, 1, a u. b.

§ 14. *ĩ*.

1) *ĩ* ist der Vokal der Präsensreduplikation: *si-sto*, *gi-g(e)no*, *di-d(e)c-sco* = *disco*, *bi-bo*.

2) *ĩ* ist Ablaut zu *ei* (*i*): *dīcis causa* od. *gratia*, *dicio*, Ableitungen auf *-dīcus*, *-dex*, *-dicare*; *fides*, *perfidus*; *findere*, *lingere*, *vices*, *videre*, *vincere*, *vir*, *mī-nuo*; — so ferner der Tiefstufenvokal der *i*-Stämme: *ovis*, *ignis*, *sementis*, *is*, *id*, *quis*, *tri*-.

3) *ĩ* ist Ablaut zu *ai* (*ae*): *miser* zu *maestus*, *imitor*, *imāgo* zu *aemulus*, *arbiter* zu *baetere*.

4) *ĩ* ist tonloser Zwischenvokal in Bildungen wie *genitor*, *genitus*, *domitor*, *domitus*, *tacitus*, *gemitus*, *animus* u. a. Vgl. § 43, 1, c u. 2.

5) *i* steht für *ě* vor *n* und zum Teil auch *r* mit folgendem Konsonanten: *indu* für älteres *endo*, *intus*, *pinguis*, *tinguo*, *hirtus*, *Hirtius*, *stirps*, *virga*, *virgo*; dialektisch *irco* (= *hircus*), *stircus* (= *stercus*), *Mircurios*; vor relativ auslautendem *n* in *in*; vor *-m* in *undecim*, *duodecim* u. s. f.; vor auslautendem *s* in der Genetivendung *-is*. Ferner in unbetonter Silbe vor *r* und Nasal: *hirundo*, *lēvir* (angeglichen an *vir*), *Minerva*.

Anm. 1. Über *dignus*, *lignum*, *tignum* s. § 49, 1, b.

Anm. 2. Nicht sicher ist die Erklärung des *i* in den Inkohativen *gemisco*, *tremisco*, *proficiscor* u. a.

6) *i* steht für *ǔ* vor Lippenlauten: *liber* (für **lüber*) Bast, Buch, *libet* neben *lubet*, *clipeus* neben *clupeus* (vgl. *Clupea*), *limpidus*.

7) *i* steht in der Fuge von Kompositen, in zweiten Kompositionsgliedern, vor Verbal- und Kasusendungen, vor und in Suffixen für *ǣ*, *ö* (*ě*), *ǔ*, *ě*, *ěs*. Vgl. §§ 34—36, 39—44.

8) *i* steht in griechischen Lehnwörtern in innerer unbetonter Silbe für *α*: *māchina*, *trutina* Wage. Vgl. § 43, 1, c.

9) *im*, *in* = *η* (*ηm*), *η* in ursprünglich unbetonter Silbe: *imber*, *simplex*; *septimus* (aus **septηmos*), *decimus*, *intimus*, *optimus*, *finitimus* u. a., *aestimare*; *viginti*; verneinendes *in-* (= *un-*), z. B. in *incertus*.

10) *i* ist anaptyktischer Vokal: in den Lehnwörtern *gumnasium*, *mina*, *techina*, und so wohl auch in *sinus*; ferner in *-ginus* für *-gnus*, z. B. in *oleaginus* neben *salignus*; in *-tilis* (für *-tlis*), z. B. in *fertilis*; in *-bilis* u. a. Vgl. § 47.

11) *i* ist aus *i* entstanden: *capio*, *cupio*, *rapio*, *facio*, *venio*, *morior* u. a.; *alius*, *medius*, *socius* u. a.; *etiam*, *nunciam*, *quoniam*, Kompar. *-ior*, Superl. *-is-to-*, Doppelkompar. *-is-ter*.

12) *i* ist assimilierter Laut: *consilium* neben *consul*, *familia* neben *famulus*, osk. *famel*, u. a.; *tibi*, *sibi*, *nihil*, *nisi*. Vgl. § 51, 1, a.

§ 15. *ǔ*.

1) *ǔ* ist idg. *ǔ*: *duo*, *musca*, *nudius*, *sub*, *super*.

2) *ǔ* ist Ablaut zu idg. *eu*, lat. *ou*, *ū*: *dux*, *fuga*, *fugere*, *fundere*, *futurus*, *imbuiere*, *iugum*, *iungere*, *lucerna*, *putus*

Knabe, *ruber*, *rumpere*, *fundere* u. a.; ferner der Tiefstufenvokal der *u*-Stämme; so auch in *minuo*, *sternuo*.

3) *ũ* steht (vor Vokal für *ui*) als Ablaut zu *ū*: *sūs sūis*, *sūbus*, *grūs grūis*.

4) *ũ* = *v* in den griechischen Lehnwörtern *gubernator*, *purpura*, und in altlat. *Bruges*, *Burrus* u. a.

5) *ũ* = *ö*:

a) sehr häufig vor *l*, *r*, *m*, *n* mit folgendem Konsonanten; z. B. *sulcus*, *urbs*, *umbilicus*, *unguis*, *promunturium*. Vgl. § 51, 2.

b) vor *s* mit folgendem Konsonanten und vor *x*: *arbuscula*, *arbustum*; *luxus*.

c) vor einfachem *l*, *r*, *m*, *n* (meist in tonloser Silbe); z. B. *adulescens*, *ēsurare*, *umerus* u. a., vgl. § 51, 2.

d) vor Lippenlauten; z. B. *locuples*, *upupa* (für **epupa*, **epopa*), *sacrificare* u. a. Vgl. § 40, a.

e) vor *s*, *m*, *d* im Auslaut von *ö*- und *s*-Stämmen (von ca. 200 an, falls nicht ein *u* oder *v* vorhergeht; nach diesen Lauten erst seit Beginn der Kaiserzeit). Z. B. *bonus*, *bonum*, *tempus* (neben altem, noch belegtem *opos*, *Venos*), *aliud*. So auch in alten Genetiven der dritten Deklination, wie *Castorus*, *Cererus*, *Venerus*, *patrus*, *hominus*, *nominus* u. a., und in der zweiten Pers. Sing. alt überlieferter Deponentialformen, wie *spatiarius*, *utarus* u. a.

6) *ũ* ist geschwächt aus *ä* vor *l* und Lippenlauten; z. B. *arula*, *insula*, *occupare* u. a. Vgl. §§ 43, 1, b; 34, c u. f.

7) *ũ* ist tonloser Zwischenvokal vor Lippenlauten in Bildungen wie *columen*, *columna*, *monumentum* neben *monimentum*, *carnufex*, *pontufex*.

8) *ũ* ist anaptyktischer Vokal vor *l* und *m* nach vorhergehendem Konsonanten; z. B. *populus*, *periculum*, *sumus* u. a. Vgl. § 47.

9) *ũ* ist aus *ɹ* hervorgegangen in (*quatuor*) *quattuor*, *genua*, *tenuis*, und in dem Suffix -uos -uus nach Muten und *n*: *arduus*, *assiduus*, *mortuus*, *fatuus*, *perpetuus*, *perspicuus*, *vacuus*, *exiguus*, *ingenuus*. Geschwunden ist *ɹ* in *protinam*. In *larva* und *milvus* wechselt *u* mit *v*; erhalten geblieben ist *v* nach *r* und *l* z. B. in *arvum*, *salvus*.

10) *ũ* = (*ěv*) *öv*, *äv* vor Vokalen in tonloser Silbe: *adnuo*, *impluo* (alt *plovere* für **plevere*), *clueo* (für **cloveo*, **cleveo*); *pedisequos*, *relicuos*, *vidua*, *puer*, *suus*, *tuus*; in Perfekten auf -*uĩ*, wie *genuĩ*; *abluo* neben *lavo*, *eluācrus* (zum Ausspülen dienend) neben *lavācrum*.

Vor *ĩ* steht *űv* = *öv*: *colluvies*, *diluvium*, *Chuvius* (aber *Chulius*), *pluvia*, *impluvium*.

11) *ũ* steht für *vě*: *ulcus*, *uxor*, *urgere*, *unda*, und vielleicht in *gula*, *concussus*.

Anm. *ũ* = *uö* in *ubi*, *unde*, *uter*, *ũti* ist mit guten Gründen bestritten.

12) *ũ* ist durch Assimilation an folgendes *u* entstanden; z. B. in *cucurri*, *tugurium*. Vgl. § 51, 1, a.

§ 16. Lange Vokale.

Die langen Vokale sind teils ursprünglich, teils aus Diphthongen entwickelt, teils aus kurzen Vokalen durch Ersatzdehnung oder Kontraktion entstanden, teils durch Übertragung weiter verpflanzt.

§ 17. *ā*.

1) *ā* ist idg. *ā*: *mater*, *carus*, *clavis*, *fagus*, *mālum*, *pārere*, *pascere*, *pastor*, *pabulum*, *lamentum*, *latrare*, *planus*, *rapa* und *rapum*, *sagus*, *sagire*, *sanus*; ferner der Stammauslaut der *ā*-Stämme (im Abl. Sing. mit dem Vokal der Endung kontrahiert), der Verba auf -*āre* (zum großen Teil durch Übertragung), das *ā* des Konjunktivs (z. B. *ferāmus*) und vieler Suffixe, z. B. -*tāt*-.

2) *ā* steht im Ablautsverhältnis zu *ā*: *ācer* zu *ācies*; *ambāges*, *coāgulum* zu *āgere*; *fāri*, *fātum*, *fābula*, *fāma* zu *fāteri*; *lābi* zu *lābare*; *nāre* zu *nātare*; *pāgina*, *compāges* zu *pangere*;

pāx, *pācare* zu *pācisci*; *plāga* zu *plangere*; *contāgium* zu *tangere*; *stāre*, *stāmen* zu *stātio* u. a.; *nāres*, *nāsus*, *suādeo*, *suāvis*, *vātes*.

3) *ā* entspricht *ǣ* des Präsens in den Perfekten *cāvi*, *fāvi*, *lāvi*, *pāvi* (zu *pāveo*), *scābi*.

4) *-lā-*, *-rā-*, *-nā-* = *ī*, *ī*, *ī*: *clades*, *clamare*, *lana* (für **vlana*), *latus* getragen (für **tlatus*); *crabro*, *crates*, *gramen*, *granum*, *gratus*, *radix* (für **vradix*), *stratus*, *frater* (?); *natus* (für und) neben *gnatus*, *gnarus*, *ignarus* (neben hochstufigem *ignorare*, *noscere*).

5) *ā* wechselt mit *ē* und *ō*: *cāligo celare*, *fāri fēialis*, *ānus* (Gesäfs) neben *īmuī* —; *rādere rōdere*, *scāpus* (Stiel, Stengel) *scōpae* (Reiser, Besen), *capitālis Capitōlium*, *hūmānus hemōnem*, *iānua* neben *ōpos*, *ōpa*.

6) *āv* steht für *ōv* in *octāvus*.

7) *ā* = *āī* im alten Dat. Sing. der *A*-Deklination; z. B. *Mātūtā* (= *Matutae*).

8) *ā* = *au*, meist vor *u* (besonders im Vulgärlatein): *Asculum* neben *Ausculum*, *Agustus*, *āgurium*, *āscultare*.

9) *ā* ist durch Ersatzdehnung entstanden: *cānus* (für **casnus*), *mālus* (für **maslus*) Mastbaum, *pāla* Schaufel, *pānis*, *quālum* Spinnkörbchen, *vānus*, *scālae* (für **scand-slae*), *suāsum* (für **suarsum*) schwarze Farbe, Schmutzfleck, *āla* (für **axla*), *māla* Kinnbacken, *pālus* Pfahl, *tālus* Knöchel, *lāma* (für **lac-s-ma*) Pfütze; *māior* (für **mahīōr*), *āiō* (für **ahīō* — oder **āhīō*? vgl. *adāgium*).

10) *ā* ist durch Kontraktion entstanden: *lātrina* neben *lavātrina* Bad, *Phrātes* neben *Phraātes*; *mālo* (für **māvēlo*, **māōlo*); *amāre* (für **amāīēse*); *amāte* (für **amāīēte*) u. s. f.

11) Durch Übertragung sind zu erklären: *actus*, *cāsus*. Ähnlich *Sāturnus* (für *Saeturnus*) durch Ausgleichung mit *sātor*.

§ 18. *ē*.

1) *ē* ist idg. *ē*: *lenis*, *lex*, *conlega*, *mensis*, *metiri*, *rex*, *rete*, *semi*, *serius*, *strenuus*, *verus*, *flere*, *plere*, *plenus*; ferner in vielen Verben auf *-ēre*.

2) *e* ist Ablaut zu *ē* in den Aoristperfekten *dilexi*, *intellexi*, *neglexi*, *rexi*, *texi*.

Anm. Von diesen Perfekten her haben *e* erhalten die Participia *lectus*, *rectus*, *tectus* und die Substantiva *rēgula*, *tēgula*.

3) *e* ist Hochstufenvokal zu *ā*: *cēlare*, *cālim*; *rēmus* (wenn nicht inschriftlich überliefertes *triēsmiss* dieser Auffassung im Wege steht), *rātis*; *rēri*, *rātus*; *sēmen*, *sēvi*, *sātus*; *spēs*, *spērare*, *spātium*; *fēci* (vgl. ἔθηκα), *fācio*; *iēci* (vgl. ἵκα für *ἰσηκα), *iācio*.

Anm. 1. Im Anschluß an *fācio fēci*, *iācio iēci* wurde gebildet *cāpio cēpi* und — vielleicht zugleich unter Einwirkung von *āgo ēgi*, *pango* (daneben auch *pāgo*) *pēgi* — *frango frēgi*.

Anm. 2. Nach *sēvi* sind gebildet *crēvi* (zu *cerno*), *sprēvi*, und zu diesen Perfekten dann die Partizipien *crētus*, *sprētus*.

4) *iē* ist Hochstufe zu *i* in der alten Optativbildung *siem*, *siēs*, *siet* — *sīmus*, *sītis*.

5) *e* ist durch alte Kontraktion entstanden in *facilumēd*, und so in den übrigen Adverbien auf *-ē*, wie *beatē*, *rectē*. Durch alte Kontraktion und weiterhin durch Übertragung entstand es in den Perfekten *ēdi*, *ēmi*, *sēdi*, *vēni*, *lēgi*; *ēgi*; und so dann auch in *sēdēs*.

6) *e* steht — dem Lateinischen eigentümlich — im Nominativ Sing. der substantivischen *s*-Stämme: *Cerēs*, *plebēs*, *sēdēs*, *nūbēs*; so wohl auch in *caedēs*, *clādēs* u. s. f.

7) *e* = *ēi*: *rēs* (für **rēis*), *fēlare*, *fēmina*, *nēre*, *nēmen*, *sērus*.

8) *e* = *ēu*: *diēs* (für **diēus*).

9) Unursprünglich, übrigens noch nicht völlig aufgeklärt, ist auch das *e* der übrigen Wörter der fünften Deklination auf *-iēs* und *-tiēs*, und wohl nach Analogie solcher sind *abiēs*, *ariēs*, *pāriēs* zu erklären; — *pēs* steht (infolge qualitativer Angleichung an die übrigen Kasus) für **pōs*; vgl. § 12, 4. — Noch nicht abschließend erklärt ist ferner das *e* der 3. Pers. Plur. Perf. auf *-ere* und *-erunt*.

Anm. Ganz problematisch ist zur Zeit noch die Natur des *e* der Perfektformen *fefaked*, *feced*, *dedet*, *fuet*.

10) $\bar{e} = ai$: *lēvir* (= $\delta\alpha\upsilon\acute{\varphi}\eta\rho$, mit Anlehnung an *vir*), *mēta*, vielleicht *vēnari*. Vgl. *Cēcilius*, *prētor* u. a. in der alten Volkssprache. So ferner das \bar{e} (daneben *-ei*, *-i*) des Dat. Sing. der 3. Deklination und das \bar{e} der (zwar wenig bezeugten) Dat. Abl. Plur. *nuges*, *vies*, *sues*.

11) $\bar{e} = ei$: *cēteri*, *mēio* (für **meihio*).

12) $\bar{e} = (oi)$ *oe*: außer in *pōmērium* nur in unbetonten Schlußsilben. So in den optativischen Futurformen *legēs*, *audhēs* u. s. f.; im Nom. Plur. von \bar{o} -Stämmen (neben *-ei*, *-i*), z. B. *ploirumē*, und — freilich wenig bezeugt — im Dat. Abl. Plur. (neben gewöhnlichem *-eis*, *-is*), z. B. *Cavaturines*.

Anm. Die Nom. Plur. *magistres* *-eis* *-is* u. dgl. m. sind Analogiebildungen nach den *i*-Stämmen.

13) \bar{e} ist durch Ersatzdehnung entstanden: *aēneus* (für **aēsneus*), *cena*, *egēnus*, *terrēnus*, *vena*, *suadela*, *loquēla* und *-ella*, *querēla* und *-ella*, *prēlum* (für **premslom*), *crēdo* (für **cresdo*), *frigēdo* (für **frigesdo*), *pēdo* (für **pesdo*), *vēlum* (für **veslum*) Decke, Hülle, *vēr vērīs* (relativ spät für **vesris*); \bar{e} für *ex* (durch **es* hindurch), und so ferner *sēdecim*, *sēmetris*, *sēni* (nach dessen Analogie sind die übrigen Distributiva auf *-ēni* gebildet), *tēla* (für **texla*), *subtēmen*, *tēlum*, *tēmo*, *vēlum* (für **vexlum*, **veh-slom*) Segel.

14) \bar{e} ist durch Kontraktion entstanden: *trēs* (aus **treies*), *rēs* Plur. (aus **rēiēs*), *nēmo* (aus **nēhēmo*), *dēmo*, *dēsse*, und in den abgeleiteten Verben, Kausativen u. a. auf *-ēre*; ferner in *dēbeo* (aus **dehabeo*), *dēbilis*, *dēgo* (aus *de-ago*); vielleicht auch in *amem*, *amēnus* u. s. f. (aus **amāioim* u. s. f.), wenn diese Formen nicht vielmehr durch Analogiebildung nach *dem*, *feremus* u. dgl. entstanden sind.

§ 19. \bar{o} .

1) \bar{o} ist idg. \bar{o} : *flōs*, *ōs*, *ōra*, *ōstium*; ferner, auf indogermanischer Kontraktion des Stammaslautes mit der Endung beruhend, im Abl. Instr. Sing. der \bar{o} -Stämme, in der Personalendung *-ō* und im Imperativ auf *-tōd*, gew. *-tō*.

2) *ō* ist Hochstufenvokal zu *ō* — *ē* — Schwund des Vokals: *māior* (für *māiōs*), *māius* (für *māiōs*), *māiēs-tas*, *māgis*; *decor*, *decus*; *persōna*, *sōnare*; *vōx*, *vōcare*; *praestōlari* (vgl. *στόλος*); *rōs*; *honōs* und *honor*, *honēs-tus*; *homo*, alt noch *hemōnem*, aber *homēnis* u. s. f.; *nepōs*, *neptis*; *victor* (-*tōr*-), *victrix*.

3) *ō* ist Hochstufenvokal zu *ā*: *cicōnia*, *cāno*; *cōs*, *cātus*; *dōs*, *dōnum*, *dātum*; *ā-*, *cōgnōscere*, *ā-*, *cōgnītus* (aus **ā-* **cōgnātus*); *ōcior*, *ācupedius* schnellfüßig; *ōvum*, *āvis*.

4) *ō* = *ōj*: *pōtus*, *pōculum*; im Dat. Sing. der *O*-Deklination, z. B. *populō*, alt noch *populoi*; und vielleicht einmal (in der Dvenos-Inschrift) im Dat. Plur.: *deivos*.

5) *ō* = *ōu*: *bōs*, *octō*, *ambō*, *duo*; und, nach Ausstossung eines auf *v* folgenden Vokals (*ō*), in *prōrsus* (für **prōvorsus*), *prōsa*, *retrōrsus*.

6) *ō* = *ou*: *bōbus*, *rōbigo*, *ōpilio*, *nōnus* (für **neynnos*, **nov(ē)nos*), alt *nōndinom* = *nundinum*, *nōntiare* = *nuntiare*, *glōria* (aus **glōvēsia*), *cōntio* (aus *coventio*), *periculōsus* (aus **periculoventtos*, -*ōnsos*), *lōsna* (für **loucsna*) = *lūna*. Augustus soll den Gen. Sing. der 4. Deklination auf -*ōs* gebildet und also z. B. *domōs* (des Hauses) geschrieben haben. Dagegen haben *mōtum*, *fōtum*, *vōtum* ein aus den Perfekten *mōvi*, *fōvi*, *vōvi* übertragenes *ō*, das seinerseits der Proportion *fōdio* : *fōdi* = *mōveo* : *mōvi* entsprungen ist.

7) Vereinzelt ist *ō* = *au* in *ōpiter* (für **avipater*) einer, dem der Vater gestorben und der Großvater Vater ist. Ferner in der Volkssprache: *ōricula*, *ōrum*, *ōrata* Goldforelle, *cōlis* Stengel, *Pōla*. — Sonst vgl. über *ō* neben *au* § 23, 4.

8) *ō* = *oi*: *nōn*, alt *noenom*. Ganz vereinzelt steht *cōra-veront* für *coiraveront* (*ou* in gleichfalls vereinzelt überliefertem *couraverunt* wird = *ū* sein).

9) *ō* = *vē*: *sōdes* (für **svēdes*), *sōpire* (für **svēpire*).

10) *ō* ist durch Ersatzdehnung entstanden: *cōmis* (für **cosmis*), *pōmeridianus*, *pōmērium*, *ōmen*, *vōmis*, *pōno* (für **pōsino*), *pōne* (für **posne*) hinten, *nōdus* (für **nosdus*), *pōdex* (für **posdex*), *scrōfa* (für **scronfa*) Sau, *cōicere* = *conicere*.

11) *ō* ist vereinzelt vor *r* mit folgendem tönenden Konsonanten durch Dehnung aus *ō* entstanden: *ōrdo*, *ōrnare*, *fōrma*.

12) *ō* ist durch Kontraktion entstanden: *cōpia* (aus **cō-ōpia*, vgl. *inōpia*), *cōps* reich (vgl. *inōps*), *nōlo* (aus **nēvēlo*, **nōvēlo*, **nōōlo*), *cōgo* (aus **co-ago*), *cōgito*, *cōpula* (aus **co-apula*), *sōl* (aus **sāvel*, **sāol*), *amo* (aus **amāiō*; — *amant* steht für **amont*, qualitativ ausgeglichen mit *amat* u. s. f.).

§ 20. *ī*.

(Über die Schreibung *ei* = *ī* s. § 2.)

1) *ī* ist idg. *ī*: *figo*, *fligo*, *inclino*, *acclīnis*, *scribo*, *frīgus*, *vīmen*, *vītis*, *vīrus*, *vīs*, *vīso* (für **vītto*); *regīna*, *rādīx*, *vīctrīx*.

2) *ī* steht in der Tiefstufe für *īē* in den Optativformen *simus*, *sītis*, *velīmus*, *velītis* u. dgl. (*sim*, *sis*, *sit*, *sint*, *velīm* u. s. f. sind Analogiebildungen), und so auch in *vīvus* (vgl. ζῆν, δίαίτα); ähnlich in *hībernus* (für **hiemthēnos*).

3) *ī* ist Tiefstufenvokal zu *ai*: *īdus* neben *aestus*, *aestas*.

4) *ī* ist idg. *ei*: *dicere*, *fidere*, *īre*, *quīre*, *libare*, *cīvis*, *divus*, *dīrus*, alt *fidus* Bündnis, *rīpa*; so auch (durch idg. Kontraktion) in den Lokativen *domī*, *Corinthī* u. s. f.; ferner in dem Lehnwort *Argīvi* (= Ἀργεῖοι).

Anm. Nicht sicher ist, daß *ī* in *vīcus*, *vīnum*, *vīdi*, *reliqui* gleich *ei* sei, noch weniger, daß es für *oi* stehe.

5) *ī* = *ēi*: *fīlius*.

6) *ī* = *ai*, in unbetonten Silben. So in der Endung des Dat. Sing. der 3.—5. Deklination (*-ī* = *-ai*), im Ausgang des Dat. Abl. Plur. der *A*-Deklination (*-īs* = *-ais*), und auch, wie es scheint, in der 1. Pers. Sing. Perf. auf *-ī*; sodann in Zusammensetzungen, z. B. *concīdo*, *homicīda*; auch in *sī* (für *svai*), und in den Lehnwörtern *Achīvi* (= Ἀχαιοί), *olīva* (= ἐλαία).

7) *ī* = *oi*, in unbetonten Silben: im Gen. Sing., Nom. und Dat. Abl. Plur. der *O*-Deklination, in *invītus*, und so auch (ursprünglich im Zusammenhang der Rede an unbetonter Stelle) zunächst in dem indefiniten *quī*, dann auch in dem relativen *qui*, *quīs* (neben *quibus*) und in *hī*, *hīs*. Vielleicht steht *vīs* (du willst) für *voīs*.

8) \bar{i} = *eu*: *liber* (vgl. ἐλεύθερος).

9) \bar{i} = \bar{e} : *formica*, *sica*, *conviciū*, *suspicio*, *subtilis*, *declinire* (neben *deleñire*), in den vier letzten wahrscheinlich unter dem Einfluß des folgenden *i*.

10) $-r\bar{i}-$ steht neben $-ēr-$: *cribrum*, *crimen* neben *cerno*; *trivi*, *tritius*, *detrimētum* neben *tero*; *frigo* (für *fersgo); *trīni* neben *terni* ist wohl *bīni* nachgebildet.

11) \bar{i} ist durch Ersatzdehnung entstanden: *nīdus* (für *nisdos), *sīdo* (für *si-s(e)d-o), *quīdam*, *dī-* (für *dīs-*) vor Medien, *v*, Liquiden und Nasalen, *īmus* (für *insmos), *īlico* (für *in sloco*), *pīla* oder *pīlum* (für *pinslom) Mörserkeule, *mīles* (für *misdes, vgl. μισθός), *exilis* (für *exig-slis), *pīla* Pfeiler, *līmen* (für *lic-smen), *līnus* schräg, *rīma*, *rīmari*.

Anm. Über *antiquus*, *obliquus* vgl. § 49, 1, d, a.

12) \bar{i} ist durch Kontraktion entstanden: *tībīcen* (für *tībīcen), *consilī* (für *consilī*), *bīmus* (aus *bi-hīmus zweiwintertig) zweijährig, *nīl* = *nihil*, *bīgae* (aus *bi-iūgae, *bi-iūgae), *finīs* (aus *finiēs), *finīre* (aus *finiēse), *fīs* (aus *fuiēs), Vok. *Cornēlī* (aus *Cornēlie), *aurīga* (aus *aurei-iūga, -iūga), *plīsima* (aus *ple-isima) = *plurima*.

Anm. In *nōbīs*, *vōbīs* ist \bar{i} nicht durch Kontraktion entstanden (etwa aus -*bīēs), sondern diese Formen sind Analogiebildungen nach *istīs*, *illīs*; desgleichen *tībī*, *sībī* nach *istī*, *illī*.

§ 21. \bar{u} .

1) \bar{u} ist idg. \bar{u} : *mūs*, *sūs*, *fūmus*, *cūpa*, *iūs* Brühe, *mūgire*, *sūtus*, *spūtum*, *tūtus*.

2) \bar{u} steht für $r\bar{a}$ in tieftöniger Silbe: *sūra* Schienbein, Wade, *sūrus* Zweig, Reis, *adūlari* anwedeln, schmeicheln, *ūdus*, *ūvescere*.

3) \bar{u} = (*eu*) *ou*: *dūcere*, *ērūgere*, *glūbere*, *trūdere*, *ūrere*, *flūmen*, *lūmen*, *nūmen*, *Iūpiter*, *lūbricus*, *Lūcius*, *Lūcullus*, *Pollūx* (alt Polouces), *meddix tūticus* der oberste Magistrat in Kapua, *scūtum*; mit \bar{u} wechselnd: *rūbidus*, *rūber*, *rūbēre*, *rūbor*; *pūtīdus*, *pūtēre*, *pūtescere*, *pūtor*, *pūter*, *pūtescere*;

iūbere nach inschriftlich bezeugtem *ioubeatis* (über die Kürzung des *ū* s. § 48, e); ferner nach Ausstossung eines nachfolgenden Vokals: *nūndinum*, *nūntius*, *rūrsus* (für *revorsus*), *brūma* (für **brevima*), und so wohl auch *iūs* Recht (für **iēves*) und *pūs* für **pēves*), *rūs*.

4) *ū* = *ou*: in dem Lokativ *noctū*, und in den Lokativ-Dativen *ūsū*, *cornū* u. s. f.

5) *ū* = *ou*: *fūdi*, *fūgi*, *būbus*, -*ūs* im Gen. Sing. der 4. Deklination; *lūna* (für **loucsna*), *clūnis*, *rūfus*, *pūmilio* (alt *poumilio*); *nūdus* (für **nōquēdos*), *prūdus* neben *providens*.

6) *ū* steht neben *au* und *ō*: *elūtus* neben *elōtus*, *lautus*; *raudus*, *rōdus*, *rūdus* formloses Erzstück als Münze; *über* neben *Oufens*, *Aufidus*; sodann als Schwächung von *au* in zusammengesetzten und abgeleiteten Wörtern: *con-*, *ex-*, *includere*, *accūsare*, *Clūsium*, *frūstra*.

7) *ū* steht für *ō*: *fūr*, *cūr* (für **quō-r*), *hūc* (älter *hōc*), *ūra*, *ūpilio* neben *ōpilio*; ferner in den Bildungen -*tūna*, -*tūro*, -*tūra*.

8) *ū* = *oi*, in betonter Silbe: *lūdus*, *lūgere*, *mūrus*, *mūnīre*, *mūnus*, *mūnia*, *immūnis*, *commūnis*, *Pūnicus*, *pūnīre*, *ūnus*, *brūtus*, *sūbulo* (für **svoibulo*) Flötenspieler, *ūti* (alt *oitier*), *sūdo* (für **svoido*).

9) *ū* ist nach Ausstossung eines nachfolgenden Vokals aus *uū* entstanden in *iūnior*, *sūrsum* (für **suvorsum*).

10) *ū* ist durch Ersatzdehnung entstanden: *dūmus* (für **dusmos*), *glūma* (für **glub-sma*) Hülse, *iūmentum* (für **iug-smentum*), *rūmentum* (für **rup-smentum*), *tūber* (für **tumber*) Buckel, Geschwulst.

11) *ū* ist durch Kontraktion entstanden: *cūnctus* (für **coiunctus*), *indūtia* (für **indo-itia*), *plūs* (für **pleus*, **plous*), und so auch *plūres* (nach *plus*, statt *pleōres*); ferner *tūs*, ein griechisches Lehnwort (θύς), das sich in der Deklination an *rūs* angeschlossen hat.

2. Diphthonge.

§ 22. *ai*.

Seit der Gracchenzeit ist die Trübung von *ai* zu *ae* durchgedrungen, und in der Aussprache des Landvolkes hatte sich zur Zeit des Lucilius *ae* zu *ē* verdichtet: *Cēcilius*, *Mēnius*, *prētor*, *ēdus* (für *haedus*). Anderseits trat in griechischen Lehnwörtern (z. B. *scaena*, *Thraex*) und dann auch in lateinischen Wörtern, wie *saeculum* Generation, *saepes*, *Saeturnus* (was andere aus einem alten *Sarivturnus* erklären), *ae* für *η*, *ē* ein. Im Vulgärlatein wurde endlich *ae* auch für *ē* geschrieben. Auffallend steht *ai* oder *ae* = *ā* in *Aesculāpius* und *Painiscos*. Im übrigen ist

1) *ae* = *ai*: *aedes*, *aedilis*, *aestas*, *aestus*, *aevum*, *aetas*, *saeta*, *aequus*, *laevus*, *scaevus*; ferner in *aeger*, *aerumna*, *baetere*, *caedere*, *laedere*, *taedet*.

2) *ae* ist durch Kontraktion entstanden: *caelum* Himmel (für **cōvilum*, **cāvilum*; vgl. § 11, 7, a), was andere mit *caesius* in Verbindung bringen, *aes* (wenn es nicht, wie *iūs*, *pūs*, *rūs*, als kürzeste Abstufungsform anzusehen ist), *aestumare*; ferner im Nom. Plur. und im Dativ (Lokativ) und Gen. Sing. der *A*-Declination, in *haec*, *quae* u. s. f.

§ 23. *au*.

1) *au* ist idg. *au*: *autem*, *augere*, *auris*, *auscultare*, *audire*, *auster*, *paucus*, *paulum*, *pauper*, *fraus*, *laus*.

2) *au* = *āu*: *aurora*, *claudere* neben *clāvis*, *gaudere* neben *gāvisus*, *naufragus* neben *nāvis*.

3) *au* = *av*: *au-* in *auferre*, *aufugere*; ferner in *cautus*, *fautus*, *lautus* neben *cavēre*, *favēre*, *lavere*, *audere* neben *avere*, *aucella* Vögelein, *auceps*, *auspex*, *caulator* (aus *cavillator*), *cauneas* (aus *cave ne eas*).

4) *au* = *ō*: *aureae* = *ōreae* Gebifs, *auriga* (für **ōrei-iuga*) Wagenlenker, *austia* = *ōstia*, *ausculum*, *ausculari* = *ōsculum*, *ōsculari*; *Plautus*, in seiner Heimat Umbrien *Plōtus* genannt. So wahrscheinlich auch in folgenden Wörtern, in denen man

bisher umgekehrt Entwicklung von *ō* aus *au* angenommen hat: *cautes* spitziger Fels, Klippe neben *cōs* scharfer Stein, Wetzstein, *cōtes* Klippen, *Claudius* neben *Clōdius*, *claudus*, *claudicare*, *plaudere* neben *plōdere*, *haurire* neben *dehōrire* und *hōstus* Ertrag der Ölernte, *plaustrum* neben *plōstrum*, *fauces* neben *fōcale* Halsbinde, *aula* neben *olla* Topf, *cauda* neben *cōda*, *caudex* neben *cōdex*, *caulae* Höhlungen neben *cōlum* Seihsieb, *caupo* neben *cōpo*. Vgl. § 19, 7. Volksetymologisch entstand *aurichalcum* aus *ἀργήχαλκος* Bergerz, Messing.

§ 24. *ei*.

ei ist als Diphthong in der ältesten uns erreichbaren Zeit vielleicht noch gesprochen worden in Wörtern wie *deivos*, *deicere*, *ceivis*, *leiber*; aber seit dem Zeitalter der Gracchen bezeichnet es nur noch den Mittellaut zwischen *ē* und *i*. Vereinzelt wurden durch *ei* die Laute *ē* und *i* ausgedrückt: *pleibes*, *decreivit*, *leigibus*; *audeire*, *occeisus* u. a.; ja sogar *ē*: *inpeirator*. Ganz vereinzelt steht ferner *ei* = *ē* in *Creisida* = *Χρῆσις* (-*ιδᾶ*).

§ 25. *eu*.

Der Diphthong *eu* ist alt einzig in dem sehr angezweifelte *Leucesie*, und wohl auch in den Interjektionen *eu*, *heu*, *heus*; sonst ist ursprüngliches *eu* im Lateinischen regelmässig in *ou*, *ū* übergegangen (vgl. § 21, 3), vereinzelt in *i* in *liber* (§ 20, 8). In *ceu*, *neu*, *seu* ist *eu* durch Kontraktion entstanden; *neuter* und *neutiquam* wurden als Tribrachys gelesen: *nē uter*, *nūti-quam*. Wie sehr überhaupt dieser Diphthong dem Lateiner zuwider war, zeigt sich insbesondere auch darin, daß er selbst in den mit der griechischen Form aufgenommenen Wörtern, wie *Orpheus* u. a., nach und nach in *e-u* zerlegt wurde, was man dann sogar auch in der Schrift durch die Schreibung *aeu* auszudrücken suchte.

§ 26. *oi*.

Der Diphthong *oi* herrscht vor bis zur Gracchenzeit (z. B. *moincipiom*, *comoinem*, *moiros*, *oinvorsei*); von da an erscheint

dafür *oe*, das z. B. in *foedus*, *poena*, *Poeni* geblieben ist, meist aber *ū*: s. § 21, 8. Vgl. auch §§ 18, 12; 20, 7.

oi oder *oe* = *ou*: *ploirume*, *Cloulius Cloelius*.

oe steht für zu erwartendes *ū* in *oboedire*.

oe = *v*: *Antamoenides*, *Cloetemestra*, *Moesia*, *sdephoerus* (= ζέφυρος).

oe ist durch Kontraktion entstanden: *coeptus*, *coepi*, *coetus*.

§ 27. Über *ou* vgl. *eu*, *oi*, *ō*, *ū*. Vereinzelt erscheint *ou* in der Schrift zur Bezeichnung des zwischen *o* und *u* liegenden kurzen Mittellautes; so in *proboum*, *vivous*.

§ 28. Die langen Diphthonge *āi*, *āu*, *eī*, *ēu*, *ōi*, *ōu* sind als solche im Lateinischen alle untergegangen.

3. Sonanten.

§ 29. Die Sonanten sind, da sie als solche im Lateinischen nicht mehr vorkommen, mit den Vokalen zusammen behandelt worden. S. §§ 12, 5; 13, 4; 14, 9. 11, 5; 17, 4.

Hiatus; Kontraktion, Elision.

§ 30. Die Ursprache duldete überhaupt keinen Hiatus; zwei zusammentreffende Vokale wurden regelmäÙig zur einfachen Länge oder zum Diphthongen zusammengezogen. Wo in der späteren Sprache der Hiatus sich findet, da ist er nachträglich durch Konsonantenschwund (z. B. *aureus*, *boum*) oder durch Vokalisierung von Konsonanten (z. B. *mortuus*) oder Neubildung (z. B. *cōalescere* neben altem *cōlescere*, *prōhibere* neben altem *prōbet*) oder überhaupt junge Zusammensetzung (z. B. *coitus*, *cohaerere*) entstanden.

§ 31. Durch Kontraktion werden gleichartige Vokale in die entsprechende einfache Länge zusammengezogen: *lātrina* (aus *lāvātrina*); *trēs* (aus **trēiēs*), *rēs* Plur. (aus **rēiēs*), *nēmō* (aus **nēhēmō*), *dēmere*, *dēsse*, *dērrasse*, Infinitive der abgeleiteten Verba, Kausativa u. a. auf *-ēre*; *cōpertus*, *cōpia*, *cōram*, *cōrs* aus *cohors*, *prōles*; *fīnis*, *fīnitis*, *fīs*, *dī*, *dīs*, *īdem* (Plur.), *īsdem*, *ingenī* (Gen.), *gratis*, *tībīcen* (für **tibiīcen*), *nāl*, *bīmus* (für **bihīmus*), *trīmus*, *bīgae* (für **bi-iugae*, **biīigae*).

§ 32. Ungleiche Vokale werden, wenn der zweite kurz ist, zur Länge des ersten zusammengezogen: $a + \check{e} = \bar{a}$: *amā*, *amāre*; $a + \check{o} = \bar{a}$: *mālo* (aus **mavelo*, **maōlo*); $e + \check{a} = \bar{e}$: *dēgere*, *dēbere* (aus **de-habere*); $o + \check{a} = \bar{o}$: *cōgere*, *cōgitare*, *cōlescere*, *cōpula*, *prōbet*, *prōbeat*; $o + \check{e} = \bar{o}$: *cōmere*, *prōmere*; $i + \check{e} = \bar{i}$: *filī*, *finī*, *āi*. Dagegen $a + \bar{o} = \bar{o}$: *stō* (aus **stāiō*), *amō*; $a + \bar{e} = \bar{e}$: *amēm̄us* (doch vgl. hierzu § 18, 14).

Anm. *Coepi* (für **coēpi*) ist wahrscheinlich in Verbindung mit den veralteten Präsensformen *coepio*, *coepiam* aus Formen mit vorgerücktem Accent, wie *coepisti*, *coepisse*, *coepissemus* hervorgegangen.

§ 33. Durch Elision ist der Hiatus beseitigt in: *noenum*, *nōn* (für **nēcōinom*), *nullus*, *nutiquam* (vgl. § 25), *semanimis* neben *semianimis*, *ambiegnus* und *ambegnus*, *bes bessis*, *tres tressis*, *quadrussis*, *semissis*.

Vokalschwächung.

1. Schwächung des Wurzelvokals des zweiten Kompositionsgliedes.

§ 34. In der Zusammensetzung und hinter der Reduplikation wird der Wurzelvokal \check{a} zu \check{e} geschwächt, das in offener Silbe gewöhnlich in i , vor l und Lippenlauten zum Teil in $ü$ übergeht. So wird \check{a}

a) in geschlossener Silbe und im Auslaut zu \check{e} : *condemnare*, *coercere*, *conscendere*, *consecrare*, *impetrare*, *imperiare*, *repercere* neben *reparcere*, *confectus*, *confessus*, *correptus*, *dispessus* (von *dispendere*), *sublestus* (*lastus* = *lassus*); *ambiegnus*, *biennis*, *expers*, *imberbis*, *inermis*, *iners*, *particeps*, *obstetrix*, *peregre*, *accentus*, *coniectura*, *artifex*, *obex*, *rēmex*, *tibicen*; *fefelli*, *peperci*.

b) in geschlossener Silbe vor *ng* zu i : *attingere*, *confringere*, *compingere*. Vereinzelt vor *sc* in *praefiscini* oder *praefiscine* ungerufen.

c) in geschlossener Silbe vor l (nicht vor ll) und in älterer Zeit zum Teil auch vor Lippenlauten zu u : *ex-*, *de-*, *insultum*, *ex-*, *de-*, *insultare*, *in-*, *conculcare*, *insulsus*; *condumnari*

(inschr.) neben *condemnari*, *enubro* = *inhibenti* (Fest.), *subruptus* (für **subraptus*), *surrupcius* neben *subrepticus* — die letzten beiden wahrscheinlich Analogiebildungen nach *surrupere* (vgl. f).

d) in offener Silbe (durch *ē* hindurch) zu *ī*: -*cīdere*, -*cinere*, -*cipere*, -*ficere*, -*fitēri*, -*hibēre*, -*icere* (alt noch -*iēcere*), -*igere*, -*licere*, -*plīcēre*, -*ticēre*, -*silire*, -*stituere*; -*dītus*, *agnītus*, *cognītus*, *inficētus*, *praeifica* Klageweib, *irritus*, *inimicus*, *Iuppiter*, *sinciput* (aus **semicaput*), *superficies*; *pepigi*, *tetigi*. So auch *quid igitur*, *tum igitur* u. s. f.

e) in offener Silbe zu *ē* in: *defetisci*, *inlecebrae*, *interpretis*, *interpretari*, *perpēti*, -*grēdi*, wahrscheinlich gehalten durch die benachbarten Laute; so regelmässig vor *r*: -*dēre*, *aequiperare*, *imperare*, *vituperare*, *reperire*; *peperi*.

f) in offener Silbe vor Lippenlauten und *l*, zum Teil nur in älterer Zeit, zu *ū*: *occupare*, *nuncupare*, *aucupari*, *aucupium*, *aucupis*, *mancupium* neben *mancipium*, *dissupare* neben *dissipare*, *derupere*, *surrupere*, *contubernium*, *contubernalis* und *contibernalis*, *Hecuba*, *praesul*, -*sulire* neben -*silire*, *insula*.

Anm. In vielen Fällen, besonders in Verben der ersten und zweiten Konjugation, ist die Schwächung unterblieben, und zwar nicht nur in Wörtern wie *antecapere*, *posthabere*, *circumiacēre*, *circumdare*, *venumdare*, *pessumdare*, *satisdare*, *satisfacere*, *cale-*, *tepe-*, *ole-*, *assuefacere* u. a., *perplacet*, *perfacilis*, *perfacetus*, *hosticapas*, deren Bestandteile noch selbständig gefühlt wurden, sondern auch in festen Zusammensetzungen; so jederzeit: *adiacēre*, *convalescere*, -*manēre*, *prae-*, *rē-*, *sēparare*, *illacrimari*, *labefactare*, -*trahere*, *exanimis*, *semianimis*, *ab-*, *at-*, *tritavus*, *impar-is*, *invalidus*, *naufragus*, *propatulus*, *propalam*, *subvādes* neben *praevidēs* (*praedes*). Einige schwanken: *anteparta* und *anteperta* das Vorerworbene, *depacisci* und *depecisci*, *defatigare* und *defetigare*, *redarguere* und *rederguisse*, *con-*, *detractare* und *con-*, *detretractare* (aber immer *obtretractare*), zum Teil mit dem Unterschied, daß die ungeschwächte Form die Grundbedeutung bewahrt, die geschwächte hingegen eine übertragene Bedeutung angenommen

hat. In etlichen Fällen sollten ersichtlich Verwechslungen vermieden werden, wie in *depangere* (einsetzen) gegenüber *depingere* (abmalen), *expandere* (ausbreiten) gegenüber *expendere* (auf-, abwägen).

§ 35. a) *ē* bleibt in geschlossener Silbe und immer vor *r* erhalten: -*flectere*, -*nectere*, -*vertere*, -*gestus*, -*spectus*, -*presus*, -*sessus*, *auspex*; -*gerere*, -*terere*, -*fero* u. a.

b) *ē* wird in offener Silbe in der Regel zu *ī* geschwächt: *colligere*, *deligere*, *dimidius*, -*imere*, -*sidere*, *assiduus*, *insidiae*, *praesid-is*, *praesidium*, *subsidium*, *prosciae* zum Opfer abgeschnittene Fleischteile, -*tinēre*, *inquilinus* (für **inquēlinus*), *oppidum*, *compitum* (Kreuzweg) neben -*petere*, u. a.

Anm. Häufig ist *ē* auch in offener Silbe unverseht geblieben: -*ēdere*, -*gemere*, -*petere*, -*tegere*, -*vehere*, -*sequi*, -*crepare*, -*necare*, -*secare*, *expedire*, *impedire*, *intelligere*, *neglegere*, *perlegere* (alt auch *perligere*, *pelligere*), *praelegere*, *sacrilegus*, *florilegium*, *elegans*, *remedium*, alt *posedet* (= *possidet*), *indigena*, *Asiagenus*, *ingenium*, meist -*tenus*. — Betreffend den Grund dieser Erscheinung ist man in vielen Fällen noch nicht über unsichere Vermutungen hinausgekommen.

§ 36. *ō* ist in der Regel unverseht geblieben; in *ī* geschwächt erscheint es in *īlico* (für *in sloco*) auf der Stelle, *hospit-is* (für **hosti-pot-is*), *ōpilio* oder *ūpilio*.

§ 37. Die langen Vokale werden gewöhnlich von der Schwächung nicht betroffen. Doch erscheint

1. *ā* zu *ē* geschwächt in *subtēl* (vgl. *tālus*) Fußhöhle, während hingegen *anhēlare*, *anhēlitus* nicht aus *hālare*, *hālitus*, sondern aus ursprünglichem **anslare* *-*enslare* zu erklären sind.

2. *ē* zu *ī* geschwächt in *subtilis* und *delinire* neben *de-lenire*; und so auch in *convicium*, *suspicio*. Vgl. § 20, 9.

§ 38. Diphthonge. 1. *ae* ist in der Regel zu *ī* geschwächt worden: -*cidere*, -*lidere*, -*quirere* (alt auch -*quaerere*), *existimare*, *iniquus*, *pertisum* neben -*taesum*. Oft aber ist keine Schwächung erfolgt: -*haerere*, *exaequare*, *obcaecare*, *exaedificare*, *defaecare*, *exaestuarē*, *pertaedet*.

2. *au* blieb meist erhalten; geschwächt wurde es zu *ū*:
-clūdere, accūsare, defraudare neben *defraudare*.
 3. *oi* ist zu *ē* geschwächt worden in *pōmērium*.

2. Schwächung des Stammvokals in der Kompositionsfuge.

§ 39. Der Stammauslaut *ā* wird in der Kompositionsfuge

- a) vereinzelt zu *ō*: *viocūrus* Wegaufseher;
 b) mehrfach zu *ū*: *Trōiugena, Māiugena*, und in einigen andern mehr oder weniger zweifelhaften;
 c) gewöhnlich zu *ī*: *aquilifer, āliger, aquigenus, causidicus, lanificium, stillicidium, tūbicen, tibicen* (aus **tībīcen*).

§ 40. Der Stammauslaut *ō* blieb erhalten in *Ahenobarbus, Gallograeci, Augustonemetum, Dumnorix* und andern keltischen Namen. Sonst wurde er: a) vor Lippenlauten zu *ū*: *locuples, quintuplus, sacruſicare* neben *sacrificare, aurufex* neben *aurifex* u. a.; nach *m* in *formucapes* Feuerzangen.

- b) gewöhnlich zu *ī*: *agricola, aurifex, magnificus, signifer, veridicus, armiger, sacrificare, latifundium* u. a.

Anm. Es kann indessen dieses *ī* auch für *ē* stehen, da dem *ō*-Stamm ein *ē*-Stamm zur Seite geht.

§ 41. Der Stammauslaut *ū* blieb vor Lippenlauten in einigen Wörtern erhalten; so in *manifestus* neben *manifestus, manuplaris* neben *maniplaris* (zu einem Manipel gehörig), *manupretium* und *manipretium, manuballista, acupediū* schnellfüßig. Gewöhnlich aber wurde er zu *ī* geschwächt: *manifestus, manipularis, cornicen, corniger, fructifer, arcitenens* u. a.

§ 42. Die *i*-Stämme zeigen regelmäſig ihr *ī*; z. B. *breviloquus, turriſer*.

Anm. 1. Nach dem obigen erscheint in der Kompositionsfuge in der Regel der Vokal *ī*, und es ist nun leicht begreiflich, daſs dieses *ī* immer mehr als eigentlicher Kompositionsvokal gefühlt wurde, den dann auch ursprünglich konsonantische Stämme, zum Teil im Wechsel mit *u*, erhielten: *pontufex* und *pontifex, carnufex* und *carnifex, pacuficari* und *pacificare*;

carnivorus, matricida, iuridicus, ruricola, honorificus, frugifer u. a.

Anm. 2. In Wörtern wie *municeps, munificus, foedifragus, vulnificus, opifex, horrifer, horrificus, horrisonus, terrificus* steht *ī* in tonloser Silbe für -ēs-.

Anm. 3. *Sonipes, tremipes* u. dgl. sind als Analogiebildungen zu betrachten.

3. Schwächung vor und in Suffixen und innerhalb einfacher Wörter.

§ 43. 1. *ā* wird a) vor *r* und in geschlossener Silbe zu *ē*: *carcer, phalerae; Tarentum, talentum, Alixentrom* — in diesen griechischen Wörtern, als nach der altlateinischen Betonung (vgl. § 7) noch die erste Silbe den Ton hatte.

b) vor *l* zu *ū*: *ārula, guttula*.

c) gewöhnlich zu *ī*: *domitus, domitor, cubitum* u. a., *anites* neben *anātes* und *aneticula, anētinus*; ferner in den Lehnwörtern *māchina, trutina* Wage, *balineae* (§ 7).

2. *ē* wird zu *ī*: *genitus, genitor, gemitus, tacitus, animus, miles -ītis, caput -ītis* (für *-ētis), *-men -mīnis, -mīno -mīna, -tīmo (-sīmo), legītis* u. a.

3. *ō* wird zu *ī*: *amīcītia, planities, aequitas, servitus, servitium, magnitudo, bellicus, funditus, antiquitus* u. a.

Anm. Dieses *ī* kann aber auch (vgl. § 40, Anm.) für *ē* stehen; so ist z. B. *Aecetiai* d. i. *Aequitiae* überliefert.

4. *ū* wird *ī*: *lacrima, cornibus*.

5. -ēs- wird in tonloser Silbe zu *ī*: *timidus*, alt noch *timēdos* (für **tīmesdos*), *sedibus* u. a.

4. Schwächung im Auslaut einfacher und besonders zusammengesetzter Wörter.

§ 44. 1. *ō* zu *ī*: a) in einfachen Wörtern: *gracilis* und *gracilus, hīlaris* und *hilarus, sterilis* und *sterila, sacrem* neben *sacrum, sacres* neben *sacri, sequestris* neben *sequestrum* und *sequestra, futilis* neben *futilum* u. a.

b) in Zusammensetzungen: *ex-*, *in-*, *semianimis* und *-us*, *imberbis* und *-us*, *infamis* und *-us*, *bilinguis*, *deformis*, *enormis*; *sublimis* und *-us*, *inermis* und *-us*, *ēnervis* und *-us*, *proclivis* und *-us*, *imbēcillis* und *-us*, *concinnis* und *-us*, *biennis*, *trirēmis*, *insignis* u. a.

2. ů zu ĭ: *bicornis* neben *capricornus*.

3. ě zu ĭ: *undecim*, *duodecim* u. s. f.; *gener-is*.

4. ĭ zu ě: *mare*, *breve*, *ante* u. a.

Vokalausstofsung.

§ 45. 1. Im Innern: a) einfacher Wörter: *altra*, *altrum*, *altris*, *altrius* neben *altera*, *alterum* u. s. f., *dextra* neben *dextera*, *sinistra*, *contra*, *intra*, *extra* (alt auch *extera*), *infra* (alt auch *infera*), *supra* (alt auch *supera*), *magister -tri*, inschriftlich *magisteres*, *minister -tri* neben *ministerium*, *dedro* und *dedrot* neben *dedērunt*, *-ērunt*, *cerritus* (für **cereritus*) wahn-sinnig, *Cerrinius*, *Licinia*, *Turpleio* (für *Turpilio*), *cupressus*, *viglias*, *striglibus*, *balneum*, *malva*, *Manlius*, *ardum* das Trockene, *lardum* neben *laridum* Speck, *puertia*, *libertas*, *hortari* (aus **horitari*), *valde*, *caldus*, *soldum*, *facultas*, *simultas*, *Numtoriai*, *nuntius* (aus **noventios*), *periculosus* (aus **periculoventtos*), *iunior* (aus *iuvenior*), *nōnus* (aus **novenus*, von **noven* Grdf. von *novem*)', *glōria* (aus **glōvesia*), *brūma* (für **brevima*), *nūdus* (für **nōquēdos*), *audere*, *gaudere*, *Orevios* neben *Orcevios* und *Orchivius*, *honestas* (für **honestitas*), *re-plictus*, *propter*, *optumus* (alt *opitumos*), *maximus* (für **magisumos*), *proximus* (für **proqisumos*), *oxime* (für **ocisume*), *anxius* (für **angesius*), *facillimus* (für **facilisumos*), *pigerri-mus* (für **pigrisumos*), *vicesma*; *narrare* (?); *Messalla*, *corolla*, *persolla*, *catella* (*catēna*), *puella*, *ampulla* (*ampōra*, *amphora*), *satullus* (*satur-us*), *vallus* (*vannus*) Futterschwinge, *villum* (*vinum*), *catillus* (*catinus*) Napf, *pulvillus* (*pulvinus*), *pistrilla* (*pistrina*), *Faustillus*, *Telesilla*, *hilla* (*hira*) kleiner Darm, *stilla* (*stiria*); *scabellum* (*scamnum* aus **scabnom*), *pugillus* (*pugnus*), *sigillum* (*signum*), *tigillum* (*tignum*); *pistillum* (*pistrum*) Mörserkeule, *transtillum* (*transtrum*) kleiner Querbalken, *agel-*

lus (*ager* für **agros*), *libellus*, *castellum* (*castrum*), *sacellum*; *columella* (*columna*); *femella* (*femina*), *asellus*, *gemellus*; *catellus* (*catulus*), *ocellus*, *tabella*, *capitellum*, *pupillus* (*pupulus*), *bacillum*, *oscillum*, *furcilla*, *Procilla*; *axilla*, *taxillus* cet.

Anm. Verschiedene Bildungen scheinen zu sein *cāricetum* und *cārectum* mit Riedgras bewachsener Platz, *dūmicetum* und *dūmectum*, *fruticetum* und *frutectum*, *salicetum* und *salictum*.

b) zusammengesetzter Wörter, deren Bestandteile noch deutlich hervortreten:

α) im ersten Kompositionsglied: *princeps*, *nuncupare*, *ven-dere*, *vindemia*, *nundinum*, *Benventod*, *beneficium*, *mal-*, *cal-*, *ol-*, *arfacere*, *quindecim*, *malo* (aus **mage-volo*); *Pollux* (für **Poluluces*); *pauper*, *nūper*, *undecim*, *oinvorsei*, *iurgare*, *purgare*, *sacerdos*, *ōpiter* (für **avipater*), *prūgnum* („*pro privignum*“); *auceps*, *augur*, *auspex*, *naufragus*, *ōpilio* und *ūpilio*, *amplecti* (für **ambiplecti*, vgl. *ambidens*), *amputare*, *anceps*, *hospes* (für **hosti-potis*), *possum*, *menceps* (*mente captus*), *officina* (für **opificina*), *sinciput* (für **semicaput*), *sestertius* (für **semistertius*), *sesqui* (für **semisequi*), *sescuncia* (für **semi-sequiuncia*) 1½ Zwölftteile, *lapscidius*, *Marpor* (für *Marci puer*), *Naepor* (für *Naevi puer*).

β) im zweiten Kompositionsglied: *pergo* (für **perrego*), *ex-pergiscor*, *porgite*, *surgo*, *sortus* (alt für *surrectus*), *reppuli*, *rettuli*, *rettudi*, *repperi*, *reccidi* neben *recidi* (daher *decidi*, *attigi*, *occurri*, *compuli* u. s. f.), *reddo* (wie es nach den übrigen altitalischen Dialekten scheint, für **re-dido*), *surpui*, *surpuisse*; *privignus*, *benignus*, *malignus*, *corgo* (der Bedeutung nach gleich *profecto*), *ergo*, *cette* (für **cē-dāte*, **cēdite*), *cottidie* (für **quetitidie*), *praes* (für **praeves*), *prūdens* (für **providens*), *prōrsus* (für **provorsus*), *prosa*, *retrorsum*, *rursus*, *sursum*, *contio* (für *coventio*), *pōno* (für **pōsino*), *postus*, *compostus*, *compostura*, *impostor*, *mepte* (für **mepote*), *mihipte*, *vopte*, *meopte*, *tuopte*, *suopte* (aber *utpote*), *bicessis* (für **bidecessis*) zwanzig Afs, *dextans* (für **desextans*), *dodrans* (für **dequadrans*), *altertra* (für *alterutra*, Fest.).

2. Im Auslaut: a) einfacher Wörter: *ab* (vgl. ἀπό), *sub* (vgl. ὑπό), *per*, *post* (für **poste*, vgl. *ante*), *tot*, *quot* (für **tote*, **quote* aus **toti*, **quoti*, vgl. *totidem*), *aut*, *et* (vgl. ἐτι), *ut* für *utī*, *utī* (vgl. *utīnam*, *utīque*), *cochlear* neben *cocleare*, *exemplar* neben *exemplare*, *pulvinar* neben *pulvinare*, *tribunal* neben *tribunale*, *vectigal* neben *vectigale* u. a. und nach deren Analogie *piper* für πέπερι; *facul* neben *facile*, *simul* neben *simile*, *volup*; vielleicht in den Personalendungen -*m*, -*s*, -*t*, -*nt*; ferner in *puer*, *gener*, *socer* u. s. f., *liber*, *miser* u. a., *liber* u. a., *pulcher* u. a., *celer* u. a., *celeber* u. a., *vir*, *satur*, *vultur* (alt *volturus*), *praeter*, *propter*, wahrscheinlich in *breviter*, *humiliter*, *pariter*, *firmiter*, *humaniter* u. s. f., *famul* neben *famulus*, *pugil* neben *pugilis*; *Campanus*, *Herculanus*, *damnas* (aus *damnatus*), *Arpinus*, *optimus*, *Caeres*, *Samnis*, *Quiris*, *Tiburs*; *lens* neben *lentis*, *mens* neben *mentis*, *gens*, *pons*, *sors* neben *sortis*, *mors*, *fors*, *cohors*, *ars*, *pars*; *plebs*, *trabs*, *stirps*, *stips*, *scobs*, *scrobs*, *adepts*, *calx*, *merx* und wahrscheinlich auch in *mordex*, *imbrex*, *senex*.

b) zusammengesetzter Wörter, deren Bestandteile noch deutlich hervortreten: *neu* neben *neve*, *ceu*, *seu* neben *sive* (*seive*), *hic* (vgl. *hicine*), *haec*, *hoc*, *istic*, *illic*, *sic* (in Gloss. auch *soc*), *ac* neben *atque*, *nec* neben *neque*, *quin*, *sin*, *ain*, *viden*, *novistin*, *tanton*, *satin* u. a., *siremps* neben *sirempse* (desgleichen); *frugifer*, *armiger*, *pauper*, *integer*, *Nicepor* oder *Nicephor* (gebildet nach *Publipor* u. dgl.), *non* (alt *noenum*), *nihil*, *donec* für *donicum*; wahrscheinlich in *cornicen*, *fidicen* u. a. neben *Cornicinus*, *fidicinus*, ebenso in *praecox*, *opifex*, *auspex*, *remex*, *iudex*, *coniux*; ferner in *anceps* (alt *ancipes*), *praeceps* (alt *praecipēs*), *particeps*, *princeps*, *mansues* neben *mansuetus*, *locuples*, *indiges*; *hospes* (für **hostipotis*); *quincunx* (für **quincuncios*).

3. Aphäresis erlitten *sumus* (und nach ihm *sum*) und *dens*; ferner nach vorausgehendem vokalischem Auslaut und darnach auch nach *m* (und *s*) *est*.

Anm. In den meisten Fällen ist die Ausstossung im Lateinischen nach dem Hochton erfolgt, während sie indogermanisch in der Regel vor

dem Accent eintrat; so in *neptis* neben *nepōs*, *socrus* neben *socer*, *quintus* (für **quinquetōs*), *gigno* neben *geno*, -*trum*, -*trīna*, -*trix* neben -*tor*, -*mna*, -*mnus* u. a.

Silbenausfall.

§ 46. Eine ganze Silbe ist infolge des Gleichklangs ausgefallen in: *consuetudo* (für **consuetitudo*), *hebetudo*, *inquietudo*, *mansuetudo*, *sollicitudo*, *valetudo* und *valitudo*, *veneficium*, *vīpera* (für **vīvipera*), *luscinia* (für **luscicinia*), *portorium* (für **portitorium*), *stipendium* (für **stīpipendium*), *arcubii* (= *qui in arce excubant*), *selibra* (für **semilibra* nach *semodius*), *semodius*, *vestibulum* (für **vestistibulum*), *trucidare* (für **truci-cidare*), *debilitare* (für **debilitātare*), *nobilitare*, *hereditarius* (für **hereditātarius*), *voluptarius*, *voluntarius* (für **voluntitātarius*), *ferentarius*, *calamitosus* (für **calamitātosus*), *nanctus* du hast erlangt (für **nanclos-es-s(i)*), *sēvistis* (für **sēves-es-tis*, **sēvestis*, *sēvistis*), *sēvissem* (für **sēves-es-sem*, **sēvessem*), *sēvisse* (für **sēves-es-se*, **sēvesse*). Ebenso ist für den Nominativ Plur. -*eses* als ursprüngliche Endung angenommen worden.

Vokaleinschaltung.

§ 47. Vokaleinschaltung ist besonders in Fremdwörtern in alter Zeit gern eingetreten. So in *Patricoles*, *Hercules* (auch *Hercele*), *Aesculapius*, *trichilinium*, *Alcumena*, *Alcumaeo*, *Tecumessa*, *drachuma*, *acume*, *Ariadine*, *Agamemino*, *Clutaeminestra*, *Daphine*, *Daphinus*, *Procina*, *cucinus*, *lychinus*, *agripinus* (= ἄγριππος), *guminasium*, *mina*, *techina*. Allgemein lateinisch in *ager*, *pulcher*, *sacerdos*, *acer*, *celeber*, *Terebonio* neben *Trebonio*, *Calvenetius* neben *Calventius*; *populus*, *extempulo* neben *extemplo*, *discipulina* neben *disciplina*, *figlina* und *figulina*, *tabula* (auch *tabla*), -*bulum* (für -*blum*), -*culum* (für und neben -*clum*; verschieden von dem Deminutivsuffix -*culus* -*cula* -*culum*) in *periculum* neben *perichum*, *vinculum* neben *vinchum* u. a., *singuli*, *vitulus*; *sumus*, *sum*, *volup*, wahrscheinlich auch in *humus*, *volumus*; ferner in *agellus*, *castellum*, *transtillum*, *tigillum*, *sigillum*, *pugillum* u. a., in

-*ginus* für -*gnus*, z. B. in *oleaginus* neben *salignus*, in -*bilis* u. a.

§ 48. Vokalkürzung.

Vokale (Diphthonge) werden verkürzt

a) vor Vokal oder *h*: *tacēo*, *tacēam*, *finīo*, *finiunt*, *finiēmus*; *acūo* (für **acūio*), *arguo*, *metuo*, *delibuo*, *statuo*, *tribuo*, *suo*, *spuo*; *fieri*, *fierem* (alt *fiere*, *fieri* und immer *fio*, *fiunt*, *fiebat* u. s. f.); *āis*, *āit*; *fūi*, *lūi*, *nui*, *plui*, *rui*, *sui* neben *fuīt*, *lūi*, *adnūit*, *plūvi*, *plūi*, *erūi*; *praeire*, *prehendere*, *prohibere*, *dēhinc*, *dēorsum* u. a.; *deus*; *ei*; *rei*, *spei*, *fidei* — in diesen Formen nur nach vorhergehendem Konsonanten; *illūs*, *istūs*, *ip̄sūs*, *alterūs*, *utrūsque*, *unūs*, *nullūs*, *solūs* neben häufigerer Länge; alt in griechischen Lehnwörtern, wie *balinēum*, *chorēa*, *gunaecēum*, *platēa*, *Epēus*, *Seleucia* u. a., während später *Dareus* oder *Darius*, *Antiochēa* oder *Antiochia* u. a. gesprochen wurde.

b) in mehrsilbigen Wörtern allmählich vor sämtlichen auslautenden Konsonanten außer vor -*s* und in *liēn*.

c) in jambischen Wortformen und Wortverbindungen zunächst in der alten Volkssprache; z. B.: *bōnī*, *dōmī*, *fōrēs*, *vīdēn*, *vīrōs* u. s. f., und so auch *cālē-*, *mādē-*, *pātē-* u. a. -*facere* oder -*fieri* gegenüber *pallēfacere*, *perterrēfacere* u. a.; ferner *quis hīc*, *sed hās* u. s. f. So jederzeit *bēnē*, *mālē*, *cāvē*, *pūtā*, *nīsī*, *quāsi* (nach diesen in der klassischen Zeit auch *siquidem*). Von da aus wurde dann die Kürze auch auf andere Formen übertragen: *ambō*, *frustrā* u. a. (Plaut.).

d) wohl infolge der Tonlosigkeit in *ancōra* (ἄγκυρα), *conscribēllent*.

e) Quantitätswechsel zeigen: *ācer ācerbus*, *mūto mūtoniatus*, *pōlentarius pōlenta*, *pūsus*, *pūsio* (Knäbchen) *pusillus* winzig, *glōmus* (?) *glōmerare*; *sōlutus*, *solvo*, *sōcors* neben *sēcedere*, *sēponere*, *sēcūrus* u. a.; *strīgibus* (Plaut.) und *strīgibus* (Ov.), *cōturnix* und *cōturnix*, *cūculus* und (gewöhnlich) *cūculus*, *vācillare* und *vācillare*, *indūsīatam* und *indūsīarii* neben *indūsium* (?); *iūbere* für *iūbere* (wohl nach *iussimus*, *iussus*); ferner

prō und *prō*: *prōferre*, *prōficere*, *prōfligare* u. a., dagegen *prōficisci*, *prōfiteri*, *prōfugere*, *prōfugus*, *prōfundus*, *prōfanus*, *prōfestus* u. a.

f) vor *nt* und *nd*, hauptsächlich in Partizipien und partizipartigen Bildungen: *amant*, *docent*, *flentes*, *silentium* u. a., *tuendus* u. dgl. m. So auch *vindex* (für **vēnumdex*).

g) infolge von Konsonantenschärfung, meist in relativ später Zeit. Die Beispiele s. § 71.

§ 49. Vokaldehnung.

Vokale werden gedehnt

1. Vor Konsonantengruppen.

a) Vor *nf* und *ns* ist jeder Vokal lang: *infelix*, *conficere*, *insanus*, *consuescere*, *legens* u. s. f. Oft ist der Nasal geschwunden: *īferos* neben *īferus*, *filios*, *manūs* (acc.), *pedēs* (acc.), in den Adjektiven auf *-ōsus*, in den Zahlwörtern auf *-ēsimus*, in *quoties* neben *quotiens*, alt *cōsol* neben *cōsul* u. a.

b) Vor *gn* ist jeder Vokal lang (eigentlich nasaliert; vgl. inschriftl. *ingnominiae* und z. B. *ignis* für **engnis*). So in *regnum*, *signum*, *stagnum*, *benignus*, *malignus*, *privignus*; daher *ignarus*, *ignoscere*, *cognoscere* u. a. Hiernach erklärt sich in Verbindung mit § 14, 5 das *ī* von *dignus* (zu *dēcus*), *lignum* (wahrscheinlich von *legere* sammeln), *tignum* (zu W. *tek*).

c) Auch vor *gm* wurde ein kurzer Vokal gedehnt; so in *pīgmentum*, *sēgmentum*, und in *āgmen*, wenn in diesem der Wurzelsvokal nicht schon von Natur lang war.

d) Vereinzelt erscheint gedehnter Vokal

α) vor *nqu*, *net* in *quīnque*, *quīnctus* (*quīntus*), *Quīntius* u. s. f., *defūnctus*, *vūnctus*, *ūnctus*, und mit Schwund des Nasals in *obliquus*, *antiquus*; ferner in *vācillare*.

β) vor *rd*, *rt*, *rm*, *rn* in *ōrdo*, *quārtus*, *fōrma*, *fīrmus*, *ōrnamētum*.

γ) vor *gl* in *nēglego*.

δ) vor *bl* in *pūblicus*.

Anm. 1. Wenn bei Plautus auch *ōrnatus* gemessen ist, so hat dies besondere metrische Gründe.

Anm. 2. In Formen wie *lēctus*, *rēctus*, *tēctus*, *ēemptus*, *āctus*, *strūctus* u. a. ist die Länge durch Übertragung zu erklären. Vgl. §§ 18, 2 Anm.; 17, 11.

2. Nach Ausfall gewisser Konsonanten (sog. Ersatzdehnung):

a) nach Ausfall von *n*: *totiēs* neben *totiēns*, *pīso* neben *pīnso*, *pīsum* und *pīsa* Erbse, *vēsica*, *scrōfa* u. a. (vgl. oben 1, a); ferner *cōicere* neben *conicere*, *cōiectura* neben *coniectura*, *cōiux* neben *coniunx*; *cōnectere*, *cōnivere*, *cōniti*, *cōnubium*. Ver-einzelt *Didia* neben *Dindia*.

b) nach Ausfall von tönendem *s*: *dīlabi*, *dīmittere*, *dīnu-merare*, *dīripere*, *dīducere*, *dīgerere*, *dīiudicare* neben *disicere*, *dīvellere*; *quāhum* Spinnkörbchen, *vēlum* Hülle, Substantiva auf -ēla wie *suādēla*, *querēla*, *pōmerium*, *pōmeridianus*, *aēneus*, *cānus* (vgl. *casnar*), *cēna*, *pēnis*, *pōne* (hinten), *pōno*; *crēdo* (für **cresdo*), *sīdo* (für **sis(e)do*), *īdem*, *nōdus*, *pēdere*, *pōdex*.

c) nach Ausfall von *s* nebst andern Konsonanten: *ālum* (für **anslom*) wilder Knoblauch, *īlico* (für *in slōco*), *pīlum* (für **pinslum*) Mörserkeule, *prēlum* (für **premslom*), *scāla* (für **scand-sla*), *āmittere* (für **absmittere*); meist *x* (*cs*): *āla*, *māla*, *pālus*, *tālus*, *tēla*, *tēlum*, *subtilis*, *vēlum* Segel, *exilis*, *mōles*; *līmus* schräg, *līmen*, *līmes*, *rīma*, *sēmestris*, *tēmo*, *sub-tēmen*, *vōmis*, *frūmentum*, *iūmentum*, *ūmidus*, *ūmor*; *arānea*, *lūna*, *sēni*, *sēnarius*; *sēdecim*, *Sēdīgītus*; *ēlicere*, *ēmittere*, *ēnu-merare* u. s. f.

d) nach Ausfall von *h* vor *i*: *māior*, *āio* (für **ahīo* — oder **ahīo*?).

e) nach Ausfall von *d*: *rēicere*, *rēligio* neben *relligio* und *rēligio*.

§ 50. Metathesis im alten Latein.

Beispiele: *Cortona*, *corcodilus*, *Tarsumennus*, *Tharsy-machus*, *tarpexita*, *bardus* (= βαρδύς).

§ 51. Assimilation von Vokalen.

1. Assimilation von Vokal an Vokal.

a) regressive (besonders bei zwischenstehendem *l*): *Pro-cilius* neben *Proculus* und *Proculeius*, *Sicilia* neben *Siculus*,

consilium neben *consul*, *exsilium* neben *exsul*, *familia* (wenn nicht für **famelia*, vgl. *famel*) neben *famulus*, *facilis* neben *facul*, *facultas*, *supercilium* neben *occulere*, *similis* (in welchem die Assimilation sich bis auf die erste Silbe ausdehnte und von dem dann auch *simul* sein *i* erhielt) neben altem *semol* und *semel*, *Vergilius* neben *Verguleius*, *Minicius* neben *Minucius*, *redivia* neben *redivia*, *redivivus* (für **redivivus*), *mantilia* neben *mantēle*, *vilis* (für **veslis*, **vēlis*), *subtilis* (für **subtexlis* - **tēlis*), *suspicio*, *convicium*, *delinire* neben *delenire*, *mihi*, *tibi*, *sibi* (für **mehi*, **tvebi*, **svebi*), *nihil*, *nimis*, *nisi*, *illecebrae*, *bene*, *soboles* neben *suboles*, *cotonia*, *homo*, *homonem* neben *hemonem*, *momordi*, *spopondi*, *totondi*, *cucurri*, *tutudi*, *tugurium*, *upupa*, *rutundus*, *turunda* Nudel, *tubulustrium*, *peduculus* neben *pediculus*, *lucuna* neben *lacuna*.

b) progressive: *alacer*, *alapa*, *anates*, *calamus*, *calamitas*, *barbarus*, *elementum*, *elephantus*, *Seneca*, *celeber*, *vegetus*, *venetus* bläulich, *hebetis*, *teretis*, *segetis*, *tegetis*, *semel*, *sepelire*, *perlegere*, *intellegere*, *nēglegere*, *sibilus*, vereinzelt (inschriftlich) *oppodum*.

2. Assimilation von Vokalen an Konsonanten: *adulescens* neben *adolescere*, *epistula*, *paenula*, *Pseudulus*, *Siculus*, *sco-pulus*, *nebula*, *famulus* (vgl. osk. *famel*), *catulus*, *occulere*, *insulire*, *pessulus*, *facul*, *simul* neben älterem *semol*, *periculum*, *pabulum*, *fabula*, *fraterculus*, *hortulus*, *lectulus*, *guttula*, *bibulus*, *credulus*, *sēdulus*, *pepuli*, *perculi*, *tuli* (für **tetoli*), *ululare*, *gula*; *bulbus* Zwiebel, *pulcher*, *sulcus*, *ampulla*, *culpa*, *ulna*, *stultus* neben *stolidus*, *puls* neben *πόλτος*, *ultimus* (vgl. *ollus*), *pulvis* (vgl. *pollen*), *multa*, *fulvus*, *fulgere*, *fulmen*, *fulcire*, *culmen*, *mulgere*, *vulgus*, *vulnus*, *vultur*, *vult*, *cultus*, *sepultus*, *pulsus*, *perculus*, *adultus*, *catapulta*, *inculcare*, *insulsus*, *exsultare*; *decumus*, *septumus*, *optimus*, *aestumare*, *autumare* mit der Analogiebildung *negumare*, *maxumus*, *tegumen* neben *tegimen*, *tegumentum*, *monumentum*, *contumax*, *contumelia*; *alumnus*, *umbo*, *umbilicus*, *triumphus*; *Numa*, *numerus*, *umerus*; *contubernium*, *utrubi* neben *utrobi*, *Hecuba*, *aucupari*, *aucupis*, *nuncupare*, *occupare*, *octuplus*, *locuples*,

quincuplex; malluviae, pelluviae; hunc, homunculus, homuncio, avunculus, ratiuncula, nuncupare, uncus, unguis, fungus, aprugnus (von *aper*, St. *aprö-*), *hirundo, iucundus, faciundus, potiundus, eundum, sunt* (auch *sont*), *eunt, legunt, euntes, voluntas, promunturium; tunica; iecur, ebur, robur, vultur, esurire, empturire, urbs, amurca* Ölhefe, *furca, surdus, turdus, turgere, gurges, furnus* neben *fornax, nocturnus, turpis, currere, ursus, curtus, curvus; ancora, corporis, temporis* u. s. f.; *confero, peperī* u. s. f.; *quinque, tinguere, at-, contingere* (für *-*tengere*).

§ 52. Anderweitige Einflüsse von Vokalen und Konsonanten auf Vokale.

1. Nach *u* und *v* bleibt *o* bis in die erste Kaiserzeit herein erhalten. Z. B. *mortuos, perpetuom, arduom, reliquos, perpluont* u. a.; *equos, aequom, quom* u. a., *volnus, volt, Volcanus, salvos, servolus, parvola* u. a.

2. Nach *i* und *e* bleibt *o*, das sonst in *u* überging. Z. B. *filiolus, malleolus, aureolus, balneolum*; vereinzelt auch nach zwischenstehendem *n* in *vinolentus, sanguinolentus*.

3. Nach *i* wird *o* bloß zu *e* geschwächt, nicht zu *i*. Z. B. *pietas, societas, varietas* (vgl. übrigens § 43, 3 Anm.). Ebenso verdanken *abietes, arietes, parietes, hietare, variegare, adiese* (alt für *adiisse*) ihr *e* dem vorhergehenden *i*.

4. Nach *i* erscheint *ē*, nicht *i* in *eiēcit, traiēcere, con- iēciant, deiēcit, deiecerentur, obieciemus*.

Anm. Gewöhnlich wurde die Lautfolge *iē, ii* zu *ī* vereinfacht. — Einem ähnlichen Zwecke scheint die Zusammenziehung von *iī* in *ī* im Gen. Sing. der substantivischen *io*-Stämme gedient zu haben, während im Lokativ Sing. derselben Stämme und in den Perfektformen *petiī, petiit* u. ä. wohl wegen der besondern Beschaffenheit des *ī* (*ei*) kein Bedürfnis darnach empfunden wurde.

5. *-ēnus* scheint wegen des vorausgehenden *i* geblieben zu sein in *alienus, laniena, Avienus, Aufidienus, Labienus* u. a. gegenüber *victinus, Laevinus* u. a.

II. Konsonanten.

1. Verschluss- oder Explosivlaute.

§ 53. Gutturale. Die lateinischen Gutturalen beruhen auf zwei ursprünglich verschiedenen, wenn auch unter sich verwandten Lautreihen, welche in den arischen Sprachen und im Slavischen fast durchgehend durch besondere Zeichen vertreten sind. Aus der einen, der palatal-spirantischen Reihe gingen lateinisch wieder reine Gutturale hervor; aus der andern entwickelten sich im Lateinischen häufig Gutturale mit labialem Nachklang (velare Gutturale).

a) Reine tonlose Gutturale enthalten: *cacula, cadere, cedere, caerimonia, calere, calx* Stein, Kalk, *Camena, canis, caries, castus, castigare, catus, cos, ceteri, cēdo, hīce, sic, cis, citra, celare, cella, ciliū, color, censere, centum, cerebrum, cervus, ciconia, cicur, citare, civis, congius, cor, cornu, culmus, cumulus, cunae, cunctari, cuneus, clemens, cliens, clinare, clitellae, clivus, cloaca, Cloelius, Cluilius, cluere, clunis, crabro, credere, crus, queo, queri* (mit *qu = cv*); *acer, acere, acies, acuere, acus* Nadel, *acus* Spreu, *occa, ocior, ocissimus, ocris* Bergspitze, *alces, equus* (mit *qu = cv*), *octo, decem, decet, decus, dicere, dicio, dicis (causa), didicisse, docere, lacrima, mulcere, nancisci, necare, nocere, pacisci, pacis, pecus, peculium, pecunia, pecten, pectere, plicare, porcus, precari, procus, socer, socrus, specio, vacca, vicus; axis, sex, ex* (?). Selten in Suffixen: *iuvencus, noscere, poscere*.

b) Velare tonlose Gutturale enthalten: α) vor *a*: St. *quā, quaerere, qualum* Spinnkörbchen, *quartus, quattuor, quatio, squalere, squama, inquam, aqua, nequam*; β) vor *e (i)*: St. *quē, quercus, querquedula* Krickente, *triquetrus, conquexi, quinque, quiris, quisquiliae, inquilinus, arquitenens, coinquere* Bäume verschneiden, *coquere, frequens, laquear, laqueus, linguere, liquere, insequere, sequi, sterquilinium, torquere*; γ) vor *i*: St. *quī, quies, inquinare, aquila, aquilo, torquis*; δ) vor *o*: St. *quō, quot, tesquos*.

c) Der Labial ist geschwunden: α) vor *u*: *arcus*, *lacunar*, *lacus*, *quincunx*; β) vor *o* (*u*): *colo*, *colus*, *coluber*, *cumwann*, *curtus*, *graculus*, *iecur*, *praeco*, *trico* Ränkeschmied, *hircus*, *secundus*, *stercus*, — wiederhergestellt aus Formen, in welchen kein *o* folgte, in *aequus*, *antiquus*, *coquus*, *longinquus*, *propinquus*, *obliquus*, *-loquus*, *aequor*, *liquor*, *coquo*, *linquo*, *loquor*, *sequor*; γ) vor Konsonanten: *crocire*, *crena* Einschnitt, *ac*, *coctus*, *delictum*, *relictus*, *prolixus* überfließend, *proximus* (für **proquisumos*), *Quinctius*, *secta*, *assecla*, *unctus*.

d) Überhaupt nicht entwickelt wurde der Labial in: *cachinus*, *cacumen*, *caecus*, *caedere*, *caelare*, *caesaries*, *caesius*, *cāla* Stück Holz, *calare*, *caligo*, *callere*, *callis*, *calo*, *calvi* Ränke schmieden, täuschen, *calumnia*, *calvus*, *calx* Ferse, *campus*, *camurus* gewölbt, *canalis*, *cancer* Gitter, Krebs, *candere*, *canere*, *canus*, *cascus*, *caper*, *capere*, *capis* - *idis*, *cāpus* Kapaun, *carbo*, *cardo*, *carere*, *carmen*, *caro*, *carpere*, *carus*, *casa*, *cassis* Helm, Netz, *catena*, *caterva*, *catinus*, *cauda*, *caulis*, *caupo*, *cavere*, *cavillari*, *cavus*, *celeber*, *celer*, *percellere*, *procella*, *cena*, *cento*, *Ceres*, *cernere*, *certus*, *cibus*, *cicer*, *cinis*, *scabere*, *scaevus*, *scala*, *scandere*, *scāpus* Schaft, Stengel, *scatere*, *scehus*, *scindere*, *scipio*, *scire*, *scirpus*, *excellere*, *celsus*, *collis*, *columna*, *columis* unversehrt, *incolumis*, *culmen*, *columbus* - *a*, *cōlum* Seiher, *com* - *co* -, *corbis*, *corium*, *cornix*, *corona*, *corvus*, *coxa*, *scopa*, *scortum*, *culleus*, *culter*, *curare*, *curia*, *custos*, *curvus*, *scurra*, *cuniculus*, *cubare*, *cupa*, *cutis*, *scutum*; *clades*, *clangere*, *clarus*, *clava*, *clavis*, *claudere*, *cluere* reinigen, *crassus* hart, *cratis*, *creare*, *creber*, *crepusculum*, *crescere*, *cribrum*, *crimen*, *crispus*, *scribere*, *cruor*, *crusta*; *ancus*, *arca*, *arcanus*, *arcere*, *bacca*, *bucca*, *būcina*, *calx* Kalk, *cancer* Gitter, Krebs, *carcer*, *cicer*, *lacertus*, *macer*, *mācerare*, *marcēre*, *placare*, *plancus*, *secare*, *vincere*, *Volcanus*, *uncus*.

Anm. Über den Abfall des anlautenden *s* s. § 78, 7, 1.

e) Zweifelhaft ist, ob reiner Guttural oder velarer Guttural ohne entwickelten Labial vorliegt in: *baculum*, *ducere*, *dulcis*, *facere*, *tacere*, *ulcus*, *vices* u. a.

f) Reinen tönenden Guttural enthalten: *gena, genu, geno, gigno, genus, gingīva* Zahnfleisch, *gustare, degunere, gnarus, (g)noscere, granum, gloria (cluēre), glos, gliscere; ager, agere, argentum, arguere, fulgere, fulgur, frigēre* rösten, *ligare, margo, mulgere, regere, rokus, rēg-, urgere, vagina, vegetus, vigere, vigil, virga, virgo.*

g) Velaren tönenden Guttural enthalten: *inguen, sanguen, languere, stinguere, tinguere, unguere.*

h) Der Labial ist geschwunden: α) vor *u (o)*: *gula* (für **gvela*), *gurdus* stumpfsinnig, *gurges, gurgulio*; β) vor Konsonanten: *glans, gleba, globus, glocire, glomus, glutire, graculus, gracillare, grōcare, grandis (?) , gravis, gremium, migrare, agnus, segnis.*

i) Überhaupt nicht entwickelt wurde der Labial in: *galbus, gilvus, galea, galerus, gallus, gannire, garrire, gerrae, gerro, gelu, gibber, glaber, glacies, ghubere, gluere, gluma, gluten, gramiae, grex, grus; augere, augustus, clangere, clingere* umgeben, *frangere, iungere, iugum, iūgerum, legere, legio, ligare, mergere, rugire, erugere, stega, toga, tegere, stringere, tangere, tergere, tongēre* denken, wissen, *vergere.*

k) Nicht sicher zu bestimmen sind: *gaudeo, gemo, gero, gemma, ganea, ganeo; grex, algor, diligere, neglegere, religio, longus, fragum, frigus, frigēre, turgere.*

§ 54. Dentale. a) Tonlose Dentale enthalten: α) im Anlaut: *tabula, tacere, tam, temere, tenebrae, temo, templum, tempus, tendere, tenere, tenuis, tepere, terebra, terere, terminus, terrere, testa, texere, tolerare, tollere, tondere, tongere, torquere, torrere, torvus, tot, trabs, trahere, tranquillus, trepidus, tres, tristis, trudere, tu, tumere, tumultus, turpis;* häufig in Verbindung mit *s*: *stare, sternere, stringere* u. a.

Anm. Über den Abfall des anlautenden *s* s. § 78, 7, 1.

β) im Anlaut von Suffixen: *includus, lātus, nōtus, hortus, frūstum, scūtum, crusta, iuventa, senecta, maiestas, virtus, cutis, mentis, pater, victor, victrix, vultur, aratrum, equester, terrester, illustris, dexter, noster, uter, contra, interior, inti-*

mus, breviter, difficulter, funditus, intus, at, et, ante, post, iste, ista, istud, septem, centum u. s. f.; γ) im Wurzelauslaut: *latere, metere, metiri, pati, patere, petere, potis, potens, quaterere, quattuor, rutilus, vetus, vertere, vitulus, dent-, lact-, mont-, Partizipien auf -nt* u. s. f.

b) Tönenden Dental enthalten: α) im Anlaut: *daps, dare, de, demum, decem, decet, decus, dignus, dens, densus, dexter, dicere, discere, docere, digitus, dis-, dirus, deus, divus, dies, Diana, nundinum, domare, domus, dormire, dolare, dolus, ducere, durare, duo, alt dyellum, dyonus*; β) im Anlaut von Suffixen: *endo, indu, -dis, -dus, -d*; γ) im Wurzelauslaut: *cadere, cedere, edere, -cendere, fundere, madere, pendere, pedere, prehendere, scandere, scindere, splendere, spondere, studere, sedere, suadere, sudare, tondere, videre, cardo, clades, cord-, fides Saite, funda, grando, hirundo, modius, modus, mendum, odor, ped-, pedica, compedes, impedire, oppidum, radius, radix, scandula, sedes, unda.*

Anm. Über Entstehung von *d* aus andern Lauten s. § 58, 2, β, 1.

§ 55. Labiale. a) Tonlosen Labial enthalten: α) im Anlaut: *pabulum, pascere, pacisci, pax, palari, pallidus, pullus, palma, pālus, palūs, pangere, pannus, parere, parare, pārere, pars, portio, paries, pater, patere, pati, patrare, impetrare, paucus, paulum, pavere, pavire, pecten, pectere, pectus, pecus, pes, oppidum, pedere, pellere, pellis, pelvis, penitus, penuria, per, porro, prae, pro, periculum, perna, pestis, petere, compitum, opilio, piger, piget, pinguis, pilleus, pingere, pinsere, pinus, piscis, pisum, pituita, pix, poculum, potus, pollen, pulvis, pons, populus, plebs, plenus, plere, plus, porcus, porrum, porta, portus, portare, poscere, postulare, precari, post, pone, potens, potis, potiri, pubes, puer, pugil, pugnus, pugna, pulmo, pulpa* das derbe Fleisch ohne Fett, *puls, pumilio, purus, putus, putare, pus, puter, putere, placare, placere, plāga, plāga Fläche, plāga Netz, plangere, plānus, planta, plectere, pluere, simplus, duplus, privare, prope, pruina, pruna, prunus, spargere, spatium, splendere, sporta, spuere, spuma*; β) im Wurzelauslaut: *aper, apis, apisci, campus, caper,*

capere, carpere, clepere, crepusculum, cupa, daps, lapis, lepor, limpidus, nepos, neptis, opimus, opinari, opes, optimus, optare, opus, pulpa, rapere, rapum, ripa, sarpere, scalpere, sculpere, scipio, septem, serpere, simpulum Schöpflöffel, *simpuvium* ein Opfergeschirr, *sopire, sopor, stipes, stupa, stupere, super, tepere, trepit (torquet), upupa, vapor, vesper, volup.*

Anm. Über den Abfall von anlautendem *s* und anderweitige Entstehung von *p* s. § 78, 7, 1 und § 77.

b) Tönenden Labial enthalten: α) im Anlaut: *baculum, balare, balbus, batuere, baubari, blacterare, blaterare, brachium, brevis, bubo, bulla*; β) im Wurzelauslaut: *abies, columba, cubare, cucubare, faba, globus, labes, lambere, liber* Bast, *libare, limbus* Saum, *lubricus, subare, verber.*

Anm. Über anderweitige Entstehung von *b* s. §§ 57, a, α, 4; b, β, 2; c, β, 2; 58, β, 2; 59, β und Anm. 2; 64, 3; 69, 1, b; 69, 2, c; 69, 3, b; 73, 2, 3, 4 und 11.

Aspiraten.

§ 56. Eigentliche Aspiraten giebt es im Lateinischen gar nicht. Erst von der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts d. St. an hat sich, hervorgerufen durch griechische Lehnwörter, die Neigung ausgebildet, auch gewisse lateinische Wörter zu aspirieren (z. B. *Achäia, pulcher, Corinthius, Cethegus, Philippus, triumphus*), während im alten Latein sogar die Aspiraten griechischer Wörter durch die Tenuis wiedergegeben wurden; z. B. *Aciles, Antiocus, Agato, Corintus, Aprodisius, Pilipus*. Vor- auszusetzen sind für das Lateinische harte Aspiraten, wie sie im Griechischen, aus weichen Aspiraten entwickelt, thatsächlich vorliegen. Aus diesen gingen im Lateinischen einerseits harte Spiranten, anderseits, besonders im Inlaut, durch weiche Spiranten hindurch Medien hervor.

§ 57. a) Rein gutturales (s. § 53) *kh*, vorhistorisches *gh*, erscheint im Lateinischen: α) im Anlaut: 1) als *h*: *hariolus* (dialektisch *fariolus*), *haruspex, hira, helvus, helus, holus* (dial. *folus*), *hemo, homo, humus, heres, heri, hesternus, hiare, hiscere, hiems, hibernus, hirundo, horrere, hortus, cohors*;

mit abgefallenem *h* *anser*; 2) als *g*, vor *r*: *gramen* (*germen*), *grando*, *con-*, *ingruere*; 3) als *f*, mit eigentümlichem, lautphysiologischem Übergang: *fames*, *fovea*, *fel*, *fundere*, *futis* Wassergeschirr, *futilis*; 4) als *b*, vor *l*: *blandus*, *blandiri*, und in *bilis*; β) im Inlaut: 1) als *g*: *adagium*, *prodigium*, *negare*, *ego*, *muger*, *angere*, *ingere*, *ligere*, *ligurio*, *lingua*, *ingere*, *magnus*, *spargere*, *fortis* (mit *c* für *g* wegen des folgenden *t*) = *fortis*; 2) als *h*: *vehere*, *trahere*, *mihi*, *incohare*.

b) Labialisierte velare gutturale Aspiraten sind α) anlautend im Lateinischen nicht sicher nachzuweisen; vielleicht enthalten solche: *haerere*, *hebes*, *hirnea*, *hirnula*, *hirrire*, *horior*, *hortari*, *hostis* (altlat. *foctis*), *filum*, *nihil*, *ferus*; β) inlautend erscheinen sie: 1) als *gy*, nach Nasal: *anguis*, *anguilla*, *unguis*, *ninguit*; 2) als *b*, nach *r*: *herba*, *forbea*, — und mit (vor *o/u*) verdrängtem Labial als *g* in *tergus -oris*; vor *r*: *nebrundines* Nieren.

c) In den Wörtern, in welchen der Labial überhaupt nicht entwickelt wurde, erscheint velares *kh*, vorhistorisches *gh*, im Lateinischen α) anlautend: 1) als *h*: *habere*, *prehendere*, *hic*, vielleicht auch in *haedus* (altlat. *faedus*), *hamus*, *hasta*, *her* Igel, *hordeum* (altlat. *fordeum*); 2) als *g*, vor Liquiden: *glarea*, *gradi*, *grandis* (?); 3) als *f*: *formus*, *fornax*, *fornus*, *furnus*, *fremo*, *frendo*, *friare*, *frivulus*; β) im Wurzelauslaut: 1) als *g*: *frigere* quicksen, *fugere*, *congius*, *sugere*, *valgus*, vielleicht auch in *ligo* Hacke, *rigare*, *rigere*, *vulgus*; 2) als *b*: *sibilus*, *sūbulo* Flötenspieler.

§ 58. *th*, vorhistorisches *dh*, erscheint lateinisch α) im Anlaut: 1) als *f*: *faber*, *facere*, *famulus*, *felare*, *femina*, *filius*, *ingere*, *suffire*, *frenum*, *fretus*, *fere*, *ferme*, *firmus*, *fortis*, *fortis*, *fores*, *forma*, *forum*, *fulcire*, *fulcrum*, *fumus*; 2) vereinzelt als *h*: altlat. *horctum* und *fortum* („pro bono dicebant“), vielleicht *herna*, *Hernici*; β) inlautend: 1) als *d*: *aedes*, *arduus* (nicht *b*, weil *y* folgte), *condere*, *credere*, *fides*, -*fendere*, *fundus*, *inde*, *medius*, *raudus*, *sodalis*, *vidua*; 2) als *b*, vor oder nach *r*, vor *l* und nach *u* (*y*): *arbor*, *urbs*, *barba*, *verbum*, *combrētum* eine Binsenart, *cribrum*, *vertebra*, *ruber*, *liber*,

stabulum, über, *robur*, *iubere*, *lumbus* (?); 3) als *f*: *rufus* (umbrisch-samnitisch), *Aufidus* und *Ufens* (oskisch), und ebenso wohl auch dialektisch *mufrius* Schwindler. Noch nicht aufgeklärt sind *inferus*, *infimus*.

§ 59. *ph*, vorhistorisches *bh*, erscheint lateinisch α) im Anlaut: 1) als *f*: *facies*, *fax*, *focus*, *fenestra*, *fama*, *fari*, *fagus*, *far*, *farcire*, -*fendere*, *ferre*, *fur*, *fiber*, *findere*, *flos*, *folium*, *fovere*, *frangere*, *frater*, *fruges*, *fructus*, *frui*, *fugere*, *fulgere*, *fundus*, *fui*; 2) als *h* im Wechsel mit *f*: *harena* neben älterem *fasena*, *hanulum* neben *fanum*, *haba* neben *faba*, *hebris* neben *febris*, *herba* neben *forbea*, *horreum* neben *farreum*, *hordus* neben *fordus*; β) inlautend als *b*: *albus*, *ambo*, *ambitus*, *fiber*, *libet*, *libet*, *labor*, *nebula*, *nimbus*, *nubes*, *orbis*, *probus*, *sorbere*, *umbo*, *umbilicus*, -*bam*, -*bo*, -*bi* in *tibi*, *sibi*, *ibi*, *ubi*.

Anm. 1. Unsicher ist die Natur des *f* in *anfractus*, wohl dialektisch in *scrofa* und *tofus*.

Anm. 2. Aus noch unbekanntem Grunde steht anlautend *b* in *barba* (durch Assimilation?), *bullā*, *belua*; vgl. *balaena* neben *φάλανα*.

2. Spiranten.

Der Hauchlaut *h*.

§ 60. *h* ist 1. im Anlaut: a) = *kh* (vorhist. *gh*): α) rein guttural: § 57, a, α, 1; β) velar guttural: § 57, b, α; c, α, 1. — b) = *th* (vorhist. *dh*), abwechselnd mit *f*: § 58, α, 2. — c) = *ph* (vorhist. *bh*), abwechselnd mit *f*: § 59, α, 2. — 2. im Inlaut: rein guttural: § 57, a, β, 2.

Etymologisch nicht begründet ist *h* in *halare*, *halica*, *haliarius*, zudem erst später bezeugt in *herus*, *honera*, *honustum*, *humerus*, *humor* (vgl. Catulls *hinsidiae* cet.); ferner in Fremdwörtern wie *Hinnad*, *Herucina*, *Hilluricus*, *Hillyrici*, *Histri* u. a., *helops*, *hebenum*.

Der Dental-Spirant *s*.

§ 61. *s* ist 1. Anlaut: a) absoluter Anlaut: *sacer*, *sancire*, *sagax*, *sagire*, *sal*, *salire*, *salix*, *salvus*, *sapere*, *sapiens*, *secare*, *securis*, *sedere*, *semel*, *similis*, *semi*, *senex*, *sentire*, *septem*, *inseque*,

sequi, serere, satus, serere strecken, reihen, *sors, serpere, serus, servus, servare, silere, silva, sinus, situs, sol, sospes, sugere, sus, sum (= eum), sam (= eam), sos, sas (= eos, eas), suus, soror, suavis* und häufig vor *c, t, p*, z. B. *scindere, scribere, stare, stringere, spargere, splendere*; b) Anlaut des zweiten Gliedes von Kompositen: *antesignanus, desiderium, desidia, posiri, positus, praesagium, prosecare, reses, verisimilis, vesanus, trisulcus, semisenex, aerisonus, nisi, sese* u. a. 2. Inlaut: a) vor Stummlauten, hartem *s* und in seiner Verdoppelung: *fascinum, fascis, piscis, lascivus, musca, flosculus, masculus, musculus, corpusculum, crepusculum, miscere*, Incohativa auf *-scere, aestimare, gestare, gustare, haustus, questus, ustus, quaestus, quaestio, fastus, fastigium, frustum, castus, festus, maestus, tristis, crusta, hostis, vestis, hesternus, nefastus, iustus, onustus, robustus, honestus, modestus, sceleratus, Ligusticus, iste, post, est, estis, hospes, sospes (seispes), vespa, vesper, quisquiliae, esse, ossa, assir, -isse, -issem* (bis in die letzte Zeit der Republik mit einfachem *s* geschrieben), *caussa, accussasse* u. a. b) nach vorausgehendem Konsonanten: *anser, censor, densus, ensis, mensis, pinsere, sumpsit, scripsi, accersere, gessi, ussi, texi, axis, coxa, dexter, luxus, texere* u. a. c) zwischen Vokalen, noch nicht aufgeklärt: *caesaries, caesius, Kaeso, casa, miser, pesestas (pestis), indusium, basium, caseus, agaso, equiso, pusus, pusillus*; ferner oft in Lehnwörtern: *asinus, cerasus, musivum, nausea, pausa, pausea, phaselus, seplasion, cisium* (gallisch), *gaesum* (gallisch) und — zunächst aus dem Griechischen — wohl dialektisch beeinflusst *rosa* (für **rodia*?), *resina ῥήτιν*. 3. Auslaut: *flos, mos, ros, arbor, honos, decus, genus, pulvis, vas, fas, ōs, mus, fraus, ars, urbs, lex, nox, hortus, hortōs* u. s. f.

Anm. 1. Über altes tönendes *s* im Inlaut s. § 67, 2.

Anm. 2. Den Substantiven *nasus, vasum* liegen wahrscheinlich ursprünglich auf *s* auslautende Stämme zu Grunde.

Anm. 3. Vereinzelt entspricht anlautendes *s* griechischem ζ: *Saguntum, sōna* (Plaut. merc. 925), und nach Priscian war *Sethus* die alte Form für *Zethus*.

Der Labial-Spirant *f*.

§ 62. *f* ist 1. im Anlaut: a) = *ph* (vorhist. *bh*): § 59, α, 1; b) = *th* (vorhist. *dh*): § 58, α, 1; c) = *kh* (vorhist. *gh*): § 57, α, 3 u. 1; b, α; c, α, 3. — 2. im Inlaut: a) = *th* (vorhist. *dh*): § 58, β, 3; b) nicht sicher bestimmt in *anfractus*, *scrofa*, *tofus*. 3. *f* steht im relativen Auslaut, wohl mundartlich, auf Inschriften seit 132 v. Chr. bis in die Kaiserzeit hinein, vor *e*, *l*, *m*, *s*, *sp*, *v*: *af Capua*, *af Lyco*, *af muro*, *af solo*, *af speculu*, *af vobeis*.

Anm. Über anlautendes *fr* aus *sr* s. § 73, 2.

Der Palatal-Spirant *j*.

§ 63. 1. *j* ist idg. *j*, *j̥*: *iugum*, *iungere*, *iūs* Brühe, *iūs* Recht, *iuvenis*, *iecur*, *iocus*, *ianitrix*, *iugere* schreien, *iubere*.

2. *j* ist im Inlaut entstanden aus *i*: *eius*, *huius*, *cuius*, *cuius* -a -um, *plebeius*, *leguleius*, *eiulare*, *Pompeius*, *Velleius*, *Appuleius*, *Gaius*, *Aiax*, *Troia*; im Anlaut in *Iulius* neben dreisilbigem *Iulus*.

Anm. In den Komparativen *maior*, *peior* und in *aio*, *meio* mag ursprüngliches *j̥* vorliegen; ebenso in *puleium* Flöhrkraut.

Der Labial-Spirant *v*.

§ 64. 1. *v* ist idg. *v*: *vos*, *vis*, *vir*, *virago*, *virus*, *vitis*, *vinum*, *vicus*, *vices*, *venum*, *ventus*, *vox*, *ver*, *vena*, *venia*, *venus*, *vellus*, *verres*, *velum*, *vallis*, *vohup*, *vacca*, *vates*, *vas*, *vadis*, *vadum*, *vespa*, *verbum*, *vulgus*, *Vesta*, *vegetus*, *vetus*, *verus*, *vocare*, *vagire*, *velare*, *vertere*, *verrere*, *vergere*, *velle*, *volvere*, *vomere*, *vereri*, *vehere*, *dividere*, *videre*, *vigere*, *vincire*, *vacillare*, -*ve*; *avis*, *ovum*, *avus*, *avere*, *aevum*, *ovis*, *novus*, *novem*, *iuvenis*, *iuventus*, *oliva*, *cavus*, *pavire*, *pavere*, *vivus*, *vivere*, *levir*, *fovea*, *Iovis*, *divus*, *divinus*, *scaevus*, *laevus*, *lēvis*, *clivus*, *Laverna*, *arvum*, *fervēre*, *helvus*, *salvus*.

2. *v* wechselt im Inlaut mit *u*: *bōs* (für **bōus*) *bōvis*, *navis* (neben *navis*), *cavere cautus*, *lavere lautus*, *favor faustus*, *fovere*, *movere*, *clavis claudere*, *octavus*, *vocivus vacuus*, *larva larua*, *milvus miluus*, *solvo*.

3. *v* wechselt mit *b*: *fervere ferbui*; *bubile, bubulus, bubulus* nach *bubus*.

4. Über *v* als Überrest von *qu, gu* s. §§ 78, 1, 1 u. 4, 3. 76, 2, 1.

3. Nasale.

Über die Nasale als Sonanten vgl. §§ 12, 5; 14, 9; 11, 5; 17, 4.

§ 65. *m* ist idg. *m*: *me, mihi, magnus, malus Mast, mandere, mederi, meus, mensis, metiri, medius, meminisse, miscere, mingere, monere, mugire, emungere, mus* u. a.; *homo, humus, humilis, hiems, domus, famulus, familia, umerus, formica, nemus, vermis, amarus, simul, similis, semel, semi-, sumus, sum, domare, emere, fremere, imitari, aemulus, vomere* und in den Suffixen *-ma, -mus, -mina, -mna, -minus, -mnus, -mo, -men*; *istum, servum, famam, rim, istarum, hominum, olim, ferebam, eram, audiam, sim*.

§ 66. *n*. 1. *n* ist idg. *n*: *nē* nicht, *nē* wahrlich, traun, *nunc, nos, nox, nebula, naris, nares, nepos, neptis, nex, nemus, nomen, nidus, nudus, novus, novem, necare, nere, nuere; inermis, iners, invictus, animus, canis, cinis, clunis, genus, gens, gena, genu, mens, meminisse, senex, unus, tener, tenuis, tenere, tendere, canere, cernere, sinere, linere, inclinare, minuere, lana, sinus, linum, vinum, venum, magnus, sanus, vanus; -men, pecten, ren, lien, sanguen, turben; — dein, exin* haben ihr *n* wohl nach *deinde, exinde*.

2. *n* steht für *m*: *tenebrae* (für **temsrae*), *venio* (für **guemio*), und wahrscheinlich *gener* (für **genros*).

3. *n* steht infolge von Dissimilation für *r* in *cancer* Krebs, *gingire* schnattern, *venter*.

4. Vereinzelt ist *n* = *l* in *nymphaticus* neben *lymphaticus*, einer gräzisierung Form für *lumpaticus*.

5. Eigentümlich und nur vereinzelt erscheint *n* zum Ausdrücke der Naturlänge in *tensaurus* und *thensaurus*, *Cherrenensus, Sceptensula, Onensimus; Atlans, Athamans* hingegen haben ihr *n* aus den cas. obl.

Anm. Gutturales *n* (*ng*) kommt nur vor Gutturalen vor.

4. Liquidä.

Über die Liquidä als Sonanten vgl. §§ 13, 4; 11, 5; 17, 4.

§ 67. *r*. 1. *r* ist idg. *r*: *rex*, *rego*, *remus*, *radius*, *ramus*, *rapum* oder *rapa* u. a.; *fero*, *inferus*, *aro*, *arduus*, *armus*, *ars*, *artus*, *caro*, *argentum*, *mori*, *mors*, *orior*, *ursus*, *cruor* u. a.; *ager*, *alter*, *pater*, *orator* u. a.

2. *r* steht für (tönendes) *s* im Inlaut — entschieden nur zwischen Vokalen: *meliozem* neben altem *meliosez*, *lares* neben altem *lases*, *harena* für *fasena*, *feriae* für *fesia*, *ara* für *asa*, *funus funeris* neben *funestus*, *tempus temporis* neben *tempestas*, *nefarius* von *nefas*, ebenso *honus honoris* (dazu *honestus*), *arbo*s *arboris*, *foedus foederis*, *pignus* -*oris*, *vetus* -*eris*, *pubes* -*eris*, *cinis* -*eris*, *vis vires*, *nares*, *aes aeris*, *flos floris*, *ius iuris*, *crus cruris*, *lira*, *heri*, *eram*, *ero*, *gero*, *sero* (für **siso*), *haereo*, *haurio*, *quaero*, *queror*, *uro*, *areo*, *diribeo* u. a.

Anm. Das im Nominativ Sing. scheinbar im Auslaut für *s* stehende *r* ist dahin aus den cas. obl. eingedrungen.

3. *r* steht für *d* (fast nur vor Labialen und sehr wahrscheinlich dialektisch): *arbiter*, *arvorsus*, *arvenas*, *arvectum*, *arfinas*, *arfuisse*; vereinzelt *Larinum* (vielleicht oskisch) neben *Ladinum*, *meridies*, *peres* (Consentius) = *pedes*, *maredus* (= *madidus*, Gloss.), *maderatus* (= *madidatus*, Gloss.), *marcerus*, *marcerat* (= *marcidus*, *marcidat*, Gloss.), *solerare* (= *solidare*, Gloss.), *proret* (= *prodeit*, -*it*, Gloss.), und *arcessere* neben *accersere*; auslautend sicher nur in *apor*. — *quirquir* ist noch nicht befriedigend erklärt.

4. *r* = *v* in dem Lehnwort *groma* = γρῶμα (für γρῶμων) Feldmefsinstrument.

5. *r* = *λ* in dem Lehnwort *gramiae* (γράμη) Augenbutter.

§ 68. *l*. 1. *l* ist idg. *l*: *lubet*, *labi*, *lascivus*, *levis*, *celer*, *caligo*, *pallidus*, *pluit*, *tollere*, *tuli*, *solvere*.

2. *l* ist europ. *l* (indogermanisch meist als *r* erscheinend): *lucere*, *lingere*, *loqui*, *latrare*, *clueo* und *cluo*, *clepo*, *clinare*, *plecto*, *calare*, *fulgeo*, *mulgeo*, *pleo*, *plenus* (schon altindisch

pulu neben *puru*); *lacer*, *clemens*, *clavis*, *clunis*, *glos*, *calamus*, *helus*, *salix*, *collis*.

3. *l* = *ρ*: *lilium* (λείριον), *balbus* (βάββαρος), *gurgulio* (γαργαρεύων) — in den beiden letzten infolge von Dissimilation.

4. *l* wechselt mit *r* innerhalb des Lateinischen: *fornix fulcio*, *gracillare glocire*, *vorare gula*, *remures lemures*, *servare salvus*, *vergere valgus*; so auch in den Suffixen *-ari -ali* (vgl. *singularis*, *pluralis*), *-ro -lo*, *-bro -b(u)lo*, *-cro -clo*.

5. *l* steht für *d*: *lacrima*, *limpidus*, *lingua*, *levir*, *lautia* Botengeschenke, *olere*, *olfacere*, *solium*, *impelimenta*, *delicata*, *Melica*, *Novensiles*, *Polluces* (aus **Pohluluces* für **Pohluduces*), *uligo* neben *udus*, *solum* (?), *solea* (?), *mel mellis* (wahrscheinlich für **melvis*, **meduis*). Unsicher ist, auf welchem Wege das *l* in *Telis* (= *Thetis*) entstand.

6. *l* = *n* in *lendes* (für **nendes*, **cnendes*), *leptis*, *vespertilio* (von *vespertinus*), *sterquilinium* (für **sterquininium*).

7. Wechsel von *r* und *l* in demselben Worte zeigen *colurnus* und *corulnus* haseln, *clustrum* = *crustrum* eine Art Backwerk u. a. In *aplustrum* = ἄφλαστον ist *r* eingedrungen im Anschluß an die zahlreichen lateinischen Substantiva auf *-trum*.

§ 69. Konsonantenerweichung.

1. Im Anlaut ist a) *g* = *c*, α) vor Vokal, nur in griechischen Lehnwörtern: *gubernare*, *gummi*, *gobius*; β) vor *l* und *r*: *gladius*, *glocire*, *gloria* neben *clueo*, *gracilis* neben *cracentes*, *graculus*, *gracillare*. b) *b* = *p*, α) vor Vokal, in griechischen Lehnwörtern: *Burrus*, *burrus*, *buxum*, *buxus*, *Buxentum*, *buxis* — *balatium* (nach Ter. Scaur.) und in *bibo*, assimiliert aus **pibo*, wie *Boblicola* aus *Poblicola*; β) vor *r*: *Bruges* (statt **Pruges* = Φρύγες).

2. Im Inlaut ist a) *g* = *c*, α) zwischen Vokalen in *negotium*; — *viginti*, *triginta* u. s. f. kamen zu ihrem *g* durch analogischen Einfluß von *septingenti*, *nongenti* (über diese, sowie über *angulus*, *ninguli*, *singuli* vgl. § 73, 10, d); β) vor *l* in *neglegere*, nach *l* in *promulgare*, vielleicht unter dem Einfluß von *vulgare*, vor *r* in dem Lehnwort *Agrigentum*. b) *d* = *t*,

vor *r* in *quadru-*, *quadri-*, *quadraginta*; später auch in Fällen wie *quodannis*. c) *b* = *p*, a) zwischen Vokalen in *persibus* neben *sapio*, — zweifelhaft in *bibere*; β) vor *r* in *scaber* (*p* in dem alten *scapres*), nach *r* in dem Lehnwort *carbasus*, vor *l* in *publicus*.

3. Im Auslaut ist a) *d* = *t* in *quod* = *quot* und außerdem in ältern Inschriften (vielleicht dialektisch) in *fefaked*, *feced*, *fecid*, *sied*, *asted*; b) *b* = *p*, im relativen Auslaut, vor tönenden Lauten entstanden, in den Präpositionen *ab*, *ob*, *sub*.

Anm. Über die Erweichung der Aspiraten (Spiranten) s. § 57, a, α, 2 u. 4; β, 1; b, β, 1 u. 2; c, α, 2; β, 1 u. 2. § 58, β, 1 u. 2. § 59, β u. Anm. 2.

§ 70. Konsonantenverhärtung.

Der weiche Guttural *g* erscheint zu *c* verhärtet in *clucidatus* neben *glucidatus*, in *amurca*, *spelunca*; *d* zu *t* in den Lehnwörtern *citrus*, *cotonea* und in etruskisierenden Schreibungen von Eigennamen wie *Alixente*, *Alexanter*, *Casenter*, *Cassantra*, *Catamitus*, *Euretice*, ferner in einer Inschrift aus Capua in dem Namen *Hortionius*, und im Auslaut in *aput* neben *apud*, *haut* neben *haud*, *quot* neben *quod* u. a.; *b* zu *p* in griechischen Lehnwörtern: *Canopus*, *triumpe*.

§ 71. Doppelkonsonanten; Konsonantenverdoppelung.

Doppelte Tenuis kommt vor: 1. in Fremdwörtern: *baccar*, *beccus*, *coccum*, *saccus*, *bracca* neben *braca*, *cottana*, *matta*, *matlea*, *mattici*, *mappa*, *struppus*, *supparus*(?); 2. in onomatopoeischen Wörtern wie *atta*, *pappa*, *stloppus* oder *scloppus*; 3. in Eigennamen: *Acca*, *Attus*, *Cotta*, *Mettius*, *Appius*; 4. nach Ausstossung eines Vokals in *cette*, *mattus* u. a.; vgl. § 73, 5, b Anm. Sodann im Wechsel mit einfachem Konsonanten in lateinischen Wörtern, in denen der scharfe Accent die Verdoppelung des Konsonanten verbunden mit Kürzung des langen Vokals bewirkte: *bacca* neben besser bezeugtem *bāca*, *bucca* neben *būca*, *buccina* neben besserem *būcina*, *groccio* neben *grōcio*, *muccus* neben *mūcus*, *succus* neben besser bezeugtem *sūcus*, *vaccillare* neben *vācillare*, *vacca*, *accipiter* aus

**ācupiter* durch Einwirkung von *accipere*, *acceptor*; *blattio* neben *blätio*, *gluttus* neben *glütus* klebrig, zäh, *gluttus*, *gluttire* neben *glütus*, *glütire*, *guttus* (*gutta*, *guttur*) neben *gütus*, *littera* neben *lītra* (?), *littus* neben *lītus*, *muttio* neben *mütio*, *vitta*; *cippus* neben *cīpus*, *cuppa* neben *cūpa*, *Iuppiter* neben *Iūpiter*, *sappinus* (wenn dieses nicht für **sap(i)pinus* steht) neben *sāpinus*, *stuppa* neben *stūpa*, *Appulus* neben *Āpulus*; — nach kurzem Vokal in: *eccere*, *succerdae*, *catta*, *lippus*, *suppus* und vielleicht einigen andern.

Liquidā und Nasale erscheinen verdoppelt: 1. *r*: *ligurrio* neben *ligurio*, *narrare* aus **gnārare* (?), *parricida* neben *pāricida*, *Varro* neben *Vārus*. 2. *l*: *allium* neben *ālūm*, *allucinari* neben *ālucinari*, *callidus* weißstirnig (Gloss.), *cucullus* neben älterem *cucūlus* Kuckuck, *cucullus* Hülse, *fellare* neben besser bezeugtem *fēlare*, *olla* (für **ōla*, vgl. *aula*), *pilleus*, *pilleum* neben *pīleus*, *pīleum*, Suffix *-ella* aus *-ēla* in *querella*, *medella* u. a. (nach kurzer Stammsilbe), vielleicht auch in *tranquillus*. In andern Wörtern wie *mīlia* und *millia* und in Eigennamen wie *Aquilius* und *Aquillius*, *Popilius* und *Popillius* u. a. ist es unsicher, ob *l* oder *ll* das ursprüngliche ist. Ebenso verhält es sich 3. mit *n* und *nn* in *Porsena* und *Porsenna*, *Porsina* und *Porsinna*, *Caecina* und *Caecinna*, *Caesenius* und *Caesennius*, *Vinius* und *Vinnius* u. a. 4. In dem Lehnwort *nummus* steht *mm*, wie es scheint, nach kurzem Vokal für *m*; *flamma* ist wahrscheinlich aus **flāma*, **flagsma* hervorgegangen (vgl. *examen*).

Anm. Unklar ist *bb* in *gibber*, *gibbus*, sowie *ff* in *offa*.

§ 72. Vereinfachung von Doppelkonsonanten.

1. *ss* wurde nach langer Silbe und im Auslaut zu *s* vereinfacht: *haesi*, *hausi*, *quaeso*, *misi*, *casus*, *lusus*, *plausus*, *census*, *pes* u. a.

2. *ll* wurde zu *l* a) nach langem Vokal oder Diphthong: *Messalina* neben *Messālla*, *Paulina*, *paulisper*, *paulatim* neben *Paullus*, *Paulla*, *Polio* neben besser bezeugtem *Pollio*, *vīlicus* neben *vīlla*, *mustela* aus *mustella* (**mustedla*), *nitela* aus *ni-*

tella; b) nach kurzem Vokal mit Dehnung desselben: *Duilius* neben *Duilius*, alt *Duellius*, *pēlex* (*paelex*) aus *pellex*.

3. Infolge Verschiebung des Hochtons trat Vereinfachung des Doppelkonsonanten ohne Dehnung des vorhergehenden kurzen Vokals ein in: *curulis* neben *currus*, *farina* neben *farris*, *mamilla* neben *mamma*, *ofella* neben *offa*, *vācillare* neben *vaccillare*.

§ 73. Lautwandel in Konsonantengruppen.

1. *cl* ist entstanden aus *tl* in: *periculum* - *culum*, *piaculum* - *culum*, *saeculum* - *culum* u. a., in *exanclare*, vereinzelt in *sclatarius* neben *stlatarius* (von *stlata*, eine Art breiter Schiffe), *scelis* neben *stlis* (alte Form von *lis*), *scloppus* neben *stloppus* Klapps, ferner in der ersten Kaiserzeit in *Basculus* aus *Bast(u)-lus*, *Visculus* neben *Vistla* Weichsel. Dissimiliert zu *cr* erscheint es in: *involutrum*, *lavacrum*, *lucrum*, *simulacrum*, *sepulcrum*, *volucris* u. a.

2. *fr* im Anlaut, inlautend *br*, ist aus *sr* entstanden in: *fragum*, *frigus*; *consobrinus* (für *-*svesr-*), *cerebrum*, *tenebrae*, *membrum*, *fēnebris* (für **fēnesris*), *funnebris*, *lugubris*, *muliebris*, *celebris*, *februus* reinigend.

3. *br* im Inlaut in den Suffixen *-bro*, *-bra* ist aus *thr* entstanden, das mehrere Forscher, nicht ganz überzeugend, auf *tr* zurückgeführt haben: *Velabrum*, *cribrum*, *pollubrum*, *creber* (St. *crebro-*), (*curia*) *Calabra*, *dolabra*, *illecebrae*, *latebra*, *palpebrae*, *terebra*, *vertebra* Gelenk, *ludibrium*.

4. In gleicher Weise ist *bl* im Inlaut in den Suffixen *-blo*, *-bla*, *-bli*, gew. *-bulo*, *-bula*, *-bili* aus *thl* entstanden: *pabulum*, *stabulum*, *tribulum* Dreschmaschine, *mandibulum*, *latibulum*, *patibulum*, *conciliabulum*, *tintinnabulum*, *venabulum*, *vocabulum*, *fabula*, *fibula*, *subula*, *tabula*, *stabilis*, *flebilis*, *nobilis*, *ignobilis*, *mobilis*, *volubilis*, *affabilis*, *amabilis*, *irreparabilis*, *probabilis*, *horribilis*, *terribilis*, *flexibilis*, *sensibilis* u. a.

Anm. Über den anaptyktischen Vokal *u* und *i* s. § 47.

5. *ss* ist a) ursprünglich: *esse, essem, gessi, ussi*.

Anm. In *assir, ossa* mag *ss* bloß schriftlicher Ausdruck für scharfes *s* sein.

b) = *tt*: *cessum, crassus, fassus, fessus, fissus, fossus, gressus, lassus, missus, passus* (zu *patior* und zu *pando*), *pessimus, pessum, quassus, scissus, sessum, spissus, cassis* Helm, Järgergarn, *classis* (?), *mëssis, tussis*; nach langer Silbe zu *s* vereinfacht: *ausus, caesus, clausus, risus, incensus, perculsus, prehensus, mensus, salsus, tusus* und *tunsus, versus, vicesimus, -ösus* u. a. *Censor, census, cursus, haesum, haursurus* (neben *haustum*), *pinsum, versum* (zu *verro*) u. a., *assus* (zu *arere*), *-issimus* sind Analogiebildungen.

Anm. In *cette* (für **cēdite*), *cottidie* (für **quetitidie*), *altlat. egrettus, adgrettus, exfutti* (= *effusi*), *futilis* (?), *gnittus, mattus* (für **maditus*) ist *tt* erst durch Synkope entstanden.

c) = (*d, dh*) *t + s*; s. § 74, 5, a.

d) = *rs*; s. § 74, 5, b.

e) in *pressi, pressus* noch nicht aufgeklärt.

f) = *ζ*: *Messentius, massa, obrussa*, und besonders in Verben wie *comissari, mussare, atticcissare, malacissare* u. a.

6. *str* im Inlaut ist aus (*dtr*) *ttr* entstanden in: *castrum, calamistrum, claustrum, frustra, paluster, plastrum, rastrum, rostrum, equester, pedester, defenstrix, tonstrix, tonstrina*.

7. *st* im Inlaut ist = *sth* (aus *ddh*): *custos, aestas, aestus, hasta, costa*.

8. *st* im Anlaut steht vereinzelt für *sp* in *studere*, für *sc* in *stercus*.

9. *nd* im Inlaut ist a) = *dn* (*dhn*): *unda, fundus, findo, scindo, tundo*.

b) = *tn*: *pando* (für **patno, *pantno, *pandno*), *mando* (?), *tendo* (?).

c) = *ntn*: in den Gerundien und Gerundiven, wie *amandum* (für **amantnom*), *gerundum* (für **gerontnom*), *gerendum* (für **gerentnom*).

10. *ng* im Inlaut ist a) = *gn*: *fungo, fungor, iungo, clango, frango, plango*.

b) = *ghn*: *lingo, mingo, ninguī, angō*.

c) = *cn*: *mungo, pango, pingo, pungo*.

d) = *nc* vor Nasal oder Liquida (eig. *ṇkl̥, nkl̥, ṇkṇ, ṇkṇ*)
in *singuli, ninguli, angulus, ungulus, septingenti, nongenti*.

11. *b* im Anlaut ist = *dv*: *duellum bellum, Bellius* neben *Duellius, dyis bis, dyidens bidens, dyonos bonus, bimus* (nach Gloss. auch *dimus*), *biennium* (nach Gloss. auch *diennium*), *bes* (nach Varro auch *des*).

Anm. Nicht lateinisch, sondern aus italischem Sprachgut entlehnt ist anlautendes *b* = *gv* in *bōs* Rind, *baetere* gehen.

12. *rg* = *sg*, wie es scheint, in *mergo, mergus*.

§ 74. Assimilation von Konsonanten.

1. Vollständige Assimilation.

1) *cc* ist a) = *dc*: *accedere, accipere, peccare, floccus, hoc* (für **hodge*).

b) = *tc*: *siccus* (zu *sitis* gehörig).

c) = *pc*: *occidere, occurrere, succedere* u. a.

d) *cq* = *dq*: *acquirere* neben *adquirere, quicquam* (*quidquam* etymologisch erneuert).

2) *gg* ist a) = *dg*: *agger, aggerere, aggredi*.

b) = *pg*: *oggerere, suggerere, suggestus*.

3) *tt* ist a) = *dt*: *attingere, attuli* u. a. Zusammensetzungen im Gegensatz zu ursprünglichem *tt* (vgl. § 73, 5, b).

b) = *tv*, wahrscheinlich in *quattor*, aus dem durch Vermischung mit dem danebenstehenden *quatuor quattuor* hervorging.

4) *pp* = *dp*: *appellere, apponere, apportare, toppe* (alt) sofort, vielleicht.

Anm. In *opponere, suppressere* braucht *pp* nicht erst aus *bp* assimiliert zu sein (vgl. *operire, super*).

5) *ss* ist a) = (*d, dh*) *t + s*: *assequi, assiduus, iussi, concussi, messui, posse*; nach langer Silbe und im Auslaut vereinfacht zu *s*: *clausi, divisi, misi, suasi, aequitas, servitus, miles, pes, ars, legens* u. a.

b) = *rs* (sekundäres *s*): *prossum*, *russum* und *prosum*, *rusum*, *quassum* (für **quarsum*, **quavorsum*), *suasum*, und in *possidere*, wohl für **port-sidere*.

Anm. *dissicere* neben *disicere* ist durch Anlehnung dieses Verbums an *dissicere* = *dissecare* zu erklären.

6) *ff* ist a) = *cf*: *effodere* und *ecfodere*, *effugere*, *efferre*, *efficere*.

b) = *df*: *afferre*, *afficere*.

c) = *pf*: *officium*, *officina*, *offerre*, *officere*, *sufferre*, *suffire*, *suffocare*, *suffragium*.

d) = *sf*: *differre*, *difficilis*.

7) *ll* ist a) = *dl*: *sella*, *rallum*, *pelluvium*, *lapillus*, *grallae*, *alligare*, *allicere*; nach langer Silbe vereinfacht zu *l*: *caelum* Meißel.

b) = *tl*: *capillus*.

c) = *nl*: *aselus*, *corolla*, *sigillum*, *bellus*, *collega* neben *conlega*, *colloquium*, *illudere*, *illotus*, *illustris*.

d) = *rl*: *puella*, *libellus*, *satullus*, *ampulla*, *hilla*, *stella*, *stillia*, *gallus*, *telus*, *intellegerere*, *pellegere* neben *perlegere*, *pellicere*, *polliceri*, *supellex*.

e) = *ld*: *sallere* einsalzen, *percellere* (vgl. *clades*), *mollis*.

f) = *ln*: *bullia*, *callus*, *callum*, *cella*, *collis*, *fellis*, *follis*, *fullo* (für **fulo*, **fulnis*), *malleus*, *pellis*, *pollen* (für **polen*, **polnis*, vgl. *polenta*), *pollere* (oder aus *lv*?), *pullus* jung, Junges, *pullus* dunkelfarbig, *vellus*, *villus*, *vallus*, *vallum*, *callis*, *valhis* (?), *cello* in *excelllo*, *fallo*, *pello*, *tollo*, *vello*.

Anm. In *pōpulus*, *ulna*, *vulnus* kann ein Vokal ausgefallen sein.

g) = *ls*: *collum*, *facillimus*, *simillimus*, *velle*.

h) = *lv*: *sollus* und seine Zusammensetzungen, *pallere*, *culleus*, *mullus*.

8) *rr* ist a) = *rs*: *currere*, *errare*, *farreus*, *ferre*, *garrere*, *gerrae*, *horrere*, *terrere*, *torrere*, *verrere*, *porro*, *porrum*, *horreum*, *verres*, *acerrimus*, *miserrimus*.

b) = *dr*: *arripere*.

c) = *nr*: *irrigare*, *irruere*, *irritus*, *corrumpere*.

d) = *pr*: *surripere*.

9) *mm* ist a) = *nm*: *immunis*, *immitis*, *immolare*, *immittere*.

b) = *pm*: *lammina*, *summus*, *summovere* neben *submovere*.

10) *nn* ist a) = *dn*: *annuere* neben *adnuere*, *annumerare* neben *adnumerare*, u. a.

b) = *tsn*: *penna*, vielleicht auch *pinna*.

c) = *ndn*: vielleicht in *cachinnus*, *vannus*, *vinnus*.

d) = *ngn*: vielleicht in *gannire*, *cincinnus*.

e) = *nd*: in der Volkssprache: *grunnire* neben altem *grundire*, *dispennite*, *distennite*, *Verecunnus*, *Secunnus*.

f) = *rn*: vereinzelt in *Perpenna* (durch Dissimilation?).

2. Teilweise Assimilation.

1) Tönende Verschlusslaute werden vor tonlosen Lauten tonlos: *rex*, *rexī*, *texi*, *finxi*, *iunxi*, *rectum*, *tectum*, *iunctum*, *fructus*; *scripsi*, *nupsi*, *scriptum*, *nuptum*. In *absolvere*, *abstinere*, *obsecrare*, *obsequi*, *obtinerere*, *subsequi*, *subtrahere*, *subter* wird nach falscher Analogie, ebenso in *caelebs*, *plebs*, *scrobs*, *urbs* nach der überwiegenden Zahl der Formen, denen *b* zukommt, *b* statt *p* geschrieben.

Anm. In *traxi*, *tractum*, *vexi*, *vectum* gehen *x* und *et* auf spirantisches *h* zurück, in *fluxi*, *fluctus*, *fructus*, *struxi*, *structum*, *vixi*, *victum* auf *gv*.

2) Tonlose Verschlusslaute werden vor tönenden tönend: *abduco*, *obduco*, *subduco*; wohl auch *abluere*, *obligare*, *sublimis* u. dgl. m. Von hier aus hat sich *b* durch Analogiebildungen weiter verbreitet.

3) *gn* (gesprochen *ngn*) = *cn*: *dignus* (zu *decus*), *tignum*, *ilignus*, *agna* Achel.

4) *gm* (gesprochen *ngm*) = *cm*: *segmentum*.

5) *mn* ist a) = *pn*: *somnus*, *omnis* (zu *opes*).

b) = *bn*: *scamnum*.

c) = *bhn*: *Samnium*, *amnis*.

6) *nc*, *nq* = *mc*, *mq*: *concedere*, *concidere*, *anceps*, *princeps* (für **prim(i)ceps*), *hinc*, *illinc*, *nunc*, *tunc*; *singulus*

(für **semclos*, vgl. § 73, 10, d); *conquirere*, *anquirere*, *nunquam*, *-cunque* neben etymologisch erneuertem *-cumque*.

7) *ng* = *mg*: *congerere*, *conglobare*, *congređi*.

8) *nd* = *md*: *tondere* (zu *τέμνειν*), *condere*, *conducere*, *pessundare* neben etym. erneuertem *pessumdare*, *venundare* neben *venuindare* (ebenso), *eundem*, *eandem*, *eorundem*, *earundem*, *quendam*, *quandam*, *quorundam*, *quondam*, *septendecim*, *quandiu* neben etym. erneuertem *quamdiu*, ebenso *quande* neben *quamde*, *iandudum* neben *iamdudum*, *tandem*.

9) *nt* = *mt*: *centum*, *ventum*, *contra*, *septentriones*, *pedetentim* und *pedetemptim*, *contemnere*, *contendere*, *continere*, *veruntamen* neben etym. erneuertem *verumtamen*.

10) *ns* = *ms*: *tenebrae* (für **temsrae*, **tensrae*, **tenfrae*), *conservare*, *considerare*, *conspirare*.

11) *nf* = *mf*: *conferre*, *conficere*, *confugere*.

12) *nĩ* = *mĩ*: *venio* (aus **gvemio*), *quoniam* (aus *quomiam*), *coniungere*, *coniunx*, *coniurare*.

13) Über *nv* s. § 76, 10.

14) *nr* = *mr*: wahrscheinlich in *gener* (aus **gemros*, **genros*).

§ 75. Dissimilation von Konsonanten.

1. Über den Wechsel von *r* und *l* s. § 67, 5; 68, 3, 4 u. 7.
2. Über *-crum* aus *-clum* s. § 73, 1; 68, 4; über *-ari* aus *-ali* s. § 68, 4.
3. Über *l* aus *n* s. § 68, 6.
4. Über *n* aus *r* s. § 66, 3.
5. Über Ausstofsung von *r* durch Dissimilation s. § 76, 12, 2.

§ 76. Ausstofsung von Konsonanten.

1. *c* wird ausgestossen:

1) vor *sc*: *miscere*, *discere* (für **did(e)cscere*), *sescenti*; samt vorhergehendem *r* in *poscere*, *compescere*.

2) vor *st*: *illustris*, *mistus* neben *mixtus*, *Sestius* neben *Sextius*.

Anm. *exta*, *iuxta* mögen, ähnlich wie *extuli*, *extorquere* u. a., spätere Zusammensetzungen sein und daher *x* behalten haben.

3) zwischen *s* und *t*: *pastor* (zu *pascere*), *postulare* (zu *poscere*), *restis*.

4) in der Verbindung mit *s* (*x* = *cs*, *gs*) vor *l*, *m*, *n*: *ala*, *exilis*, *māla*, *mōles*, *mōliri*, *pālus*, *subtilis*, *tēla*, *tālus*, *tēlum*, *vēlum* Segel, in unbetonter Silbe ohne Dehnung in *cūlina* (für **cocslina*), *mōlestus*; *lāma* (zu *lacus*), *līma*, *līmen*, *līmes*, *līmus* Binde, *lūmen*, *rīma*, *sēmentris*, *tēmo*, *vōmis*, vielleicht auch in *contāminare*, *exāmen*, *frūmentum*, *iūmentum*, in dem hernikischen *sāmentum* und in *ūmor*; ferner in *sēni*, *lūna*, *lēna*, *arānea*, *rāna*.

Das *x* der Präposition *ex* fällt aus vor *b*, *d*, *g*, *ī*, *l*, *m*, *n*, *r*, *sc*, *v*: *ēbibere*, *ēdere*, *ēgredi*, *ēicere*, *ēludere*, *ēmendare*, *ēnarrare*, *ēradere*, *escendere*, *ēvanescere*; das von *sex* in *sēdecim*, *Sēdigitus*, *sēiuges* Sechsspänner, *sēmentris*, *sēviri*.

5) zwischen *l s*, *r s*, *l t*, *r t*, *l m*, *r m*, *r n*: *mulsi*, *fulsi*, *torsi*, *ursus*, *alsi*, *fulsi* (von *fulgere*), *sparsi*, *ursi*; *fultus*, *ultus*, *fortis* (alt *forctis*), *refertus*, *sartus*, *tortus*, so auch in *mertare* neben gew. *mersare*; *fulmentum*, *tormentum*; *quer-nus*, *urna*.

6) zwischen *n t* nur in *quintus* neben inschriftlich bezeugtem *Quinctus*; *functus*, *iunctus*, *unctus* mögen ihr *c* der nahen Beziehung zu *fungor*, *iungo*, *iunxi*, *ungo*, *unxi* verdanken.

2. *g* fällt aus:

1) in der Verbindung *gv*: *avilla* (vgl. *agnus*), *fivere* neben *figere*, *fluere* (inschr. *conflovont*), *fluvius*, *frui*, *conivere*, *malva*, *nūdus* (für **noguēdos*), *severus*, *uva*, *uvere*, *vovere*.

2) vor *ī* (durch *ī* hindurch) in *puleium* (aus *pulegium*).

3) vor *l* in *stilus* und vor *m* in *stimulus*, in beiden ohne Dehnung des vorhergehenden Vokals.

Anm. Fraglich ist der Ausfall von *g* vor *b* in *tēba* (*tēbenna*), *tibia*, *stribligo*.

3. *p* fällt aus vor *sc*, *st*, *sp*, *sm* in: *Oscus*, *suscensere*, *suscipere*, *suscitare*, *ostendere*, *sustinere*, *sustentare*, *sustuli*, *suspendere*, *suspiciere*, *suspirare*, *aspernari*, *asportare*; *amittere*, *omittere*.

Anm. Erhalten blieb *p* (*b*) in *abscedere*, *abscidere*, *abscindere*, *abscondere*, *absque*, *abstare*, *abstergere*, *absterrere*, *abstinere*, *abstrahere*, *abstrudere*, *obscoenus*, *obscurare*, *obstare*, *obstetrix*, *obstinatus*, *obstrepere*, *obstringere*, *obstruere*, *obstrudere* neben *obtrudere*, *subscribere*, *substringere*, *substruere* u. e. a.

4. *b* ist ausgestoßen:

1) zwischen *m* und *p*: *amplecti*, *amputare*, *ampendices* (Gloss.).

2) zwischen *m* und *t*: *amtermini* (Gloss.).

3) zwischen *m* und *s*: *amsedentes*, *amsegetes* (Gloss.).

Anm. Zweifelhaft ist der Ausfall von *b* in *glomus* neben *globus* und *gleba*, in *gluma* neben *glubere*, in *gremium*.

5. *d* fällt aus:

1) vor *sc*, *st*, *sp*; z. B. *ascendere*, *astare*, *aspicere*.

2) vor *m*: *caementum*, *rāmentum*; wahrscheinlich auch in *flāmen*, vielleicht in *cacūmen*.

3) vor *v*: in *suavis*.

6. *h* ist ausgefallen:

1) vor *i*: *āio*, *māior*.

2) zwischen Vokalen: *bimius*, *lien*, *mēio*, *nemo*, *nil*, *prēndo*, *praeberē*, *probeat*, *cōrs* (für *cohors*).

7. *s* ist ausgestoßen:

1) vor *d*: a) mit Dehnung eines vorhergehenden kurzen Vokals: *audire*, *crēdere*, *pēdere*, *sīdere* (aus **sis(e)dere*), *sēdimus* (aus **ses(e)dimus*), *dīdere*, *dīducere*, *īdem*, *iūdex*, *nārus*, *nōrus*, *quīdam*, *trēdecim*; in *eiusdem*, *cuiusdam* ist *s* nach Analogie des Simplex erhalten; b) in tonloser Silbe spurlos: *calīdus* (für **cālesdos*), *frigidus*, *virīdis* u. a.

2) vor *b*: a) mit Dehnung eines vorhergehenden kurzen Vokals: *dībalare* und *nōbis*, *vōbis*, wofern diesen beiden nicht die Stammform *nōs*-, *vōs*- zu Grunde liegt; b) in tonloser Silbe ohne Ersatz: *sedibus* (für **sēdesbos*).

3) vor *g*: *dīgerere*, *dīgladiari*, *dīgredi*.

4) vor *s*: in unbetonter Silbe in dem isolierten *disertus*.

5) vor *ps* in *ipse*, vor *pt* in *vopte*.

6) vor *i*: immer in *diuicare* und *diugare*; dagegen ist *disiungere* häufiger als *diungere*. Über *dissicere* s. § 74, 1, 5 Anm.

7) vor *v*: *diuellerē, diuendere, diuidere, diuulgare*; ohne Dehnung in unbetonter Silbe: *pruina* (für **prusvina*), *Laverna* (für **Lasverna*).

8) vor *m*: *dūmus, pōmerium, pōmeridianus, prīmus, dimicare, dīminuere, dīmittere, dīmovere, āmittere* (für **absmittere, *asmittere*); in tonloser Silbe ohne Ersatz: *Camēna, Camillus, omittere, vidimus* (für **vīdesmos*), *quom* (für **quosme*), *tum* (für **tosme*).

9) vor *n*: *aēneus, cānus, egēnus, degūnere, dīnumerare, pēnis, pōne* hinten, *pōnere, vēna*; in den jambischen Wörtern *satīn, potīn, abīn, vidēn, rogan* mit Verkürzung.

10) vor *l*: *fīlum, mālus* Mast, *quālus* neben *quasillus, querēla, vēlum* Hülle, *vīlis* (für **veslis, *vēlis*), *ālūm* (für **anslom*), *pīlum* (zu *pinso*), *dīlābi, dīlacerare, dīligere* u. a.; in tonloser Silbe ohne Ersatz in *corpulentus*.

11) vor *r*: *dirigere, dirumpere, diruere* und so wohl auch in *vērīs, vēri*.

Anm. Diese Behandlung von *sr* gehört einer späteren Zeit an als die in § 73, 2 besprochene, oder es sind dies Analogiebildungen nach *diligere, diruere, dīminuere* u. dgl.

12) zwischen *l n, r n, r d*: *alnus, cernuus, perna, hordeum, turdus, turdela*.

Anm. Über den Ausfall von *x* (= *cs, gs*) s. 1, 4.

8. *i* ist ausgestoßen:

1) zwischen Vokalen: *amo* (für **amāio*), *fleo, moneo, finio, eo, queo, spuo, suo, metuo, statuo, meare, cives, res* (Pl.), *aureus, pleores, plerique* (von **plerus* für **plēiēsos*), *eum, eam, eos, ea, tres*, vielleicht auch in *aes aeris, chuo, congruo*; ferner in *bigae, cuncti*.

2) vor Konsonanten, voritalisch: *res* (Sing.), *felare, potus, poculum*.

3) nach Konsonanten: *heri; capis, facit, iacimus, obicis, obici* u. s. f. (danach *ober*), ebenso *obicio, obicis*, neben welchem dann auch wieder *obiicis* aufkam (nach *obieci, obiectus*); *divus*,

ovum; und voritalisch, wahrscheinlich durch Dissimilation, *spuo*, *suo* (für **spiuio*, **suiio*).

9. *v* ist ausgestoßen:

1) zwischen Vokalen: *dis* neben *dives*, *ditis*, *diti*, *ditia*, *ditium*, *ditior*, *ditissimus*, *oblisci* neben *oblivisci*, *sis* (für *si vis*), *latrina*, *seorsum*, *deorsum*, *Gnaeus*, *deus*; mit *o* (*ov* aus *eu*, *ay*) zu *u* zusammengefloßen: *denuo*, *impluo*, *induo*, *vidua*, *abluo*, *eluacrus*.

2) vor *u* (zweifelhaft ist, ob in vorhistorischem Latein auch vor *o*): a) im Wurzelauslaut: *arcus*, *lacus*, *quercus*, *quincuplex*, *locutus*, *secutus*; b) wahrscheinlich auch im Wurzelanlaut: *cubare*, *cucubare*, *cuculus*, *culus*, *cupa*, *cutis*. Sodann seit Beginn des 8. Jahrhunderts der Stadt auch vor dem aus *o* entstandenen *u*: *secuntur*, *cum*, -*cumque*, *quincunx*, *stercus*; ferner in *cocus*, *ecus*, *anticus*, *aecus*, -*locus* u. a., *stingunt*, *tingunt*, *ungunt*, in denen später *u* nach den Formen, welche es immer beibehielten, wieder eingesetzt wurde.

3) vor Konsonanten, voritalisch: *bos* (für **bōus*), *dies* (für **diēus*).

4) zwischen Konsonanten: *conixi*, *fixi* neben *fivere*, *fluxi*, *fluctus*, *fructus*, *nix*, *agnus* neben *avilla*, *coxi*, *coctus*, *secta*, *assecla*, *relictus*, *delictum*, *insectiones* neben *inseque*, *proximus*, *stinxi*, *stinctus*, *tinxi*, *tinctus*, *unxi*, *unctus*; so auch *socius* (für **soquios*), *colliciae* (für **colliquiae*) Wassergraben, *coculum* (für **coqulom*), *torculus* (für **torquulos*).

5) nach Konsonanten: a) nach anlautendem *s* in *serenus*, *sex*, *si*, altlat. *sis* (= *suis*), *savium*, *saviatio* neben *suavium*, *absurdus*, und (durch Dissimilation) in *sudor*, *sudare* (für **syoid-*, **syūd-*), während in *suavis*, *suadeo*, *suasum*, *suesco* *u* beibehalten wurde. In *sibi*, *se* fehlt wie in *tibi*, *te* das *u* im Anschluß an enklitische Formen, die schon in indogermanischer Zeit *u* eingebüßt haben. b) nach anlautendem *c* in *canis*. c) nach anlautendem *f* (aus Spirans *th*) in *suffire*. d) nach inlautendem *b* (aus Spirans *ph*) in *dubius*, -*bam*, -*bo*. e) nach inlautendem *d* in *suadere*.

10. *m* wurde in alter Zeit ausgestoßen vor Vokalen, *h*, *ī* und *u*: *coire*, *coercere*, *cōgere* (für **coagere*), *coēgi*, *coāctum*, *cōmere* (für **coemere*), *cōpia*, *circuitus*, *cohaerere*, *cohibere*, *cohonestare*, *cohortari*, *coheres*, *coicere*, *coiux*, *cunctus*, *contio* (alt *coventionid*). Dagegen haben *m* beibehalten *comedere*, *comes*, *comitium*, und *circumire* neben *circuire* hat es wieder erhalten. Desgleichen wurde in *conieci*, *coniectus*, *conicere*, *coniunx* der Nasal wiederhergestellt, und so steht er in manchen andern Wörtern nach Analogie solcher, welche ihn lautgesetzlich nie verloren; also: *circumagere*, *circumequitare*, *coniectare*, *coniungere*, *coniurare*, *convenire*, *convincere* u. a.

In *hibernus* ist *m* vor *b* (*br* = *thr*) weggefallen, ebenso in *tüber*.

Anm. 1. In *cognatus* und *cognoscere* ist der Nasal vor *gn* nur in der Schrift nicht ausgedrückt; gesprochen wurde *congnatus*, *congoscere* (*ng* = nasales *n*). In *conivere* ist der Guttural geschwunden.

Anm. 2. Noch unklar sind *cōniti*, *cōnectere*, *cōnubium*.

Anm. 3. In *quāsi* ist *m* ohne Ersatz geschwunden, weil *si* den Ton hatte.

11. *n* ist ausgestoßen:

1) schon vorhistorisch vor auslautendem *s*: *equas*, *equos*, *ovis*, *fructus*, *pedes* (Acc.). So dann auch in der Neubildung *sanguis* aus dem alten Neutrum *sanguen*, und in den Zahladverbien auf *-ies*.

2) gleichfalls schon vorhistorisch vor innerem *sl*: *ālum*, *hālare* (für **anslare*), *anhēlare* (für **an-enlare*), *pīlum* (zu *pinso*), *prēlum* (durch **prenslum* hindurch), *scāla* (für **scand-sla*), *ūlico* (für *in sloco*).

3) vor inlautendem *s*, in alter Zeit oft: *cosol*, *cosentiont*, *cesor*, *pisum*, *pisere* neben *pinsere*, *vesica* und *vensica*.

4) vor inlautendem sekundären *s* (= *tt*): *periculosus* (für **oventtos*), *vicesimus*, *tusus* neben *tunsus*, und so wohl auch in *Pisaurese* (= *-enses*), *Maluginesis*, *Hortesius*, ganz allgemein in *Megalesia*.

5) vor auslautendem *s* = *ts*: *praegnās* (-*ātis*, -*ātem*) neben *praegnāns* -*antis*, und so öfter in älteren Handschriften und auf Inschriften.

Anm. Aus solchen Doppelgängern erklärt sich der Nasal in Wortformen wie *thensaurus*, *Onensinus*, *Cherronensus*, *Athamans*, denen er eigentlich nicht zukommt.

6) vor *st*, *str*: *pistor*, *pistrina*, *semestris*.

7) vor *f*: vereinzelt in dem inschriftlich bezeugten *īferos*, und in *scrōfa*.

8) vor Gutturalen: a) vorhistorisch mit Ersatzdehnung: *vācillare*, *obliquus*, *antiquus* neben *longinquus*, *propinquus*; b) historisch ohne Ersatz in *līgula* neben *lingula*, *quadrīgenti* neben *quadringenti*, *cicinni* neben *cincinni*, *pollīctor* neben *pollinctor*.

Anm. 1. In *ignoscere* und *ignis* ist *n* bloß in der Schrift nicht ausgedrückt; vgl. 10, Anm. 1.

Anm. 2. Unklar ist *levis* für zu erwartendes **lenguis*, **linguis*.

9) vor *t*: *dedrot* (alt = *dederont*), *Taretinus* (Plaut.).

10) vereinzelt vor *d* in *Didius*.

12. *r* ist ausgestoßen:

1) vor Konsonantengruppen: *poscere* (für **porcscere*), *postulare*, *tesca* -*orum* Haide, *Tuscus*, *Maspiter*, *fastus*, *fastigium*, *testa*, *testis*, *testamentum*, *tostus*; vereinzelt steht *sempiternus*.

2) durch Dissimilation: *praestigiae* (für **praestrigiae*), *crebesco* neben *crebresco*, *fragare* neben *fragrare*, *agrestis* (für **agrestis*, vgl. *silvestris*).

§ 77. Einschabung von Konsonanten.

In relativ später Zeit hat sich im Lateinischen zwischen *m* *l*, *m* *s*, *m* *t* ein *p* entwickelt: *exemplum*, *templum*, *simp-ludiarea* (*funera*), *plumbum* (?); *contempsi*, *contemptus*, *compsi*, *comptus*, *dempsi*, *demptus*, *prompsi*, *promptus*, *sumpsi*, *sumptus*, *emptus*. In *temptare* scheint *p* ursprünglich zu sein.

§ 78. Abfall von Konsonanten im Anlaut.

1. *c* ist abgefallen:

1) vor *v* (vielleicht nach vorausgegangener Erweichung zu *g*): *vapor*, *vellere*, *vermis*, *verrere*, *invitus*.

2) vor *n*: *nictare*, *convivere*, *lendes* (für **nendes*, **cnendes*). In spätern Glossen erscheinendes *cogniveo* scheint, wie das ebendasselbst stehende *cognecto*, auf falscher Analogie zu beruhen.

Anm. 1. In *uter*, *ubi*, *unde* scheint ein ursprünglich vokalisch anlautender Stamm zu Grunde zu liegen.

Anm. 2. Das *s* von *sub* und *super* ist möglicherweise der Rest von (*e*)/*x*.

2. *t* ist vor *l* abgefallen in *lātus* (zu *ferre*).

3. *p* ist abgefallen:

1) vor *l*: sicher nur in dem Lehnwort *lunter*, *linter* = *πλυντήρ*, das freilich in der Bedeutung „Nachen“ nicht mehr nachweisbar ist. *Lātus* und *Lātium*, die gewöhnlich so erklärt wurden, sind noch dunkel; *lātus* kann nicht mehr in direkte Verbindung mit *πλατὺς* gebracht werden.

2) vor *s*: *sabulum* (für **psaflom*; vgl. *ψάμμος* für **ψαφ-μμος*); vor *st*: nicht unwahrscheinlich in *sternuere*, *consternare*.

3) vor *t*: in dem Fremdwort *tisana* neben *ptisana*; vielleicht auch in *tília*.

4. *g* ist abgefallen:

1) vor *l*: *lac*; *liquiritia*, volksetymologisch aus *γλυκέρυζα*.

2) vor *n* (durch *ngn* [*ng* = gutturales *n*] hindurch): *gnatus natus*, *natura*, *nasci*, *gnavus navus*, *navare*, *Gnaeus Naevius*, *gnarus narrare*, *gnoscer noscere*, *gnixus nixus*.

3) vor *v*: *valere*, *volare*, *volucris*, *vorare*, *venire*, *vadum*, *venter*, *veru*, *vivere*, *vivus*, *vita*.

5. *d* ist vor *i* abgefallen in *Iuppiter* neben *Diespiter*, *Iuturna* neben *Diuturna*, *Ianus* neben *Diana*, *Iuno*.

6. *h* (für ursprüngliches *gh*) ist abgefallen:

1) vor *l*: *lutum*, *luridus*, und in dem Lehnwort *laena*.

2) vor *r*: *rāvus*, *rāvistellus* neben *gravastellus* und *gravistellus*.

3) vor Vokal: *anser*.

7. *s* ist (größtenteils indogermanisch) abgefallen:

1) vor Verschlusslauten: *cavere*, *cāpus* Schöps, *castrum*, *cena* neben *scenas*, *cernere*, *caedere* neben *scindere*, *corium* neben *scortum*, *coruscus* neben vulgärlat. *scoruscus*, *curtus*, *cutis* neben *scutum*, *capisterium* (wenn richtig überliefert, für *σκαπιστήριον*); *tegere*, *toga*, *tonare*, *tonus*, *turbare*, *tundere*, *turdus* neben *sturnus*, *trio* neben *stella*, *tergere* neben *strigilis*, *tibia*, wahrscheinlich auch *talpa* (für **stalpa* aus **scalpa*), unsicherer *turgere* (zu *σπαργᾶν*); *pumex* neben *spuma*, *parcus*, *picus*. — Samt folgendem *t* ist *s* geschwunden in *lātus* breit (altlat. *stlatus*), *lis* (altlat. *stlis*), *locus* (altlat. *stlocus*); samt folgendem *p* in *lien*.

2) vor *f*: sicher nur in *fungus* (aus *σπόγγος*, *σπόγγος*), sehr zweifelhaft in *fūcus* Dohne, was zu *σπίξ* gestellt worden ist. Dagegen sind *fallo*, *funda*, *fides* Saiten, *figere* anders zu erklären.

3) vor *m*: *mīca*, *mirus*, *memor*, *merda*, *mordere*, *merere* -i, *moles*, *molestus*; ob auch in *mittere*, ist zweifelhaft trotz des von Paulus überlieferten *cosmittere*.

4) vor *n*: *nare*, *nervus*, *nix*, *nurus*, *napurae* Strohseile, vielleicht auch in *nutrix*.

5) vor *l*: *languere*, *limus* Schleim, *lubricus*, und so wohl auch in *labi*, *Laberius*, *Labienus*.

8. *v* ist abgefallen:

1) vor *l*: *lana* neben *vellus*, *lacer* neben *volnus*, *lorum*.

2) vor *r*: *radix*; unsicher ist diese Annahme bei *rēpere*.

9. *m* ist vor *r* abgefallen: wahrscheinlich in *rigare*.

§ 79. Abfall von Konsonanten im Auslaut.

1. Statt eines Doppelkonsonanten steht der einfache Laut: *as*, *es*, *ac*; *far* (Gen. *farris*), *fel* (Gen. *fellis*), *mel* (Gen. *mellis*). Ebenso *s* für *ss* aus *ts* (*ds*): *aetas*, *senectus*, *quies*, *lis*, *dos*,

anas, seges, miles, pes, lapis, pecus -udis, ars, pars, fons, frons u. a.

2. Von auslautenden Konsonantengruppen fällt der Endkonsonant weg: *cor, lac, os* (für **ost*), *topper(t), parumper, paulisper, semper, vigil* (für **vigils*), *acer* (für **acrs*), *ager* (für **agrs*), *vir* (für **virs*), *quattuor* (für *quattuor(ē)s*). In *fers* wurde *s* nach Analogie der übrigen 2. Pers. Sing. wieder angefügt.

Anm. Erhalten blieb *x* (z. B. in *pax, lex, nox*), auch nach *l* und *r* (z. B. in *calx, arx* — gegenüber *mulsi, torsi* u. dgl. m.; vgl. § 76, 1, 5); ebenso *ps (bs)*: *ops, urbs, plebs* u. a. Vereinzelt steht *hiems*.

3. Nach langem Vokal ist *d* abgefallen (ungefähr seit 200 v. Chr. allgemein): a) im Ablativ Sing.: *praedā, sententiā* — alt *praidad, sententiad*; *Benevento, merito* — alt *Benventod, meritod*; *magistratu* — alt *magistratud*; bei Plautus noch *med, ted*; und so wohl auch in den Adverbien auf *-ē* (alt noch *facilumed, oskisch amprufid*), während dagegen die alten Ablative *airid, coventionid, nominid* durch Analogie zu der Endung *-id* gekommen sind. b) in den Imperativformen auf *-to*; vgl. *estod, licetod* auf einer Inschrift von Luceria.

Anm. 1. Nach vorhergehendem Vokal wurden auslautendes *d* und *t* ziemlich gleich gesprochen; daraus erklären sich Schwankungen in der Schrift, wie *illut* für *illud*, *quot* für *quod*, *at* für *ad*, *haut* für *haud* u. a. Die Form *hau* wird aus Verbindungen wie *hau scio* hervorgegangen sein.

Anm. 2. Auslautendes *m* hat vor folgendem vokalischen Anlaut sehr schwach getönt und wurde daher in alter Zeit oft nicht geschrieben. Noch bei Lucilius und Lucretius begegnet *noenu* für *noenum (= non)*.

Anm. 3. Auch auslautendes *s* fehlt auf den alten lateinischen Inschriften nicht selten: *Cornelio = Cornelius* u. dgl. m., und in den archaischen Dichtern finden sich Messungen wie *flūctibu(s) māndet*. Bleibend ist *s* weggefallen in *hercle, mehercle*, wo doch wohl *Hercles (Hercules)* zu Grunde liegt. Man hat als Ursache dieser Erscheinung vermutet, *s* sei einst

auch im Auslaut, wie im Inlaut, vor *l*, *m*, *n* u. a. geschwunden, und dann seien die Formen mit und ohne *s* eine Zeitlang ohne Unterschied gebraucht worden, bis die klassischen Schriftsteller das *s* überall wiederherstellten.

II.

Lehre von der Wortbiegung (Flexion).

§ 80. Vorbemerkung. Im indogermanischen Sprachstamm finden sich neun Wortarten:

1) Substantivum, welches einen Gegenstand bezeichnet; 2) Adjektivum, welches eine Beschaffenheit eines Gegenstandes angiebt; 3) Pronomen, welches auf einen Gegenstand hindeutet ohne weitere Bezeichnung desselben; 4) Numerale, welches die Zahl der Gegenstände angiebt. (Substantivum, Adjektivum, Pronomen und adjektivisches Numerale heißen als ein Ganzes Nomina.) 5) Verbum, welches eine Thätigkeit oder ein Leiden als Prädikat ausdrückt; 6) Adverbium, welches Art und Weise oder Zeit oder Ort der Handlung oder des Seins angiebt; 7) Präposition, welche die in den Kasus liegenden Verhältnisse von Raum, Zeit, Ursache näher bestimmt; 8) Konjunktion, welche die Beziehungen ausdrückt, in welchen Wörter oder Sätze zu einander stehen; 9) die weder einen Begriff noch eine Beziehung ausdrückende Interjektion, Ausdruck der Empfindung.

Anm. Adverbien, Konjunktionen, oft auch Präpositionen, lassen sich als erstarrte Kasus nachweisen. Die Präpositionen sind Exponenten von Kasusverhältnissen.

§ 81. Aus der sog. Wurzel (über diese vgl. den Abschnitt „Wortbildung“), welche ursprünglich in den indogermanischen Sprachen einsilbig war, entwickelt sich der Stamm (Thema), welcher durch die Art der Flexion (der bis zu einem

bestimmten Grade veränderlichen Abbeugung, welche durch innige Zusammensetzung des Stammes mit Beziehungsausdrücken bewirkt wird) sich zum Verbum oder Nomen gestaltet.

Die Abbeugung des Nomens in ihrer Ganzheit (als vollständiges System) heisst jetzt **Deklination** (mit Beschränkung des ursprünglichen Wortsinns). Die einzelnen Flexionen bezeichnen einzelne verschiedene Kasus (Fälle) des Wortes, da der mit diesem angedeutete Gegenstand durch jene als in gewissen in der Syntax näher zu bestimmenden Stellungen oder Lagen sich befindend dargestellt wird. Das System der lateinischen Deklination umfaßt sechs Kasus, welche mit teilweise höchst verkehrten und unübersetzbaren Namen heissen: *Nominativus*, *Genetivus*, *Dativus*, *Accusativus*, *Vocativus*, *Ablativus*. Außerdem zeigen sich bestimmte Spuren von reinen *locativi* (orts- und zeitbestimmenden Kasus) und einem alten *Instrumentalis* zum Ausdruck der Begleitung und des Mittels. Der *Nominativus* und *Vocativus* heissen mit übertragenen Namen: *cāsus recti*, die übrigen: *cāsus obliqui*.

§ 82. Aber die Flexion hat nicht nur die Verhältnisse der Beziehungen von Gegenständen im Satze darzustellen, sondern an ihr haftet auch die Bezeichnung der Zahl (Numerus). Die italischen Sprachen begnügen sich in ihrer logischen Strenge mit dem Ausdrucke der Einzahl (*n. singularis*) und der Mehrzahl (*n. pluralis*), zeigen aber von dem der Zweizahl (*n. dualis*) nur vereinzelte tote Spuren. Wir erhalten demnach bei vollständiger Deklination zweimal sechs Kasus, wenn auch niemals zweimal sechs verschiedene Kasusformen.

§ 83. Die Indogermanen legen kraft ihrer schaffenden Phantasie auch den an und für sich ungeschlechtigen Gegenständen und Begriffen oft ein Geschlecht bei, so daß die ganze Masse dieser unter dem Gesichtspunkte des Geschlechtes in drei Arten zerfällt. Sie sind entweder *masculina* (männlich) oder *feminina* (weiblich) oder *neutra*, d. h. sie fallen weder unter den Begriff des männlichen noch unter denjenigen des weiblichen Geschlechtes, sind ungeschlechtig. Unterarten bilden diejenigen Wörter, welche männlich und ungeschlechtig

•

oder männlich und weiblich zugleich sind u. s. f. Diejenigen Wörter, welche männlich und weiblich zugleich sind, heißen *communia* (gemeinsame), bei lebenden Wesen aber nur dann, wenn sie als *masculina* auf männliche, als *feminina* auf weibliche gehen. Die Ungeschlechtigkeit wird durch die Flexion insofern bezeichnet, als die Neutra den Nominativ und den Accusativ gleich bilden, im Nom. Sing. aber niemals das nur den geschlechtigen Wörtern zukommende *s* annehmen (außer mißbräuchlich bei Adjektiven und Partizipien), sondern, wo sie im Nom. Sing. ein Flexionszeichen aufweisen, mit *-m* (im Pronomen auch mit *-d*) erscheinen, im Nom. Plur. immer auf *-a* (im Pronomen auch auf *-i*) ausgehen. Außer den durch die Bedeutung bestimmten Geschlechtsregeln können wir auch solche, welche auf der Stammbildung beruhen, aufstellen, indem gewisse Stammbildungen allein oder vorzugsweise dem einen oder andern Geschlechte angehören. Die Partizipia, Adjektiva, adjektivischen Pronomina und Numeralia sind in ihrem Geschlecht mobil, d. h. dasselbe wird durch die Substantiva, auf welche sie sich beziehen, bestimmt, ist also veränderlich.

Anm. *Epicoena* oder *promiscua* nennt die Grammatik solche Tiernamen, welche ohne Rücksicht auf das natürliche Geschlecht grammatisch bestimmt männlich oder weiblich sind, wie *aquila*, der Adler, Männchen und Weibchen. Wird es notwendig, das natürliche Geschlecht hervorzuheben, so geschieht das durch Hinzufügung von *mas* oder *masculus* und *femina*. Einzelne Tiernamen sind ohne Rücksicht auf das natürliche Geschlecht bald männlich, bald weiblich (*incerta*), wie *anguis*, *serpens*.

§ 84. Bestimmung des Geschlechtes von Sachnamen nach der Bedeutung.

Masculina sind überwiegend die Namen der Flüsse, Winde und, jedoch mit zahlreichen Ausnahmen, diejenigen der Berge (*fluvius*, *amnis*; *ventus*; *mons*): *Albula* (m. u. f.), *Tiberis*; *Auster*; *Lucretilis*.

Anm. Bei den Flußnamen auf *-a* existieren daneben oft oder dürfen angenommen werden Formen auf *-as*.

Feminina sind überwiegend, wo die Bildung nicht entschieden Einsprache thut:

1) die Namen der Städte (*urbs*), Länder (*terra*), Inseln (*insula*), Halbinseln (*paeninsula*).

Anm. Vom Anfange des 7. Jahrhunderts d. St. an sehen wir einzeln Städtenamen, welche sonst als *feminina* gelten, auch als *neutra* gebraucht, so *Saguntum* neben *Saguntus*.

2) sind überwiegend *feminina* die Namen der Bäume (*arbor*): *mālus* (Apfelbaum), *īlex*, *ābiēs*, *quercus*, *vītis*. *Masculina* sind die Stämme auf *-trō (-ter)*: *pīnaster* u. ä., und die meisten Gesträuchnamen: *dūmus* u. s. f. *Neutra*: *ācer*, Ahorn; *sūber*, Korkeiche.

Neutra sind: unveränderliche Substantiva: *fās*, *nēfās*; Wörter und Wortverbindungen, Lautbezeichnungen u. s. f., welche, ohne dekliniert werden zu können, zu Substantivbegriffen erhoben werden, wie *meum philosophari*, *ultimum vale*, *longum a* u. dgl. Diejenigen *Neutra*, welche sich durch ihre Flexion als solche ausweisen, sind hier nicht aufgeführt.

Deklination.

§ 85. Sie teilt sich in die Deklination der Substantiva und Adjektiva und in die Pronominaldeklination, welche besondere Eigentümlichkeiten hat.

Wie § 81 bemerkt ist, beruht die Deklination auf der Verschmelzung gewisser meist sich gleich bleibender Kasusendungen mit bestimmten Wortstämmen, und wissenschaftlich dürfte man die Arten der einen Deklination nur nach den Wortstämmen aufstellen. Die überlieferte Grammatik nimmt deren fünf an und stellt sie wenig zutreffend in die bekannte Reihenfolge. In die erste fallen die *ā*-Stämme, in die zweite die *ō*-Stämme, in die dritte die Konsonantenstämme, die *i*-Stämme und zwei Stämme auf *-ū*, in die vierte die *ū*-Stämme, in die fünfte die *ē*-Stämme.

§ 86. Kasusendungen der Substantiv- und Adjektiv-Deklination.

	Singular.	Plural.
Nom. (wenn überhaupt eine Endung antritt)		
	m. u. f. -s; n. -m	-ēs (-ēs); -ī; n. -a
Gen.	-īs (alt -ōs, -ūs; und -ēs); -ī	-um (alt -om); -rum (alt -som)
Dat.	-ī (alt -ē, -ei)	-bus; -is
Acc.	-m, -em	-s (mit vorhergeh. Länge, für -ns); n. -a
Abl.	-*ad, -ē.	-bus; -is.

Die alte Endung des eigentlichen Ablativs war *-ad* mit unbestimmter Qualität des *a*. Ursprünglich auf die *O*-Deklination beschränkt, verbreitete sie sich von da — zunächst wohl bei den Adjektiven — auf die *ā*-Stämme und trat dann weiterhin auch in den übrigen Deklinationen auf, bei den *i*-Stämmen in dem Ausgang *-ēd* und *-īd*, bei den Konsonantenstämmen nach Analogie der *i*-Stämme in der Form *-īd*. Vielfach haben aber im Lateinischen der Instrumentalis und der Lokativ die Stelle des Ablativs eingenommen, der Instrumentalis mit der Endung *-ā* (lat. *-ē*), der Lokativ mit der Endung *-ī* (lat. *-ē*). — Der Vokativ hat seiner Natur nach keine eigene Endung; im Lateinischen erscheint der Vok. Sing. nur in den *ō*-Stämmen in anderer Form als der Nominativ, indem als Vokativ für die geschlechtigen Wörter die Stammform auf *-ē* gebraucht wird.

§ 87. Erste Deklination.

Stämme auf *-ā*, welches im Nom. Sing. allmählich *ā* wird.

1. Die Nominativendung *-s* fehlt in den Femininstämmen auf ursprüngliches *-ā* in allen indogermanischen Sprachen und ist im Lateinischen regelmäÙsig auch von den Masculina auf *-a* nicht angenommen worden: *collēga*, *agricola*, *poēta* u. a., neben denen altlat. *paricidas*, *hosticapas* ganz vereinzelt dastehen; in diesen ist das *s* nach Analogie der *ō*-Stämme angetreten.

2. Der Gen. Sing. hatte ursprünglich den Ausgang -ās, der selbst noch im klassischen Latein erhalten ist in *paterfamilias*, *māterfamilias*, *filiusfamilias*. Neben diesem wurde nach Analogie der *ō*-Stämme ein zweiter auf -āi gebildet, der in feierlichem Stile und parodisch noch später in Femininstämmen gebräuchlich ist und in älterer Zeit auch in griechischen Eigennamen erscheint: *magnāi*, *aulāi*, *Calliclār*. Aus -āi entwickelte sich die gewöhnliche Form -ai, -ae.

3. Der älteste Ausgang des Dat. Sing. -āi scheint vorzuliegen in inschriftlich überlieferten Beispielen wie *Menervai*, *Loucinai*; daraus entstand -ā: *Mātūtā*, *Loucinā*, *Dianā* u. a. Später trat an die Stelle dieses Dativs der Lokativ auf -ai, -ae.

4. In dem Ausgang -ae des Nom. Plur. scheint ein alter Dual vorzuliegen; vgl. *ambae*, *duae*.

5. Im Gen. Plur. ist die gewöhnliche, wie im Griechischen und in den übrigen altitalischen Dialekten dem Pronomen entnommene Endung -rum (ursprünglich -som). Daneben her geht der dem griechischen -ων entsprechende Ausgang -um in einigen ursprünglich griechischen Maß- und Münzbestimmungen: *drachmum*, sehr selten, *amphorum*, nur mit dem Zusatz *duo milia* u. s. f., dagegen regelrecht *amphorārum septēnum* (für *septenarum*); in griechischen und barbarischen Völkernamen wie *Metropolitum* (heteroklitisch); nur dichterisch und später prosaisch in den griechischen Patronymika auf -des, -da: *Aenēādum*, und in den Zusammensetzungen mit -gēna, -cōla: *Troiugenum*, *caelicolum*.

6. Der Dat. Abl. Plur. auf -is ist nach Analogie der *ō*-Stämme gebildet. Inschriftlich erscheint eine alte Dativform auf -ās in *devas Corniscas*. Außerdem findet sich im Dat. Abl. Plur. statt -is die Form -abus, wenn der Zusammenhang der Rede und die bestimmte Formel eine unterscheidende Bildung verlangen: *filiabus* neben *filis*, *deis deabusque*, *libertis libertabusque* u. a.; so vor dem 6. Jahrhundert d. St. und dann wieder, in größerm Umfang, nachklassisch. — Einige Forscher erklären -bus im Dat. Plur. aus -*bōs.

§ 88. Geschlecht. Die *ā*-Stämme sind Feminina, zum Teil aber auch aus ursprünglichen weiblichen Abstrakten entwickelte konkrete Masculina, wie *scriba* u. a. Einige Personennamen sind Communia, wie *incola*. Incerta sind: *damma*, *talpa*.

§ 89. Zweite Deklination.

Stämme auf -*ō*, das sich oft in *ū* schwächt.

1. Der Stammauslaut ist bis gegen das 6. Jahrhundert Roms vorherrschend *ō*, von da an *ū*, ausser nach *v* und *u*, wo sich *ō* bis ins 1. Jahrhundert nach Chr. erhalten hat. — In Inschriften findet sich von Nomina gentilia statt der gewöhnlichen Endung -*ius* öfters -*is*; z. B. *Clodis*.

2. Die Neutra dieser Deklination haben im Nominativ, Vokativ und Accusativ Sing. in Übereinstimmung mit den verwandten Sprachen ein Flexionszeichen, und zwar -*m*.

3. Als Genetivendung bieten gerade die ältesten Denkmäler -*i* dar, nicht -*ei*. Die Substantivstämme auf -*iō* bilden bis über die Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. den Genetiv Sing. vorwiegend auf -*i*: *Vergili* neben *Vergiliū*.

4. Auf einer wahrscheinlich noch dem 6. Jahrhundert v. Chr. angehörenden pränestinischen Inschrift erscheint die alte Dativform *Numasioi* (= *Numerio*); ebenso überliefert ein Grammatiker den Dativ *populoi Romanoī*. Daraus ging die gewöhnliche Dativform auf -*o* hervor.

5. Der Vok. Sing. der Wörter auf -*us* ist ohne Flexion von der Stammform auf -*ē* gebildet. Die lateinischen Eigennamen auf -*ius*, -*ēius*, -*āius* und die Wörter *filius* und *genius* nebst *meus* (alt *mius*) bilden den Vok. auf -*i* (für -*īē*): *Vergili*, *Pompēi*, *Gāi*; *fili*, *geni*, *mī*. *Deus* bleibt im Vokativ unverändert.

6. In *pīlumnōe poplōe*, *Fescenīnōe*, *ploirume*, *oloēs* (d. i. *illis*) sind uns noch alte Formen des Nom. Plur. und des Dat. Abl. Plur. erhalten.

7. Auf Inschriften des 6. und 7. Jahrhunderts, bei Plautus und sonst vereinzelt, zeigt sich im Nom. Plur. die Endung

-ēs, -eis, -īs: *magistrēs* = *magistri*, *vīreis* = *viri*, *ocūlis* = *oculi* u. s. f., besonders in den Pronominalstämmen: *hīs* = *hi*. Diese Endung ist nach Analogie des Nom. Plur. der *i*-Stämme gebildet.

8. Der substantivische Gen. Plur. auf -um (alt -om) ist besonders erhalten in Ausdrücken, welche auf Geschäftsverkehr, amtliche Stellungen u. s. f. gehen: *nummum* der Sestertien, *mōdium*, *digītum* (von *digitus*, der Finger als Maß), *decemvīrum*, *praefectus fabrum*, *liberum*, *deum*; dichterisch besonders in Völkernamen: *Argivum*. Sonst ist, abweichend von den übrigen altitalischen Dialekten und vom Griechischen, die pronominale Endung -rum auch in die ganze zweite Deklination eingedrungen.

9. Der Dat. Abl. Plur. auf -īs ist ursprünglich ein Instrumentalis, mit dem der Lokativ Plur. verschmolz. Vereinzelt erscheint schon in älterer Zeit die Endung -bus in *generibus* (für *generīs*) und *pannibus*, nach Analogie der *i*-Stämme.

10. Viele Stämme, welche vor dem Stammauslaut -ō ein *r* haben, werfen in Übereinstimmung mit den übrigen italischen Dialekten -ōs (-us), -ē ab und schieben, wenn dem -r unmittelbar Konsonanten vorhergehen, im Nominativ und Vokativ den Vokal *ē* ein: *sōcer*, *soceri*; *puēr*, *pueri*; *vīr*, *viri*; *lēvīr*, *leviri*; *āper*, *apri* u. a.; aber *ērus*, *nūmērus*, *ūmērus*, *ūtērus*. Ähnliches bei den Adjektivstämmen siehe unten.

11. *Dēus* kann durch die ganze Deklination *ē* behalten; aber neben *dēi*, *dēis* kommen *dī*, *dīs* und *dīi*, *dīs* vor.

§ 90. Geschlecht. Die Stämme auf -ō sind vorwiegend, wie in den verwandten Sprachen, männlichen Geschlechtes oder ungeschlechtlich. Außer den § 84 bestimmten Ausnahmen sind hier als Feminina zu nennen: *alvus*, *cōlus*, *humus*, *vannus*. Dazu kommen eine Anzahl griechischer Wörter, welche erst in späterer Zeit herübergenommen sind: *ātōmus*, *dialectus*, *diphthongus*, *mēthōdus*, *paragrāphus*, *periōdus*.

Neutra auf -us, d. h. mit stamhaftem *s*, aber in den casibus obliquis mit Ausnahme des Accusativs der *O*-Dekli-

nation folgend, sind die Singulare *vīrus* und *vulgus* (dieses selten Mascul.), ferner das griechische *pelagus*.

§ 91. Nach der zweiten und ersten Deklination werden die Adjektiva auf *-us* (*-er*), *-a*, *-um* abgewandelt.

§ 92. Dritte Deklination.

Die dritte Deklination umfaßt die Stämme auf *-ī*, zwei einsilbige auf *-ū* und die konsonantisch auslautenden.

Vorbemerkungen. 1) Der Stamm erscheint auch in den casibus obliquis häufig nicht ganz rein. Im Nom. Sing. sind infolge der Laut- und Bildungsgesetze mancherlei Veränderungen vor sich gegangen. Eine Media *g*, *b* muß vor der Nominativendung *-s* zur Tenuis, also *gs* zu *x* (= *cs*), *bs* zu *ps* werden; letzteres wird jedoch meist etymologisch *bs* geschrieben. Die Dentale *t*, *d* assimilieren sich der Endung *-s*, worauf dann Vereinfachung von *-ss* zu *-s* eintritt; so z. B. in *eques*, *laus*. Die Stämme auf *-l*, *-n*, *-r*, *-s* (z. B. *sol*, *flamen*, *pater*, *honōs*) zeigen kein Nominativzeichen *-s*; die starken Stämme auf *-on* bilden den Nom. Sing. seit ältester Zeit ohne *n*, auf *-ō*; z. B. *homo*. *Cerēs* hat voritalisch gedehnten Vokal, ebenso wohl *sāl*, *lār*, *pār*, *mās*.

2) Es scheinen viele Stämme konsonantisch auszulauten, welche sich teils durch ältere noch daneben stehende Formen, teils durch den Gen. Plur. als entweder ursprünglich vokalische oder früh vokalisiert gewordene ausweisen, und einige wenige ursprünglich konsonantisch auslautende haben im Nom. Sing. *i* angenommen. — So ist der Stamm von *mors* nicht *mort-*, sondern *morti-*, von *iuvenis* nicht *iuvēni-*, sondern *iuvēn-*.

§ 93. A. Konsonantenstämme.

a) Stämme auf Gutturale: *-c*, *-g*.

dux dūcis, *auspex auspīcis*, *iūdex iudicis*, *caudex caudicis*, *ālēc* n. und *ālēc* c. *ālēcis* Fischlake, *vox vocis*, *rēmex remigis*, *lex legis*, *rex regis*; *iūnīx iūnīcis*, abgeleitet wie die Feminina auf *-trīx*. Im Nom. Sing. verbindet sich *c*, *g* in

den geschlechtigen mit -s zu *x*: *dux*, *remex*. Ein *i* senkt sich vor *x* in *ě* in *index*, *iudex*, *vindex*, aber nicht in *calix* -*icis*, *fornix* -*icis*, *pix* *picis*, *nix* *nivis* (für **nigvis*).

§ 94. Zusatz über das Geschlecht.

Feminina sind alle einsilbigen d. h. als unabgeleitet erscheinenden außer *grex grēgis* m., selten fem., und dem zusammengesetzten *trādux tradūcis* m., Weingesenk. Die auf -*ex* -*icis* und auf -*ix* -*icis* sind meist Masculina, Communia *cortex*, *imbrex*, *obex*, *silex*, *vārix* Krampfader, selten Feminina *frūtex*, *lūtex*, häufiger fem. *forfex*. Feminina sind *fornāx* und die Wörter auf -*ix*; Commune *cēlōx*.

§ 95. b) Labialstämme: -*p*, -*b*.

daps dāpis f., *princeps* -*cipis*, *auceps aucupis*, *caelebs caelibis*. Die Feminina wie *plebs*, *stirps*, *trabs* u. a. sind verkürzte -*es*-Stämme.

§ 96. c) Dentalstämme: -*t*, -*d*.

ānās anātis (veralteter Nom. Plur. *anites*) f., *interpretis*, *hospēs hospitis*, *ābiēs abiētis*, *āriēs ariētis*, *pariēs pariētis* m., *caput capītis* n., *sacerdōs sacerdotis* c., *vas vādīs*, *pēs pēdis* m., *lāpis lāpīdis* m., *hērēs hērēdis*, *mercēs mercēdis* f., *custōs custōdis* c., *pēcūs pēcūdis* f., *pālūs palūdis* f.

Es hält schwer, die zu reinen Dentalstämmen gewordenen Stämme von solchen mit ursprünglichem und oft nachwirkendem -*i* zu trennen. Die geschlechtigen Dentalstämme assimilieren im Nom. Sing. den Zahnlaut dem -*s* der Nominativendung und vereinfachen dann -*ss* zu -*s*; in *pēs* liegt alte, in *abiēs*, *ariēs*, *pariēs* unursprüngliche Länge vor (vgl. §§ 12, 4; 18, 9). Die casus obliqui von *caput* werden vom schwachen Stamm *capēt*- gebildet. Die Nom. Sing. *pēdēs*, *mīlēs*, *ālēs* entsprechen den Stämmen *pēdēt*-, *mīlēt*-, *ālēt*-, deren *ě* in den übrigen Kasus in *i* geschwächt wurde; in *cōmēs* steht umgekehrt *ě* für *i*. Der Neutralstamm *cord*- wirft im Nom. Sing. sein *d*

ab: *cōr cordis*, der Stamm *ost-* sein *t:* *ös*. Neben *lac* (für **lact*) erscheint nicht selten eine alte Form *lacte*.

§ 97. Zusatz über das Geschlecht.

Masculina sind nur folgende mit kurzem Vokale vor dem thematischen Zahnlaut: *pes*, *lapis* und alle auf *-ēs -itis*, auch *pariēs*, außer *merges* Garbe. Die übrigen außer den genannten Neutra *caput*, *ös* und *cor* sind Feminina.

§ 98. d) Stämme auf *-s*.

Die *s*-Stämme verwandeln im Inlaut zwischen zwei Vokalen *s* in *r*: *mōs mōris*, *onus oneris*. In den mehrsilbigen Masculina auf *-ōs* wird allmählich auch im Auslaut des Nom. Sing. *-s* nach Analogie der casus obliqui durch *r* verdrängt: *flōs* — allezeit, aber *honōs*, später *honor*, *arbōs*, später *arbor*; das *-ō-* ist dann nach und nach vor auslautendem *r* kurz geworden. Außerdem bleibt im Nom. Sing. *-s* in *cinis cineris* m., *vōmis vōmeris* (neben *vōmer*) m., *cucumis cucumeris* m., *Venus Veneris*, *lepus lepōris* m., *Cerēs Cerēris*, *tellūs tellūris* f. Die ungeschlechtigen auf *-us -ēris* oder *-ōris* behalten außer *rōbur* (vgl. *rōbustus*) im Auslaute das stammhafte *s*; *-us* lautete einst *-ös*: *ōpōs*, *Vēnōs*.

Eine große Anzahl Feminina auf *-es* (Nom. Sing. *-ēs*) haben das stammhafte *-s* in den cas. obl. ganz aufgegeben und sind meist in die *I*-Deklination übergetreten, welche zuweilen schon in den Nom. gedrunken ist: *clādēs*, *sēdēs*, *fīdēs* und *fīdis* Saite; außerdem das Commune *vātēs* und das Masc. *verrēs -is*. Manche sind im Nom. Sing. allmählich verkürzt worden: *mercēs*, *mercīs*, *merx*; *plēbēs*, *plēbīs*, *plēbs*. Der Neutralstamm *farr-* (Nom. Sing. *fār*) hat aus *rs* assimiliertes *rr*:

§ 99. Zusatz über das Geschlecht.

Neutra sind auch die einsilbigen:

fās, *nēfās*, *vās vāsīs*, *aes aeris*, *ōs ōris*, *crūs crūris*, *iūs* Recht, Brühe, *rūs*, *tūs*.

§ 100. e) Stämme auf -v.

Stämme auf -v sind *fel fellis* (für **felvis*) n. und wahrscheinlich *mel mellis* (für **melvis*) n.

§ 101. f) Stämme auf -m und -n.

α) auf -m: nur *hiem-s*.

β) auf -n: sehr zahlreich. Die meisten Masculina und alle Feminina bilden den Nom. Sing. vom starken Stamm auf -on, also (vgl. Vorbem. 1) auf -ō, das dann allmählich, zunächst in jambischen Wörtern wie *homo*, verkürzt worden ist. In den cas. obl. wurde teils der starke Stamm durchgeführt, so in den Masculina: *leō leōnis*, *ligo -ōnis*, *pugio -ōnis*, *scipio -ōnis*, *sermo -ōnis*, *aquilo -ōnis*, *centurio -ōnis* u. a. und in den Feminina auf -ion, -tion: *legio -ōnis*, *opinio -ōnis*, *ratio -ōnis* u. a., teils der schwache, so in den Masculina *homo hominis* (alt noch *hemōnem*), *turbo turbinis*, *cardo cardinis*, *ordo ordinis*, *margo marginis*, in den einfach abgeleiteten Feminina auf -do und -go: *libido libidinis*, *origo originis*, *virgo virginis* u. a. und in den mehrfach abgeleiteten auf -tudo: *consuetudo -tudinis* (für **consuetitudo*) u. a. In dem Femininum *caro carnis* tritt die schwächste Stammform zu Tage. Den schwachen Stamm auch im Nom. zeigen *flāmen*, *pecten* — *līen* mit ē, das dann auch in die casus obliqui eingedrungen ist, *rēn(es)*, *Aniēn*, neben welchem *Aniō* die gewöhnliche Form ist; ferner Neutra wie *carmen*. Unregelmäßig haben *sanguis sanguinis* und *pollis pollinis* die Nominativendung -s angenommen.

§ 102. Zusatz über das Geschlecht der n-Stämme.

Dem obigen ist nur beizufügen, daß von Substantiven auf -iōn bloß die Konkreta Masculina sind.

§ 103. g) Stämme auf -r und -l.

α) Stämme auf -r. Die Masculina auf -tor bilden ihre Kasus durchweg vom starken Stamm, dessen ō vor auslautendem r allmählich verkürzt worden ist. In den einsilbigen

Wörtern *fūr*, *lār*, *pār* hingegen und in den griechischen *āēr*, *aethēr*, *spintēr* ist die Kürzung des Vokals unterblieben. Vor dem Stammauslaut *r* steht *ō* in den Neutra *aequor*, *ador* und *marmor*, *ū* in den reduplizierten Masculina *furfur* und *turtur*, ferner in *voltur* m., in dem Plural *lemures* m., in dem Neutrum *fulgur*, *ē* in den Verwandtschaftsnamen *päter*, *mäter*, *fräter*, in *accipiter* m., *anser* m., *passer* m., *mulier*, *papāver* n. (alt auch m.), *über* n. u. a., *ē* — infolge von in den cas. obl. eingetretener Ersatzdehnung — in *vēr vērīs* (für **vēsris*), *ā* in dem Neutrum *iubar*, *ī* in dem seltenen *assir* n. Blut. — In den cas. obl. der Stämme auf *-ter* bezeugt der Wegfall des *e* noch die alte Stammabstufung; in der alten Volkssprache scheint die schwache Stammform *patr*- vielfach auch den Nom. Sing. beeinflusst zu haben.

β) Stämme auf *-l*: *consul*, *exsul*, *sōl*, *sāl*, *vigil*, *pugil*.

§ 104. Geschlecht der *r*- und *l*-Stämme.

Masculina:	Neutra:
auf <i>-ur</i> , <i>-tur</i> :	die übrigen Wörter auf <i>-ur -ōris</i>
<i>furfur</i> ,	und <i>-or -ōris</i> , <i>femur</i> mit doppelten
<i>turtur</i> , <i>vultur</i> .	cas. obl.: <i>femīnis</i> und <i>femōris</i> ,
auf <i>-ēr -ēris</i> :	und auf <i>-er -ēris</i> :
<i>agger</i> , <i>asser</i> ,	<i>cadāver</i> , <i>über</i> , <i>verber</i> ;
<i>carcer</i> , <i>later</i> .	Baum- und Gewächsnamen auf <i>-er</i> :
auf <i>-ēr -ēris</i> :	<i>ācer</i> , <i>sūber</i> , <i>papāver</i> ;
die griechischen	ferner:
<i>āēr āēris</i> , <i>aethēr -ēris</i> .	<i>īter itineris</i>
	und <i>spintēr</i> (griech.) Armband.

Die Stämme auf *-l* sind männlich und können als Personenbezeichnungen Communia sein; *sāl* ist selten Neutrum.

§ 105. B. Vokalisch auslautende Stämme.

a) Stämme auf *-i* (*-ei*).

Stämme auf *-i* (*-ei*), welche dieses im Nom. Sing. aufweisen, sind reichlich erhalten, seien sie nun scheinbar einfach mit *i*

abgeleitet oder alte Bildungen auf *-ti*, *-ni*, *-ri* u. s. f.: *fustis*, *vectis*, *crinis*, *civis*; aber die Femininbildungen auf *-ti*, wie *mors mortis-um*, *ars artis-um* u. a. und die Bildungen auf *-āti*, *-īti*, wie *Arpīnās Arpīnāti-um*, *Quirīs Quirīti-um*, stoßen *i* im Nom. Sing. in der klassischen Sprache aus. Ein übrig bleibender Zahnlaut wird mit der Nominativendung *-s*, durch *-ss* hindurch, zu *-s*: *ars*, *Quiris* u. s. f. Der Stamm *assi-* oder *ass-* bildet den Nom. Sing. *as*. In gewissen Fällen steht *i* für altes *ī*; so in *neptis*, *auris*, *clavis*, *dulcis*, *suavis*, *tenuis* u. a. Die Neutralstämme auf *-i* verwandeln dasselbe auslautend in *-ē*: *marē*, *lactē*, alt für *lac*; in den Bildungen auf *-āli*, *-āri* aber (z. B. *animāl animālī-um*, *calcār calcārī-um*) und in *lacte* fällt *i* (*e*) im Nom. Sing. gewöhnlich ab, in letzterm samt *t*. — Unursprüngliches *-ium* im Gen. Plur. haben: *imber* (für **embros*, **imbros*), *linter* (griechisches Lehnwort), *uter*, *venter*, die Wörter auf *-tās*, wie *civitās* (*civitatī-um* neben *civitatum*), auf *-tūs*, wie *virtūs* (selten *virtutī-um* neben *virtutum*), ferner *laus* (*laudi-um* neben *laudum*), *fraus* (*fraudi-um* und *fraudum*), *glans*, *frons* (*frondi-um*). Nach Art der Partizipien haben im Gen. Plur. *-ium*: *dens*, *fons*, *frons* (*frontium*), *mons*, *pons*.

§ 106. Geschlecht der *i-* und der diesen sich anschließenden Stämme. Die im Nom. Sing. auf *-is* ausgehenden Stämme sind Feminina außer folgenden Masculina:

<i>axis</i> ,	<i>follis</i> ,	<i>postis</i> ,	Die meisten auf <i>-nis</i> :
<i>būris</i> ,	<i>fustis</i> ,	<i>torris</i> ,	<i>amnis</i> ,
<i>caulis</i> ,	<i>mensis</i> ,	<i>unguis</i> ,	<i>crinis</i> ,
<i>collis</i> ,	<i>mūgīlis</i> ,	<i>vectis</i> ,	<i>fūnis</i> ,
<i>ensis</i> ,	<i>orbis</i> ,	<i>vermis</i> .	<i>ignis</i> ,
<i>fascis</i> ,	<i>piscis</i> ,		<i>pānis</i> .

Masculina sind ferner die Wörter auf *-er* (Gen. *-ris*) außer *linter*, das meist Femininum ist; dann die pluralia tantum: *antes antium* Reihen, *casses cassium* Järgergarn, *mānes mānium*; ebenso ist Masc. *as assis*.

Mehrere auf *-is* sind Communia:

<i>callis</i> ,	<i>torquis</i> (neben <i>torques</i>),
<i>cănālis</i> ,	
<i>corbis</i> ,	und die meist nur im Plural vor-
<i>clunis</i> ,	kommenden:
<i>fimis</i> ,	<i>sentēs</i> Dornen,
<i>rētis</i> (neben <i>rēte</i> n.),	<i>tōlēs</i> Kropf,
<i>scrōbis</i> ,	<i>vēprēs</i> Dornen.

Neutra sind die Stämme auf *-āri* (Nom. *-ār*) und *-ālī* (Nom. *-āl*), und *lacte*, gewöhnlich *lac*, nebst einigen andern auf *-i*, die im Nom. auf *-ē* auslauten, wie *mārē*, *rētē*.

Eigentlich Adjektiva, sind dem zu ergänzenden Substantivum nach männlich:

annalis (*liber*) Jahrbuch,
iūgālis (*equus*), Pl. *iugales*: Gespann,
mōlāris (*lapis* oder *dens*) Mühlstein, Backenzahn,
nātālis (*dies*) Geburtstag,
pūgillāres (*codices*) Schreibtafeln.

Fem. ist *nōvālis* (*terra*) Neubruch.

Die Substantiva auf *-nti* (Nom. *-ns*) sind Masculina außer (Fem.) *gens*, *mens* und (im klassischen Latein immer) *lens* Linse und *frons* Stirne.

Feminina sind die Stämme auf *-ti* (Nom. *-s*) mit vorhergehendem *r*, auf *-tāt* (Nom. *-tās*) und *-tūt* (Nom. *-tūs*): *ars*, *vērītās*, *virtūs*.

Eigentlich Partizipia, sind den zu ergänzenden Substantiven nach männlich: *ōriens* (*sol*) Osten, *occidens* (*sol*) Westen. *torrens* (*amnis*) Waldbach, *confluens* (*fluvius*) Zusammenfluß. *sāliens*, Pl. *salientes* (*fons*, *fontes*) Springbrunnen.

Meist Femininum ist *continens* (*terra*) Festland.

Feminina sind: *frons* Laub, *glans*, *fraus*, *laus*.

§ 107. b) Stämme auf *-ū*.

Nur zwei Tiernamen, welche Communia sind:

grū-s (auch *gruis*), *sū-s*.

§ 108. c) Stämme auf *-ōu* und *(-eu) -ou*.

bōs (für **bōus*) *bōvis* c.; *Iuppiter* (für **Ieu-pater*, **Iou-piter*), *Iōvis*.

Bemerkungen zur dritten Deklination.

§ 109. Im Acc. Sing. hat sich *-i-m* erhalten:

a) 1. immer in folgenden einzelnen Substantiven auf *-is*:

amussis (*ad amussim* nach der Richtschnur),
būris, *cucumis* (Acc. *cucumim*),
fūtis, *rāvis*, *rūmis* Brust,
sitis, *tussis*, *vis*,

und im später nur adverbialen *partim*.

2. meistens, wechselnd mit *-em*, in

febris, *pelvis*, *puppis*,
restis, *secūris*, *turris*.

3. vereinzelt neben *-em* in

bipennis, *clavis*, *cratis*, *cutis*,
lentis (*lens*), *messis*, *navis*, *neptis*,
praesaepis, *sementis*, *strigilis*.

b) in solchen aus dem Griechischen aufgenommenen Nominibus, welche dort den Acc. auf *-ιν*, oder auf *-ιδα* und *-ιν* bilden, besonders in Orts- und Flußnamen, ebenso in barbarischen und lateinischen Flußnamen auf *-is*: *ibi-m*, *Īsim*, *Phälārim*, *Nēāpōlim*, *Albim* Elbe, *Tībērim* u. a.

§ 110. Im Abl. Sing. haben *-ī* behalten: a) die Substantivstämme auf *-ī*, welche im Acc. Sing. *-im* haben (*restī* ist zweifelhaft). Außerdem erscheint *nāvī* häufiger als *nāvim*, ferner *bipennī*; besonders in bestimmten Formeln *finī*, *ignī*; und nicht selten zeigen *-ī*:

amnis, *avis*, *canālis*, *civis*, *classis*, *fustis*,
imber, *orbis*, *sementis*, *strigilis*, *unguis*.

Vereinzelt haben *-ī*:

anguis, *bilis*, *clavis*, *collis*,
convallis, *corbis*, *messis*, *neptis*.

b) Die Neutralstämme auf *-ī* (*ē*), *-āl* für *-āle*, *-ār* für *-āre*. Ausgenommen sind *rētē* (vom Nom. *rētis*), die Städtenamen auf *-ē*: *Caerē*, *Praenestē*, und die Wörter auf *-ar* *-āris*: *iūbārē* (von *iubar* Lichtglanz des Morgensterns), *baccārē* (von *baccar*, ein griech. Pflanzennamen), *nectārē* (von *nectar*, griech. Göttertrank).

c) Von andern Substantivstämmen auf *-i* findet sich in der klassischen Sprache der Ablativ auf *-ī* selten und fast nur in bestimmten formelhaften Verbindungen; z. B. *sortī* neben *sortē* vom Nom. *sors* (*sortis*).

d) Die meisten Adjektiva auf *-is* behalten *-ī*, auch wenn sie substantivisch gebraucht sind; so die Monatsnamen auf *-er*, *-is*: *November*, *Aprilis*; dann *aequalis*, *familiaris*, *affinis*, *contubernalis*, *annālis* u. a., aber meist *aedilē* von *aedilis*, *volucrē* von *volucris*; *ē* herrscht in den als Eigennamen gebrauchten: *Civilis*, Abl. *Civile*; *Iūvenālis*, Abl. *Iuvenāle* u. s. f.; immer *iuvene* von *iuvenis* (vgl. § 92, 2).

e) Die Adjektivstämme auf *-nti*, *-r-ti*, *-ā-ti* haben im substantivischen Gebrauch zum Teil vorherrschend *-ē*; so *innocens* Unschuldiger, *sapiens* Weiser, *conſors* Teilnehmer, *Arpinās* Arpinate, auch *supplex* Schutzfleher.

Anm. Von diesen Ablativen sind auszuscheiden die ursprünglichen Lokative auf *-ī*: *orbī* auf dem Erdkreise (neben *in orbe*, *in orbi*, *ab orbi*), *rurī* auf dem Lande, *Lacedaemonī*, *Tiburī* u. a. Dieses *-ī* steht für *-ē* (eigentlich *-ēī*), wie ursprünglich die *i*-Stämme den Lokativ Sing. bildeten. Daneben kommen, aber seltener, noch die alten Lokativformen vom Konsonantenstamm vor: *rūrē* auf dem Lande, *Lacedaemonē* zu L., *Tiburē* zu T. Ebenso ist das Schwanken der Formen *tempori temperi tempore*, *peregrī peregre* (in gleicher Bedeutung), *vespere vesperi*, *mane manī* aufzufassen.

§ 111. Im Nom. und Acc. Plur. Neutr. behalten *i*:

a) Die Neutra der Substantiva mit ursprünglich auslautendem *i* (die Neutra auf *-ē*, *-āl*, *-ār*).

b) Die Neutra der meisten Adjektiva und Partizipia dieser Deklination.

§ 112: Im Gen. Plur. haben *-ium*:

a) Die Neutra auf *-ĕ*, *-ĕl*, *-ĕr* *-ĕris*.

b) Die Parisyllaba auf *-is* und *-ĕs*, ausgenommen:

canis, *mensis*, *iuvēnis*, *sedes*, *vates*, seltener *apis*.

Anm. Ebenso haben *-ium*: *imber*, *linter*, *uter*, *venter*, *sequester* (Mittelsperson bei Bestechungen), *Insuber*.

c) Die ursprünglichen *ti*-Stämme:

1) Die Gentilia auf *-ās* (für *-ātis*) und *-īs* (für *-ītis*): *Arpīnās*, *Quĕrīs*; aber nicht die männlichen Zunamen, wie *Asprēnātum*, *Maccēnātum*.

2) Die auf *-ti* (Nom. Sing. *-s*) mit vorausgehendem langen Vokale: *dōs*, *līs*.

Ausnahmen. Keine *i*-Stämme sind *nepōs*, *sacerdōs* (Gen. Plur. *nepotum*, *sacerdotum*), und die Abstrakta auf *-tās* und *-tūs*.

3) Die auf *-ti* mit vorhergehendem Konsonanten:

ars artium, *mors mortium*, *sors sortium*, *nox noctium*, *puls pultium*.

d) Die einsilbigen Substantiva auf *-x* mit vorhergehendem Konsonanten oder Diphthonge: *arx*, *fals*, *merx*, (*faux*) *fauces*.

e) Die einsilbigen Substantiva auf *-ps*, *-bs* (neben denen oft Stammformen auf *-es* vorkommen): *stirps*, *urbs*; doch (*ops*) *opes opum*.

Die mehrsilbigen auf *-ps*, wie *princeps*, haben regelmäßig *-um*.

f) Einzelne Substantiva: *nix nivium*, *glās glirium*, *vires virium*, *mās mārrium*, *mūs mūrrium* neben *mūrum*, *lār lārrium*, *liēn lienium* und *lienum*, *rēnes rēnium* und *renum*; *frons frondium*, *glans glandium*, *fraus fraudium* und *fraudum*, *laus laudium* neben *laudum*, *dens dentium* (ursprüngliches Partizip), *as assium*, *sēmis sēmissium*, *ōs ossium*; *palūs* selten *paludium*, *compēdes compedium* und *compedum*, aber *pēs pēdum*.

g) Die meisten Adjektiva (auch *locuplētium*, *teretium* u. dgl. von Konsonantenstämmen) und die Partizipia dieser Deklination,

letztere in der Regel, selbst wenn sie Substantiva geworden sind: *parentum* und *parentium* (der Eltern), *sapientum* und *sapientium* (der Weisen). Dagegen haben, wo sie entschieden Substantiva sind, -um: *celer* in *tribunus celerum*, *compar* Kamerad, und vorherrschend *volucris*.

§ 113. Im Acc. Plur. weisen diejenigen Wörter, welche im Gen. Plur. -ium haben, selten andere, neben -ēs in der Zeit der Klassiker auch -īs auf.

Anm. Ein -e des Dativs ist noch in der klassischen Zeit in einzelnen Formeln erhalten in *iure*, *aere*. — Im Nom. Plur. erscheint -īs in der alten Zeit nur ganz vereinzelt und tritt erst im Vulgärlatein häufiger auf. — Für *mensum* findet sich *mensuum*, für *alitum* *alituum*, für *ossium* *ossuum*, und neben diesem auch *ossua*, *ossu*. — Eigentümliche Neubildungen sind Genetive Plur. der dritten Deklination wie *boverum*, *loverum*, *lapiderum*, *nucorum*, *regerum*, während im Singular *sueris*, *suere* nur ganz vereinzelt vorkommen.

§ 114. Unregelmäßige Deklination.

Bōs (für **bōus*) *bōvis* c. — mit Stammabstufung; Gen. Plur. *bōum*; Dat. Abl. Plur. *bōbus* und *būbus* (für **boubus*).

sūs sūis c. Dat. Abl. Plur. *suibus*, *sūbus*, *sūbus*.

vīs f., mit seltenem Gen., noch seltenerem Dat. Sing.: (Gen. *vīs*, Dat. *vī*); *vīm*, *vī*; *vīres* (vom erweiterten Stamm), *vīrium* u. s. f.

Iuppiter (*Iūpiter* aus **Ieu-pater*, **Ioupiter*); die übrigen Kasus vom Stamm *Iōv* -: *Iōvis* u. s. f. Altertümlich steht auch im Nom. *Iovis*.

supellex f. (singulare tantum, eigentlich Adjektiv), Gen. *supellectilis*; Abl. *supellectili* und *supellectile*.

fēmur n., Gen. *fēmōris* und *feminis* (vom Stamm *fēmēn*-) u. s. f. *iecur* n., Gen. *iecoris* und *iecinōris* (*iecinēris*, *iocinōris*), eine Mischform aus **iecinis* und *iecoris*.

iter n., Gen. *itinēris* (eine Mischform aus **itinis* und *iteris*); altertümlicher Nom. Sing. *itiner* und Gen. *itēris*.

§ 115. Vierte Deklination.

(ǔ-Stämme.)

Die Neutra haben im Nom. Acc. Vok. Sing. -*ū*, das in verschiedener Weise erklärt worden ist.

Die meisten geschlechtigen *u*-Stämme sind Masculina; immer Feminina sind *dōmus* (analog *aedes*), *idūs* (plurale tantum), *manus*, *porticus*, *quinq̄uātrūs* (plurale tantum), *tribus*, gewöhnlich auch *acus*; Commune *pēnus*.

§ 116. Zusätze.

1) Der Gen. Sing. endigt ursprünglich auf -**ous*, -*ūs* (auch später noch -*uus* geschrieben). Daneben erscheint -*uos* und -*uis*, letztere Form bis in die Zeit der Klassiker hinein; auch -*ū*, im geschlechtigen Nomen nur ganz vereinzelt, im ungeschlechtigen häufiger. Der Ausgang -*ī*, der einzeln, wie in *senatī*, *tumultū* u. a., lange haften geblieben, ist eine Analogiebildung nach der zweiten Deklination.

2) Der Dat. Sing. auf -**ēu*, -**eu*, -**ou*, -*ū* ist ein alter Lokativ ohne besondere Endung.

3) Im Dat. und Abl. Plur. ist das stammhafte *ǔ* in *ī* geschwächt bei allen deutlichen Verbalsubstantiven; und überall sonst geht -*ibus* neben -*ubus* her aufser in *arcus*, *acus*, *quercus*, *tribus*. Also *artūbus* und *artibus* von *artūs*, *gēnubus* und *genibus* von *genu*, *lācubus* und *lacibus* von *lacus*, *portubus* und *portibus* von *portus*, *spēcubus* und *specibus* von *specus*, *tonitrubus* und *tonitribus* von *tonitru*, *vērubus* und *veribus* von *veru*; von *porticus* ist zufällig nur *porticibus* erhalten, und von *partus* ist *partubus* die klassische Form.

4) *Dōmus* hat in der klassischen Sprache aus der zweiten Deklination, der es ursprünglich angehört hat, noch den Abl. Sing. *dōmo*; *domī* (auch *domuī*) ist Lokativ (alt aber auch noch Gen.). Neben *domuum* kommt *domorum*, neben *domūs* im Acc. Plur. häufiger *domōs* vor.

In ähnlicher Weise schwanken zwischen der zweiten und vierten Deklination eine Reihe Baumnamen auf -*us*, wie *cor-nus*, *ficus*, *laurus*, *pinus*, *cupressus*. Vgl. § 132.

§ 117. Fünfte Deklination.

(Ausgang des Nom. Sing. -*ēs*.)

Die Substantiva dieser Deklination sind Feminina, außer *diēs* und *meridiēs*; jedoch ist *dies* besonders in der Bedeutung „Frist“ zuweilen Femininum.

§ 118. Zusätze.

1) Häufig wechseln unter sich Formen auf -*iā* und -*iēs*: *luxuria* und *luxuriēs*, *materia* und *materies*, *mollitia* und *mollitiēs* u. a., und die auf -*ia* sind im Gen. und Dat. Sing. und im Plur. vorherrschend. Überhaupt sind in der fünften Deklination Gen. und Dat. Plur. nur für *dies* und *res* gebräuchlich.

2) In *dies* (für **diēus*) ist *u*, in *rēs* (für **rēis*) *i* lautgesetzlich geschwunden; *plēbēs* und *spēs* (vgl. die Pluralformen *spēres*, *spēribus*) sind eigentlich *es*-Stämme, und so auch *famēs*, *fidēs*.

3) Gen. und Dat. Sing. behalten *ē* bei vorausgehendem *ī*, sonst verkürzen sie frühzeitig *ē* in *ē*; also *fidēr*, alt *fidēr*.

4) Eine alte Endung des Gen. ist -*ēs* (*rābies*, *dies*), und neben -*ēr*, -*ēr* finden sich auch folgende Formen: *diē*, *fāmē*, *fidē*; *dī*, *fāmī*, *fidī*; häufig ist besonders der Gen. *plēbēi*, *plēbī*; z. B. *plēbiscitum* Volksentscheidung.

5) *Fāmēs* und *plēbēs* (*plēbs*) gehen gewöhnlich in die dritte oder I-Deklination über, aber im Abl. Sing. heisst es in der klassischen Zeit immer *famē*.

Griechische Deklination.

§ 119. Vorbemerkung. Wir haben in der Hinübernahme von griechischen Wörtern (vorzüglich Eigennamen) ins Lateinische zunächst zwei Perioden, dann in der zweiten Periode Prosa und Poesie, endlich die verschiedenen Gattungen der Poesie zu unterscheiden. In älterer Zeit wird auch dem Fremden lateinische Form gegeben, welche, einmal eingebürgert, teilweise immer geblieben ist. Selbst noch die

klassische Prosa liebt es zu latinisieren, und dasselbe geschieht in den römischen Leben näher stehenden Gattungen der Poesie, der Satire und poetischen Epistel. Griechische Sklavennamen nehmen immer lateinische Form an, als *Achilla*, *Apella* u. a., und als längst für den mythischen *Marsyas* diese Form galt, hieß das römische Standbild fortwährend *Marsya*.

§ 120. Erste Deklination.

1. Masculinum.		2. Femininum.
Singularis.		Singularis.
a.	b.	
N. <i>Anchīsēs</i>	<i>Aenēas</i>	<i>crambē</i> Kohl
G. <i>Anchīsae</i>	<i>Aenēae</i>	<i>crambēs</i>
D. <i>Anchīsae</i>	<i>Aenēae</i>	<i>crambae</i> (-ē)
Ac. <i>Anchīsēn</i>	<i>Aenēan</i>	<i>crambēn</i>
V. <i>Anchīsē</i>	<i>Aenēā</i>	<i>crambē</i>
Ab. <i>Anchīsē</i>	<i>Aenēā</i>	<i>crambē</i>

Nach 1a. gehen die meisten Wörter und Namen auf -ēs, besonders diejenigen auf -tēs: *Olympionīces*, *tetrarches*, *anagnōstes*, *comētes*, *pyrites* Feuerstein, *sophistes*, (*Ōrestes* und *Thyestes* zeigen früh Übergang in die dritte Deklination); ferner die wirklichen Patronymika auf -dēs, wie *Atrīdēs*, *Pēlīdēs* u. s. f., während die mit patronymischen Endungen gebildeten Individualnamen in der klassischen Zeit im Sing. nach der dritten Deklination flektiert werden, so *Alcibiādes*, *Eurīpīdes*. Doch lautet der Acc. Sing. auch bei letzteren (neben -ēm) auf -ēn.

Nach 1b. gehen z. B. *Gorgias*, *Borēas*, *Anaxāgōras*, *tiāras*, *Callicrātīdās*.

Sātrāpēs, griech. Form für **ksatrapes*, Vorsteher einer persischen Provinz, hat den Genetiv *satrapīs*, geht übrigens meist nach der ersten griechischen oder lateinischen Deklination.

Nach 2. gehen eine Masse griechischer Eigennamen auf -ē, dann *alōē*, *epitōmē*, neben *epitōmā*, u. s. f. Neben ihnen stehen griechische Namen auf -ā wie *Electrā* u. s. f., Acc. *Electrān*.

§ 121. Anmerkung. Die völlig latinisierten Wörter erster Deklination, wie *schēma schemae*, *crātēra crātērae*, *Salamīna -ae*, bleiben hier noch unberücksichtigt (vgl. § 124, 12). Es tritt aber oft Mischung der griechischen und lateinischen Deklination ein, wie sie schon die Paradigmata aufweisen. Überdies wird der Plur. durchweg lateinisch gebildet. Häufig findet sich der Acc. auf *-am* neben den Nominativen auf *-ās* und *-ēs*, der Vok. auf *-ā*, besonders in Wörtern auf *-tēs*: *Polydectā*, *Orestā*, zuweilen derjenige auf *-ā*: *Anchīsā*, und in den Patronymicis: *Aeacīdā*. Von den Gentilia auf *-ātēs*, *-itēs*, *-ōtēs* darf der Acc. heteroklitisch nach der dritten Deklination auf *-em* ausgehen: *Spartiātem*, *Stagīritem*, *Hēraclēōtem*. Von Femininen auf *-ē* kommt im Ablativ neben übrigens griechischen Kasusformen *-ā* vor: *Leucātā*.

§ 122. Zweite Deklination.

	Masc. und Fem.	Masc. und Fem.
N.	<i>Arctōs</i> ein Sternbild.	<i>Athōs</i>
G.	<i>Arctī</i>	<i>Athō</i>
D.	<i>Arctō</i>	<i>Athō</i>
Ac.	<i>Arctōn</i>	<i>Athō</i> und <i>Athōn</i>
V.	<i>Arctē</i>	
Ab.	<i>Arctō</i>	<i>Athō</i> .

§ 123. Anmerkungen.

1) Die Namen auf *-ōs* und *-ōn* werden in der gebildeten Prosa meistens lateinisch dekliniert: *Aegyptus*, *Aegyptum*; *Arctus*, *Arctum*; *Rēgium*.

2) Die griechische Endung *-oeo* erscheint in dem Ennianschen *Metioeo Fufetioeo*, häufiger die griechische Endung *-ū* in geographischen Namen und in den Didaskalien der alten Komiker: *Gordiū tichos*, *turris Eudierū*; *Graeca Menandrū*. Selten ist im Nom. Plur. *-oe*: *canēphōroe*, *Adelfoe*, im Gen. *-ōn* in Heimatsnamen und Büchertiteln: *Thēraeōn*, *bucolicōn*, *geōrgicōn*, *epōdōn*. Das kontrahierte *Panthūs* lautet im Vok. *Panthū*.

3) Von *Androgēos* ist der Gen. *Androgeō* oder lateinisch *Androgēi*, von *Teōs* der Acc. auch *Teum*. Von *Cōs* sind die gewöhnlichen Formen *Cōōs* und *Cōus*.

4) Die Nomina auf *-eus* gehen gewöhnlich, mit Ausnahme des Nominativs auf *-eus* und des Vokativs, der regelmäfsig *-eu* hat, in die lateinische zweite Deklination über: Gen. *Orphēi* (*Orphēi*, *Orphī*), Dat. *Orpheō* (*Orpheō*), Acc. *Orpheum*; werden aber von Dichtern auch ganz griechisch dekliniert: *Orpheūs*, *Orpheōs*, *Orpheī*, *Orpheā*, *Orpheu*.

§ 124. Dritte Deklination.

Dahin gehören Stämme auf *-i*, *-ō*, *-y*, *-eu*, *-āt*, *-ēt*, *-ān*, *-īn*, *-ōn*, *-yn*, *-ēr*, *-yr*, *-ant*, *-ang* cet. Wir stellen keine Paradigmata auf und beschränken uns auf einige wesentliche Bemerkungen.

1) Der griechische Gen. Sing. auf *-ōs* ist, mit Ausnahme weiblicher Patronymika auf *-īs*, *-ās* (*Persēidōs*), selbst bei den Dichtern der klassischen Zeit nicht häufig. Der griechische Genetiv von Femininen auf *-ō* (*Didō*) lautet auf *-ūs*. Noch seltener ist der griechische Dat. auf *-ī* (*Minōidī*), und äufserst selten der Dat. auf *-ō* von Femininen auf *-ō* (*Ērātō*) und auf *-y* von Wörtern auf *-ys* (*Īty*).

2) Am häufigsten ist der Acc. auf *-ā*, welcher sich nicht nur in der Poesie, sondern auch in der weniger klassischen Prosa, zumal in geographischen Namen (*Helicōna*), und in *āēra* und *aethera* selbst bei Cicero geltend macht. Die Endungen *-īn*, *-yn* (*poēsin*, *Īty*) sind vorzugsweise dichterisch. Von den Stämmen auf *-ō* lautet der griechische Acc. auf *-ō*, sehr selten auf *-ōn*. Oft gebraucht und durchaus nicht auf Dichter und spätere Prosa beschränkt ist die Accusativendung *-ēn* in Masculinis auf *-ēs*: *Sōcrātēn*, *Dēmōsthēnēn*, *Ūlīxēn*.

3) Der Vokativ der Wörter auf *-īs*, *-ys*, *-eus* ist ohne *-s*: *Daphnī*, *Tēthy*, *Orpheu*. Die Feminina auf *-ō* haben *-ō*: *Didō*; die männlichen Namen auf *-ās* *-antis* lauten im Vok. auf *-ā*: *Atlā*, diejenigen auf *-ēs* (Gen. *-īs*) auf *-ē*: *Achillē*.

4) Der Abl. von Wörtern auf *-ys* lautet auf *-ýě*, *-ý*, von Femininen auf *-ō* auf *-ō*, von Wörtern auf *-ēs* *-īs* auf *-ě*.

Plural.

5) Gar nicht selten sind Nominative auf *-ēs* (*lampādēs* u. a.) und Accusative auf *-ās* (diese auch in der historischen Prosa), seltener Nominative und Accusative auf *-ē* von Stämmen auf *-ōs* (*mēlē*) und Genetive auf *-ōn*, z. B. in Büchertiteln wie in *metamorphōsēōn*, selten und bloß dichterisch die Dative auf *-si*, *-sin*, wie *Trōasin*.

6) Wie schon oben bemerkt, gehen mehrere Namen, welche im Griechischen der ersten Dekl. folgen, im Lateinischen in der gebildeten Sprache nach der dritten, so aber, daß sie in einzelnen Formen auch die erste zulassen, und im Plur. ist die erste Dekl. Regel: *Thucýdídās* (Acc.), *Hyperídae*. Im Singular der dritten Deklination folgend, sind im Plural schon im Griechischen in die erste übergetreten und wurden so dann auch im Lateinischen dekliniert: Eigennamen auf *-crates*, wie *So-cratae*, *Hippocratae*, *Naucratae*; ebenso *Antisthenae*, *Cleanthās* (Acc.), *Hermeraclās*.

7) Die gewöhnliche Deklination der Namen auf *-eus* ist § 123, 4 angegeben. *Piraeus* kann in *Piraeus*, Acc. *Piraeum* verkürzt werden. *Perseus*, Name des maked. Königs, schwankt bei einigen der besten Autoren in die Dekl. derer auf *-ēs* hinüber: Nom. *Persēs*, Gen. *Persae* (*Persis*), Dat. *Persī*, Acc. *Persēn* (*Persem*, *Persam*), Abl. *Perse* (*Persā*). Die im Griechischen auf *-ευς* auslautenden *Achilles* und *Ulixes* gestatten den Gen. auf *-ēi*, *-ēi*, *-ī*. Derselbe Gen. auf *-ī* findet sich nach falscher Analogie in den besten Quellen auch bei andern Namen auf *-ēs*: *Periclī*, *Miltiādī*, *Archimēdī* u. a.

8) Mehrere griechische Namen auf *-ης* *-εος* und *-ητος* haben im Lateinischen ebenfalls doppelte Formen, nehmen aber solche vereinzelt auch ohne entsprechende griechische an: *Chrēmes*, *Chrēmis* (*Chremi*) *Chremētis*, Acc. *Chremem* und *Chremētem*, Vok. *Chremē* (*Chremēs*); ebenso *Thāles*, im Acc. auch *Thalōn*.

9) Die Feminina auf *-ō* gehen in der ältern Poesie und bei Spätern oft nach Analogie der Stämme auf *-on*: *Didō*, *Didōnis*; auch *Atho*, *Athōnis*.

10) Die griechischen Namen auf *-ont* bilden mit etwaiger Ausnahme derjenigen auf *-phont* den Nom. in der klassischen Prosa auf *-ōn*, die Namen auf *-on* (*-ōnis* und *-ōnis*) regelmäßig, doch mit vielen Ausnahmen besonders in der Bezeichnung von Städten, Bergen und Flüssen, auf *-o*: *Leōn* *Leontis*, *Xenophōn* *Xenophontis*, *Calliphōn* *Calliphontis* und *Callipho* *Calliphōnis*, *Plātō*, *Sōlō*, *Amphō* und *Amphōn*, *Marathōn*.

11) Die griechischen Neutra auf *-mā* (St. *-māt*) bilden in der guten Prosa den Plural häufig nach der zweiten Deklination: *poēmata*, *-orum*, *-īs*.

12) Sehr viele Wörter dieser Deklination haben sich so in lateinische umgestaltet, daß sie vokalisch auslautenden Stamm angenommen haben: *crātēra* und *crēterra*, *stātēra*, *crēpida*, *Ancōna*, *Crōtōna*, in älterer Zeit *schēma* *-ae* cet.; *abacus*, *delphinus*, *elephantus* (neben seltenerm *elephas* *-antis*), *pelagus*, *Erebus*, *Eryxus* neben *Eryx*, *Tarentus* und *Tarentum* für *Tāras*, *Agrigentum* für *Ἀγρύγας*, *Sipontum* für *Σιπώνς*.

Wesentliche Unregelmäßigkeiten im Gebrauch der Substantiva.

§ 125.

I. Einigen wenigen Substantiven fehlen die Deklinationsformen, nicht aber die Verwendung in allen Kasus (Indeclinabilia). So den Namen der Buchstaben (zuweilen *hoc e*, *huius e* cet.) und übrigens deklinationsfähigen Wörtern, wo sie in grammatischer Beziehung gebraucht werden, wie *legimus Pelia*, *Cinnatus* etc., obgleich auch *ab Romulo Roma* u. dgl. vorkommt. Die fremden *cummi* oder *gummi*, *misy* können im Genetiv *gummiis* oder *gummi*, *misys* oder *misys* bilden, und *git*, *gith*, wie zumal bei spätern Schriftstellern manche barbarische, besonders biblische Namen sind völlig indeklinabel. *Pondo* heißt bei *libra*, *as*, *uncia* „an Gewicht“; wo bei einer Mehrzahl der Ausdruck *libra* oder

ein ähnlicher fehlt, kann *pondo* mit „Pfund“ übersetzt werden, wie *argenti pondo XX milia*. *Semis* ($1\frac{1}{2}$) finden wir zuweilen undekliniert dem Ganzen beigelegt: *sestertios singulos semis*.

§ 126. II. Defectiva heißen solche Wörter, welchen eine grammatische Form fehlt. Es giebt

- a) defectiva casibus und
- b) defectiva numero.

§ 127. a) Defectiva casibus.

Aus diesen, die schon die alte Grammatik weiter in solche einteilt, welche nur in einem, in zwei Kasus u. s. w. vorkommen, heben wir hervor:

astu (ἄστυ) Stadt (nur Acc. Sing.).

astus List (meist nur Abl. Sing.).

dicis (*causa, gratia, ergo*) des Zeigens, des Scheines wegen.
fās; nefās (Nom. und Acc. Sing.).

fors Zufall, *forte* durch Zufall; aber *Fors Fortuna, Fortis Fortunae* u. s. f.

instar, selten im Nom. Sing., meist als Acc., Gröfse, Wert;
wie (= in der Gröfse von).

infitiās (ire) leugnen, nur Acc. Plur.

pessum (dāre, ire), nur Acc. Sing., zu Grunde.

sēcus Geschlecht, nur Acc. Sing. und meist absolut.

sponte aus freiem Willen, eigenem Antriebe, selten Gen. Sing.

spontis.

suppetiae und *suppetias (ire)* Hilfe, Beistand.

Neben *tābi* (des Eiters) nur noch *tābō*.

vēnum (dāre, ire), selten *vēno* (spät *vēnui*), zum Verkauf.

nēmo ersetzt in der klassischen Sprache Gen. und Abl. durch
nullus, nullo.

Dem Singulare tantum *dicionis* der Weisung, Botmäßigkeit fehlt der Nom. Sing. Zu *ōpis, opem, ope; opes, opum, opibus* fehlen der Nom. und Dat. Sing. (aber gebräuchlich ist *Ops Opīs*, der Name der Göttin), zu *vicis, vicem, vice; vices, vicibus* außerdem der Gen. Plur.

Sehr viele Verbalia auf *-tu(s)*, *-su(s)* kommen nur im Abl. Sing. vor: *mandātu*, *permissu* u. s. f.; andere bloß im Acc. und Abl. Sing. (oder einem von beiden), wie die Supina.

Manchen Substantiven fehlen alle Kasus des Sing. außer dem Abl., während sie vollen Plural haben: *ambāgē*, *compēdē*, *faucē*, *verberē* (selten Gen. *verberis*), doch diese nur poetisch und in der Prosa der silbernen Latinität, *prēcē*.

In manchen Wörtern sind Gen., Dat. und Abl. Sing. nicht belegt, in andern fehlt der eine oder andere dieser Kasus. Von *ōs* finden sich in der gebildeten Prosa vom Plur. nur Nom. und Acc., von *calx*, *dāps*, *faex*, *fāx*, *pāx* u. a. ist kein Gen. dieses Numerus nachgewiesen, von *mētus* erscheinen im Plur. wieder nur Nom. und Acc., und so von den meisten Wörtern der fünften Deklination.

§ 128. b) Defectiva numero.

Streng genommen dürfen wir hierher solche Ausdrücke nicht rechnen, welche Gegenstände bezeichnen, die nur in der Einzahl oder Mehrzahl gedacht werden können. Im ganzen gestalten die alten Sprachen den Plural häufiger als die neuern von einem Nomen proprium, welches als Appellativum verwendet wird: *Sōcrātae*, *Cātōnes*, Leute von den Eigenschaften eines Sokrates, Kato, *Iōves* Jupiterbilder; von Länder- und Städtenamen: *Galliae* (in seinen verschiedenen Teilen), *Germaniae*, *Delphi*, *Athenae*, *Circēi* etc. nach der Lage, dem Zusammenziehen mehrerer Örtlichkeiten, den Bewohnern u. s. w.; von Ausdrücken für flüssige und trockene Dinge, welche gemessen oder gewogen, nicht gezählt werden, sobald einzelne Stücke, Arten gemeint sind: *frumenta* Getreidearten, *nives* Schneegestöber; von Abstrakten, wo mehrfache Äußerungen des Seins hervorgehoben werden: *mortes* Todesarten, Tod mehrerer einzelner u. s. w.

Selten ist der umgekehrte Fall, daß im Lateinischen Gegenstände, die vielfach vorkommen, im Gegensatze gegen unsere Sprachen als sich gleichbleibende Einheit zusammengefaßt werden, wie *vēr*, *vesper*, Namen von Pflanzen und Tieren, wenn

dieselben kollektiv als Stoffe aufgefaßt werden, wie *cicer*, *faba*, *rosa*, *anser*, *haedus*, *lepus*.

§ 129. I. *Singularia tantum* d. h. Substantiva, die nur im Singular vorkommen, sind z. B. *aes alienum*, *salus*, *specimen*, *vesper*, *ver*, in guter Zeit *prosāpia*, *proles*, *suboles*, *ius iurandum*, *indoles*, *plebs* (erst spät auch Plur.).

§ 130. II. *Pluralia tantum* d. h. Substantiva, die nur im Plur. vorkommen, sind z. B.:

exta Eingeweide, *praecordia* Zwerchfell;

excūbiae Wache, *arma* Schutzaffen, *exūviae* erbeutete Kriegsrüstung, *mānūbiae* oder *manibiae* (d. i. **manuhibiae*) Feldherrnbeute, *insīdiae* Hinterhalt, *indūtiae* Waffenstillstand;

moenia Ringmauer, *pāriētīnae* Gemäuer, Ruinen, *cancelli* Gitter;

ūtensīlia Geräte, *crēpundia* Klapper, *clātellae* Saumsattel, *scōpae* Besen, *divitiae* Reichtum, *phālērae* Brustschmuck von Menschen und Pferden;

nūptiae Hochzeit; *liberi* Kinder;

prīmītiae Erstlinge, *infēriae* Totenopfer;

rēliquiae Überbleibsel, *dūmēta* Dorngebüsch, *rūbēta* Brombeergebüsch;

salinae Salzgrube, *tēnēbrae* Finsternis, *nūgae* Possen, *praestigiae* Blendwerk, Ränke; die Namen der ersten Monatstage: *Kalendae* (*Calendae* Rufetag, erster Montagstag), *Nonae* die neunten von den Iden aus, also der fünfte oder siebente, *Idus* der 13. oder 15. Montagstag, *nūndinae* (für **novendinae*, *noun-dinae*) die neun Tage, Markttag; eine große Anzahl von Festnamen, von Namen für Städte (*Delphi*, *Pompei* u. a.), von Inselgruppen u. s. f.

Anm. Manche Substantiva haben im Plur. eine etwas andere, meist mehr konkrete Bedeutung als im Sing. und können in dieser letztern als *Pluralia tantum* aufgeführt werden.

aedes (Feuerstätte) Tempel. *aedes -ium* Haus (oder mehrere Tempel).

auxīlium Hilfe. *auxīlia* Hilfstruppen.

<i>castrum</i> Deckung, Burg.	<i>castra</i> Lager.
<i>cōpia</i> Fülle, Vorrat.	<i>cōpiae</i> Vorräte, Truppen.
<i>facultās</i> Vermögen, abstr.	<i>facultātes</i> Besitztümer.
<i>finis</i> Ende.	<i>fines</i> Grenzen, Gebiet.
<i>fortūna</i> Glück.	<i>fortūnae</i> Glücksgüter.
<i>littera</i> Buchstabe.	<i>litterae</i> Buchstaben, Brief, Schriften, Wissenschaften.
<i>ōpera</i> Mühe.	<i>operae</i> Arbeitskräfte, Arbeiter.
<i>pars</i> Teil.	<i>partes</i> Partei, Rolle.

§ 131. III. Abundantia nennen wir solche Wörter, welche mehrfache Form und Geschlecht haben oder mehrfacher Deklination folgen können. So finden wir:

<i>angiportum</i> und <i>angiportus</i> -ūs	Enggasse.
<i>bācūlus</i> „ <i>bācūlum</i>	Stock.
<i>clipeus</i> „ <i>clipeum</i>	Schild.
<i>cytīsus</i> „ <i>cytīsum</i>	Klee.
<i>finus</i> „ <i>fimum</i>	Dünger.
<i>frētum</i> „ <i>frētus</i> -ūs, Abl. -ū,	Meerenge.
<i>mendum</i> „ <i>menda</i> -ae	Fehler.

cornū, selten *cornum* und *cornus* -ūs m., Horn.

mūnia, im Nom. und Acc. Plur. neben *munera*: Amtsverrichtungen.

pālātus -i und *palatum* Gaumen.

pēnus -ūs, häufig *pēnus* -ōris, seltener *pēnus* -i c. und *pēnum*, Vorrat.

vesper, *vesperis*, *vespere*, Acc. *vesperum* und *vesperam*, Abend.

Nicht selten ist, wie sich schon in den obigen Beispielen zeigt, die Mischung mehrerer Deklinationen und dieselbe oft mit Wechsel des Geschlechtes verbunden:

Argos n. nur im Nom. Acc. Sing. neben *Argi* -orum. *Abdēra* -ae und *Abdēra* -orum; ebenso *Ostia*, *Hierosōlŷma*, *Mēgāra* (Abl. auch *Megaribus*).

balneum (*balnēum*): *balneae* -arum Bad.

ēpūlum und *epulae* -arum Schmaus.

§ 132. Wechsel der Deklination ohne Wechsel des Geschlechtes.

Zunächst in einer Reihe von Baumnamen der zweiten Deklination, welche einzelne Kasus nach der vierten Deklination bilden; nie aber finden wir hier den Gen. und Dat. Plur. nach der vierten Deklination gebildet, selten den Dat. Sing., also *cornus* Kornelkirschbaum, Gen. *corni* und *cornūs*, Dat. *corno*, Abl. *corno* und *cornu*. Nom. Acc. Plur. *cornūs* neben den Formen der zweiten Deklination. Ebenso *ficus*, *laurus*, *pīnus*, *cūpressus*; *fāgius* im Nom. Acc. Plur. ist seltener; auch *myrtūs* findet sich in denselben Kasus. Demselben Gesetze mit diesen Namen folgt *cōlus*. *Domus* dekliniert (vgl. § 116, 4):

Sing.	Plur.
N. V. <i>dōmūs</i>	N. V. <i>dōmūs</i>
G. <i>dōmūs</i>	G. <i>dōmuum</i> und <i>dōmōrum</i>
D. <i>dōmuī</i>	D. Abl. <i>dōmībus</i>
Acc. <i>dōmum</i>	Acc. <i>dōmōs</i> , selten <i>dōmūs</i> .
Abl. <i>dōmō</i> , selten <i>dōmū</i>	
Loc. <i>dōmī</i> , auch <i>dōmuī</i> .	

Quies lautete im Abl. Sing. selten *quīē* neben *quīēte*, *requies* dekliniert sowohl nach der dritten Deklination *requiētis* als nach der fünften *requiēi* u. s. f. *vās*, *vāsīs* bildet den Plur. zu dem seltenern Sing. *vāsum*: *vāsa*, *vāsōrum* cet. Zu dem gebräuchlichen Sing. *iūgerum* lautet der Plur. nach der dritten Deklination: *iūgera*, *iūgerum*, *iūgeribus*.

Der Genetiv von Festnamen auf *-ālia* wird sehr häufig nach der zweiten Deklination gebildet: *Sāturnaliorum* u. a.

§ 133. Eine Anzahl von Substantiven hat ohne Wechsel der Deklination im Plur. anderes Geschlecht als im gewöhnlichen Sing. So gestalten einige Namen von Örtlichkeiten, welche im Sing. *-ūs* haben, daneben einen Plur. auf *-ā*: *Tartārus*: *Tartāra*, *Maenalus*: *Maenala* u. a.

Im Sing. Neutr., im Plur. Masc.: *Thūrium*: *Thurii*.

Im Sing. Fem., selten Masc., im Plur. Neutr.:

carbāsus Leinwand, *carbasa* Segel.

Doppelter Plur. findet sich in:

cālmīstrum Brenneisen: *calamīstri* und *-a*.

frēnum Zügel: *frēni* und *frēna*.

iōcus Scherz: *iōci* und *iōca*.

lōcus Ort: *lōci* Punkte in geistiger Beziehung, Bücherstellen;

lōca Örter, Örtlichkeiten.

rāstrum Karst: *rastri* und *rastra*.

tignum Balken: *tigni* und *tigna*.

Adjektiva.

§ 134. Die Adjektiva und Partizipia der alten Sprachen werden im allgemeinen wie die Substantiva dekliniert; aber das Lateinische hat nur vereinzelte Spuren von Adjektivstämmen auf *-u*, keine auf *-ē*, so daß die 4. und 5. Deklination hier wegfällt. Das durchgehende Gesetz der Kongruenz gestaltet im Adjektiv dreifaches Geschlecht, welches je nach der Natur der Stämme bald vollständig, bald nur sehr unvollständig bezeichnet ist.

Anm. Ein einzelner Rest der *U*-Dekl. sind die Komposita mit *mānus*, wie *anguīmanus*, *centīmanus*, *unīmānus*, welche im Nom. Acc. Sing. u. Plur. männlich und weiblich erscheinen. Die in den verwandten Sprachen als *u*-Stämme erscheinenden Adjektivstämme endigen im Lateinischen (durch Verallgemeinerung des alten Femininums auf *-i*) auf *-vi*, *-ui* und gehen als solche nach der dritten Dekl.: sanskr. *svādu*, *īdūs*, lat. *suāvis*; sanskr. *tanu*, lat. *tenuis*.

§ 135. Nach dem Geschlechtsausdrucke im Nom. Sing. teilen sich die Adjektiva in mobilia (veränderliche) und immobilia (unveränderliche).

Die mobilia zerfallen in

a) Adjektiva dreier Endungen.

b) Adjektiva zweier Endungen.

§ 136. Dreier Endungen sind:

I. Die *ō*-Stämme (Nom. Sing. *-ūs*, nach *r* häufig abgeworfen, *-ā*, *-um*), als:

bōnus, *bōnā*, *bōnum*.

mērus, *mērā*, *mērum*.

sācer, *sācrā*, *sācrum*.

doctus, *doctā*, *doctum*.

mīser, *mīserā*, *mīserum*.

sātūr, *sātūrā*, *sātūrum*.

Anm. 1. Die Adjektiva auf *-ro*, *-ëro* werfen im Nom. Sing. den Stammvokal mit wenigen Ausnahmen, wie *prôpërus*, *praepropërus*, *praepostërus* und (gewöhnlich) *prosperus*, weg. Verkürzt aus *-ëro* sind:

asper -ëra -ërum.

gibber -ëra -ërum.

läcer -ëra -ërum.

liber -ëra -ërum.

miser -ëra -ërum.

tëner -ëra -ërum.

und die mit den Stämmen *-fëro*, *-gëro* zusammengesetzten *pestifer* -fera -ferum, *corniger* -gera -gerum u. a. außer *mörigerus* willfährig. In der Deklination von *dexter*, besonders in den Formen mit *-a*, wird *ë* bald behalten, bald ausgeworfen:

dextera und *dextra*; die ältere Sprache behält *ë*.

Anm. 2. Die Adjektiva auf *-ro* setzen im Nom. Sing. Masc. und vor dem Superlativzeichen *e* ein; z. B. vom St. *crëbro* -: *creber*, *creberrimus*.

II. Die Stämme auf *-ri*, welche im Nom. Sing. den Stammvokal abwerfen, wie

äcer (*äcri*-), *äcris*, *äcre*.

cëläber (*celebri*-), *cëler* (*celeri*-).

Anm. 1. Nur *celer* behält sein *ë* durch die ganze Deklination zur Trennung der Liquidä *l* und *r*.

Anm. 2. Neben dem Nominativ auf *-er* geht die volle Form auf *-ris* her, die in den meisten Fällen veraltet oder dichterisch ist; doch sind *pütis* und *sätübris* auch in der guten Prosa gebraucht. Veraltet aber ist das Fem. auf *-er*, wie *äläcer* für *alacris*.

Anm. 3. Nicht alle Stämme auf *-ri* werfen im Nom. Sing. den Stammauslaut ab; nicht:

inklüstris, *lügubris*, *mediocris*, *muliebris*, *sëmëstris*.

§ 137. Zweier Endungen sind die adjektivischen *i*-Stämme: *lëvis* -e leicht, *lëvis* -e glatt, und die mobilen Substantiva auf *-us* -a, *-ter* -tera und *-tra*, *-tör* -trix: *nuntius* -a, *magister* -tra, *victor* -trix; ferner *hospes*, *hospita*; *rëx*, *rëgina* u. a.

§ 138. Alle übrigen Adjektiva sind einer Endung (Immobilia) und gehen nach der dritten Deklination.

Neben *mēmōr* hat sich noch *mēmōris*, neben *pār* noch *pāris*, neben dem Neutr. *dīves* ein *dīte*, neben *Arpīnās* *Arpīnātis* u. s. f. erhalten.

In den Stämmen, welche im Nom. Masc. und Fem. ein -s annehmen, ist dasselbe unorganisch auch im Neutrum geblieben: *dīves*, *anceps*, *docens* u. a.

Solche Immobilia sind:

praeceps (St. *praecipēt*-, alter Nom. *praecipēs*).

princeps, Gen. *principis*.

caelebs, Gen. *caelibis*.

Arpīnās (St. *Arpīnāti*-).

āmans (St. *amant[i]*-).

dīves (St. *divēt*-).

hēbēs (St. *hēbēt*-).

iners (St. *inerti*-).

Samnīs (St. *Samnāti*-).

bīpēs (St. *bipēd*-).

dēsēs (St. *dēsēd*-).

concors (St. *concord[i]*-).

audax (St. *audac[i]*-).

ātrox (St. *atrōc[i]*-).

pernix (St. *pernit[i]*-)

und die adjektivisch gebrauchten Substantiva wie *artifex* (St. *artific[i]*-) künstlerisch.

exōs (St. *exoss[i]*-) knochenlos; *vētūs*; *paupēr*.

dēgēnēr (nach den casus obliqui für **dēgēnēs*), *bīcōlōr*, *vīgīl*.

§ 139. Bemerkungen über die Deklination der Adjektiva.

a) Die Adjektivstämme auf -iō bilden den Gen. Sing. in der klassischen Litteratur auf -ii, den Vok. Masc. auf -ie: *egregii*, *egregie*. Der Gen. Plur. von ō-Stämmen lautet archaisch und poetisch wie bei Substantiven oft auf -um: *magnanimum*.

b) Im allgemeinen bilden die Adjektiva mobilia der dritten Deklination als i-Stämme den Abl. auf -i, das Neutrum Nom. und Acc. Plur. auf -ia, den Gen. Plur. auf -ium.

Zusatz 1. Aber weder in der Prosa noch besonders in der Poesie ist die Ablativendung -e unerhört. Außer den schon beim Substantiv bemerkten Fällen des -ē ist dieses mehr oder minder gebräuchlich, wo Adjektiva als Substantiva aufgefaßt werden können, wie *de Calliphana Veliensē* (die eine Velienserin ist), *a Lätērensē* (*Laterensis*, ein Cognomen), *Mālūgīnensē*. Immer heisst es von einem unbelegten Nominativ **cognominis*, gleichnamig, im Ablativ *cognomine*.

Im Ablativ der Komparative herrscht -*ē* weit vor.

Zusatz 2. Dichter bilden oft und gar nicht nur bei substantivischem Gebrauche den Gen. Plur. ohne *i*: *agrestum*, *caelestum*; während in der Prosa auch substantivisch *agrestium*, *caelestium*, aber *volucrum* neben *volucrum* gesagt wird.

c) Von den Adjektiven einer Endung haben -*ī* im Abl. Sing. die meisten mit deutlich vorhandenen Nominalstämmen zusammengesetzten, als *āmens*, *concors*, *consors* (selten und substantivisch *consorte*), *anceps*, *praeceps*, *discolor* (Ausn. dichter.), *dēgener*, *iners* (Ausn. dichter.) u. a.; doch meistens *quadrupēde*, und immer *compōte*.

1) Von den mit Verbalstämmen zusammengesetzten Adjektiven haben die mit *plīc-* (-*plex*) zusammengesetzten in guter Prosa -*ī*, mehr partizipial oder substantivisch findet sich aber auch *supplīce*; *locuplēs* hat -*ē* oder -*ī*, ebenso *praepēs* und *perpēs*; *redūx* hat -*ī*, in partizipialer Verwendung -*ē*. Sehr selten bilden die Adjektiva auf -*ceps* (von *cāpio*) den Abl. auf -*ī*; immer haben -*ē*: *pauper*, *dēsēs*, *superstēs*.

2) Die Stämme auf -*āc*, -*ōc*, -*ūc*, -*īc* (oder -*āc-i* u. s. f.) haben als reine Adjektiva im Abl. -*ī*, ebenso die Stämme auf -*ēt*; *dives* hat *divite*, selten *diviti*, aber immer *ditī*; die Stämme auf -*āti* (Nom. -*ās*), -*īti* (Nom. -*īs*), wie *Arpīnās*, *Samnīs* u. ä. bilden in rein adjektivischem Gebrauch den Abl. auf -*ī* (aber immer *Caerīte* oder *Caerēte* von *Caeres*); -*ī* im Abl. haben ebenso die Stämme auf -*nt* (-*nti*), wie *Veiens* und die Partizipia, sofern dieselben rein adjektivisch, d. h. nicht partizipial (besonders im Abl. abs.) oder substantivisch, verwendet werden: *praesenti*, *prudenti*, aber stets *me libente*, *me imprudente* u. dgl. *caelebs* hat den Abl. *caelibe*. Von den Stämmen auf -*r* (-*ri*) haben wir *pārī*, *imparī*, *mēmōrī*, *immemorī*, *uberī*; von dem doppelt gesteigerten *primoris* (Gen.): *primore* oder *primorī*; *vētus* lautet im Abl. *vētēre*, *pūbēs* und *impubes*: *pubere*, *im-pubere*.

3) Die noch adjektivisch gebrauchten Substantiva haben in der Regel im Abl. -*ī*: *artifici mānu* mit kunstreicher Hand, *āliti curru* mit dahinfliegendem Wagen, *victrīce* und *victrici*

manu mit siegreicher Schar; aber nur *sēne* (von *senex*) und *sospīte*, *hospīte*; ebenso *vīndice* (*poena*, *flamma*).

d) Der Acc. Plur. kann von den Adjektiven, die im Gen. Plur. -*ium* haben, auf -*eis*, -*is* auslauten.

e) Der Nom. Acc. Plur. Neutr. wird auf -*ia* gebildet mit Ausnahme von *vētēra* und *ūbera*. Dabei ist zu bemerken, daß von sehr vielen Adjektiven diese Kasus gar nicht vorkommen. Für *dives* gilt *ditia*, neben dem Abl. *quadrupede quadrupedia*; die Komparative haben -*a*; doch für *plūra* sagten die Frühern *plūria*, und *complūria* kommt vereinzelt neben *complūra* vor.

f) Von der Bildung des Gen. Plur. auf -*ium* kommen als Ausnahmen in unsern Texten vor:

1) von Zusammensetzungen mit deutlich vorhandenen Substantiven diejenigen mit -*pes*, wie *quadrupedum*; *inōpum* von *inops*.

2) von den mit Adjektiven zusammengesetzten *compōtum* von *compōs*; doch *locuplēs* hat *locuplētium* und *locupletum*.

3) von den mit Verbalstämmen zusammengesetzten die substantivisch gebrauchten: *supplicum* von *supplex*, *artificum* von *artifex*. *vigil* hat *vigilum*; *sopes* *sospitum*.

4) außerdem diejenigen, welche im Abl. Sing. -*ē* haben; auch *memor*, *immemor*. Von den Komparativen haben nur *plures* und *complures* den Genetiv auf -*ium*.

Ferner ist zu merken, daß neben dem -*ium* der *t* (*ti*)-Stämme die Formen auf -*um* nicht ganz selten sind: *amantum* neben *amantium* u. a.

Einige wesentliche Unregelmäßigkeiten der Adjektiva.

§ 140. Indeclinabilia, d. h. eigentlich kasuelle Adverbia sind der Acc. *nēquam* nichtswürdig, der Dat. *frūgī* (von *frux*) wacker, der Lok. *peregrī*, *peregrē* fort, auswärts, *damnas* für *damnatus* und *damnati*, *volupe* und *volup* (Nom. oder Acc.) erwünscht, und die verschieden erklärten Formen *necessus*, *necessis*, *necesse*, *necessum* notwendig.

§ 141. Auch unter den Adjektiven gibt es Defektiva, namentlich mehrere, von denen sich kein Nom. Sing. Masc.,

und solche, in denen sich nur der Nom. Sing. findet. Es findet sich z. B. kein *ceterus*, *posterus*, *ludicer*, *sons*; anderseits nur *exspes*.

§ 142. Abundantia entstehen hier wesentlich durch Schwächung der Endsilbe, wie wenn die Stammformen auf -ō in solche auf -i übergehen; z. B.

hilarus, *hilaris*.

imberbus, *imberbis*.

inermus, *inermis*.

exānimus, *exānimis* u. s. f.

In mehreren Fällen reicht diese Kürzung noch weiter, wie z. B. neben *praecōquus* *praecox*, neben *inquiētus* *inquiēs*, neben *ōpulentus* *ōpulens* erscheint.

Sehr nahe stehen sich oft in ihrer Bedeutung Formen auf -āris und -ārius, wie *auxiliāris* und *auxiliārius*, *ālāris* und *ālārius*.

Steigerung der Adjektiva und Adverbia.

§ 143. Die indogermanischen Sprachen unterscheiden drei Stufen, in welchen die Eigenschaft einem Gegenstand beigelegt werden kann:

grādus positivus (in welchem die Eigenschaft schlechthin gesetzt wird),

grādus comparativus (in welchem Vergleichung unter zweien angezeigt ist),

grādus superlativus (in welchem Vergleichung mit allen übrigen und Erhebung über dieselben angezeigt ist).

§ 144. Der Komparativ wird in der klassischen Sprache mit -iōs gebildet, welches im Nom. Sing. Masc. und Fem. nach Analogie der casus obliqui zu -iōr, in den cas. obl. zu -iōr-wird; im Neutrum des Nom. Sing. aber erscheint -iūs (für *-iōs). Diese Endungen treten in den ursprünglichsten Bildungen wie *māior*, *melior* u. a. an die Wurzel an und weiterhin dann an den Adjektivstamm, der davor einen auslautenden Vokal verliert: *alto*- *alt*-ior, *gravi*- *grav*-ior, *pigro*- (Nom. *piger*) *pigr*-ior, *ācri*- (Nom. *ācer*) *ācr*-ior, *divēt*- *divit*-ior oder *ditiōr*; ähnlich *nēquam*: *nēquiōr*. Für das veraltete *veterior* ist *vetustior* gebräuchlich.

Anm. 1. Archaisch ist die Form *-iōs*, erhalten in *me-lōsem* u. a., und vereinzelt finden wir in älterer Zeit auch im Nom. Acc. Sing. Neutr. die Form *-ior*. In sehr alten Inschriften lesen wir *maiō* und *minō* mit Verlust von *-s*. In *magis*, *magis-ter* und in den Superlativen auf *-is-simus* liegt die schwächste Stufe dieser Komparativbildung vor; *minor* scheint eine Analogiebildung zu *minus*, einem ursprünglichen Substantiv (Minderheit), zu sein.

Anm. 2. Eine zweite Bildung des Komparativs im indogermanischen Sprachstamm ist diejenige mit *-ro*, *-tero*, welche das Lateinische und die übrigen mittellitalischen Dialekte vorzüglich in ortsbestimmenden, Ort von Ort scheidenden Adjektiven und Adverbien verwenden: *superi*, *inferi*, *alter*, *dexter*, *sinister*. In *magister* — vielleicht auch in *sinister* — und in umgekehrter Folge in *exterior* u. s. f. ist doppeltes Komparativzeichen enthalten.

§ 145. Die Endungen des Superlativs sind *-mo* (*-umo*, *-imo*) und *-tumo*, gewöhnlich *-timo* (Nom. *-tumus*, *-timus*), in den Ordinalzahlwörtern auch bloßes *-to*. Beide, *-mo* und (*-tumo*) *-timo* treten an den Komparativstamm auf *-is* an, und zwar

1) *-mo*

a) bei den Adjektiven, die im Nom. Sing. Masc. des Positivs auf *-er* ausgehen, und außerdem bei *vetus veter-is*:

Z. B.	<i>piger</i>	<i>pigerrimus</i>	(aus * <i>pigr(i)s(u)mos</i>),
	<i>ācer</i>	<i>ācerrimus</i>	(„ * <i>ācr(i)s(u)mos</i>),
	<i>miser</i>	<i>miserrimus</i>	(„ * <i>miser(i)s(u)mos</i>),
	<i>celer</i>	<i>celerrimus</i>	(„ * <i>celer(i)s(u)mos</i>),
	<i>vetus</i>	<i>veterrimus</i>	(„ * <i>veter(i)s(u)mos</i>).

Anm. Neben *maturissimus* kommt auch *maturrimus* vor.

b) bei den sechs Adjektiven

facilis: *facillimus* (aus **facil(i)s(u)mos*); *difficilis*;
similis: *simillimus* (aus **simil(i)s(u)mos*); *dissimilis*;
gracilis: *gracillimus*; *humilis*: *humillimus*.

Anm. Ebenso in *maximus*, *plurimus* (s. § 149), *proximus*, *primus* (s. § 148). Über *summus*, *infimus*, *supremus*, *postremus*, *extremus* s. § 148.

2) (-*tumo*) -*timo* bei den meisten übrigen Adjektiven, gewöhnlich in der in bestimmten Fällen (s. § 73, 5, b) entwickelten Form (-*sumus*) -*simus*:

Z. B. *altus altis-simus*, *gravis gravis-simus*,
divitis-simus oder *ditis-simus*.

§ 146. Die von Adjektiven stammenden Adverbia bilden ihren Komparativ auf -*iūs* (Acc. Sing. Neutr.), ihren Superlativ auf -*ē* (für -*ēd*, Abl. Sing. Neutr.): *doctē*, *doctius*, *doctissime* u. s. f., und nach deren Analogie

<i>saepe</i>	<i>saepius</i>	<i>saepissime.</i>
<i>nūper</i>	—	<i>nūperrime.</i>
<i>sat, satis</i>	<i>satius</i>	—.

Einen Komparativ mit -*tius* bilden

<i>diū</i>	<i>diūtius</i>	<i>diūtissime.</i>
—	<i>sētius.</i>	

Wesentliche Unregelmäßigkeiten der Steigerung.

§ 147. Die Adjektiva auf -*vōlus*, *maledicus* und nach deren Analogie die auf -*ficus* bilden ihre Grade gewöhnlich auf -*entior*, -*entissimus*; also:

benevolus benevolentior benevolentissimus.

So *malevolus*, *magnificus*, *mūnificus* (nicht im Komparativ) u. a.

§ 148. Die lokalen, eigentlich schon komparativischen Adjektiva *exterus* (im Nom. Sing. Masc. selten), *inferus* und *infer* (im Nom. Sing. Masc. nur archaisch), *superus* und *super* (Nom. Sing. Masc. archaisch) und **posterus* (kommt im Nom. Sing. Masc. nicht vor) bilden einen nochmaligen Komparativ auf -*ior*, daneben *exterus*, *superus*, *posterus* einen Superlativ auf -*mus* aus ihren entsprechenden Lokativen; außerdem besteht bei *exterus* und *posterus* ein Superlativ auf -*tīmus*, -*tumus*, bei *superus* ein Superlativ auf -*mus* von den reinen Stämmen. *infimus* gilt als Superlativ von *inferus*; daneben steht in

gleicher Bedeutung *imus* (für **insmus?*). *citer* (archaisch und nur im Nom. Sing. Masc. vorkommend) bildet einen Komparativ *citerior* und einen Superlativ *ci-timus*; desgleichen *dexter*: *dexterior*, *dextimus* und *sinister*: *sinisterior*, *sinistimus*. Also:

citer: *citerior*, *citimus*.

dexter: *dexterior*, *dextimus*.

sinister: *sinisterior*, *sinistimus*.

exterus: *exterior*, *extrēmus* und *extimus*.

inferus: *inferior*, *infimus* und *imus*.

superus: *superior*, *suprēmus* und *summus*.

posterus: *posterior*, *postrēmus* und *postumus*.

Ein adjektivischer Positiv findet sich nicht, wohl aber ein adverbialer Abl. Sing. Fem. zu den Komparativen *interior* und *ulterior*, welche ihre Superlative auf *-timus* vom reinen Stamm bilden:

intrā (alt *intērā*), *interior*, *intimus*; *ūltra*, *ulterior*, *ultimus*.

Ihnen reihen sich an mit der Endung *-mus* und *-simus* im Superlativ:

prōpe, *propior*, *proximus* (aus **proqu(i)s(u)mos*).

pro, *prior*, *primus* (alt *prīsmos*).

dē, *dēterior*, *dēterrimus*; daneben *dēmum*.

Das defektive *anterior* *-ius* ist erst in der sinkenden Latinität aufgekommen.

§ 149. Eine in vielen der verwandten Sprachen wieder erscheinende Unregelmäßigkeit der Steigerung zeigen die Wörter mit den Begriffen: gut, schlecht; groß, klein; viel, wenig. Der Grund dieser Unregelmäßigkeit liegt in der Steigerung von *magnus* einfach darin, daß die Komparativ- und Superlativendung nicht an den Partizipialstamm *magno-*, sondern an die Wurzel *mah*, *mag* antritt und dann aus **mahjor māior*, aus **mag(i)sumos maximus* entsteht; in den übrigen Fällen tritt in beiden Steigerungsstufen ein aus anderer Wurzel gebildeter Stamm, für *bonus* sogar in jeder derselben ein besonderer und natürlich ursprünglich auch eine verschiedene Anschauung derselben Eigenschaft gewährender ein:

bōnus (alt *dyōnus*), *mēlior*, *optimus* (alt *opītumus*).
mālus, *pēior*, *pessimus*.
māgnus, *māior*, *māximus*.
parvus, *mēnor*, *minimus*.
multus, *plūs* (ein Mehreres; Gen. *plūris* höhern Wertes); *plūres* mehrere; *plūrimus*.

Anm. Ältere Form neben *phures* ist *pleōres* (für **pleiōses*), für *plūs* **pleus*, *plous*. Dem alten *plūsima* liegt die schwache Komparativform **pleis*, **plīs* zu Grunde. In dem alten *plourime* erscheint *oi* an Stelle von *ou*.

Das Adverb zu *bonus* lautet *bēnē* (assimiliert aus **bōnē*), zu *māior* *māgis*.

§ 150. In der Regel haben umschreibende Steigerung (im Komparativ mit *māgis*, im Superl. mit *maxime*) die Adjektiva auf *-ēus*, *-ūs*, *-iūs* (nicht die auf *-quus*); also:

idōneus, *magis idōneus*, *maxime idōneus* u. a.;

jedoch finden sich namentlich von Adjektiven auf *-uus* (*assiduus*, *arduus*, *strēnuus*), seltener von denjenigen auf *-ēus*, *-ūs* auch die einfachen Steigerungsformen.

§ 151. Aufser den Wörtern auf *-rus*, *-terus*, welche verschiedene Komparativform (*-tero*, *-ior*) zugleich annehmen, giebt es noch andere Abundantia im Lateinischen. Unter diesen heben wir für das klassische Latein besonders *primores* hervor, wo an den Superlativstamm nach *minor* noch die Komparativendung *-or* angetreten ist.

§ 152. Während eine große Anzahl von Partizipien in adjektivischer Bedeutung die Steigerung annimmt, giebt es viele Adjektiva, welche dieselbe gar nicht oder nur unvollständig zulassen. Der Grund davon, daß Kompar. und Superl. fehlen, liegt teils in der Bedeutung der Adjektiva, teils sind sie bei gewissen Bildungsformen unbeliebt, oder sie fehlen zufällig. So gehen die Steigerungsformen ab:

a) wegen der Bedeutung:

1) den Stoffadjektiven: *ferrēus* u. a.;

2) den meisten zeitbestimmenden: *sempiternus* u. a.;

- 3) einigen Farbenbezeichnungen: *albus, flavus, fulvus, furvus*;
 4) solchen, die eine Beziehung zu lebenden Wesen ausdrücken: *avitus, caninus* u. a.

Im übrigen b) den meisten Komposita, deren zweiter Teil ein Nominal- oder ein Verbalstamm ist, wie *anceps, compös, degener, inops, particeps, versicolor* u. s. f., aber nicht den Zusammensetzungen mit *-annus (perennis)*, *-ars (sollers)*, *-cor (concor)*, *-forma (deformis)*, *-mānis*, erhalten in *Manes, (im)mānis*, *-mens (āmens)*, *-sīgnum (insignis)*.

c) Vielen Adjektiven auf *-ālis, -āris, -īlis, -īcus, -īvus, -ōrus, -ūlus, -bundus* und einigen auf *-īdus*:

naturālis, aber *liberalior* u. s. f.

pecūliāris, aber *familiarior* u. s. f., auch *vulgarissimus*.

servilis, aber *puerilior* u. s. f.

bellicus, modicus.

furtivus, aber *festivior*.

sonorus, credulus.

cunctabundus.

trepidus u. s. f.

d) Einzelnen, als *almus, cūdūcus, calvus, cānus, cicūr, claudus, curvus, ēgēnus, fērus, gnārus, läcer, lassus, mancus, mediōcris* (wozu ein archaischer Superlat. *mediocrimus*), *mēmor* und *immemor, mērus, mārus, pār, impar* und *dispar, pārīlis, praepostērus, prōpērus, rūdis, trux, vāgus*.

§ 153. Zu einigen Komparativen und Superlativen fehlt ein adjektivischer Positiv (vgl. § 148). Zu *frūgi* gehört *frūgālior, frugalissimus*. Ohne Positiv ist *ocior, ocissimus*.

§ 154. Keinen Komparativ haben: *bellus, bellissimus; diversus, diversissimus; falsus, falsissimus; inclūtus, inclutissimus; invictus, invictissimus; invitus, invitissimus* (doch Adv. *invitiū*); *mēritus, meritissimus; novus, novissimus; pius, piussimus; sācer, sacerrimus*.

§ 155. In der guten Latinität fehlt der Superlativ bei mehreren Adjektiven auf *-īlis* und *-bīlis*, als *āgilis, dōcilis,*

admīrābilis, flebilis, laudābilis, mīserābilis, optābilis, probābilis, tōlērābilis, vendībilis; ferner bei: *actīōsus, adūlescens, ālācer, arcānus* (wenigstens komparat. Adverbium *arcānius*), *diūturnus, exīlis, iēiūnus, iūvēnis* jung, Komp. *iūnior*, später *iuvēnior, longinquus, propinquus, opīmus, prōnus, sālūtāris, sēnex* alt (*sēnior*), *sātur, sēgnis, sērus, supīnus, tūcīturnus, tempestivus, vīcīnus*.

Numeralia.

§ 156. a) Cardinalia.

1. Die ursprüngliche Bedeutung der Zahlwörter, welche mit Ausnahme von 1 und 1000 u. s. f. in allen indogermanischen Sprachen dieselben sind, ist größtenteils dunkel, und infolge dieser Dunkelheit hat die Analogiebildung um so freier um sich gegriffen. So hat z. B. *vīgintī*, das selber — für **vīcentī* — sein *g* nach Analogie von Formen wie *septīngentī* erhalten hat, seinerseits die Bildung der folgenden Zehner (*trīgintā* u. s. f. für **triū-contā* u. s. f.) beeinflusst. Nach *septīngentī* sind *octīngentī* und *quadrīngentī* gebildet, und ebendaher hat *quīngentī* sein *g*. Dafs übrigens den Zehnern und den Hundertern dasselbe Element (stark *cont-*, schwach *cent-*) zu Grunde liegt, ist leicht ersichtlich. Das Wort für 1 ist ein altes Pronomen *oīnos* (got. *ains*).

2. Deklination. Adjektivisch dekliniert werden unter den Einern nur 1—3, ursprünglich auch noch 4 (*quattuor* für *quattuorēs*), dann die Hunderter, substantivisch der Plural von *mille* (*milia* oder *millia, milium* u. s. f.). *Unus* folgt, wie sein Deminutivum *ūllus* (für **ūnulus*) und das in der Bedeutung ihm nahestehende *sōlus* „allein“, der Pronominaldeklination; also:

N.	<i>ūnus,</i>	<i>ūna,</i>	<i>ūnum</i>
G.	<i>ūnūs,</i>	<i>ūnūs,</i>	<i>ūnūs</i>
D.	<i>ūnī,</i>	<i>ūnī,</i>	<i>ūnī,</i>

im übrigen der adjektivischen Flexion.

Der Plur. *uni* u. s. f. steht bei den Pluralia tantum: *unae litterae* ein Brief u. s. f.; im Gegensatze zu *alteri* die andern,

und in der Bedeutung „allein“: *uni Suebi* die Schwaben allein u. s. f.

Das Zahlwort *duo* und nebst ihm *ambo* haben im Nominativ noch die Dualform erhalten (wahrscheinlich sind auch *ambae* und *duae* so aufzufassen), die in der klassischen Sprache meist auch im Acc. Masc. sich behauptet hat; also:

N.	<i>duo,</i>	<i>duae,</i>	<i>duo</i>
G.	<i>duorum (duum),</i>	<i>duarum,</i>	<i>duorum (duum)</i>
D.	<i>duobus,</i>	<i>duabus,</i>	<i>duobus</i>
A.	<i>duo (duos),</i>	<i>duas,</i>	<i>duo.</i>

Das Zahlwort *trēs* dekliniert regelmäfsig als *i*-Stamm:

N.	<i>trēs,</i>	<i>trēs,</i>	<i>tria</i>
G.	<i>trium,</i>	<i>trium,</i>	<i>trium</i>
D.	<i>tribus,</i>	<i>tribus,</i>	<i>tribus</i>
Acc.	<i>tres (trīs),</i>	<i>tres,</i>	<i>tria</i>
Abl.	<i>tribus,</i>	<i>tribus,</i>	<i>tribus.</i>

Regelmäfsig adjektivisch ist die Deklination der Hunderter; selten kommt bei Geld- und Gewichtangaben ein Acc. Sing. Neutr. substantivisch vor, wie *mille quingentum aeris* u. s. f. Erstarrte Deklination herrscht in den Zehnern, von denen *viginti* ein Dualis, die folgenden plurale Neutra (im Nom. oder Acc.) zu sein scheinen; aber auch *ducenti* wird ursprünglich ein Dual gewesen sein, der dann, als Masc. Plur. gefühlt, die andern Geschlechter nach sich gezogen hat.

3. Zusammensetzung der Zahlen. 11—19 werden in der Regel durch Vorsetzung der Einer gebildet; von 20—100 geht in der Verbindung mit Einern entweder der Einer voran mit *et*, oder er folgt ohne *et* nach (doch auch *viginti et septem*, *viginti et duo*). In Verbindung der Hunderter mit kleinern Zahlen gehen meist die erstern voran, und die kleinern folgen mit *et* oder *ac*, oder ohne Bindewort. Dieselbe Regel, dafs die gröfsere Zahl vorangeht, herrscht bei noch umfangreichern Reihen vor.

§ 157. b) Ordinalia.

Mit Ausnahme von 1. (*primus*; *prior*), 2. (*secundus* von *sequi* der folgende, oder *alter* der andere), 3. (*tertius*), 7. (*septimus* von *septem*), 8. (*octavus* von *octo*), 9. (*nonus* für **novenus* von **noven*, der ursprünglichen Form von *novem*), 10. (*decimus* von *decem*), *undecimus* u. s. f. sind alle Ordinalia Superlative mit der einfachern Endung *-tus* oder der vollern *-timus*. *Vicēsimus* und die folgenden haben *-cēsimus* oder *-gēsimus* (aus *cent-timus*, *censimus*), und *-ēsimus* wurde dann unverstanden in die Bildung der Hunderter und Tausender hinübergenommen.

§ 158. c) Distributivzahlen.

1. Bildung. Mit Ausnahme von *singuli* (einem Deminutivum für *sin-culi*, desselben Stammes wie *semel*) sind die Distributivzahlen von den Cardinalia mit *-no* abgeleitet, nur daß *terni*, *trīni*, *quaterni* sich näher an die Zahladverbien anschließen. So am deutlichsten *octoni*; *quīni* steht für **quīncni* (vielleicht nach Analogie von *bīni*), *sēni* für **sexni*, und an *sēni* haben sich die folgenden auf *-ēni* in ganz äußerlicher Weise angeschlossen.

2. Zusammensetzung. Bis 19 gehen die kleineren Zahlen ohne *et* voraus, von *viceni* an können die kleineren Zahlen mit oder ohne *et* vorangehen oder folgen.

3. Vereinzelt kommen Distributiva (in Prosa besonders *trinum nundinum*) im Sinne von Multiplikativen auch im Sing. vor. Der Genetiv Plur. geht gewöhnlich auf *-um* aus.

4. Bei den Pluralia tantum stehen die Distributiva auch statt der gewöhnlichen Cardinalia; dann aber findet sich hier *uni* statt *singuli*, und *trini* statt *terni*, welches letztere als eigentliches Distributivum gilt; also *unae litterae*, *trina castra*.

§ 159. d) Zahladverbien.

1. Bildung. Auch hier steht die Bildung für 1 von derjenigen der übrigen Wörter ab; sie ist ein verstümmeltes

Neutr. Sing. von *similis* (alt *semolis*). In *ter* (nach diesem *quater*) für **tris* (vgl. *bis* für **dyis*) ist auslautendes *s* geschwunden. Die Endung *-iēs* (alt *-iens*) wird an die Zahlwörterstämme mit verschiedenem Grade der Verstümmelung jener angesetzt; am stärksten ist dieselbe bei den Zehnern. Dieselbe Bildung findet sich noch in *quotiens*, *totiens* (*multotiens*, *pauciens*), *pluries*.

2. Zusammensetzung. Bis 19 geht die kleinere Zahl der größern ohne *et* voran, von da an folgt die kleinere mit oder ohne *et* (*ac*), oder die kleinere geht mit *et* (*que*) voraus. *Bis vicies* heißt vierzigmal u. s. f.

3. Die Zahladverbien werden oft mit Distributivzahlen verbunden: *septenos octies*, besonders bei höhern Summen: *vicies centena milia*, aber auch *vicies centum milia*; dagegen sind *bis duo* u. s. f. bis auf *bis mille*, *ter mille* nur dichterisch.

§ 160. Adjectiva multiplicativa oder proportionalia.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. <i>simplex</i> einfältig, einfach | <i>simpliciter</i> einfach |
| 2. <i>duplex</i> zweifältig, doppelt | <i>duplus</i> doppelt so groß |
| 3. <i>triplex</i> | <i>tripliciter</i> |
| 4. <i>quadruplex</i> | <i>quadruplus</i> |
| 5. <i>quincuplex</i> | <i>quincuplus</i> |
| 7. <i>septemplex</i> | <i>septuplus</i> |
| 10. <i>decemplex</i> | 8. <i>octuplus</i> . |
| 100. <i>centuplex</i> , und | |
| <i>multiplex</i> . | |

Die Adjektiva auf *-plex* sind Ableitungen von dem Stamme derjenigen auf *-plus*.

Pronomina.

§ 161. Die Pronomina oder Pronominalia vertreten nach dem Namen gewissermaßen die Nomina, aber nicht nach ihrem stofflichen Inhalt, sondern nur durch Bezeichnung der Anschauungsverhältnisse: sie sind Verhältnißwörter oder Deutewörter. So ergibt sich natürlich, daß

ihrer wenige sind. Ihre gewöhnliche Einteilung, welche freilich wissenschaftlich kaum zu rechtfertigen ist, ist folgende:

I. Pronomina personalia substantiva (persönliche): *egō* ich u. s. f. Das Verhältnis ist ein dreifaches: der Gegenstand, auf welchen hingedeutet wird, ist entweder der Redende selbst oder der Angeredete oder ein dritter, von beiden verschiedener.

II. Pronomina personalia adiectiva oder possessiva (besitzanzeigende): *meus* mein u. a. Sie bezeichnen das Verhältnis der Angehörigkeit als eine Art von Attribut eines Gegenstandes.

III. Pronomina demonstrativa (zeigende): *hic* dieser u. a.

IV. Pronomina determinativa (bestimmende): *is* derjenige, *idem* derselbe, *ipse* (er) selbst. Abermalige Bezeichnung eines Gegenstandes oder einer Handlung, Hervorhebung, daß eben der in Rede stehende Gegenstand oder die in Rede stehende Handlung gemeint ist.

V. Pronomina interrogativa (fragende): *quis* wer? *quid* was? Ausdruck des Verlangens nach näherer Bezeichnung eines Gegenstandes oder einer Handlung.

VI. Pronomina relativa (bezügliche): *qui* der, welcher. Unbestimmte Hindeutung auf einen Gegenstand, welcher in einem damit in Verbindung stehenden Satze näher bezeichnet wird.

VII. Pronomina indefinita (unbestimmte): *quis*, *aliquis*, irgend einer.

Anm. 1. Als besondere Pronominalia können diejenigen Wörter aufgeführt werden, welche die Beschaffenheiten, d. h. die Qualität und Quantität im allgemeinen andeuten: *qualis* wie beschaffen? *quantus* wie groß? u. s. f.

Anm. 2. Die Deklinationsformen der Pronomina weichen mehrfach von denjenigen der Nomina ab und erscheinen besonders in den Pronomina personalia sehr eigentümlich.

§ 162. Pronomina personalia substantiva.

(Diejenigen der beiden ersten Personen sind ohne Geschlechtsunterscheidung.)

a. *ěgǫ*. b. *tū*.

1. Der Nom. *ěgǫ*, nur in ältester Zeit mit *-ō*, ist ohne Kasuszeichen; er ist aus zwei Pronominalenlementen zusammengesetzt, deren keines mit dem Stamme der cas. obl. zusammenhängt. — Der Nom. *tū* ist ebenfalls endungslos, der Stamm der cas. obl. (*tvě*) *tě*.

2. Die Genetive *mei* und *tui* sind Genetive von *meum* und *tuum*; übrigens steht *meum* für **meiom*, für welches sich alt auch *mium* findet.

Neben diesem Genetiv bestand eine andere, noch bei Plautus vorkommende Form *mīs*, deren *i* der Einwirkung des Dativs *mī* zuzuschreiben sein wird.

3. Der Dativ *mihī* hat *-ī* nach Analogie der Nominaldeklinaton; *mī* ist die ursprünglich enklitische Dativform, vgl. griech. *μοί*.

4. Die Accusativform *mēd*, die bei Plautus neben *mē* vorkommt, scheint ihr *d* erhalten zu haben, als die eigentliche Bedeutung desselben bereits vergessen war und im Ablativ *mēd* und *mē* nebeneinander gebraucht wurden.

5. Der Nominativ und Accusativ Plur. *nōs* enthalten keine grammatische Endung.

6. Der Genetiv *nostrī* (in welchem der Stamm *nos-* auftritt) ist Gen. Sing. von *nostrum*; *nostrum* Gen. Plur. desselben Wortes neben *nostrorum*, *nostrarum*, *nostrorum*, welche in älterer Sprache oft auch substantivisch vorkommen.

7. Der Dativ und Ablativ Plur. *nōbīs* ist zu zerlegen in *nos-bīs* oder *nōs-bīs* (*-bīs* nach *-bī* in *tibī*; über dieses s. unten).

Die Kasusbildung ist dieselbe in dem Pronomen der zweiten Person *tū*; Dat. *tibi* für **tvebi* (mit *-ī* nach *istī*). Der Plur. hat den Stamm *vos-*. Neben dem Genetiv *tui* erscheint auch hier ein älteres *tīs*.

c.

Als persönliches Pronomen der dritten Person dienen die casus obliqui des Pronomen determinativum *is*, *ea*, *id*.

1. Archaisch lautete der Nom. Sing. Masc. *eis* (für **eios*), *is*. Das Femininum *ea* steht für **eia*.

2. Nom. und Acc. Sing. Neutr. haben in den geschlechtigen Pronomina vorherrschend die Endung *-d*, also vom Stamm *i-* *id*.

3. Im Gen. Sing. *ei*us liegt eine Doppelbildung vor, indem an den Gen. **ei*i (vom Stamm *eio-*) nachträglich noch die Genetivendung *-us* angetreten ist.

4. Der Dat. Sing. ist ein Lokativ *iei* (vom Stamm *eio-*, *ie-*); daraus gingen die Formen *ēi*, *ēi* (*ēei*, *iei*), *ēi* hervor.

5. Im Nom. Plur. lautet das Masc. alt *eeis* (vom Stamm *eio-*, wie z. B. *leibereis* vom Stamm *libero-*), *ieis*, *eis*, *iei*, gewöhnlich *ēi*, *īi*, *i*. Dat. Abl. Plur.: alt *ieeis*, *ēeis*; klassisch *eis*, *īis*, *is*.

6. Als alte Formen erwähnen wir noch: Acc. Sing. *im* und *em* (vom einfachen Stamm *i-*) = *eum*, redupliziert *emem* = *eundem*; ebenso Dat. Plur. *ibus*, während *ibus* für **eibus* steht. Von einem Stamme gleicher Bedeutung *so-* (*svo-*?) sind nur einzelne Kasus übrig: *sāpsa* = *ipsa*, *sam* = *eam*, *sōs* = *eos*. Der in der Verbindung mit *nec* überlieferte Acc. *erim* (*nec erim* = *nec eum*) wird für *i-si-m* oder *e-si-m* stehen. Nach Festus sagten die Alten auch und finden wir wirklich noch in einer alten Formel *eum* für *eorum*.

Pronomen reflexivum der dritten Person.

Der eigentliche Stamm ist *sve-*, von *sui sevo-*, *sovo-*; die Deklination dieselbe wie die von *tū*. Singular und Plural lauten gleich.

§ 163. Pronomina personalia adiectiva (possessiva).

a) Der ersten Person Sing.:

mēus (alt *mius*), *mēā*, *mēum*.

- b) der ersten Person Plur.:
noster, nostra, nostrum.
- c) der zweiten Pers. Sing.:
tuus, tua, tuum.
- d) der zweiten Person Plur.:
vester, vestra, vestrum, auch *voster*.
- e) der dritten Person Sing. (reflexiv):
suus, sua, suum { sein, seine, sein.
 ihr, ihre, ihr.
- f) der dritten Person Plur. (reflexiv):
suus, sua, suum ihr, ihre, ihr.

Das nicht reflexive Pronomen wird durch den Gen. Sing. oder Plur. von *is*, *ea*, *id* ausgedrückt.

Anm. 1. Die Deklination ist die regelmässige adjektivische. *Meus* hat im Vok. Sing. *mī*, von dem alten *mius*.

Anm. 2. Die beiden Possessiva *noster* und *vester* sind mit dem Komparativsuffixe *-ter* (*-τερος*) gebildet. *Tuus* und *suus* lauteten alt *tōvos*, *sōvos* (von den Stämmen *tēvo-*, *sēvo-*). Neben den vollen Formen finden sich in der alten Sprache auch *sōs*, *sās*, *sīs* statt **suōs* u. s. f.

Anm. 3. An den Pronomina personalia finden wir verschiedene Verstärkungen. Die einfachste ist die Verdoppelung der Kasus, die nur in *sese* ganz gebräuchlich ist. Häufig wird an *tu* noch *-te* angefügt (*tute*). Oft erscheint der Zusatz *-met*, eigentlich wohl **smet* (eben), doch nicht *tumet* allein statt *tutemet* oder *tute*, nicht *vestrimet*, *nostrimet*.

Bei den Pronomina possessiva fügt sich *-met* besonders gern an *suō*, *suā*, *suōs*, *meā* und *suā* (Neutr. Plur.), *suīs*.

Eine fernere Verstärkung ist *-pte* (eigentlich *pote*); so alt *mepte*, *mihpte*, *vopte* für **vospte*, und im Possessivum zunächst an den Ablativen des Sing. Vereinzelt steht *sepse* = *sese*.

§ 164. Pronomina demonstrativa.

- 1) *hic, haec, hoc.*
- 2) *istē, istā, istū.*
- 3) *ille, illa, illud.*

1. Der Zusatz *-c*, nur im Nom. Dat. Acc. Abl. Sing. und Nom. Acc. Plur. Neutr. zum integrierenden Bestandteile des Pronomens geworden, lautet in seiner vollen, in der Gesetzes-sprache auch in *hic* u. s. f. bis gegen die Mitte des 7. Jahrhunderts oft verbliebenen Form *-ce*. In der klassischen Sprache hat sich die volle Form *-ce* nur bei auslautendem *s* erhalten: *huiusce*, *hosce* u. s. f., und wenn fragendes *-ne* angehängt wurde: *hicne*. Die ältere Sprache hat nicht nur *horunce*, *harunce* und *horunc* u. s. f., sondern auch im Nom. Plur. *hisce*, *hice*, *hic*, im Femininum *haec*, welche letztern, namentlich *haec*, vereinzelt bis in die klassische Zeit sich hineinerstrecken. *Hoc* steht für *hod-ce*; *hunc*, *hanc* für *hum-ce*, *ham-ce*.

2. Für die Deklination ist noch besonders zu merken, daß hier schon im Nom. Sing. *hic* und *haec*, d. i. *ho-i-c*, *ha-i-c*, ein demonstratives *i* angetreten ist; dagegen dürfte *i* im Nom. Plur. Neutr. *haec* (für *ha-i-c*) Neutralendung sein. Der Stamm ist *ho-*, *hā-*. Der Dat. Plur. konnte archaisch *hibus* lauten (wohl nach *ibus*).

3. Der erste Teil von *is-te* ist ein aus zwei Stämmen (*i* + *so*) verschmolzener Stamm; *-te* (für *-*se*, *-*so*) ist nach dem Neutrum und den übrigen Kasus ins Masculinum und Femininum des Nom. Sing. eingedrungen.

4. Eine alte Nebenform von *ille* ist *ollus*, *olle* (wohl für **ōlos*, **ōle*, vgl. *ōlim*); aus *olle* entstand *ille* wahrscheinlich nach *iste*.

5. Auch an *iste* und *ille* kann *-ce* (vgl. *hic*) angefügt werden, verkürzt in *-c* in denselben Fällen wie in *hic*; aber nur *illisce* u. s. f. Das demonstrative *i* findet sich in denselben Fällen vor *-c*, wie in *hic*. *Istūc* und *illūc* sind aus *istōc* und *illōc* entstanden, wie *istūd*, *illūd* aus *istōd*, *illōd*.

§ 165. Pronomina determinativa.

is, *ea*, *id*. *īdem*, *ēādem*, *īdem*. *ipse*, *ipsa*, *ipsum*.

1. Über *is* s. § 162, c.

2. Die älteste Form für *īdem* war *ēīdem*, *īdem*, und für *īdem* findet sich *ēīdem*, *īdem*. Der Nom. Plur. lautete einst

auch *ēisdem*, *īsdem* (vgl. *eis*). *Eīdem* im Nom. Plur. und *eīsdem* im Dat. Plur. werden häufig in *ēidem*, *ēisdem*, *īdem*, *īsdem* zusammengezogen.

3. *Ipse* dekliniert im klassischen Latein wie *ille*, nur daß sein Neutr. Sing. auf *-m* endigt: *ipsum*. Ein alter Nominativ ist *ipsus*. *Ipse* ist zusammengesetzt aus *is* und *pse* für *pte* (?), und wird in älterer Zeit häufig in seinem ersten Teile dekliniert: *eumpse* u. s. f. Daher *reāpse*, d. h. *re capse* in Wirklichkeit. Auch an *ipse* tritt zuweilen *-met* an.

Zusatz. Auf allgemeine Quantitäts- und Qualitätsbestimmungen gehen *tantus -a -um* so groß (*tantum* so viel), *tōt, talis*; den Gegensatz von *īdem* bilden *ālius* und *alter*.

§ 166. Pronomina interrogativa.

- 1) *quis? quid?* wer? was? (substantivisch).
- 2) *qui? quae? quod?* welcher? welche? welches? (adjektivisch).
- 3) *ūter? ūtrā? ūtrum?* wer (welcher) von beiden?

1)	Masc. und Fem.	Neutr.
Sing. N.	<i>quis?</i> wer?	<i>quid?</i> was?
G.	<i>cūius?</i> wessen?	— —
D.	<i>cūi?</i> wem?	— —
Ac.	<i>quem?</i> wen?	<i>quid?</i> was?
Ab.	<i>quō?</i>	<i>quō?</i> (wodurch?)

Anm. 1. In der Deklination dieses Pronomens sind drei Stämme verbunden. Der Nom. und Acc. Sing. *quis*, *quem*, *quid* sind vom Stamme *qui-* gebildet, der Gen. und Dat. Sing. vom Stamme *quoio-* (wie *eius*, *ei* vom Stamm *eio-*), die übrigen Formen vom Stamme *quō-*.

Anm. 2. Neben *quō?* kommt ein alter Abl. Instr. *qui* vor (auch *quicum?*); ferner findet sich ein alter Nom. Plur. *quēs?*

Wie *quis* geht *quisnam*, *quidnam*?

2)	Sing.	Plur.
N.	<i>quī? quae? quōd?</i>	<i>quī, quae, quae?</i>
G.	<i>cūius, cūius, cūius?</i>	<i>quōrum, quārum, quōrum?</i>
D.	<i>cūi, cūi, cūi?</i>	<i>quibus, quibus, quibus?</i>
Ac.	<i>quem, quam, quōd?</i>	<i>quōs, quās, quae?</i>
Ab.	<i>quō, quā, quō?</i>	<i>quibus, quibus, quibus?</i>

Anm. Der Acc. Sing. Masc. ist vom Stamme *quī-* gebildet, ebenso Dat. und Abl. Plur.; der Gen. und Dat. Sing. wie beim substantivischen Pronomen, die übrigen Formen vom Stamme *quō-*, entsprechend denen vom Stamme *hō-* (s. *hic*).

Ebenso *quinam, quoenam, quodnam?*

3)	Sing.	Plur.
	<i>ūter? ūtra? ūtrum?</i>	<i>utrī, utrae, utrā?</i>
	<i>utrius, utrius, utrius?</i>	<i>utrōrum, utrārum, utrōrum?</i>
	<i>utrī, utrī, utrī?</i>	<i>utrīs, utrīs, utrīs?</i>
	<i>utrum, utram, utrum?</i>	<i>utrōs, utrās, utrā?</i>
	<i>utrō, utrā, utrō?</i>	<i>utrīs, utrīs, utrīs?</i>

Anm. Über den Stamm von *uter* s. § 78, 1, 2, Anm. 1. *Utrius* = *utrī-us*; der Dativ *utri* ist ein Lokativ wie *ei*.

Zusatz. Auf allgemeine Quantität und Qualität gehen *quantus? quot? qualis?*

§ 167. Pronomina relativa.

quī, quae, quōd welcher u. s. f.

quicumque, quaecumque, quodcumque jeder welcher, welcher immer.

quisquis, quidquid (quicquid) wer immer; was immer, alles was. *quiqui, quaequae, quodquod* welcher immer.

ūter, ūtra, ūtrum welcher von beiden.

1. *Quicumque* ist = **quiquomque* wer wann auch immer. Von *quisquis* sind nur wenige Formen gebräuchlich: *quisquis, quidquid (quicquid)*, in älterer Zeit *quemquem*; von *quiqui* häufig *cūcūmodi* (*cui* ist der einfache Genetiv vom Stamme *quoio-*), selten Nom. Plur. *quiqui*, Abl. Sing. *quoquo*, m. und n., später *quaqua*, schon bei Livius *quibusquibus*.

2. Die Deklination ist dieselbe wie bei den Fragepronomina. Archaische Formen sind *quōius*, *quoiei*, *quoi*, Nom. Plur. *quēs*. In alter Zeit findet sich auch *quis* als substantivisches Relativum gebraucht und ebenso *quid* in *quid volet* = *quod volet*. Nicht selten ist ein Abl. *quī* vom Stamme *quī-*, besonders in *quicum*, und dieses in der klassischen Sprache vorzüglich in allgemeinem Sinne. Im Relativum wird der Dat. Abl. Plur. häufig vom Stamme *quō-* gebildet: *quīs*.

3. In der ältern Sprache findet sich oft *quisque*, *quaeque* u. s. f. für *quisquis* oder *quicumque*, und umgekehrt *quisquis* für *quisque*.

4. Vom Relativum wird, wie vom Interrogativum, ein Possessivum *quōius*, *cūius* (von wem, welchem) gebildet.

Zusatz. Auf allgemeine Quantität oder Qualität gehen *quantus*, *quot*, *qualis*.

§ 168. Pronomina indefinita.

quis oder *quī*, *quā* oder *quae*, *quid* oder *quod*: jemand, etwas; ein, eine (enklitisch).

aliquis oder *aliquī*, *aliquā* oder *aliquae*, *aliquid* oder *aliquid*: jemand, etwas; irgend ein.

quisquam, *quidquam* (*quicquam*): irgend jemand, irgend etwas; irgend ein.

quispiam, *quaepiam*, *quidpiam* oder *quodpiam*: etwa jemand, etwas; etwa ein.

Fragend: *ecquis* oder *ecqui*, *ecquā* oder *ecquae*, *ecquid* oder *ecquod*? irgend jemand? irgend etwas? irgend ein?

quidam, *quaedam*, *quiddam* oder *quoddam* ein gewisser.

quisque, *quaeque*, *quidque* oder *quodque* jeder.

quīvis, *quaevis*, *quidvis* oder *quodvis* jeder beliebige.

quīlibet, *quaelibet*, *quidlibet* oder *quodlibet* jeder beliebige.

ūllus, *ūlla*, *ūllum* irgend ein einziger.

nūllus, *nūlla*, *nūllum* kein.

nonnūllus, *nonnūlla*, *nonnūllum* mancher.

ālius, *ālia*, *āliud* ein anderer.

alter, altera, alterum der eine oder andere (von zweien).

alteruter, alterautra, alterumutrum der eine oder andere (von zweien).

ūterque, ūtrāque, ūtrumque jeder von beiden.

ūtervis, ūtrāvis, utrumvis jeder (beliebige) von zweien.

ūterlibet, ūtrālibet, ūtrumlibet jeder (beliebige) von zweien.

neuter, neutrā, neutrum keiner von beiden.

Anmerkungen. 1) Die Formen auf *-is*, neben welchen solche auf *-ī* existieren, werden vorherrschend substantivisch gebraucht, während die letztern vorherrschend adjektivisch verwendet werden. Beinahe ausschließlich adjektivisch sind die Formen auf *-od*, substantivisch diejenigen auf *-id*. Die Femininformen werden fast nur in adjektivischer Fügung gebraucht, und in vorklassischer Zeit gelten die Formen *quis, quisquam* auch für weibliches Geschlecht. Neben der Femininform *qua* findet sich auch *quae*, d. i. *qua-i*, im Neutr. Plur. von *aliqui* nur das einfache *aliquā*.

2) Archaisch ist die Ablativform auf *-ī* statt derjenigen auf *-ō* in *quīquam, quīpiam, aliquī, hercle quī, edepol quī, ecquī, numquī* u. ä.

3) Die Deklination aller dieser Wörter ist die pronominale, d. h. der Genetiv endigt auf *-ī-us*, der Dativ auf *-ī*.

In *alius* (verkürzte Formen sind *ālis, ālid*) verschmilzt mit dem *ī* der Endung *-ius* stammhaftes *ī*, gewöhnlich jedoch wird *alius* durch *alterius* ersetzt; *alterius* verkürzt sein *ī* im Verse häufiger als die übrigen Genetive derselben Art. Aber neben den pronominalen Formen zeigen sich bei einzelnen, namentlich im Femininum, auch die gewöhnlichen, wie Dat. *alio, nullo*, Gen. und Dat. *aliae, solae, alterae*, im grammatischen Sinne vorherrschend *generis neutri*. Von *alteruter* können beide Teile oder nur der zweite flektiert werden.

4) Die Pronomina indefinita *quis, qui* sind derselben Form, wie die interrogativa und relativa. Aufser ihnen findet sich auch dem relativen und fragenden *ūter* entsprechend ein indefinites *ūter*, jedoch nur nach *si* und in *ne-uter* nicht irgend

einer von zweien. *Aliquis* ist mit *ali-* zusammengesetzt und heisst eigentlich: anders wer („irgend ein anderer“ heisst *alius quis* oder *alius aliquis*). Das Singulare tantum *quisquam* heisst wer irgend wie, in irgend welchem Grade. *Quidam* ist aus *quis-dam* oder *qui-dam* gebildet, *quisque* aus *quis-que* wer auch. *Quivis* und *quilibet* sind aus *qui* mit *vis* (du willst) und *libet* zusammengesetzt. *Ullus* ist = **unulus*, *nullus* = *ne ullus*. Über *neuter* vgl. § 25.

§ 169. Daran schliessen wir die Korrelativa der Quantität und Qualität, welche ebenfalls Pronominalia sind:

quōt (für **quōtī*) wie viele? (*quōtus* der wie viele?)

tōt (für **tōti*) so viele; *tōtidem* ebenso viele.

aliquōt irgend wie viele, etliche.

quantus wie groß? *tantus* so groß.

aliquantus irgend wie groß.

quālis (d. i. *quālis*) wie beschaffen? *tālis* so beschaffen.

quālis irgend wie beschaffen (nur in philosophischer Sprache).

Die Interrogativa sind zugleich die Relativa und können als solche auch verdoppelt werden oder *-cumque* ansetzen: *quotquot*, *quocumque*.

Vgl. oben unter den Determinativa, Interrogativa, Relativa.

Konjugation.

§ 170. Die Konjugation entsteht durch Ansetzung von Personalendungen an einen Verbalstamm.

Das Lateinische bezeichnet drei Personen (*personae*) ohne Geschlechtsunterschied und dieselben in zwei Zahlen (*numeri*).

§ 171. Durch die Endungen wird zugleich der Zustand des Subjektes bezeichnet, d. h. ob es sich thätig oder leidend oder thätig und leidend verhalte. Diesen Zustand (respektive seine Ausdrucksform) nennen die Grammatiker mit einem nach falscher Analogie vom Nomen genommenen Ausdrucke *genus*. Nach der Form unterscheiden wir im Lateinischen zwei *genera*,

das *genus activum* und das *genus passivum*: thätige und leidende Zustandsform.

§ 172. Zwischen Verbalstamm und Endung tritt die Bezeichnung des *modus*, d. h. der Aussageart, wenn derselbe überhaupt ausdrücklich bezeichnet wird. Der *modi* unterscheidet das Lateinische drei: den *indicativus*, d. h. die anzeigende Aussageart, durch welche eine Handlung als wirkliche dargestellt wird (es fehlt jedes Moduszeichen); den *imperativus*, die befehlende Aussageart, durch welche eine Handlung von einem zweiten gefordert wird (er hat ebenfalls kein Moduszeichen, aber besondere, ihm eigentümliche Endungen); den *coniunctivus*, d. h. die verbundene Aussageart (ausgedrückt durch bestimmte Moduszeichen).

Was lateinisch *coniunctivus* heisst, ist nur zum kleinern Teil formell ein eigentlicher Konjunktiv, zum gröfseren ein Optativ. Dementsprechend bezeichnet der lateinische Konjunktiv teils eine bestimmt erwartete, teils eine gewünschte oder blofs gedachte Handlung.

§ 173. Der Zeiten (*tempora*), in welche eine Handlung oder ein Zustand versetzt wird, bezeichnet das Lateinische zweimal drei:

- 1) *imperfecta*: *praesens*, *praeteritum*, *futurum*;
- 2) *perfecta*: *praesens*, *praeteritum*, *futurum*.

Anm. Mit dem eigentlichen Perfektum hat sich ein *S*-Aorist (Perf. auf *-si*) vereinigt.

Der wesentliche Ausdruck der Tempora liegt in den Tempusstämmen. Eine Reihe von Formen werden mittelst Umschreibung durch Verbalnomina und das Verbum *esse* (auch *iri*) gebildet.

§ 174. Die durch Personalendungen bestimmten Formen heissen *verbum finitum*.

§ 175. Als *verbum infinitum*, d. h. als nominale Teile der Konjugation, erscheinen im Lateinischen: *infinitivus*, *participium*, *gerundium*, *supinum*.

Es giebt im Lateinischen
 einen *infinitivus imperfecti activi* und *passivi*,
 ein *participium imperfecti activi*,
 einen *infinitivus perfecti activi*,
 ein *participium perfecti passivi*
 und einen aus diesem mit *esse* gebildeten
infinitivus perfecti passivi,
 ein *participium futuri activi*
 und einen aus diesem mit *esse* gebildeten
infinitivus futuri activi,
 ein Verbaladjektivum, das sog. *gerundivum*,
 und ein von dessen substantiviertem Neutrum ausgehendes
gerundivum,
 ein Verbalsubstantivum, das sog. *supinum*, auf *-tum* (*-sum*)
 und *-tū* (*-sū*) und einen aus dem erstern mit *iri* ge-
 bildeten
infinitivus futuri passivi.

Anmerkungen zu § 170 ff.

1. Die Endungen des Aktivums sind nicht identisch mit den selbständig gebrauchten Personalpronomina, sondern höchstens zum Teil mit ihnen verwandt. Primäre und sekundäre Endungen sind im Lateinischen nicht mehr geschieden, wenn nicht in Formen wie *fefaked*, *feced*, *asted*, *cosied* sekundäre Endungen zu erkennen sind. — Die Endungen sind:

im Sing. 1. Pers. *-m* oder ein Vokal, der mit dem Stamm-
 auslaut zu dessen Länge verschmolzen ist;
 im Perf. *-ī*;

„ „ 2. Pers. *-s*, Perf. *-tī* (*-s-tī*); Imper. *-tō(d)*, oder
 die Endung fehlt;

„ „ 3. Pers. *-t*, Imper. *-tō(d)*.

im Plur. 1. Pers. *-mūs*;

„ „ 2. Pers. *-tis*, Imper. *-tē* oder *-tōtē*;

„ „ 3. Pers. *-nt*, Imper. *-ntō[d]*.

Eine erste Person des Imperativs ist nicht vorhanden. In der Endung *-tōd* liegt wahrscheinlich der Ablativ von dem

Stamme *tō-* vor; in *-tōtē* ist die Pluralendung *-tē* an die Endung des Singulars angefügt.

Eigentümlich ist dem Lateinischen außerhalb des Imperativs die Endung *-tis*, welche die alte Dualendung sein kann oder eine Neubildung aus *-tē*, etwa nach der Gleichung *legitis: legis = legite: lege*.

Bei der Endung *-nt* der dritten Person Plur. hat man an Zusammenhang mit dem Partizipium Imperf. gedacht.

2. Der Form des lateinischen Passivums liegt ursprünglich im wesentlichen eine Medialform zu Grunde, an welche das für das italische (wie für das keltische) Passivum charakteristische *r* angesetzt worden ist: *legitu-r*, *leguntu-r*. Von diesen dritten Personen des Präsens aus hat sich diese Bildung weiter verbreitet.

In der zweiten Person Sing. liegt einerseits die bloße Medialform vor ohne *r*, z. B. in *utere*, *confiteare*, *videbare* u. dgl., in denen *-re**) = *-sō* nach §§ 67, 2 und 12, 8; andererseits dieselbe Form mit angefügtem *-s* der entsprechenden Person des Aktivums, und zwar z. T. auf *-rus* (aus *-*rōs*), wie *spatiarius*, *utarus*, *figarus* u. a., gewöhnlich auf *-ris* (aus *-*rēs*): *vidēris*, *videbaris* u. s. f.

Die zweite Person Plur. scheint der versteinerte Nom. Plur. eines medial-passiven Partizipiums zu sein; z. B. *legimini* (= *λεγόμενοι***) „gelesen werdende“ (näml. seid ihr). Für die zweite und dritte Person des Imperativs bestand in alter Zeit auch eine Singularform dieser Art, z. B. *progredimino*, mit *-o*, wie es scheint, nach Analogie der Aktivform auf *-to*.

*) Nach einer neuern Erklärung soll auch dieses *r* nicht für *s* stehen, sondern dasselbe *r* sein wie auch nach unserer Auffassung das der übrigen Personen: *sequeris*, *sequere* seien zunächst von den Aktivformen ausgegangen (**sequir*, **sequer* wie *agor*, *agimur*) und hätten dann nochmals hinter dem *r* die aktiven Endungen *-is* und *-e* angenommen; ebenso in der Form *-rus* = *-*ro-s*. Hiernach wäre die Endung *-re* vom Imperativ auf die übrigen Formen übertragen worden.

**) Nach der neuesten Erklärung wäre *legimini* ein medial-passiver Infinitiv (= *λεγέμεναι*) und hätte sich durch den Imperativ hindurch auf die übrigen Formen ausgebreitet.

In der ersten Person Sing. und Plur. ist das *r* an die aktive Form angesetzt worden: *lego-r*, *legimu-r*; ebenso in den Imperativformen auf *-tor* und *-ntor*.

Diesen Präsensformen sind die übrigen einfachen Tempora und Modi ganz äußerlich durch Anfügung von

-*r*, -*ris*, -*tur*; -*mur*, -*mini*, -*ntur*

an die betreffenden Stämme nachgebildet.

3. Der Modusbezeichnungen sind zwei, die eine, eigentlich konjunktivische, bestehend in einem dem Lateinischen eigentümlichen, durch Verschmelzung des Moduszeichens mit dem Stammauslaut entstandenen *ā*, die zweite, eigentlich optativische, bestehend in *iē* und *ī*; die letztere wiegt im Lateinischen vor.

4. Über die Tempusstämme s. §§ 177 und 185.

5. Der Infinitivus imperfecti activi ist ursprünglich ein Kasus (Dat. oder Lok. Sing.) eines unmittelbar vom Verbalstamm gebildeten ungeschlechtigen Nomen actionis auf *-ōs*, *-ēs*, *-s* und lautete in der ältern Sprache auf *-s-e* aus. Nach der Regel (§ 67, 2) ging dann *s* in *r* über; erhalten ist es in *esse* (sein) und *ēsse* (essen), einem vorhergehenden *r* assimiliert in *ferre*, einem *l* in *velle*.

6. Neben der gewöhnlichen Form des Infinitivus imperfecti passivi: *amari*, *doceri*, *audiri*, *legi* erscheint in älterer Zeit noch eine andere: *amarier*, *docerier*, *audirier*, *legier*, die auf irgend eine Weise infolge einer Verquickung des aktiven und passiven Infinitivs entstanden sein dürfte.

Anm. Der Infinitiv *legi* steht nicht etwa für **legeri*, sondern ist unmittelbar vom Stamm *leg-* herzuleiten.

7. Das Participium imperfecti activi ist gebildet mit *-nt* (*-nti*), das an den Präsensstamm antritt: *ama-nt-*, *doce-nt-*, *lege-nt-*; Nom. Sing. *amans* (für **amant-s*), Ntr. Plur. *amanti-a*, Gen. Plur. *amanti-um* (daneben *amant-um*) u. s. f. In den unabgeleiteten Verben ist die schwache Stammform herrschend geworden: *ferens*, *ferentem* nach *ferentis* u. s. f.; in (*iens*) *euntis* u. s. f. hingegen geht die starke Stammform durch.

Von einem Participium imperfecti passivi auf *-mino*, *-mno* sind, abgesehen von den Passivformen auf *-mini* und (alt) *-mino*, nur in Substantiven wie *terminus*, *alumnus*, *columna* u. dgl. vereinzelte Spuren vorhanden.

8. Der Infinitivus perfecti activi ist eine von einer Aoristform ausgegangene Neubildung: *vidisse* (*vidistis*), *dixisse* (*dixistis*), *dixisse* (*dixistis*).

9. Das Participium perfecti passivi ist gebildet mit *-tö* (Nom. *-tus -ta -tum*). Statt *-tus* findet sich (nach § 73, 5, b) nicht selten *-sus*.

Eine zweite Bildung auf *-nō* wird nur adjektivisch verwendet: *agnus* gewachsen, groß; *plenus* gefüllt, voll.

10. Das Participium futuri activi ist die Adjektivform zu einem Nomen agentis auf *-tör*, *-sör*, das unmittelbar vom Stamm gebildet ist: *amator amatürus*, *doctor doctürus*, *lector lectürus*, *auditor auditürus*. Über das *ū* s. § 21, 7.

11. Fälschlich wird zuweilen Participium futuri passivi oder praes. pass. genannt die Adjektivform, welche durch Ansetzung von *-ndo**) (Nom. *-ndus -nda -ndum*) an den Präsensstamm gebildet wird (das sog. Gerundivum). Durch sie wird eine Handlung oder ein Zustand in Form eines Adjektivums meist prädikativ einem Gegenstande beigelegt: *amandus* ein zum Lieben gehöriger, ein zu liebender.

Das Gerundium besteht aus den casus obliqui sing. des substantivischen Neutrums dieses Verbaladjektivums: *-ndi*, *-ndo* u. s. f. und dient zur Bildung der Deklination des Infinitivus imperfecti activi.

12. Das Supinum auf *-tum* (*-sum*), welches keinen integrierenden Teil der Konjugation ausmacht und nur mißbräuchlich als dritte Stammform (statt des Part. Perf. Pass., bezw. Part. Fut.) neben Präsens, Perfektum und Infinitivus Imperf. aufgeführt wird, ist der Acc. eines Subst. actionis auf

*) Vgl. § 73, 9, c.

-tū (-sū). Neben diesem besteht ein zweites Supinum, ein Abl. (oder Dat.), auf -tū (-sū).

§ 176. Die Konjugation zerfällt in eine solche mit durch die Stamm- oder Themavokale *ō* und *ē* gebildetem Imperfektthema und in eine athematische. (Über letztere vgl. die Anomala.) Weil die erstere in abgeleiteten oder abgeleiteten ähnlich gestalteten Stämmen durch Kontraktion der Vokale im Präsens verschiedene Formen angenommen hat, so werden nach diesen Präsensformen vier Hauptkonjugationen aufgestellt: die erste mit dem Kennlaute *ā* (aus *āiē*), die zweite mit dem Kennlaute *ē* (im allgemeinen aus *ēiē*), die dritte mit dem Kennlaut *ē*, die vierte mit dem Kennlaut *i* (aus *iīē*).

§ 177. Die dritte Konjugation, welche meist unabgeleitete Verba umfaßt, teilt sich nach der Stammgestaltung im Präsens in mehrere Unterarten. Der Präsensstamm ist nicht der einfache, bloße Verbalstamm (Wurzel), sondern immer schon mindestens durch die Themavokale *ō* und *ē* aus demselben weitergebildet.

1) Der Präsensstamm ist aus der starken Wurzelform mittelst der Themavokale *ō* und *ē* gebildet: *dico* (alt *deico*) *dice-re*, *fido* (alt *feido*) *fide-re*, *dūco* (alt *douco* für **deuco*) *dūce-re*, *fluō* (alt *flōvo* für **flēvo*) *flue-re*. — Hierher gehören auch die Verba mit einfachem *i* und *ū*, und mit *ā*, *ē*, *ō*, *ae*, *au*: *figo*, *sūgo*, *rādo*; *vādo*, *cēdo*, *rēpo*, *rōdo*, *caedo*, *laedo*, *plaudo*, *claudo*; ferner die Verba mit Stammvokal *ē*, wie *vēho*, *vergo*, *pendo* u. a.

2) Der Präsensstamm ist aus der schwachen Wurzelform mittelst der Themavokale *ō* und *ē* gebildet: *fūro* *fūre-re*, *rūdo* *rūde-re*, *dī-vīdo* *dī-vīde-re*, *nīvit*, *occulere*, *olēre*, und hierher gehören wohl auch die Verba mit Wurzelvokal *ā*, wie *āgo*.

3) Der Präsensstamm hat Reduplikation, mit *i* in der Reduplikationssilbe: *gigno* (für **gi-g(e)no*), *sīdo* (für **si-s(e)do*). Hierher gehören ferner mit ursprünglich nicht thematischem Vokale: *sistere*, *serere* (für **sisere*) säen, vielleicht auch *bibere*.

4) Der Präsensstamm hat

a) den Zusatz *-nō -nē* (nach Vokal, Liquida, Nasal, Spirans): *si-no, cer-no, contem-no, degūno* (für **de-gus-no*); vorhergehendem *l* assimiliert in *vello, pello* u. a.

b) in die Wurzel eingedrungenen Nasal: *scindo, frango, rumpo*.

c) den Zusatz *-nuō -nuē*: *ster-nuo, mi-nuo*.

5) Der Präsensstamm hat den Zusatz *-tō -tē* (fast nur nach Gutturalen): *pec-to, nec-to*.

6) Der Präsensstamm hat den Zusatz *-iō -iē*: *cap-io, iac-io, rap-io*.

7) Der Präsensstamm hat den Zusatz *-scō -scē*: *nōsco* (für *gnō-sco*), *posco* (für **porc-sco*); mit Reduplikation verbunden: *disco* (für **di-d(e)c-sco*). Diese Bildung findet sich oft auch in abgeleiteten Verben: *inveterāscō, exardēscō, obdormīscō*.

Anm. 1. Einige Präsensstämme sind mehrfach gebildet, wie *frūnīscor* (alt) = *fruor, conquīnīscō, nancīscor*.

Anm. 2. In einer Anzahl Verben findet sich der Zusatz *-nō* (nach Vokalen), *-nō* (nach Liquidis) nur bis ins 6. Jahrhundert und — vielleicht zufällig — mit Ausnahme von einem, unsichern Beispiele nur in der dritten Person Plur. des Präsens: *dānunt* = *dant*, *explēnunt* = *explent*, *nequānunt* = *nequeunt*, *prodūnunt* = *prodeunt*, *ferūnunt* = *feriunt*, *inserūnuntur* = *inseruntur*, *solūnunt* = *consulunt* (oder *solent?*).

Anm. 3. Die Präsensstämme gehen oft mehr oder weniger in Verbalstämme über, namentlich diejenigen mit eingedrungemem Nasal: *pingo, iungo, fungor; posco*.

Anm. 4. Die Konjugation vieler Verba ist wirklich oder scheinbar aus abgeleiteten und ursprünglichen Stämmen gemischt: *venio, veni, venire; sēdeo, sēdi, sēdere; pēto, pētivi, pētere; sōno, sōnui, sōnare*. *Orior* und *pōtior* schwanken stets zwischen der 3. und 4. Konjugation; der Infinitiv lautet von jenem immer *oriri* und von diesem meist *potiri*. Alttertümlich und dichterisch finden sich ferner: *fodiri, adgredimur, -grediri, morimur, moriris, moriri, parire, pariret, vereinzelt percipit*,

cupiret. *Stare* folgt in den Tempora imperf. der Konjugation der abgeleiteten Verba.

Anm. 5. In *inclinare*, *aspernari*, *consternare*, *exsternare* kann die starke Form des Suffixes der skr. neunten Verbal-klasse (-*nā-*) nachwirken.

§ 178. Vom Präsensstamme werden gebildet:
als Teile des *verbum finitum*: *praesens indicat.* und *coniunct.*,
imperfectum indicat. und *coniunct.*, *futurum indicat.*;
als Teile des *verbum infinitum*: *infinitivus imperfecti*, *participium imperfecti act.*, *gerundivum* und *gerundium*.

§ 179. Im Präsens Indik. ist in der ersten Person Sing. der Ausgang -*āio* der ersten Konjugation durch *ao* hindurch zu -*ō* verschmolzen, -*ēio* oder -*ēio* der zweiten und -*iio* der vierten zu -*ēo* und -*io* geworden. In der dritten Person Plur. weist der Ausgang -*iunt* der vierten Konjugation noch deutlich auf -*iiont* zurück, während in der ersten und zweiten Konjugation an Stelle des zu erwartenden -(*a*)ont, -eont nach Analogie der meisten übrigen Formen -ant und -ent getreten sind.

Das *i* der Verba auf -*io* (*cipio* u. s. f.) ist vor ursprünglichem *ē* (*i*) in offener Silbe geschwunden, während es sich vor *a*, *o*, *u*, ursprünglichem *ē* und in geschlossener Silbe auch vor *ē* als *i* erhalten hat: *capis*, *capit*, *capimus*, *capitis*; *cape*; *caperem*; *capere*; aber *capiet* (für **capiet*), *capientes*, *capiam*, *capio*, *capiunt*.

§ 180. Imperativ. Analog *fer* (s. § 214, Anm. 2) bilden die Verba *dico*, *duco*, *facio* die zweite Person Sing. gewöhnlich ohne das thematische *ē*: *dic*, *duc*, *fac*; *educ*. Auch *inger* für *ingere* findet sich. Von *scio* werden nur die starken Formen *scito*, *scitote*, ebenso von *habeo* im Sinne von *scio* regelmäfsig *habeto*, *habetote* gebraucht.

§ 181. Über die Bildung des Präsens Konjunkt. s. Anm. 3 zu § 170 ff. und § 172. In der ersten Konjugation ist für den Konjunktiv zur deutlichen Unterscheidung vom Indikativ der Optativ eingetreten.

§ 182. Das Imperfektum Prät. Indik. wird gebildet durch Zusammensetzung eines alten Infinitivs *legē-* (*audiē-*) mit *-bam*, *-bās*, *-bat*; *-bāmus*, *-bātis*, *-bant*: *legēbam*, *audiēbam*; und so dann auch *docēbam*, *amābam*, (*audībam*), *dābam*.

Anm. *-bam* ist ein altes Präteritum von *fuo* (werden, sein).

§ 183. Der dem Imperf. Prät. entsprechende Konjunktiv ist der Optativ von einem sich an den Präsensstamm anschließenden *S-Aorist*: *starem* aus **stāsem*, *dicerem* aus **dicisem* u. s. f.

§ 184. Das Futurum ist in der ersten und zweiten Konjugation gebildet durch Zusammensetzung mit *-bo*, *-bīs*, *-bit*; *-bīmus*, *-bītis*, *-bunt*.

Anm. 1. *-bo* geht wie *-bam* auf *fuo* zurück.

Das Futurum der dritten und vierten Konjugation ist in der ersten Person Sing. ein Konjunktiv, im übrigen ein Optativ, bei welchem das Moduszeichen *i* durch Verschmelzung mit dem Stammauslaut *ē* ergeben hat.

Anm. 2. Archaisch findet sich auch die 1. Pers. Sing. auf *-e* gebildet: *dice*, *facie*.

Anm. 3. Die Endung *-im*, *-īs* u. s. f. (für *-iē-m*, *-iē-s* u. s. f.) liegt noch klar vor in *sim*, *velim* und erscheint archaisch auch in *ēdim* und *duim* (= *dem*) von einem Stamme *dū-* neben *-duam* in *creduam*. Unsicher sind die Formen *verberit*, *carint* u. a.

Anm. 4. Archaisch und allgemein dichterisch finden sich im Imperf. Ind. Formen auf *-ībam*: *audībam*, *mōlībar* u. a. Vgl. § 182.

Anm. 5. Archaisch erscheint die Futurbildung mit *-bo* auch in den Stämmen auf *-ī* und in einem wurzelhaften *ā*-Stamme: *audībo*, *experībor*, (regelmäßig in *ībo*, *quībo*); *red-dībo*; aus alten Dichtern von Grammatikern überliefert auch in Stämmen mit thematischem *ē*: *dicebo*, *exsūgēbo*.

Anm. 6. In der zweiten Person Sing. des Passivums findet sich, namentlich im Futurum, an Stelle der gewöhnlichen Endung *-ris* häufig die einfache *-rē*: *vidēre*, *delectabare*, *amabere* u. s. f. Für das Präsens Ind. kommt diese kürzere Form fast nur von Deponentien vor.

Perfektum.

§ 185. Perfektstamm. Derselbe wird gebildet:

1. von der reduplizierten Wurzel; die Reduplikation ist oft schon früh geschwunden. Eigentliches Perfektum.

Über die Perfekta auf *-vi* und *-ui* s. § 189.

- | | |
|---|--------------|
| 2. a) von dem Stamm eines <i>S</i> -Aorists | } Aorist- |
| b) von dem Stamm eines <i>C</i> -Aorists | |
| | } Perfektum. |

§ 186. Der Vokal der Reduplikation war ursprünglich durchweg *ē*, hat sich aber im Lateinischen wurzelhaftem *o*, *u* und *i*, wenn diese Vokale auch im Präsens erscheinen, assimiliert. Die Reduplikationssilbe ist kurz; von den Anlautgruppen *st*, *sp*, *sc* fällt das *s* aus: *stēti* für **stēsti*, *spopondi* für **spo-spondi*, *scicidi* für **sci-scidi*.

§ 187. Bei starker und zugleich vom Präsens verschiedener Wurzelform ist im Lateinischen die Reduplikation regelmäßig weggefallen: *scābo scābi*, *lēgo lēgi*, *fōdio fōdi*, *mōveo mōvi*, *fūgio fūgi*, *pluo* alt *plūvit*, alt *fuit*, *fūimus*; ebenso in Zusammensetzungen, außer in den Komposita mit *dare* (wovon nur *abscondi* für *abscondidi* vorherrschend ist), mit *stare*, *sistere*, *discere*, *poscere*; — in den Komposita mit *currere* wechseln beide Formen. Vereinzelt ist in einfachen Verben mit schwacher Wurzel die Reduplikation noch in der klassischen Sprache geschwunden; so in *scidi* für altes *scicidi*, *tuli* für altes *tetuli*.

Anm. 1. *ē* entstand teils durch Kontraktion des Reduplikationsvokals mit dem Wurzelvokal: *ēdi* für **e-ed-i*, *ēmī* für **e-em-i*, *ēgi* für **e-ag-i*; teils durch Ersatzdehnung, indem z. B. *sēdimus* aus **se-s(e)d-i-mus* hervorging. Diesen Mustern sind *vēni*, *lēgi* nachgebildet. — Über *fēci*, *iēcī* u. a. s. § 191.

Anm. 2. Das *ī* in *vīci*, *tīqui* scheint nach Analogie der einfachen Längen *ā*, *ē*, *ō*, *ū*, denen im Präsens die kurzen Vokale *ā*, *ē*, *ō*, *ū* entsprechen, neben das *ī* des Präsens getreten zu sein; außerdem mag auch *vīdi*, dessen *ī* übrigens dem Aoriststamm angehört, mitgewirkt haben.

§ 188. Der Wurzelteil der uns erhaltenen reduplizierten Stämme hat in der Regel Schwächung erlitten. So ist *ā* vor

einfachem Konsonanten zu *ĭ* geworden oder — vor *r* — zu *ĕ*: *cecĭdĭ*, *pepĕrĭ*, vor mehreren Konsonanten zu *ĕ*: *pepercĭ*, *fellĭ*; *ae* hat sich zu *ī* verdichtet: *cecĭdĭ*. — Ein im Präsens in die Wurzel eingedrungenes *n* bleibt hier weg: *tango tetigi*, *tundo tutudi*.

§ 189. Die dem Lateinischen eigentümlichen Perfekta auf *-vi* und *-ui* sind Zusammensetzungen des Part. Perf. Akt. auf *-ves* mit dem Verbum *esse*. Es entstand z. B. aus **sēves smos* **sēvesmos sēvĭmus* (§ 76, 7, 8), aus **sēves stis* **sevestis sēvistis*, aus **sēves esam*, **sēves eso*, **sēves essem*, **sēves esse* nach § 46 **sēvesam*, **sēveso*, **sēvessem*, **sēvesse* und daraus *sēveram*, *sēvero*, *sēvissem*, *sēvisse*. In derselben Weise gingen entsprechende Formen von **amāves*, **audĭves*, **dēlēves*, **hābēves*, **dōmāves* u. a. hervor.

§ 190. Das Aorist-Perfektum auf *-si* wird meist von nicht abgeleiteten Verben gebildet und hat in der Regel von Natur oder durch Position lange Wurzel: *dixi*, *rēxi*, *tēxi*, *intellēxi*, *nēglēxi*, *hausi*, *sanxi*.

§ 191. Aoriste auf *-ci* scheinen zu sein *feci* (vgl. ἔθηναι) und *iēci*. Nach deren Analogie sind *cēpi*, *pēgi*, *frēgi* gebildet.

§ 192. Vom *S*-Aorist sind gebildet:

perfectum praesens coniunctivi,

perfectum praeteritum indicativi und *coniunctivi*,

perfectum futuri; und zwar

das *perf. praes. coni.* mit *-im* *-is* u. s. f., somit als Optativ: *vidĕrim* für **vidĭs-im*, *dixĕrim* für **dixĭs-im*;

das *perf. praet. ind.* mit *-am* *-ās* u. s. f.: *vidĕram* für **vidĭs-am*, *dixĕram* für **dixĭs-am*; vgl. *eram*;

das *perf. praet. coni.*: *vidĭssem*, *dixĭssem*; vgl. *essem*;

das *perf. fut.* mit *-o* *-is* u. s. f.: *vidĕro* für **vidĭs-o*, *dixĕro* für **dixĭs-o*, wie *ĕro* für **es-o*, d. h. als ursprünglicher Konjunktiv.

§ 193. Flexion. Auch in der Flexion zeigt sich das Perfektum ganz von Aoristformen durchsetzt. Nachdem in der ersten Person Plur. Aoristformen wie *vidĭmus* (für **vidĕsmos*,

nach § 76, 7, 8) mit wirklichen Perfektformen wie *sedimus* zusammengefallen waren, erhielt die zweite Person Plur. die Aoristendung *-s-tis*. Darauf trat nach deren Analogie in der zweiten Person Sing. an den Aoriststamm die Perfektendung *-ti* (*vidis-ti*, *dix-ti*, *dixis-ti*), und diese kam dann, als *-sti* gefühlt, ganz allgemein zur Bildung dieser Form in Verwendung. Ebenso ist die dritte Person Plur. vom Aoriststamm ausgegangen: ursprünglich auf *-s-ent* ausgehend nahm sie, thematischer Bildung folgend, die Form *-sunt*, *-runt* an (vgl. *sunt* für **sent*); das *e* davor war zunächst und ist bei Dichtern vereinzelt auch später noch kurz, so daß es archaisch, z. B. in *dedrot*, *dedro* (für *dedēront*) sogar ganz ausfallen konnte, wurde aber, wohl nach den langen Vokalen des Singulars oder nach einer alten Dualform auf *-vēre*, in der gewöhnlichen Sprache zu *ē*. In dem Ausgang *-ēre* dürfte eine Form mit ursprünglichem *r* (auf *-re*) mit einer andern auf *-vere* (für *-vese*) verschmolzen sein. *) Die erste Person Sing. auf *-i* ist eine Medialform; von ihr hat die dritte Person Sing. *i* erhalten.

Die Flexion des Perfectum indicativi lautet:

Sing. *-i* (*-ei*), *-isti*, *-it* (alt *-et*, *-eit*, *-it*);

Plur. *-imus*, *-istis*, *-erunt* (*-ērunt*, *-ēre*).

Anmerkungen. 1) Nicht selten fällt *v* aus in den Formen *-ivēr-*, *-ivērunt*; in den Formen *-ivist-*, *-iviss-* schwindet in der Regel *v* und *ii* wird *i*: *audisti*, *audissem*, *audisse*. Seltener sind die Formen *-ii*, *-iit* und besonders *-iimus*, außer in *ire*, *petere* und deren Kompositis; vereinzelt und dichterisch wird dieses *ii* in denselben Formen von *ire*, *petere* und *desinere* noch weiter in *i* zusammengezogen. Archaisch ist *siris*, *sirit*, *siritis*, *sirint* für *sieris*, *siveris* u. s. f. Es ist übrigens sehr wahrscheinlich, daß *ii* eigentlich kein Perfektum, sondern eine Aoristform ist.

In den Formen auf *-āvēr-*, *-ēvēr-*, *-ōvēr-*; *-āvist-*, *-ēvist-*, *-ōvist-*; *-āviss-*, *-ēviss-*, *-ōviss-* kann, sofern *v*

*) Vielleicht muß man in dieser Richtung noch etwas weiter gehen und auch *-runt* an eine ursprüngliche *r*-Form anknüpfen.

nicht zur Wurzel gehört, durch Tilgung des *v* und Zusammenziehung der Vokale die Silbe -*vi*-, -*vě*- ganz ausfallen. Das kann auch in den betreffenden Formen von *mōveo* stattfinden; *iūro* statt *iūvero*, *iūrim* statt *iūverim* sind archaisch, vereinzelt und dichterisch ist *iūerint*. Sehr selten und nicht bei den scenischen Dichtern kommt der Silbenauswurf in der dritten Person Sing. und in der ersten Person Plur. vor.

Nicht unmöglich ist jedoch auch, daß den Formen *amassem*, *delesse*, *audisti* u. dgl. die Aoriststämme *amās*-, *dēlēs*-, *audis*- zu Grunde liegen.

2) Besonders häufig bei Dichtern finden sich noch Aorist-Perfekta mit einfacher Bildung: *dix-ti*, *dixem*, *dixe* u. s. f.

Anm. Auf ein altes Partizipium eines *S*-Aorists scheint *axitiosus* = *factiosus* (*axites* d. i. *ag-s-et-es*) zurückzuführen.

3) Nur archaisch mit Ausnahme von *faxo*, *faxim* und *ausim* sind die Formen auf -*sim*, -*so*: *capsim*, *capso*; *amisim*, *amisso*; ferner von abgeleiteten Verben mit verschieden erklärtem, aber noch nicht genügend aufgeklärtem -*ssim*, -*sso*, -*ssēre*: *locassim*, *locasso*, *locassere*; *habessim*, *habesso*; *ambissim* u. a.

4) Spuren eines starken Aorists sind namentlich in den Konjunktiven erhalten: *attigas* (von *atingo*), *convēnat*, *attūlas*, *abstūlas*, *fuam*, *fuas*, *fuat*, *fuant*, und im Partizipium *parens*, *parentes* Vater, Mutter, Eltern, *sententia*. Über *inquam* s. § 212, c. Selten erscheinen auch im Indikativ die schwachen Stämme: *tāgo*, *pāgunt*.

§ 194. Die Tempora perfecta des Passivums werden gebildet mit dem Part. Perf. Pass. und den erforderlichen Formen des Verbums *sum*. Nur wenige Überbleibsel einer einfachen Passivform finden sich in den archaischen Formen auf -*asso* u. s. f.: *turbassitur*. Über diese Bildung vgl. § 193, Anm. 3.

Anm. 1. Selten sind in der guten Prosa die Formen *amatus fui*, *fueram*, *fuiro* gleichbedeutend mit *amatus sum* u. s. f.; *amatus fui* heißt in der Regel „ich bin geliebt gewesen“.

Anm. 2. *Fōre* mit dem Part. Perf. bildet das Fut. ex-actum des Infinitivs.

Anm. 3. *Förem* mit dem Part. Perf. dient 1) um ein Perf. Fut. des Konjunktivs zu bilden; 2) ist es besonders in Bedingungssätzen Nebenform von *essem* mit dem Part. Perf.

§ 195. Der Inf. Fut. Pass. kann gebildet werden aus dem Supinum auf *-tum (-sum)* mit *iri*: *amatum iri* daß zum Lieben gegangen werde, werden geliebt werden. Häufig wird dieser Infinitiv noch weitläufiger umschrieben.

§ 196. Um eine Handlung zu bezeichnen, welche unmittelbar zu bewirken Fähigkeit oder Absicht da ist, wählt man die Umschreibung durch das Part. Fut. und die entsprechenden Zeiten von *sum*:

amaturus -a -um sum, es, est

ich bin im Begriffe, gewillt zu lieben.

amaturus eram, ero u. s. f.

Diese Umschreibung macht es möglich, eine Art von Fut. coniunctivi zu bilden: *amaturus sim* u. s. f.

§ 197. Um eine Handlung zu bezeichnen, die bestimmt ist gethan zu werden, wählt man die Umschreibung durch das sogenannte Gerundivum und die entsprechenden Zeiten von *sum*: *amandus sum* ich bin zu lieben, man soll oder muß mich lieben u. s. f.

§ 198. Als Grundformen für die Bildung der Konjugation werden in der Regel aufgestellt: Präsens, Perfektum, Supinum (auf *-tum* oder *-sum*), Infinitivus Imperfekti. Richtig werden aus dem Präsensstamm die Tempora imperfecta, aus dem Perfektstamm die Tempora perfecta abgeleitet. An Stelle des Supinums hingegen wird besser das Partizipium Perf. Pass. (von transitiven Verben im Masc., von intransitiven und unpersönlichen im Neutr.), beziehungsweise das Part. Fut. Akt. angegeben. Vom Infinitivus Imperfekti wird keine weitere Verbalform abgeleitet; wenn er neben den Tempusstämmen aufgeführt wird, soll er nur Hilfsmittel zur Erkennung der Konjugation sein.

§ 199. Bildung des Part. Perf. Pass. An den Stamm tritt *-tus -ta -tum*: *amatus, auditus, lectus*. In den Stämmen

auf *-u* (*v*) erscheint *ū*: *solūtus*, *volūtus*. Bei den Verben der zweiten Konjugation steht zumeist, bei denen der ersten zuweilen ein *ī* (für *ē* und *ā*) als Stammauslaut: *monītus*, *vetītus*. Von einem konsonantisch auslautenden Stamme sind gebildet *doctus*, *mixtus* (*mistus*), *tostus* (für **torstus*), *misertus* neben *miseritus*. Aus Formen auf *-t-tus* von Dentalstämmen ergab sich (s. § 73, 5, b) nach kurzem Vokal der Ausgang *-ssus* (z. B. *scissus*), nach langer Silbe *-sus* (z. B. *caesus*, *incensus*). Von hier aus unter Mitwirkung des Aorist-Perfektums übertragen findet sich *-sus* ferner:

1) bei einigen Stämmen mit Gutturallaut: *figo*: *fixus* (Perf. *fixi*), und mit vorausgehendem *r*, *l*:

mergo (*mersi*): *mersus* (doch neben *mersare* auch *mertare*),
tergeo oder *tergo* (*tersi*): *tersus*, *parco* (alt *parsi*): *par-surus*, *spargo* (*sparsi*): *sparsus*, *mulgeo* (*mulsi*): *mulsus* neben

farcio (*farsi*): *fartus*, *torqueo* (*torsi*): *tortus*, *indulgeo* (*indulsi*): *indultum*.

2) in einem Stamm mit Labialauslaut: *lābor*: *lapsus*.

3) in Stämmen auf *-s*: *censeo*: *census*, *haereo*: *haesum*, *haurio*: *hausurus* neben *haustus*, *pinso*: *pinsus*.

4) in Stämmen mit Nasalen in *premo* (*pressi*): *pressus*, *maneo* (*mansi*): *mansum* neben altem *mantare*.

5) in Stämmen mit (durch Assimilation entstandenem) *ll*, *rr* im Präsens: *pello* (für **pel-no*): *pulsus* (aber alt *pultare*), *fallo* (für **fal-no*): *falsus*, *vello* (für **vel-no*): *vulsus*, *curro* (für **curso*): *cursum*, *verro* (für **verso*): *versus*.

Verzeichnis der gebräuchlichsten Verba mit Perfektum und Part. Perf., bzw. Part. Fut.

A. Verba mit eigentlichem Perfektum.

§ 200. a) Verba mit Reduplikation.

do, *dēdi*, *dātus*, *dā-re* geben.

(Kompos.: *-do*, *-dēdi*, *-dītus*, *-dēre*; z. B. *addere*,
 aber *circumdo*, *-dēdi*, *-dātus*, *-dāre*.)

sto, stēti, stātum, stāre stehen.

(Kompos.: -*stīti*, aber *circumstēti*; selten Part. Perf. -*stātus*, -*stītus*; Part. Fut. -*stāturus*, sehr selten -*stīturus*.)

sisto, stīti (i von den Kompos. her) und *stēti, stātus*, 3. stellen, sich stellen.

cādo, cecīdi, cāsurus, 3. fallen.

cāno, cecīni, (*cantum*, gewöhnlich:) *cantatus*, 3. singen, spielen.

(Kompos.: *concīno, concīnui*, —, 3. übereinstimmen.)

pārio, pepēri, partus, 3. erzeugen, gebären, erwerben.

pango, pepīgi, pactus, 3. fügen.

(*Pepīgi* und *pactus* gehören dem Sinne nach zu *pāciscor* etwas bedingen; daneben gehen die Formen *pēgi* (ich habe gefügt), wie in *compēgi, compactus* (fest verbunden), und *panxi*.)

tango, tetīgi, tactus, 3. berühren.

(In den Kompos. -*tingo*, -*tīgi*, -*tactus*.)

parco, peperci, parsurus, 3. sparen, schonen.

(Veraltete Nebenform: *parsi*.) Als Perf. Pass. ist *temperatum est* üblich.

fallo, fefelli, (*falsus*, gewöhnlich:) *deceptus*, 3. betrügen.

caedo, cecīdi, caesus, 3. hauen, niederhauen.

pello, pepūli, pulsus, 3. treiben, vertreiben.

percello, percūli, percussus, 3. erschüttern.

(-cello nur in diesem Kompos.)

pendo, pependi, pensus, 3. hängen, wägen.

tendo, tetendi, tentus (für **ten-tus*, vom einfachen Stamme *tēn-*) und *tensus* (für **tend-tus*), 3. spannen.

Überall *at-tentus, con-tentus*, meist *dis-tentus*, häufig *in-tentus*.

tundo, tutūdi, tūsus und *tūnsus*, 3. stoßen, schlagen.

pungo, pupūgi, punctus, 3. stechen.

(In den Kompos. -*punxi*.)

curro, cucurri, cursum, 3. laufen.

posco (für **porcsco*), *poposci*, —, 3. fordern.

disco (für **dī-d(e)c-sco*), *didīci*, spät *disciturus*, 3. lernen.

Mehrere reduplizierende Verba haben ein Präsens nach der zweiten Konjugation erhalten:

pendeo, pependi, —, 2. hängen.

mordeo, momordi, morsus, 2. beißen.

spondeo, spopondi, sponsus, 2. geloben.

tondeo, totondi, tonsus, 2. scheren.

Veraltet ist *tetini* (für *tēnuī*) zu *tenēre* halten.

Der Vokal der Reduplikation ist ausgefallen in

repērio, reppēri, repertus, 4. finden.

repello, reppūli, repulsus, 3. zurücktreiben.

retundo, rettūdi (für **re-te-tudi*), *retusus*, 3. abstumpfen.

refero, rettūli, relātus, referre zurückbringen.

recido, reccidi neben *recidi, recāsurus*, 3. zurückfallen.

Die Reduplikationssilbe ist (verhältnismäßig spät) weggefallen in

findo, fidi, fissus, 3. spalten.

scindo, scidi, scissus, 3. zerreissen.

Die Reduplikation ist mit der Wurzel verschmolzen (vgl. § 187, Anm. 1) in

ēdo, ēdi, ēsus, 3. essen.

ēmo, ēmi, ēmptus, 3. kaufen.

(So *adīmo, redīmo*; aber *cōmo, cōmpsi*; *prōmo, prōmpsi*; *dēmo, dēmpsi*; *sūmo, sūmpsi*.)

āgo, ēgi, āctus, 3. treiben, handeln, verleben.

sēdeo, sēdi, sessum, 2. sitzen.

sīdo, sēdi (sīdi), —, 3. sich setzen.

Nach diesen Mustern sind gebildet:

lēgo, lēgi, lēctus, 3. sammeln, lesen.

vēnio, vēni, ventum, 4. kommen.

§ 201. b) Verba mit langer Stammsilbe.

scābo, scābi, —, 3. schaben.

lāvo, lāvi, lautus (lōtus) und *lavātus*, 1. waschen.

cāveo, cāvi, cautum, 2. vorsehen, sich hüten.

fāveo, fāvi, fautum, 2. günstig sein.
pāveo, pāvi, —, 2. niedergeschlagen sein, zagen.
fōdio, fōdi, fossus, 3. graben.
fōveo, fōvi, fōtus, 2. wärmen, hegen.
mōveo, mōvi, mōtus, 2. bewegen.
vōveo, vōvi, vōtus, 2. geloben.
fūgio, fūgi, fūgiturus, 3. fliehen.
fundo, fūdi, fūsus, 3. gießen.
rumpo, rūpi, ruptus, 3. brechen.
iūvo, iūvi, iuvāturus, 1. erfreuen, helfen.
adiūvo, adiūvi, adiūtus (adiūturus), 1. unterstützen.
video, vidi, visus, 2. sehen.
rinco, vici, victus, 3. siegen, besiegen.
linquo, liqui, lictus, 3. lassen.

Nach diesen mag gebildet sein

amīcio, amīci (spät und nicht häufiger als *amicui, amixi*),
amictus, 4. umwerfen, kleiden.
lambo, lambi, —, 3. lecken.
mando, mandī, mansus, 3. kauen.
pando, pandi, passus (pansus), 3. ausbreiten.
scando, scandi, scansum, 3. steigen.
prandeo, prandi, pransus, 2. frühstücken.
psallo, psalli, —, 3. spielen.
ac-cendo, -cendi, -census, 3. anzünden.
dē-fendo, -fendi, -fensus, 3. verteidigen.
prēhendo (für *praehendo*), *prehēdi, prehensus*, 3. ergreifen.
verto, verti, versus, 3. wenden.
verro, verri, versus, 3. fegen, kehren.
vello, velli (später *vulsi*), *vulsus*, 3. reifen.
ferveo, fervei (ferbui), —, 2. brausen.
volvo, volvi, volūtus, 3. wälzen.
solvo, solvi, solūtus, 3. lösen.
vīso, vīsi, —, 3. sehen wollen, besuchen.
strideo und *strīdo, strīdi*, —, 2. und 3. pfeifen, knarren.
īco, īci, ictus, 3. schlagen.
cūdo, cūdi, cūsus, 3. schmieden.

Mit ursprünglich im Perfektum langem, allmählich gekürztem *u*:

exūo, exūi, exūtus, 3. ausziehen.

ind-ūo, indūi, indūtus, 3. anziehen.

im-būo, imbūi, imbūtus, 3. tränken, befeuchten.

con-grūo, congrūi, —, 3. zusammenkommen, übereinstimmen.

adnūo, adnūi, —, 3. zunicken, zusagen.

lūo, lūi, spät luiturus, 3. lösen, büßen.

ablūo, ablūi, ablūtus, 3. abwaschen.

plūo, plūi, —, 3. regnen.

rūo, rūi, rūtus (neben altem *rūtus*), *ruiturus*, 3. stürzen; ausgraben.

sūo, sūi, sūtus, 3. nähen.

spūo, spūi, —, 3. speien.

Mit der Bildung *-nu*:

minūo, minūi, minūtus, 3. mindern.

sternūo, sternūi, —, 3. niesen. *

Mit anderer Ableitung:

argūo, argūi, argūtus, 3. ans Licht stellen, überweisen.

(Für *argūtus* meist *convictus*.)

ācūo, acūi, —, 3. schärfen.

delībūo, delībūi, delībūtus, 3. benetzen, bestreichen.

tribūo, tribūi, tribūtus, 3. zuteilen.

Deutlich von *tu*-Stämmen abgeleitet:

mētūo, metūi, —, 3. fürchten.

statūo, statūi, statūtus, 3. aufstellen, beschließen.

bātūo, batūi, —, 3. schlagen.

§ 202. c) Perfekta auf *-vi*.

Besonders bemerkenswerte Verba auf *-vi*.

- 1) Von einem zum Teil im Präsens mit besonderer Bildung versehenen vokalisches auslautenden Stamme.

pā-sco, pā-vi, pāstus, 3. weiden (trans.).

nō-sco (für *gnō-sco*), *nō-vi, nōtus*, 3. kennen lernen.

In den Kompos. *-gnītus* (für *-*gnātus*) außer *ignōtum* von *ignoscere* verzeihen.

crē-sco, crē-vi, crētus, 3. wachsen.
quiē-sco (mit von Natur kurzem *ē*), *quiē-vi, quiēturus*, 3. ruhen.
suē-sco, suēvi, suētus, 3. sich gewöhnen.
ad-olē-sco, adolēvi, adultus, 3. heranwachsen.
ab-olē-sco, abolēvi, —, 3. vergehen.
ex-olē-sco, exolēvi, exolētus, 3. auswachsen, veralten.
obs-olē-sco, obsolēvi, obsolētus, 3. veralten.
neo, nēvi, nētus, 2. spinnen.
fleo, flēvi, flētus, 2. weinen, beweinen.
compleo, -plēvi, -plētus, 2. anfüllen.
dēleo, dēlēvi, dēletus, 2. zerstören.
abōleo, abolēvi, abolitus, 2. abschaffen.
sēro (für **sīso*), *sē-vi, sātus*, 3. säen, pflanzen.
lī-no, lē-vi (selten *livi*), *litus*, 3. bestreichen.
sī-no, sī-vi, sītus, 3. lassen.

So im ältern Latein auch

pōno, d. i. **pōsino, pōsivi* (gewöhnlich *pōsui*), *pōsītus*, 3. legen.

2) Von Wurzeln, die auslautenden langen Vokal bekommen haben.

tēro, trē-vi, trītus, 3. zerreiben.
cer-no, (crē-vi), (crētus), 3. scheiden, sehen.
dēcerno, dēcrēvi, dēcrētus, 3. entscheiden, beschließen.
sper-no, sprē-vi, sprētus, 3. verschmähen.
ster-no, strā-vi, strātus, 3. hinbreiten, hinstrecken.
cūpio, cupīvi, cupītus, 3. begehren.
sāpio, sapīvi (später *sapui*), —, 3. schmecken, weise sein.
quaero, quaesīvi, quaesītus, 3. suchen.

So *adquirere* erwerben u. a.

pēto, petīvi und petīi, petītus, 3. erstreben.
rūdo, rudīvi, —, 3. brüllen, schreien (bes. vom Esel).

Dann in einer Reihe von Verbis meditativis auf *-esso*.

arcesso, arcessīvi, arcessītus, 3. kommen lassen.
incesso, incessīvi, —, 3. gegen einen losgehen.
capesso, capessīvi, capessītus, 3. heftig ergreifen.

facesso, facessivi, —, eifrig betreiben.

laccio, laccessivi, laccessitus, 3. reizen, angreifen.

§ 203. d) Perfekta auf -*ui*.

1) Verba der ersten Konjugation mit Perfekt auf -*ui*:
crepo, crepui, (crepitus), 1. knarren.

crepitus in *increpitus*, selten *increpatus*.

cūbo, cubui (vereinzelt *cubavi*), Sup. *cubitum*, 1. liegen.

dōmo, domui, domitus, 1. bändigen, zähmen.

frico, fricui, fricatus und *frictus*, 1. reiben.

mīco, micui, —, 1. schimmern.

(Aber *dī-mīco, dīmicavi, dīmicatum*, 1. kämpfen.)

nēco, necavi und *necui, necatus*, selten *nectus* (aber gebräuchlich: *ēnectus*), 1. töten.

ap-plico, applicavi und *applicui, applicatus* und *applicitus*, 1. anfügen, anlegen.

und so in den übrigen Kompos. mit -*plicare*, besonders häufig

implicui, implicitus.

sēco, secui (selten *secavi*), *sectus (secaturus)*, 1. schneiden.

sōno, sonui (selten *sonavi*), *sonaturus*, 1. tönen.

tōno, tonui, —, 1. donnern. *attonitus* betäubt.

vēto, vetui, vetitus, 1. verbieten.

2) Verba der vierten Konjugation mit Perfekt auf -*ui*:
āpĕrio, aperui, apertus, 4. öffnen.

ōpĕrio, operui, opertus, 4. zudecken.

sālio, salui, saltum, 4. springen.

3) Verba der dritten Konjugation mit Perfekt auf -*ui*:

α) solche, deren Wurzel auf Nasal oder *r*, *l* auslautet:

frĕmo, fremui, —, 3. brummen, brausen.

gĕmo, gemui, —, 3. seufzen.

trĕmo, tremui, —, 3. zittern.

vōmo, vomui, vomitum, 3. sich erbrechen.

gigno (alt *gĕno*), *genui, genitus*, 3. erzeugen.

Die Komposita von *sĕro* aneinanderreihen, knüpfen; so
dĕsĕro, deserui, desertus, 3. verlassen.

ālo, alui, altus (und *ālītus*), 3. ernähren.
cōlo, colui, cultus, 3. bebauen, verehren.
cōsūlo, consului, consultus, 3. beraten, sorgen.
excello, excellui (selten), —, 3. sich auszeichnen.
mōlo, molui, molītus, 3. mahlen.
occūlo, occului, occultus, 3. verbergen.
vōlo, volui, —, *velle* wollen.

β) Außerdem:

rāpio, rapui, raptus, 3. reissen, rauben.
 Kompos. alt: *-rāpio, -rāpui, -ruptus*,
 gewöhnlich: *-rāpio, -rāpui, -reptus*.
strēpo, strepui, strepitum, 3. Geräusch machen.
sterto, stertui, —, 3. schnarchen.
depsō, depsui, depstus, 3. kneten.
pīnso, pinsui und *pīnsi, pinsītus, pistus* und *pīnsus*, 3. stoßen.
texo, texui, textus, 3. weben.

γ) Die eigentlich inkohativ gebildeten:

compesco (für **compercsco*), *compescui*, —, 3. binden.
dispesco, dispescui, dispestus, 3. losbinden.

Eine Doppelbildung haben:

mēto, messui (meist *messem feci*), *messus*, 3. mähen.
necto, nexui (neben *nexi*), *nexus*, 3. knüpfen.

§ 204. B. Verba mit Aorist-Perfektum auf *-si*.

scribo, scripsi, scriptus, 3. schreiben.
nūbo, nūpsi, nūpta, 3. heiraten.
carpo, carpsi, carptus, 3. pflücken.
scalpo, scalpsi, scalptus, 3. schneiden.
sculpo, sculpsi, sculptus, 3. meißeln.
saepio, saepsi, saeptus, 4. umzäunen.
serpo, serpsi, —, 3. und *rēpo, rēpsi*, —, 3. kriechen.
prēmo, pressi, pressus, 3. drücken.

Kompos.: *-prīmo, -pressi, -pressus*.
iūbeo, iussi, iussus, 2. befehlen.

con-cūtio, -cussi, -cussus, 3. erschüttern; u. a.

vom einfachen *quātio*, —, *quassus*, 3. schütteln.

mitto, misi, missus, 3. senden, lassen.

sentio, sensi, sensus, 4. fühlen.

ardeo, arsi, arsurus, 2. brennen.

cēdo, cessi, cessum, 3. weichen, gehen.

claudio, clausi, clausus, 3. schliessen.

di-vīdo, divisi, divisus, 3. teilen.

laedo, laesi, laesus, 3. verletzen.

lūdo, lūsi, lusus, 3. spielen; täuschen.

plaudo, plausi, plausum, 3. klatschen.

rādo, rasi, rarus, 3. schaben.

rōdo, rosi, rosus, 3. nagen.

suādeo, suasi, suasum, 2. raten.

trūdo, trusi, trusus, 3. stoßen.

ē-vādo, -vasi, -vasum, 3. entkommen.

gēro (für **geso*), *gessi, gestus*, 3. tragen, führen.

haereo (für **haeseo*), *haesi, haesurus*, 2. haften.

haurio (für **hausio*), *hausi, haustus*, 4. schöpfen.

ūrō (für **ūso*), *ussi, ūstus*, 3. brennen.

cōquo, coxi, coctus, 3. kochen.

torqueo, torsi, tortus, 2. drehen.

flecto, flexi, flexus, 3. beugen.

pecto, pexi, pexus (selten *pectitus*), 3. kämmen.

dīco, dixi, dictus, 3. sagen.

dūco, duxi, ductus, 3. ziehen.

farcio, farsī, fartus, 4. stopfen.

fulcio, fulsi, fultus, 4. stützen.

al-līcio, -lexi, -lectus, 3. anlocken.

Während die Perfektbildung *-ui* bei den übrigen

Kompos. von *-līcio* selten ist, ist sie die gewöhnliche in *elīcio, elicui, elicitus*, 3. herauslocken.

lūceo, lūxi, —, 2. leuchten.

mulceo, mulsi, mulsus und (archaisch) *multus*, 2. streicheln.

sancio, sanxi (selten *sancivī*), *sanctum* (und *sancitum*), 4. heiligen.

sarcio, sarsi, sartus, 4. flicken.

con-spicio, -spexi, -spectus, 3. erblicken; u. a.

vom einfachen *spĕcere* sehen, spähen.

vincio, vinxī, vinctus, 4. fesseln, binden.

algeo, alsī, —, 2. frieren.

fulgeo, fulsi, —, 2. glänzen.

in-dulgeo, indulsi, indultum, 2. nachsichtig sein.

augeo, auxi, auctus, 2. vermehren.

cingo, cinxi, cinctus, 3. gürten, umgeben.

finġo, finxi, fictus, 3. bilden, erdichten.

figo, fixi, fixus, 3. festheften.

frigo, frixi, frictus (selten *frixus*), 3. rösten.

af-fligo, -fluxi, -flictus, 3. zu Boden schlagen.

iungo, iunxi, iunctus, 3. verbinden.

dī-ligo, dilēxi, dilēctus, 3. schätzen, lieben.

intel-lĕgo, -lĕxi (-lĕgi), -lĕctus, 3. verstehen.

nĕg-lĕgo, -lĕxi (-lĕgi), -lĕctus, 3. vernachlässigen.

lūgeo, lūxi, —, 2. trauern, betrauern.

mingo, minxi, mictum (selten *minctum*), 3. beschmutzen.

ē-mungo, emunxi, emunctus, 3. ausschnäuzen.

mergo, mersi, mersus, 3. tauchen.

mulgeo, mulsi, mulsus, 2. melken.

pingo, pinxi, pictus, 3. malen.

plango, planxi, planctum, 3. (auf die Brust) schlagen.

rĕgo, rĕxi, rĕctus, 3. lenken.

spargo, sparsi, sparsus, 3. streuen, sprengen.

dī-stinguo, distinxi, distinctus, 3. unterscheiden, auszeichnen.

stringo, strinxi, strictus, 3. streichen, streifen.

sūgo, sūxi, sūctum, 3. saugen.

tĕgo, tĕxi, tĕctus, 3. bedecken.

tergeo und *tergo, tersi, tersus*, 2. und 3. abwischen.

tingo (tinguo), tinxi, tinctus, 3. benetzen.

turgeo, tursi, —, 2. strotzen.

ungo (unguo), ūnxi, ūnctus, 3. salben.

urgeo (urgueo), ursi, —, 2. drängen.

trāho, traxi, tractus, 3. ziehen, schleppen.

vĕho, vexi, vectus, 3. fahren.

vivo, vixi, victurus, 3. leben.
fluo, fluxi, (fluxus), 3. fließen.
struo, struxi, structus, 3. schichten, bauen.
cōnīveo, cōnīxi, —, 2. die Augen schließen.
rāvio, rausi, rausurus, 4. sich heiser reden.

§ 205. C. Verba mit Aorist-Perfektum auf -*ci*.

fācio, fēci, factus, 3. machen.
iācio, iēci, iactus, 3. werfen.

Nach Analogie dieser beiden wurden dann gebildet:

cāpio, cēpi, captus, 3. fassen, nehmen.
pango, pēgi, pactus, 3. fügen (vgl. oben § 200).
frango, frēgi, fractus, 3. brechen (trans.).

Anmerkungen zu § 200 ff.

1) Von manchen Verben ist uns kein Perfektum oder erst aus sinkender Latinität überliefert, während es von andern doppelt überliefert ist. So kennen wir aus guter Zeit kein Perfektum von *fūro* (*insanivi*), von *fērio* (*percussi*), *vādo*, aber *in-vādo*, -*vāsi*; von *quatio*, aber *con-cussi* u. s. f.; von *glūbo, ambīgo, glisco, hisco* (aber Inf. *dehisse*), keines zu manchen Intransitivis der zweiten Konjugation, wie *maereo, scāteo, vīgeo, immīneo, promīneo*, zu *ineptio*, keines zu den meisten Desiderativis auf -*tūrio*, -*sūrio*, doch *esurisset* (Plin.).

2) Diejenigen verbalen Inkohativa, neben welchen die Stammverba noch vorkommen, bilden das Perfekt, falls es überhaupt gebräuchlich ist, nach den Stammverben; z. B.:

incālēscō, incalui; *ardēscō, exarsi*;
coālēscō, coalui; *conticēscō (conticisco), conticui*;
ingēmiscō, ingemui; *adhaerēscō, adhaesi*;
revīviscō, revixi; *concūpiscō, concupīvi*;
obdormiscō, obdormīvi.

3) Aufser den in obigem Verzeichnis aufgeführten kürzeren Formen des Part. Perf. sind zu merken:

doctus zu *docēre*, *contentus* zu *tenēre*;
mixtus, besser als *mistus*, zu *miscēre*;
tostus (für **torstus*) zu *torrēre*;
sēpultus neben archaischem *sepelitus* zu *sēpēlire*;
pōtus (*pōtum*) neben *pōtātum* ist von der einfachen Wurzel
gebildet;
census zu *censeo* steht neben seltenem *censitus*.

Von *cio*, *cio* lautet das Part. *cītus*,
von *con-cio*, -*cio* meist *con-cītus*,
von *per-cio*, -*cio* meist *per-cītus* u. s. f.;
aber von *ac-cio*, -*cio* meist *accītus*,
von *excio*, -*cio*: *excītus* und *excītus*.

4) Von sehr vielen, namentlich intransitiven Verben ist uns kein Part. Perf. erhalten.

5) Das Part. Fut. Akt. schließt sich in seiner Bildung meist dem Part. Perf. an; aber es giebt Fälle,

- α) wo es existiert, ohne dafs wir ein Part. Perf. kennen,
- β) wo es eine besondere Bildung hat.

α) Vereinzelt stehen:

<i>cālīturus</i> zu <i>calēre</i> ;	<i>iācīturus</i> zu <i>iacēre</i> ;
<i>cārīturus</i> zu <i>carēre</i> ;	<i>pārīturus</i> zu <i>pārēre</i> ;
<i>dolīturus</i> zu <i>dolēre</i> ;	<i>vālīturus</i> zu <i>valēre</i> .

β) Anderer Bildung sind:

luīturus zu *luo*; *abnuīturus* zu *abnuo*;
ruīturus zu *ruo* neben *ērūturus* zu *ēruo*;
arguīturus zu *arguo*; *fruīturus* zu *fruor*;
morīturus zu *morior*; *orīturus* zu *orior*; *parīturus* zu *pario*;
hausurus neben *hausturus* zu *haurio*;
discīturus zu *disco* und *noscīturus* zu *nosco* (spätere Gebilde);
agnōturus (neben *agnīturus*) zu *agnosco*.

Zu *nitor* nur *nīsurus*, *adnīsurus*, *ēnīsurus*.

Außer von *futurus* wird der Gen. Plur. des Part. Fut. selten gebraucht.

6) Die Bedeutung des Part. Perf. ist in der Regel die passive; doch giebt es außer den Deponentia und Semidepo-

nentia Fälle, wo das Part. Perf. von Intransitiven die aktive Bedeutung behält; z. B.:

adultus: herangewachsen; *cēnatus*: der die Mahlzeit eingenommen; *cōālītus*: zusammengewachsen; *con-crētus*: geronnen; *con-iūratu*s: geschworen; *conspiratu*s: verschworen; *fluxus*: aufgelöst, flüchtig; *iūratu*s: der geschworen hat; sehr oft *ōsus*, *exōsus*, *perōsus*: hassend; *plācītus*: beliebt; *pōtus*: betrunken; *pransus*: der das Frühstück eingenommen; *quiētus*: ruhig; *tācītus*: schweigend. *Consideratu*s überlegt u. a. sind völlig Adjektiva geworden und nehmen Gradation an.

§ 206. Verba defectiva von Seiten der Form sind schon die Verba intransitiva überhaupt, da sie nur in der dritten Person Sing. ein Passivum bilden können:

venītur, *ventum est*, *veniendum est*.

§ 207. Es giebt eine Anzahl von Verben, deren Konjugation in der klassischen Sprache aus beiden Genera gemischt ist, die sog. Semideponentia oder Neutropassiva, die nach keiner von beiden Seiten hin, weder in der Form, noch in der Bedeutung, ganz passiv sind. Sie haben bei durchgängig aktiver Bedeutung entweder in den Temporibus perfectis oder mit Ausschluss der Perfektzeiten in den Temporibus imperfectis passive Form:

a) in den Temporibus perfectis:

audeo, *ausus sum*, 2. wagen; *fīdo*, *fīsus sum*, 3. trauen; *con-fīdo*, *-fīsus sum*, 3. vertrauen; *dif-fīdo*, *-fīsus sum*, 3. mißtrauen; *gaudeo*, *gāvīsus sum*, 2. sich freuen; *sōleo*, *sōlītus sum*, 2. pflegen.

Anm. *ausus* wird auch passiv gebraucht.

b) mit Ausschluss der Perfektzeiten:

revertor, *reverti*, *reversus*, 3. zurückkehren, und vorherrschend *assentior*, *assensi*, *assensus*, 4. beistimmen.

Zu den erstern gehören noch:

libītum est neben *libuit*: es hat beliebt;

licītum est neben *licuit*: es ist erlaubt gewesen;

plācitum est neben *plācuit*: es ist bestimmt worden;
pūditum est neben *pūduit*: es hat geschämt;
 besonders *pertaesum est* für *taeduit*: es hat verdrossen.

§ 208. In viel größerer Anzahl sind die unrichtig so genannten Deponentia vorhanden, d. h. solche Verba, welche die aktive Form abgelegt, aber aktive Bedeutung beibehalten haben sollen. Wie oben Anm. 2 zu § 170 ff. gesagt ist, ist das lateinische Passivum aus dem Medium gebildet, und in den Deponentia liegt ursprünglich noch mediale Bedeutung vor. Diese ist nur teilweise noch klar, meistens so verfeinert, daß in ihnen bloß die besondere Erregung des Subjektes hervortritt.

Neben den Deponentia bestehen oft noch namentlich in archaischer Zeit scheinbar ohne Unterschied der Bedeutung die entsprechenden Aktivformen; z. B. neben *cōmitor* begleite: *comito* (dichterisch), *comitor* werde begleitet (dichterisch und nachklassisch), häufig — auch klassisch — *comitatus* begleitet, *incomitatus* unbegleitet. Ebenso kommt von *interpretari* namentlich das Part. Perf. auch bei Cicero passiv gebraucht vor.

Von den Partizipien der Deponentia haben aktive Form und aktive Bedeutung: das Part. Imperf. und Fut., passive Form und aktive Bedeutung: das Part. Perf., passive Form und passive Bedeutung: das Gerundivum.

Anm. Dabei ist zu beachten, daß die Genusbedeutung in den Partizipien überhaupt unsicherer ist. Von manchen Deponentien kommt das Part. Perf. aktiv und passiv vor, z. B. *adeptus* „erlangt habend“ und „erlangt“, so jedoch, daß die passive Bedeutung auf die Verbindung mit sachlichen Gegenständen beschränkt ist: *adeptā libertate*, nicht *adepto marito*.

§ 209. Mehr und minder defektiv auch rücksichtlich der Person sind die sog. Verba impersonalia.

1) Der Naturerscheinungen:

pluit es regnet; *ninguit* es schneit (selten *ninxit*);
tōnat es donnert; *fulgurat* und *fulmīnat* es blitzt;
rōrat es taut; *grandīnat* es hagelt;
lāpidat es regnet Steine, auch *lapidatum est*;

lucēscit und *illucescit* (*illuxit*) es wird Tag;
vesperāscit und *advesperascit* es wird Abend.

Anm. Einzeln treten hier bestimmte Subjekte hinzu:
Iuppiter tonat, inferiora fulminant, dies illucescit u. s. f.

2) des Affektes:

miseret und *miseretur* es erbarmt;
paenitet es gereut; *pigret* es verdriefst;
pūdet es schämt; *taedet* es ekelt;
 Selten *veretur* es ergreift Scheu.

Anm. Selten tritt zu diesen Verben ein bestimmtes, häufiger ein durch neutrales Pronomen bezeichnetes Subjekt. Freien Gebrauchs sind auch hier die Partizipialformen, wie *paenitens, pudendus* u. s. f.

3) *oportet* es ist (zunächst rechtliche) Pflicht;
libet oder *libet* es beliebt; *licet* es ist erlaubt;
dēcet es geziemt; *dēdēcet* es geziemt nicht.

Anm. Es finden sich auch: *hoc libet, haec libent, hoc licet, haec licent, res decet, res decent* u. s. f.; *libens* gern, mit Lust; *licens* zügellos, *licitus* erlaubt.

4) Neben dem persönlichen Gebrauche unpersönlich:
cānit es bläst, *būcinat* es bläst.

§ 210. Defectiva temporibus.

In der klassischen Sprache sind ohne die Formen des Imperfektums:

coepe ich habe angefangen;
mēmīni ich erinnere mich;
ōdi ich hasse.

a) Perf. Präs.: *coepe*, *coeperim*.

Perf. Prät.: *coeperam, coepissem*.

Perf. Fut.: *coepero*.

Part. Perf.: *coeptus*.

Part. Fut.: *coepturus*.

Anm. Die scenische Sprache hatte noch die Tempora imperfecta: *coepio*, eigentlich **co-ipio* (*apiscor*) ich knüpfe an.

b) Perf. Präs.: *memini, meminere*.

Perf. Prät.: *memineram, meminisse*.

Perf. Fut.: *meminero*.

In der klassischen Sprache ohne Part.; aber Imper.: *memento, mementote*.

c) Perf. Präs.: *odi, oderim*.

Perf. Prät.: *oderam, odissem*.

Perf. Fut.: *odero*.

Part.: *osus* hassend (in passiver Bedeutung *exosus*, *perosus* erst bei Spätern), *osurus*.

§ 211. Als vereinzelte Defektiva führen wir auf:

1) *āio* ich behaupte, sage.

Imp. Präs. Indik.

Imp. Präs. Konj.

āio, āis, āit;

— *āias, āiat;*

— — *aiunt.*

— — *aiant* (spät).

Imperf. Prät. Indik.

aiēbam (aiābam) u. s. f.

Imperativ: *ai* (archaisch).

Part.: *aiens*.

āio = **ahjo*. Präs. urspr. *āis, āit;*

dann *āis, āit.*

āis, āit.

āis, āit, ain?

2) *fāri* sich äußern, sagen, und seine Komposita.

Indikativ.

Imperf. Präs.: — — *fatur;*

affāmur, fāmini, affantur (alle nicht häufig).

Imperf. Prät.: *af-fabar,* — —

— — *prae-fabantur.*

Imperf. Fut.: *af-fabor, ef-fabere, fabitur;*

af-fabimur.

Perf. Präs.: *fātus est.*

Perf. Prät.: *fātus eram, -- fātus erat.*

Konjunktiv.

Imperf. Prät.: *praefarer* (spät).

Imperativ.

*fāre, effāre.**praefato* und *praefamino* (archaisch).Inf.: *fari.*Gerundium: *fandī, fando.*Part. Imperf.: *fans.*Part. Perf.: *fātus.*Gerundivum: *fandus.*Supinum: *ef-fātū.*3) *salvēre, hāvēre* gegrüßt sein.

Aufser diesen Infinitiven besonders die Imperative:

*salve, salvēto.**hāve, havēto.**salvete.**havete.*Fut.: *salvebis.*

4) die Imperative:

cēdō gieb her! *cette* (für **cēdite*) gebt her!

5) *quaeso* ich bitte, *quaesumus* wir bitten,
in die Rede eingeschoben, sind eigentlich Konjunktivformen
eines alten Aorists (für **quaesso*, **quaessumus*).

Vereinzelte Anomalien.

§ 212. 1) Verba, welche die erste Person Sing.
Imperf. Präs. auf -m bilden.

a) das Verbum *sum* ich bin.

Indikativ.

Konjunktiv.

Imperf. Präs.

Sing. *sum, ēs, est;**sim, sis, sit;*Plur. *sūmus, estis, sunt.**sīmus, sītis, sint.*

Imperf. Prät.

Sing. *eram, erās, erāt;**essem, essēs, esset;*Plur. *erāmus, erātis, erant.**essēmus, essētis, essent.*

Imperf. Fut.

Sing. *ēro, erīs, erīt;*Plur. *erīmus, erītis, erunt.*

Perf. Präs.

Sing. <i>fūi, fuisti, fuit;</i>	<i>fuērim, fuerīs, fuerit;</i>
Plur. <i>fuīmus, fuistis, fuērunt.</i>	<i>fuērīmus, fuerītis, fuerint.</i>

Perf. Prät.

Sing. <i>fūeram, fueras, fuerat;</i>	<i>fuissem, fuissēs, fuisset;</i>
Plur. <i>fuerāmus, fuerātis, fuerant.</i>	<i>fuissēmus, fuissētis, fuissent.</i>

Perf. Fut.

Sing. <i>fūero, fuerīs, fuerit;</i>
Plur. <i>fuērīmus, fuerītis, fuerint.</i>

Imperativ.

<i>ēs, esto,</i>	Inf. Imperf. <i>esse.</i>
<i>esto;</i>	Perf. <i>fuisse.</i>
<i>este, estōte,</i>	Fut. <i>fōre oder</i>
<i>sunto.</i>	<i>fūtūrum esse.</i>

Part. Imperf. *absens* abwesend.*praesens* anwesend.Fut. *fūtūrus -a -um.*

Anm. 1. Die Konjugation ist zusammengesetzt aus den Wurzeln *ES* und *FU*.

Anm. 2. Die Konjugation von *FU* ist regelmäfsig. Von dieser Wurzel *fu* kommt auch *fōrem* (für **fuērem*) neben *essem* — besonders in bedingten Sätzen — und *fōre* (für **fuēre*).

Anm. 3. Das Präsens Indik. lautete ursprünglich:

Sing. *esm, es, est* — von der starken Wurzel *ēs*;

Plur. *smos, stis, sent* — von der schwachen Wurzel *s*.

Aus *esm* (*esum*) entstand *sum* durch Angleichung an *sumus*; das *u* ist der Stimmton des *m*. *Sunt* (alt *sont*) ist eine Analogiebildung nach der thematischen Konjugation (vgl. *legunt*). *Estis* wurde durch *es, est* hervorgerufen. — Die dritte Person Sing. verliert nach Vokalen, nach *-m* und in der ältern Poesie auch nach *-s* mit vorhergehendem kurzen Vokale ihr *e* (*dictust, dictast, dictumst*). *Dictust* ist entweder nach *dictast* gebildet, oder es steht für *dictos es-t* (nach § 46); in beiden Fällen ist *dictumst* eine Analogiebildung. *Dictus* als 2. Pers. Perf. Pass. steht wahrscheinlich für *dictuss* (aus *dictos es-s(i)*). Statt des

bei den alten Scenikern vorkommenden *ēs* ist wohl *ess* zu lesen. — Die Imperativform *ēs* (für *ess*) ist ein ursprünglicher Konjunktiv (vgl. § 214, Anm. 2).

Anm. 4. Die ursprünglichen und nicht selten noch vorkommenden Formen des Präsens Konj. (eigentlich Opt.) sind:

siem, siēs, siēt; simus, sitis, sient.

Durch Ausgleichung mit *simus, sitis* sind dann *sint* und *sim, sis, sit* aufgekommen.

Anm. 5. Das Imperf. Prät. Ind. hat sein *a* nach Analogie von *-bam* erhalten.

Anm. 6. Das Imperf. Prät. Konj. ist der Optativ von einem sich an den Stamm *es-* anschließenden *S-Aorist*.

Anm. 7. Das Futurum ist ein alter Konjunktiv: *ero, eris* u. s. f. für **eso, *esis* u. s. f.; selten ist *erint* für *erunt*. — Nicht Futurum, sondern altes Inkohativum ist *esco* (für **es-sco*).

Anm. 8. Das Part. Imperf., erhalten in zwei Zusammensetzungen, lautete *sens: absens, praesens*.

b) *possum* ich kann.

Indikativ.

Konjunktiv.

Imperf. Präs.

possum, pōtes, potest;

possim, possis, possit;

possūmus, potestis, possunt.

possimus, possitis, possint.

Imperf. Prät. *potēram* u. s. w.

possem u. s. f.

Imperf. Fut. *potēro* u. s. w.

Perf. Präs. *potūi* u. s. w.

potuerim u. s. f.

Inf. Imperf. *posse*.

Inf. Perf. *potuisse*.

Anm. 1. *possum* ist zusammengesetzt aus *potis (pote) sum*. Dichterisch, besonders in älterer Zeit, findet sich oft *potis* oder *pote sum*. Vollere Formen sind noch *potesse* und *potesset*. Aber nicht selten und auch bei Cicero findet sich *potisse* und *potissent* für *posse, possent*.

Anm. 2. Nicht gerade häufig lesen wir statt *poterunt poterint*.

Anm. 3. Archaisch ist das Passivum *potestur, possitur, poteratur* u. s. f. beim passiven Infinitiv.

Anm. 4. Die Perfektformen *potui* u. s. w. und das Part. *potens* gehen auf ein altes Verbum *potere* zurück.

c) Ein zweites (drittes) Verbum auf -m ist *inquam* ich sage.

Indikativ.

Konjunktiv.

Imperf. Präs. *inquam, inquīs, inquit;* *inquiet.*

inquīmus, inquītis (spät), *inquiunt.*

Imperf. Prät. *inquiēbat.*

Imperf. Fut. *inquiēs, inquiet.*

Perf. Präs. *inquiī, inquiisti.*

Imperativ: *inque, inquīto.*

Ohne Infinitiv und Partizipium.

Anm. *Inquam* (für **ins(e)quam*) ist wohl der Konjunktiv eines alten Aorists, von dessen Präsens (*insequo*) noch der Imperativ *inseque* — sag' an — vorliegt.

§ 213. 2) *fio* ich werde, geschehe, werde gemacht.

Indikativ.

Konjunktiv.

Imperf. Präs. *fio, fis, fit;*

fiam u. s. f.

— — *fiunt.*

Imperf. Prät. *fiēbam* u. s. f.

fierem u. s. f.

Imperf. Fut. *fiam* u. s. f.

Perf. Präs. *factus sum* u. s. f.

factus sim u. s. f.

Imperativ: *fī (fīto)*

fīte.

Inf. Imperf. *fiērī.*

Inf. Perf. *factum esse.*

Inf. Fut. *factum irī.*

futurum esse, fōre.

Part. Perf. *factus.*

Part. Fut. *fūtūrus* (von Wurzel *fū*).

Anm. 1. Die Konjugation dieses Verbums ist zusammengesetzt aus dem Intransitivum *fīo* (d. i. **fuiō*) und dem Passivum von *facio*. Der Infinitiv *fiērī* (auch *fierei*) ist nicht eine Passivform, sondern wohl nur kasuell unterschieden von dem in der ältesten Poesie vereinzelt noch vorliegenden *fierē*. Nur vor ursprünglichem *ē* (*fiērem, fiēri*) wurde das *ī* allmählich verkürzt.

Anm. 2. Die Passivformen von *fio*: *fitur*, *fiabantur*, *fitum est* sind archaisch.

Anm. 3. Die losen Zusammensetzungen mit *facio*, d. h. diejenigen mit Verbalstämmen oder Adverbien, welche den Vokal des Stammes nicht schwächen, bilden ihr Passivum in der Regel mit *fio*, die innigen Zusammensetzungen, d. h. diejenigen mit Präpositionen und Schwächung des Stammvokales, in der Regel mit *facio* (-*ficior*): *calefio* „ich werde warm“, *conficior* „ich werde aufgegeben“; doch finden sich Beispiele von -*fio* im letztern Falle nicht selten: *confüt*, *defüt*, *infüt*.

§ 214. 3) *fĕro* ich trage.

Aktivum.

	Indikativ.	Konjunktiv.
Impf. Präs.	<i>fĕro, fers, fert;</i> <i>ferĭmus, fertis, ferunt.</i>	<i>feram, ferās, ferāt</i> u. s. f.
Impf. Prät.	<i>ferĕbam</i> u. s. f.	<i>ferrem</i> u. s. f.
Impf. Fut.	<i>feram, ferēs</i> u. s. f.	
Perf. Präs.	<i>tŭli, tulisti</i> u. s. f.	<i>tulerim</i> u. s. f.
Perf. Prät.	<i>tuleram</i> u. s. f.	<i>tulissem</i> u. s. f.
Perf. Fut.	<i>tulero</i> u. s. f.	
	Imperativ: <i>fer, ferto, ferto;</i> <i>ferte, fertōte, ferunto.</i>	
Inf. Imperf.	<i>ferre.</i>	Part. Imperf. <i>ferens.</i>
Inf. Perf.	<i>tulisse.</i>	Part. Fut. <i>lāturus.</i>
Inf. Fut.	<i>lātūrum esse.</i>	

Passivum.

	Indikativ.	Konjunktiv.
Impf. Präs.	<i>fĕror, ferris, fertur;</i> <i>ferĭmur, ferĭmini, feruntur.</i>	<i>ferar</i> u. s. f.
Impf. Prät.	<i>ferebar</i> u. s. f.	<i>ferrer, ferrĕris</i> u. s. f.
Impf. Fut.	<i>ferar</i> u. s. f.	
Perf. Präs.	<i>lātus sum</i> u. s. f.	

Imperativ: *ferre, fertor, fertor;*
ferĭmini, feruntor.

Inf. Imperf. <i>ferri</i> .	Gerundivum: <i>ferendus</i> .
Inf. Perf. <i>lātum esse</i> .	Part. Perf.: <i>lātus</i> .
Inf. Fut. <i>lātum iri</i> .	

Anm. 1. Die Konjugation von *ferre* ist zusammengesetzt aus den Stämmen *fer-* und *tel-* (*tol-*); vom zweiten Stamm sind das Perfektum — ursprünglich und archaisch *tētuli* — und das Part. Perf. (ursprünglich **tlātus*) gebildet.

Anm. 2. In *fers, fert, fertis; ferrem* (für **fersem*) u. s. f.; *ferre* (für **ferse*);
fer, ferto, ferto; ferte, fertote;
ferris (für **fersis*), *fertur; ferrer* (für **fer-*
ser) u. s. f.; *ferri* (für **fersi*), auch *ferrier;*
ferre (für **ferse*), *fertor, fertor*

sind die Endungen unmittelbar an die Wurzel angetreten. Die zweite Person Sing. des aktiven Imperativs *fer* steht für **fers* und ist eigentlich ein unechter (mit dem nicht augmentierten Präteritum gleichlautender) Konjunktiv. Die zweite Person Sing. Ind. Präs. *fers* verdankt ihr *-s* der Ausgleichung mit den übrigen zweiten Personen Sing.

Anm. 3. Das *au-* von *auferre* ist nicht *ab*, sondern entspricht dem skr. *ava*.

§ 215. 4) *vōlo* ich will. *nōlo* ich will nicht. *mālo* ich will lieber.

a) *vōlo*.

Indikativ.	Konjunktiv.
Imperf. Präs. <i>vōlo, vīs, volt (vult);</i> <i>vōlūmus, vultis (vultis), vōlunt.</i>	<i>vēlim, vēlis, vēlit;</i> <i>vēlīmus, vēlītis, vēlīnt.</i>
Imperf. Prät. <i>vōlēbam</i> u. s. f.	<i>vellem</i> u. s. f.
Imperf. Fut. <i>vōlam, vōlēs</i> u. s. f.	
Inf. Imperf. <i>velle.</i>	Part. Imperf. <i>vōlens.</i>
Inf. Perf. <i>vōhisse.</i>	

Anm. Der Wurzelsvokal *ē* ist außer vor *i* der folgenden Silbe und vor *ll* in *ō* übergegangen, sei es durch Einfluß des *v*, sei es infolge der ursprünglichen Stammabstufung im Plural. Mit Ausnahme des Präs. Ind. 1. Pers. Sing. und 3. Pers. Plur.

und des Futurums ist die Konjugation unthematisch. *Vīs* steht nicht für **vels*, **vils*; eine sichere Erklärung ist noch nicht gefunden. *Vīn?* (für *visne*) willst du? *sīs* (für *sī vīs*) wenn du willst; *sultis* (für *si vultis*) wenn ihr wollt.

b) *nōlo* ist gleich *nēvolo*.

In der klassischen Sprache galten:

Indikativ.	Konjunktiv.
Imperf. Präs. <i>nōlo</i> , <i>non vīs</i> , <i>non volt</i> (<i>non vult</i>); <i>nōlumus</i> , <i>non voltis</i> (<i>non vultis</i>), <i>nōlunt</i> .	<i>nōlim</i> u. s. f.
Imperf. Prät. <i>nōlēbam</i> u. s. f.	<i>nōllem</i> u. s. f.
Imperf. Fut. (<i>nōlam</i>), <i>nōlēs</i> u. s. f.	
Perf. Präs. <i>nōlui</i> u. s. f.	<i>nōluerim</i> u. s. f.
Perf. Prät. <i>nōlueram</i> u. s. f.	<i>nōluissem</i> u. s. f.
Perf. Fut. <i>nōluero</i> u. s. f.	
Inf. Imperf. <i>nōlle</i> .	Imperativ.
Inf. Perf. <i>nōluisse</i> .	<i>nōlī</i> , <i>nōlito</i> ; <i>nōlito</i> .
Part. Imperf. <i>nōlens</i> .	<i>nōlīte</i> , <i>nōlītōte</i> ; <i>nōlūnto</i> .

Anm. 1. Bei Plautus steht auch *nevīs*, *nevolt* (wie *nequeo*, *nescio*, *neparcunt*), *non velim*, *non vellem*.

Anm. 2. Der Imperativ ist nach Analogie des Konjunktivs gebildet.

c) *mālo* steht für *mā-volo* aus *māg-* (*mage*, *magis*) *vōlo*; das so entstandene *mā-* wurde in die übrigen Formen übernommen.

Indikativ.	Konjunktiv.
Imperf. Präs. <i>mālo</i> , <i>māvīs</i> , <i>māvolt</i> ; <i>malumus</i> , <i>mavoltis</i> , <i>malunt</i> .	<i>mālim</i> u. s. f.
Imperf. Prät. <i>mālēbam</i> u. s. f.	<i>māllem</i> u. s. f.
Imperf. Fut. (<i>mālam</i>), <i>mālēs</i> u. s. f.	
Perf. Präs. <i>mālui</i> u. s. f.	<i>māluerim</i> u. s. f.
Inf. Imperf. <i>mālle</i> .	
Inf. Perf. <i>māluisse</i> .	

Anm. Plautus hat neben diesen Formen oft die vollern *mavolo*, *mavolet*, *mavelim*, *mavellem* u. s. w.

§ 216. 5) *dō* ich gebe.

Aktivum.

Indikativ.

Imperf. Präs.	<i>dō, dās, dāt;</i> <i>dāmus, dātis, dant.</i>
Imperf. Prät.	<i>dābam</i> u. s. f.
Imperf. Fut.	<i>dābo</i> u. s. f.
Perf. Präs.	<i>dēdī</i> u. s. f.
Perf. Prät.	<i>dēdēram</i> u. s. f.
Perf. Fut.	<i>dēdēro</i> u. s. f.

Konjunktiv.

<i>dem, dēs, det;</i> <i>dēmus, dētis, dent.</i>
<i>dārem</i> u. s. f.
<i>dēdērim</i> u. s. f.
<i>dēdissem</i> u. s. f.

Imperativ.

dā, dāto; dāto. dāte, dātōte; danto.

Inf. Imperf.	<i>dāre.</i>	Part. Imperf.	<i>dans.</i>
Inf. Perf.	<i>dēdisse.</i>		
Inf. Fut.	<i>dāturum esse.</i>	Part. Fut.	<i>dāturus.</i>

Anm. *Dō* bildet *dās* und *dā* (alt auch *dāt*) für **dōs*, **dō* (vgl. *cēdo*), (**dōt*), ursprünglich **didō*, **didōs*, **didōt* (vgl. *reddo* für **re-dido*). *Dem*, *dēs*, *det* stehen, ausgeglichen nach *dēm* u. s. f. (aus **dāimus* u. s. f.), für **dāim* u. s. f. Über *duim*, -*duam* vgl. § 184, Anm. 3.

§ 217. 6) *eo* ich gehe.

Indikativ.

Impf. Präs.	<i>ēo, īs, īt;</i> <i>īmus, ītis, eunt.</i>
Impf. Prät.	<i>ībam, ībās</i> u. s. f.
Impf. Fut.	<i>ībo, ībis</i> u. s. f.
Perf. Präs.	<i>(īvi), īi</i> u. s. f.
Perf. Prät.	<i>(īveram), ieram</i> u. s. f.
Perf. Fut.	<i>(īvēro), iero</i> u. s. f.

Konjunktiv.

<i>ēam, ēās, ēāt;</i> <i>ēāmus, ēātis, ēant.</i>
<i>īrem, īrēs</i> u. s. f.
<i>(īverim), ierim</i> u. s. f.
<i>(īvissem), iissem, īssem</i> u. s. f.

Imperativ.

ī, īto; īto.
īte, ītōte; eunto.

Inf. Imperf.	<i>ire.</i>
Inf. Perf.	<i>(ivisse), iisse, isse.</i>
Inf. Fut.	<i>iturum esse.</i>
Gerundium	<i>eundi, eundo</i> u. s. f.
Part. Imperf.	<i>iens, euntis</i> u. s. f.
Part. Fut.	<i>itūrus.</i>
Supinum	<i>itum.</i>

Anm. 1. Die Wurzel ist (stark) *ei*, *i* und (schwach) *ī*. Die schwache Wurzelform weisen bestimmt nur noch *itūrus* und *itum* auf. Die starke Wurzelform *ei* ist vor den Vokalen *a*, *o*, *u* in *ē* aufgelöst worden. Mit Ausnahme des Präs. Ind. 1. Pers. Sing. und 3. Pers. Plur. und des Präs. Konj. ist die Konjugation unthematisch. Das Perfektum folgt der vierten Konjugation; die Form *ii* ist die herrschende, in den Komposita die regelmässige. Über *ii* vgl. § 193, Anm. 1.

Anm. 2. *Ire* und seine intransitiven Komposita bilden ein unpersönliches Passivum, die transitiven ein vollständiges: *adeor* u. s. f.

Anm. 3. Als Zusammensetzung von *ire* ist besonders *perire*, als Zusammenrückung *vēneo*, *vēnīre* (aus *vēnum ire*) zu merken. Diese beiden Intransitiva vertreten das Passivum von *perdo* und *vendo*. (Von *perdo* sind im Passivum nur *perditus*, *perdendus*, von *vendo* nur *vendendus*, *venditus* gebräuchlich.)

Anm. 4. Archaisch ist das Passivum von *vēnīre* (*vēniri* etc.).

Anm. 5. Neben der Futurform *ibit* erscheint in den Kompositen nicht ganz selten -*iet*: *vēniet*, *transiet* u. s. f.

§ 218. 7) *queo* ich vermag.

nequeo ich vermag nicht, bin nicht im stande.

Diese konjugieren nach *eo*; es fehlen ihnen aber Imperativ und Gerundium. Für *nequeo* u. s. f. findet sich häufiger: *non queo*, *non quīs*, *non quīt*.

Anm. Archaisch ist das Passivum in Verbindung mit dem Inf. Pass., z. B. *nequātur subīgi* etc.

§ 219. 8) *ēdo* ich esse.

Bei diesem Verbum gehen neben den gewöhnlichen Formen thematischer Bildung ältere unthematische von der Wurzel *ēd* einher. Man kann sagen:

ēdis oder *ēs*, *ēdit* oder *ēst*, *ēditis* oder *ēstis*;

ēde oder *ēs* (für **ēds*), *ēdite* oder *ēste*;

ēderem oder *ēssem* (für **ēdsem*); *ēdere* oder *ēsse*.

ēditur oder *ēstur*; *ēderetur* oder *ēssetur*.

Anm. 1. Der Imperativ *ēs* ist ein unechter Konjunktiv wie *es* (sei) und *fer*. Das *st* (statt -ss-, -s) in *ēst*, *ēstis*, *ēste*, *ēstur* beruht auf Analogiebildung. In *ēsse*, *ēssem* wurde *ss* nach *ē* beibehalten analog *esse*, *essem*.

Anm. 2. Der Konjunktiv des Präsens heißt neben *ēdam*, *comēdam* altertümlicher auch *ēdim*, *comēdim*.

Adverbia.

Konjunktionen. Präpositionen.

§ 220. Wir handeln über diese Wörter in einem Anhang zur Flexionslehre, weil sie größtenteils kasuell sind, also ihre Bildung zu Adverbien u. s. f. nicht wesentlich in die speziellere Wortbildung gehört.

Entschiedene Accusative sind:

§ 221. a) Die substantivischen *dōmum* nach Hause, *rūs* aufs Land, *vicem* im Wechsel, für, *minus* (Minderheit) weniger, *sēcus* (Seite, Verschiedenheit) seitlich, anders, *tēnus* (Erstreckung) bis, *prōtenus* und *prōtinus* (archaisch auch *prōtinis*) sofort, *pēnes* (Inneres, Zugehörigkeit) in Händen, bei, vielleicht auch *comminus* in der Nähe, *ēminus* aus der Ferne; ferner (wahrscheinlich) eine reiche Anzahl Adverbien auf -*tim* oder -*sim*: *partim* teils, *stātīm* auf der Stelle, *contemptīm* verächtlich, *sensīm* allmählich u. s. f., und nach deren Analogie *fūrtīm* verstoßen, *paulātīm* allmählich u. s. f.

fōrās hinaus.

Von Adjektiven und Pronomina stammen:

§ 222. b) Acc. Sing. Neutr.: *facile* leicht (später *faciliter*), *difficile* schwer (seltener als *difficiliter* und *difficulter*), *facul* (archaisch), *simul* (alt *semol*) d. i. *simile* zugleich, *semel* einmal, *procul* in einiger Ferne, *impune* straflos, *recens* neulichst, *commodum* gerade, eben, *minimum* wenigstens, *potissimum* am ehesten, *ceterum* übrigens, *iterum* zum andern, zweiten Male, *primum* zum ersten Male, erstens, *postremum* zum letzten Male, zuletzt, *summum* höchstens, *denum* erst, *circum* um — herumkreisend, *versum* gegen, und seine Komposita *retrosum* rückwärts, *russum* wieder, *seorsum* für sich, abgesondert, *tantum* nur, *non* = *ne unum* (alt *noenu*) nicht; ferner alle adverbialen Komparative wie *doctius* gebildeter, *acrius* feuriger, *magis* mehr, *satis* genug neben *sat*.

§ 223. c) Acc. Sing. Fem.: *bifariam* zweifach u. s. f., *coram* vor Augen, von **corus* aus *co-* und *os*, *protinam* sofort (archaisch für *protinuum*), *promiscam* (archaisch für *promiscuam*) durcheinander, *perperam ἄλλως*, verkehrt (vgl. *perendie*), *clam*, anders gebildet als das arch. *calim*, heimlich.

§ 224. d) Acc. Plur. Neutr.: *cetera* im übrigen, *frustra* umsonst, von *fraud-* (*fraus*), in alter Zeit immer mit *-ā*, in klassischer Zeit nach Analogie von *intra* u. s. f. behandelt.

§ 225. e) Acc. Plur. Fem.: *alias* sonst, *alteras* ein zweites Mal.

Entschiedene Ablative, bezw. Instrumentale sind:

§ 226. a) Die substantivischen *domo* von Hause, *opido* auf der Stelle, *rure* vom Lande, *sponte* freiwillig, *magnopere* sehr, *hodie* heute (wenn nicht die Kürze des *o* eine andere Erklärung notwendig erscheinen läßt), *modo* nach dem Maße, nur; *gratis* umsonst, *ingratis*, *ingratius* ohne Dank, unfreiwillig, *multimodis* vielfach, *omnimodis* auf jede Art, *mirimodis*.

§ 227. b) Abl. Sing. Neutr. auf *-ō*.

1) Von Adjektiven, zunächst in den Zeitadverbien: *perpetuo* immerwährend (neben seltenerm *perpetue*), *continuo* un-

mittelbar darauf, *cotidianus* täglich, *matutinus* frühmorgens, *crebro* häufig, *raro* selten, *sero* spät, *repentino* plötzlich, *subito* plötzlich, *primo* anfänglich.

2) Häufig von Part. Perf. Pass.: *auspicato* unter guter Vorbedeutung, *augurato* nach Anstellung von Augurien, *composito* nach Verabredung, *improviso* unversehens, *sortito* nach Losung, *bipertito* zweifach geteilt, *inopinato* und *neopinato* unvermutet, *inconsulto* unbesonnen, *cito* (mit gekürztem o) schnell, *falso* falsch, *merito* mit Recht, *secreto* geheim.

3) Außerdem viele andere adjektivische, wie *arcano* geheim, *fortuito* zufällig, *mutuo* wechselweise, gegenseitig, *precario* bittweise, *serio* im Ernst, *praesto* bereit, *certo* für gewiss, *vero* in Wahrheit (unterschieden von *certe*, *vere*), *ergo* also.

§ 228. c) Abl. Sing. Neutr. auf -ē (-ēd).

Diese Adverbialbildung ist die gewöhnliche für Adjektivstämme auf -ō (von einer Stammform auf -ē), also auch für alle Superlativstämme: *longe*, *docte*, *facilumede* (archaisch), *doctissime* u. a., fortwährend im Auslaute verkürzt nach ursprünglich metrischem Gesetze in *mālē* schlecht, *bēnē* gut, wohl. Dahin gehören auch *fērē* und *fermē* fast.

§ 229. d) Abl. Sing. Neutr. sind ferner: *quī* wie, *quīquam* irgendwie, *alioquī* sonst u. a. und wohl auch *repentē* plötzlich, schnell.

§ 230. e) Entschiedene Abl. Sing. Fem. sind nicht selten, besonders in Fällen, wo die Richtung bezeichnet wird, oft noch mit deutlicher Ellipse: *ergā* gegen, *contrā* (für **contērā*), auch *contrā* gemessen (vgl. *frustrā*), gegen, *intrā* innerhalb, *extrā* außerhalb, *infra* unterhalb, *circā* ringsherum, *iuxtā* neben, nahebei, *dextrā* rechts, *sinistrā* links, *rectā* geradeaus, *hāc* hier, *quā* wo, wie, *eā* da, *unā* zugleich (sc. *operā*), *eādem* und *eādē* *operā* zugleich u. s. f.

§ 231. f) Abl. Plur.: *alternīs* abwechselnd.

§ 232. g) An diese Adverbia schlossen sich am einfachsten an diejenigen auf -*tus* (sansk. -*tās*), wie *funditus* von

Grund aus, *pēnitus* vom innersten heraus, ins innerste, *stirpitus* vom Stamme aus, vom Grunde aus, *antiquitus* von alters her, vor alters, *divinitus* aus dem Göttlichen, göttlich, *humānitus* menschlich, *intus* von innen, inwendig u. a.

§ 233. Dativformen sehen wir in *quō* wohin, *eō* dahin, *illō*, *illōc*, *illūc* dorthin, *istō*, *istōc*, *istūc* dorthin, wo du bist, *hōc*, *hūc* hierher.

§ 234. Lokative Sing. sind: *dōmī* zu Hause, *humī* auf dem Boden, zu Boden, *rūrē* und *rūrī* auf dem Lande, *peregre* in anderm Lande, fort, *diē septimeī* am siebenten Tage u. s. f., *cotidiē* an dem wievielten Tage (immer), täglich, *antē* vorher, *herī*, *herē* gestern, *lūcē*, *lūcī* am Tage, *mānē*, *mānī* früh, *vesperī* und *vesperē* am Abend, *temperi*, *tempori*, *temporē* zur Zeit (vgl. § 110, Anm.), *noctū* bei Nacht, archaisch *simītū* und (nach *igitur*) *simītur* zugleich; *hic* hier, *istī* und *istīc*, *illī* und *illīc* (*istī* und *illī* archaisch) dort, *sīc* so, *ūtī* (*ut*) wie u. a.

§ 235. Lokative Plur. sind: *foris* draußen, *quotannis* jährlich.

§ 236. Lokativ auf -*bī*: *ūbi* wo, *ubique* überall, *ībi* da, *ībidem* ebenda, *sicubi* wenn irgendwo, *utrōbi* und *utrūbi* auf welcher der beiden Seiten, *alībi* und *aliūbi* (von den Stämmen *ali-*, *alio-*) anderswo u. s. f. Die Länge in -*bī* entstand durch Anlehnung an Formen wie *istī*, die Kürze in -*bī* in jambischen Wörtern (*ībi*, *ubi*); ursprüngliches *ī* wäre im Auslaut zu *ē* herabgesunken.

§ 237. Noch nicht sicher erklärte Formen, welche auf die Frage „woher“, auch „wann“, stehen, sind auf -*īm*: *istīm*, *illīm*, gewöhnlich *istin-c*, *illin-c* von dort, *hin-c* von hier, *utrimque* beiderseits, *ōlim* einst, *exīm* darauf, *interīm* in-between. Sehr häufig ist die Partikel -*dē* angesetzt: *inde* von da, *deinde* hierauf, *proinde* demnach, *unde* woher? *alicunde* irgendwoher, *aliunde* anderswoher u. s. f. Auslautendes *m* wird *n* in *dein*, *proin* u. s. f. (wohl durch die Form -*inde* hindurch). An andere Adverbia auf -*īm* tritt *sēcus*: *altrin-sēcus* von der andern Seite her, *extrinsēcus* von außen, *intrinsēcus* von innen.

§ 238. Die Schwierigkeit, die Form der Adverbien, Konjunktionen und Präpositionen zu bestimmen, wie sie oben schon einzeln uns entgegengetreten ist, steigert sich in andern Bildungen, wie in *saepe*, *paene*, *prope*, in *prae*, das jetzt als ein alter Dativ erklärt wird, in *itā*, das ein Instrumental zu sein scheint, in *quandō*, *aliquandō*, *pōnē* (aus **pos-ne*) hinten, die man ebenfalls für Instrumentale zu halten hat, in *usque*, *usquam*, *nusquam*, *uspiam*, *ex*, *abs*, *obs-*, *subs-*, *cis*, *uls*, *trans*, deren *s* lokativisch oder genetivisch sein dürfte, *super*, welches wohl ein lokativisches *i* abgestreift hat, *haud* (*hau*) nicht, *vix* kaum, *mox* bald, *nox* in der Nacht, die auf einen Lokativ Plur. schliessen lassen (-*oi*). Besonders ist hier die Adverbialbildung auf -*ter* (meist an *i*- und Konsonantenstämmen, doch auch einzeln an *o*-Stämmen) hervorzuheben, welche sicher einst Kasusbildung hatte. Beispiele seien: *brēviter* kurz, *audaciter* und *audacter* kühn, *sāpienter* weise, *hūmāniter* menschlich, *propter* wegen (für **prōpiter*), *praeter* ausser u. s. f.

§ 239. Viele Adverbien sind zusammengrückte Bildungen, wobei namentlich Präpositionen eine große Rolle spielen, und wo sie teilweise noch ohne ihre gewöhnliche Rektion (adverbial) erscheinen. So in *anteā* (*antideā*), *posteā* (*postideā*), *intereā*, *interim*, *interibi*, *postibi*, *antehāc*, *posthāc*, *interdiū* und *interdius* unter Tages. Regelmässig sind *admodum* sehr, *extemplo* (alt *extempulo*) sogleich, unmittelbar vom Schauplatze, *ilico* (für **islico*, *in sloco*) = *in loco* auf der Stelle, *invicem* gegenseitig, abwechselnd, *obviam* entgegen, *obiter* obenhin, *postmodum* und *postmodō* hernach, *propediem* nahe am Tage, nächster Tage, *perendiē* am andern Tage, übermorgen, *pridiē* (für *prius diē*) tags zuvor, *postridiē* (für *posterius diē*) tags darauf, *sēdulo* (für *sē dolo*, wobei *sē* gleichbedeutend mit *sine* ist) unverdrossen, emsig, *sublimen* und *sublime* unter die obere Schwelle hinauf, hoch. In Zusammensetzungen wie *parumper*, *nūper*, *semper*, *parvisper*, *aliquantisper* u. a. ist die Präposition nachgesetzt. Noch loser sind Formen wie *quemadmodum* wie, *quamobrem* weswegen. Ausserdem nennen wir als Zusammenrückungen: *nūdius tertius* nun der dritte Tag, vorgestern u. ä., *forsan* es

fragt sich gerade ob, vielleicht, *forsitan* vielleicht, *fortasse* für und neben *fortassis*, d. i. *forte an si vis*, vielleicht, *identidem* immerfort. Adverbien aus ganzen Sätzen sind *vidēlicet* man kann sehen, augenscheinlich, nämlich, gewiß, *scilicet* man kann wissen, offenbar, nämlich, *ilicet* man kann gehen, sofort, für *vidē*, *sci*, *i* (alte Infinitivformen) *licet*; *dumtaxat* (*taxare* Frequentativum von *tango*) soweit er (der Magistrat) abschätzt, höchstens, nur. Zu den Zusammenrückungen gehören noch manche der unten aufgeführten Konjunktionen und Interjektionen.

§ 240. Verzeichnis der Präpositionen.

a) Die untrennbar gewordenen.

ambi-, *amb-*, *am-*, *an-* um — herum, nach beiden Seiten.
au- weg, ent-.

cōm-, *cōn-*, *cō-* zusammen, mit-.

dās-, *dif-*, *dīr-*, *dī-* entzwei, zer-.

pōr-, *pōl-* dar-, hin-.

rēd-, *rē-* zurück, wieder.

sēd-, *sē-* für sich, beiseite.

b) Trennbare.

1) Mit Accusativ.

ad an, zu.

adversum, *adversus*, *exad-*
versum gegen.

ante vor.

apūd bei.

circā, *circum* um — herum.

cis, *citrā* diesseit.

contrā gegen.

ergā gegen.

extrā außerhalb.

infrā unterhalb.

inter unter, zwischen.

intrā innerhalb.

iuxtā neben, nahe bei.

ob gegen, wegen.

pēnēs bei, in Händen.

per durch.

pōnē hinter.

praeter daneben vorbei, außer.

prōpē nahe bei, neben, wegen.

secundum längs, gemäß.

subter unter.

suprā oberhalb.

trans jenseit.

ultrā jenseit, über — hinaus.

2) Mit Ablativ.

<i>ab, ā, abs</i> von.	<i>ex (ec-), ē</i> aus.
<i>absque</i> ohne (veraltet).	<i>prae</i> vor.
<i>cōram</i> in Gegenwart.	<i>prō</i> vor, für.
<i>cum</i> mit.	<i>sine</i> ohne.
<i>dē</i> von — herab, über.	<i>tēnus</i> bis an.

3) Mit Accusativ und Ablativ.

<i>in</i> in.	<i>subter</i> unter.
<i>sūb</i> unter.	<i>sūper</i> über.

Verzeichnis der Konjunktionen.

§ 241. I. Koordinierende.

1) konjunktive:

et, -que, atque (= *at-que*) oder *ac* und.
quōque, etiam (et-iam) auch.
nēque (ne-que) oder *nec* und nicht.
nē — *quidem* nicht einmal, auch nicht.

2) disjunktive:

aut (für **au-ti*) oder.
vel (für **vēls*) und *-vē* oder.
sive und *seu* oder wenn, oder.

3) adversative:

at, ast noch dazu, anderseits, aber.
sēd, alt auch *sedum*, aber, (indessen).
autem (au-tem) aber.
atquē aber nun, irgendwie ja gewiß, aber.
cēterum, vērūm, vero übrigens, aber.
 Mit *vero* zusammengesetzt: *enimvero* ja aber.
tāmēn doch. *at-tamen* aber doch. *verumtamen* aber doch.
at enim und *sed enim* aber ja.

4) limitierend: *quidem* zwar, nebst *equidem* sicherlich.5) korrigierend: *immo, imo* im Grunde, vielmehr.6) kausal: *enim, etenim, nam, namque* nämlich, denn.7) konklusiv: *ergo* daher, *itāque* daher, *igitur* daher.

- 8) optativ: *ūtīnam* daß doch! *nē* doch nicht!
 9) fragend: -*nē*, *nonnē*, *necnē*, *num*, *numnē*, *utrum* — *ān*,
annē; *cūr* warum? *quidnī* warum nicht? *ubī* wo? u. s. f.

§ 242. II. Subordinierende.

- 1) komparative: *ūtī*, *ut*, *sicut*, *vēlut* wie.
prout demgemäÙs wie, *praeut* im Verhältniß wie.
ceu wie, *quam* wie sehr.
tamquam, *tamquam si*, *quāsi* gleichwie, gleichsam.
- 2) temporale: *quom* (*cum*) wann.
quando wann, *dum* während, bis.
dōnec (alt *donicum*) bis.
priusquam, *antequam*, *anteāquam* vorher als, bevor.
postquam, *posteāquam* nachdem.
simulatque, *simulac* sobald als.
ut wie, als; *ubi* wann, als.
- 3) kausale: *quom* (*cum*), *quoniam* (aus *quom iam*), *quod*,
quia weil.
quippe, *utpōtē* wie ja, weil ja.
- 4) kondizionale: *sī* wenn.
sīn (eig. wenn nicht, sondern wenn), wenn aber; vgl. *εἰ δὲ μή*.
nīstī; *nī* (= *ne + i*) wenn nicht.
sive, *seu* oder wenn.
dummōdō, *mōdō*, *dum* wenn nur.
- 5) konzessive: *etsi*, *etiāsi* wenn auch, *tametsi* wenn auch.
quamquam, *quamvis*, *quantumvis* wenn auch noch so
sehr, obgleich.
- 6) finale: *utī*, *ut* damit, so daß.
quō damit dadurch, damit desto.
quōmīnus damit dadurch weniger, damit destoweniger,
damit nicht.
quīn (wie nicht) daß nicht.
nē damit nicht.
nēve, *neu* oder damit nicht.
nēdum geschweige daß.

§ 243. Verzeichnis der gebräuchlichsten
Interjektionen.

a bei Verdrufs und in der Warnung.

ěhő beim Ausrufe.

ei; *eheu*, *heu* beim Schmerz.

eiă, *ěhēm* bei Ermunterung und freudiger Überraschung.

eioe, *io* bei bacchantischer Freude.

em deiktisch, besonders bei Demonstrativen, — zu unterscheiden von

ēn; *ecce* (und Zusammensetzungen) sieh da!

hem zum Ausdrucke der Freude wie des Schmerzes, der Überraschung, Bestürzung.

heus! höre! beim Zuruf.

nē vor Pronomina, versichernd.

prō bei Bewunderung und Abscheu.

vae bei Bedauern und Drohung.

Außer diesen und ähnlichen dienen einzelne Nominalformen und Verbalformen als Interjektionen, wie *mālum* zum Henker! *macte* (*virtute*) Heil dir! *ăgě* wohlan! u. s. f., und nicht wenige zusammengerückte Wörter, wie neben *hercūles*, *hercūle*, *hercle* (auch die letztern sind Nominative, mit abgeworfenem *s*) *mēhercules*, *mēhercule*, *mēhercle* möge mich Herkules beschützen! (Schwur der Männer); *mēcator* möge mich Kastor beschützen! (Schwur der Frauen); neben *pol* d. i. *Pollux* (*Polluces*, etrusk. *Pultuke*, *Πολυδεύκης*) *ēdepol* o Gott Pollux, wie *ēcastor*; *mēdius* *Fīdius* (*Fīdius* von W. *fid* trauen) u. a.

III.

Wortbildung.

§ 244. Die Wortbildung beschreibt die Art und Weise, wie Stämme aus Wurzeln, weiter Stämme aus Stämmen gebildet werden; und wie Wörter aus Zusammensetzung erwachsen.

§ 245. Unter Wurzel verstehen wir hier nur die eine Art derselben, nämlich die Bedeutungswurzeln oder die nennenden, im Gegensatz der Deutewurzeln oder bloß die Beziehung ausdrückenden; wir behandeln demnach nur die wichtigsten Bildungsformen der abgeleiteten und zusammengesetzten Verba, Substantiva und Adjektiva. Aber auch unter den Bedeutungswurzeln scheiden wir nicht zwischen primären und sekundären Wurzeln.

§ 246. Die Wurzeln werden gefunden durch Ablösung aller Beziehungselemente, welche ihnen nachfolgen, und durch Zurückführung des Wurzelvokales auf den bezüglichen Grundlaut. *lēg* ist W. von *lēg-o*, *lēgio* u. s. f.; *mēn* W. von *mēns*, *mentio*, *mōneo* u. s. f.; *sōp* (*svēp*) W. von *somnus*, *sōpor*, *sōpire* (für **svēpire*) u. s. f.

§ 247. Die Ableitungen sind primäre und sekundäre, d. h. solche, in denen nur eine einfache Ableitung aus der Wurzel stattfindet, oder solche, wo an eine erste Ableitung noch eine zweite u. s. f. antritt. Es giebt demnach auch primäre und sekundäre Ableitungssuffixe; nicht selten ist aber dasselbe Suffix zugleich primär und sekundär. In weiterem Sinne heißen alle diejenigen Nominal-Suffixe primäre, welche an Verbalstämme antreten, seien diese letzteren einfach oder schon abgeleitet.

I. Abgeleitete Verba.

§ 248. Von den Verbalstämmen fallen die Bildungen der Tempus-, Modus- und Genusstämme hier aus unserer Betrachtung weg, also auch die sogenannten Verba incohativa auf -*sco*.

§ 249. Alle abgeleiteten Verba sind ursprünglich mit -*īō*, -*īē* gebildet. Diese Silbe tritt entweder unmittelbar an ein einfaches Verbalthema an oder an ein schon bestehendes oder vorausgesetztes Nomen. Der Vokal vor -*īō*, -*īē* ist *ā*, *ē*, *i* (*ī*?) , *u* (*ū*?) : *dōmā-io*, *tācē-io*, *mōnē-io*, *fīnī-io*, *metu-io*. Das inlautende *ī* ist im Lateinischen durchweg geschwunden.

§ 250. Verba causativa. Sie finden sich besonders in Konj. II., wie *monēre* mahnen, von W. *mēn* (*memini*); *torrēre* dörren, neben *τέρσσαι*, *terra*; *terrēre* (mit auffälligem *e* statt *o*) schrecken, von W. *ters*; *nocēre* schaden, neben *nex*; in Konj. IV. *sōpīre* (für **svēpīre*) einschläfern.

§ 251. Verba denominativa. Hier überwiegt die Bildung auf *-āre*, welche sich auch in Fällen eindrängt, wo der Stamm auf Konsonant oder *-u* auslautet, und häufig den leichten Stammvokal *i* verdrängt: *nōmīnare* nennen, von *nomen*, *aestuare* wallen, von *aestus*, *lēvare* erleichtern, erheben, von *lēvis*. Vorherrschend sind die Verba denominativa von Konj. I. und IV. transitiv, diejenigen von Konj. II. intransitiv (ein Sein ausdrückend). Die Denominativa von Konj. III. sind meistens transitiv: *mētūēre* fürchten, *arguēre* überweisen.

§ 252. Noch nicht aufgeklärt ist die Ableitung der Verba meditativa auf *-esso*, *-isso*; z. B. *capessere* heftig ergreifen, *arcessere* (daneben *accersere*) kommen lassen, *incessere* losgehen, *laccessere* reizen, *petessere* und *petissere* heftig erstreben, *incipissere* eifrig beginnen.

Einige Hauptarten von Denominativen sind:

§ 253. a) Verba frequentativa oder intensiva, welche ein häufiges (*frequentare*) oder ein angestregtes (*intendēre*) Thun bezeichnen. Sie sind gebildet auf *-tāre*, *-sāre*, *-tītāre*, *-sītāre* und schliessen sich zunächst an Partizipia Perf. an; aber oft ist das einfache Verbum daneben nicht mehr gebräuchlich, wie bei *gustare* kosten, von **gusto-*, **guso-*, deutsch *kiesu*, gr. *γεῦω* (für **γεῦσω*), *hortāri*, alt *hōrītari*, ermahnen, von archaischem *horior*, 3. Pers. *hōritur*, *cunctari* zaudern. Oder sie schliessen sich an den Infinitivus Imperf. an; so *agitare* treiben, *cōgitare* denken u. a., und nach Analogie solcher auch *vocitare* laut rufen u. dgl. m. Solche Intensiva oder Frequentativa sind: α) einfach abgeleitet: *cantare* singen, von *canere*, *dictare* oft sagen, vorsagen, von *dicere*, *dormitare* schlafen, von *dormire*; β) schon von einem Frequentativum gebildet: *cursitare* hin

und her laufen, von *cursare* (*currere*), *dictitare* wiederholt oder nachdrücklich sagen, von *dictare* (*dicere*). Oft ist das erste Frequentativum nicht mehr gebräuchlich, wie in *scriptitare* häufig schreiben, neben *scribere*, *lectitare* häufig lesen, neben *legere*. Auch dies sind Analogiebildungen, indem z. B. aus *cursare* und *agitare* ein *cursitare* entstand.

§ 254. b) Verba desiderativa, die ein Verlangen (*desiderare*) ausdrücken, gebildet auf *-türio*, *-sürio*, von der schwachen Stammform *-tör*: *ēsürīre* zu essen wünschen, hungern, *cēnātūrīre* die Mahlzeit einzunehmen wünschen, *ēemptūrīre* zu kaufen wünschen.

§ 255. c) Verba deminutiva, welche die Handlung ins Kleinliche ziehen (*deminuere*), gebildet auf *-illäre*: *stillare* tröpfeln, *scintillare* funkeln, *oscillare* schaukeln; und sodann nach Analogie solcher *sorbillare* schlürfen, *conscribillare* kritzeln, *cantillare* trillern. Daneben *pulluläre* hervorsprossen, *albicäre* weißeln, ins Weiße spielen, *fōdicäre* stechen (sticheln), *missiculäre* oft schicken, *pensiculäre* kleine Dinge abwägen.

Anm. 1. Eine Menge abgeleiteter Verba können nicht mehr sicher auf ein noch nachweisbares Nomen zurückgeführt werden und sind entweder ursprüngliche Kausativa oder nach der Analogie von Denominativen gebildet.

Anm. 2. Wahrscheinlich ist es, daß, wie im Griechischen, neben diesen Klassen noch eine solche mit dem Vokal *o* vor *ĩ* existiert hat, wie *aegrōtus* von **aegroere* u. a.

Zusammengesetzte Verba.

§ 256. Zu unterscheiden sind die uneigentlichen Komposita, in denen Verben mit Verben, mit Substantiven und Adverbien zusammenrücken, und eigentliche Komposita mit Formpartikeln (Präpositionen).

§ 257. 1. Zusammensetzung von *fācere* und *fieri* mit andern Verben. Diese Verba erscheinen als Formen auf *-ē* (eigentlich alte Infinitive). Der Vokal *-e* ist in der scenischen Poesie lang, wenn lange Silben, kurz, wenn kurze vorangehen;

in der daktylischen Poesie kann er immer lang sein. Die damit zusammengesetzten Verba *facio* und *fiō* behalten den Accent; aber ursprünglich waren auch die ersten Teile betont. Solcher Zusammensetzungen giebt es eine Masse; z. B.:

cālēfacere = *calē facere* warm machen, und *calfācere*.

excandēfacere = *excandē* f. flammen machen.

perfrīgēfacere = *perfrīgē* f. erkälten.

So *lābēfacere* wankend machen, *liquēfieri* schmelzen, *mādēfacere* feucht machen, *expurgēfactus* aufgeweckt, *pūtrēfacere* faulen machen, *pūtēfacere* stinken machen, *pallēfacere* erblassen machen, *pātēfacere* offen machen, *tēpēfacere* warm machen, *trēmēfacere* zittern machen. Der Sinn von *facere* tritt ganz zurück in *allēcēfacere* anlocken, *condōcēfacere* abrichten, *commōnēfacere* erinnern, *perterrēfacere* erschrecken, erschrecken machen.

§ 258. Von diesen Bildungen sind scharf zu unterscheiden:

1) denominative Verba, wie *aedificāre* erbauen u. a.

2) die Zusammenrückung mit Adverbien, wie *fabrēfacere* kunstreich machen, *vacuēfacere* leer machen neben *vacēfieri* leer werden, die Neubildung *pūrēfacere* u. a.

§ 259. 2. Zusammenrückung von Verben und Substantiven: *animadvertere* bemerken, für und neben *animum advertere*, *mānūmittere* freilassen, *ūsūcapere* durch Nutznießung nehmen, *vēnūmdāre* und *vendere* verkaufen, *vēnum ire* und *vēnīre* verkauft werden, *pessūmdare* zu Grunde richten, *lucrīfacere* gewinnen, schon vorhistorisch *crēdere* Glauben schenken, von *cred* (= *cord*) und *dāre*.

§ 260. 3. Zusammenrückung von Verben mit Adverbien: *satisfācere* und *satisdāre* Genüge leisten, *bēnēdicere* gut reden, *bēnēfacere* wohlthun, *mālēdicere* übel reden, *introīre* hineingehen, *mālle* lieber wollen, *nōlle* nicht wollen, *nēquire* nicht können, und bei Plautus noch andere mit *nē*, wie *nēparcere* nicht schonen.

Zusammensetzung mit Formpartikeln.

§ 261. a) mit solchen, die in der klassischen Sprache oder überhaupt im Lateinischen nicht mehr selbständig vorkommen:

1) mit *ambi-* (*ἀμφί*), *amb-*, *am-*, *an-* von beiden Seiten, ringsum, hin und her. So *ambire* (nicht mehr deutlich als Zusammensetzung gefühlt) herumgehen, *ambigere* hin und her treiben, zweifeln, *amplecti* umfassen, *ancus* (von dem ungebräuchlichen *ancidere*) um-, beschnitten.

2) *au-* (entsprechend dem skr. *ava*) weg-, ent-: *auferre* wegtragen, *aufugere* entfliehen.

3) *cōm-*, *cōn-*, *cō-* zusammen-, mit-, oft, weil konzentrierend, verstärkend: *cōmēdere* verzehren, *contingere* berühren, *coire* zusammengehen, neben *comitium*, *cohaerere* zusammenhängen, *cōgere* d. i. *cō-āgere* zusammenbringen, zwingen, *cōmere* d. i. *cō-ēmere* zusammennehmen, ordnen.

4) *dīs-* entzwei, d. i. in zwei, auseinander, ent-, weg-, mifs-: *discurrere* auseinander laufen, *diffundere* ausgießen, verbreiten, *dīrimere* auseinander nehmen, auflösen, *dādere* verteilen u. s. f.

Anm. Über *dīf-*, *dīr-*, *dī-* s. §§ 74, 1, 6, d; 67, 2; 76, 7.

5) *pōr-*, vor *l pōl-*, hin-, dar-: *portendere* entgegenstrecken, vorbedeuten, *porrigere* darreichen, *porricere* darbringen, *polliceri* anbieten, versprechen; *possidere* (für **port-sidere*; vgl. § 74, 1, 5, b) besitzen. Dagegen enthält *pōnere* (für **pōsinere*) im ersten Teil wahrscheinlich *pō-* (aus *ἀπό*).

6) *rēd-*, *rē-* zurück-, wieder-, ab-, los-: *reddere* (für **red(i)dere*) wiedergeben, abstatten, *redire* zurückkehren, *resolvēre* auflösen, *rescindere* los-, abbrechen.

7) *sēd-*, *sē-* für sich, beiseite, abgesondert: *sēpārāre* trennen, *sēligere* auswählen; *sēditio* Zwietracht setzt ein **sēdire* voraus.

§ 262. b) mit trennbaren, d. h. selbständigen Formpartikeln, Präpositionen:

ab, abs, ā ab-, weg-, ver-: *abire* weggehen, *abducere* wegführen, *abscondere* verbergen, *amittere* verlieren; *ap-* in *aperire* aufdecken, öffnen.

ad zu-, hinzu-, an-, herbei-: *adire* hinzugehen, *adducere* hinzufügen, *afferre* herbeitragen, *assidere* dabei sitzen, *hinsitzen*.

ante voran-, voraus-: *antepōnere* voranstellen, *antecurrere* vorauslaufen.

circum, circu- um-, herum-: *circumsaeptire* umzäunen, *circuire* herumgehen.

dē hinab-, herab-, ab-: *dēcurrere* herab-, hinablaufen, *dēpōnere* ablegen.

ec-, ex, ē aus-, heraus-, hinaus-: *ecfodere* und *effodere* ausgraben, *exigere* hinaustreiben, *excēdere* hinausgehen, *ēgēre* hinaustragen.

in ein-, auf-: *inclūdēre* einschließen, *impōnere* auflegen. Hierher gehört auch *ignōscere* ein Einsehen thun, verzeihen.

ob, obs- entgegen-: *obsistere* entgegentreten, *ostendere* entgegenspannen, zeigen, neben *obtendere* vor (etwas) legen, vorgeben, *ōmittere* (für **ōsmittere*) fahren lassen; *op-* in *operire* bedecken.

per durch-, hindurch-, ver-: *perāgrāre* durchwandern, *pellēcere* verlocken.

post nach-, hintennach-: *posthabere* gegen etwas anderes nachsetzen.

prae voran-, voraus-, vor-, zuvor-: *praecēdere* vorangehen, *praedicere* voraussagen, *praevenire* zuvorkommen, *prehendere* vorn anfassen, ergreifen.

praeter vorbei-, über-: *praeterire* vorbeigehen, übergehen.

prōd-, prō, prō hervor-, vorwärts-, fort-, für-: *prōd-ire* hervor-, hinausgehen, *prōpellere* fortreiben, verjagen, *prōvidere* Vorsorge treffen, fürsorgen, *prōfugere* entfliehen.

sub, subs- unter-, unten weg-, von unten hinauf-: *subigere* unterwerfen, *surrīpere* unten wegreißen, *suscipere* unternehmen, über sich nehmen, *suspīcere* hinaufschauen.

subter unter weg-: *subterfugere* entfliehen u. a.

süper überhin-, darüber hinaus-: *superfundere* hingießen, *superaddere* noch hinzufügen.

trans (trä-) hinüber-: *transcurrere* hinüberlaufen, *trā-icere* hinüberwerfen, übersetzen.

Anm. 1. Über die Veränderungen der Präpositionen in der Zusammensetzung vgl. die Lautlehre, insbesondere §§ 74 und 76.

Anm. 2. Relativ späterer Zeit gehören Zusammensetzungen an wie *contractare* neben *contrectare*, *exaestumare* neben *ex-istumare*, *exquaerere* neben *exquirere*. In guten Zeiten findet sich auch getrennt *ad tribuere*.

II. Bildung der Nomina.

§ 263. Es giebt eine Anzahl Nomina ohne Ableitungssuffix:

a) mit starker Wurzel: *luc*- (Nom. *lux*) Licht, *leg*- (Nom. *lex*) Gesetz, *pac*- (Nom. *pax*) Friede, *reg*- (Nom. *rex*) König, *voc*- (Nom. *vox*) Stimme; *os* Mund, *vas* Gefäß (daneben *vāsa -orum*);

b) mit schwacher Wurzel: *pēd*- (Nom. *pēs*, von der starken Wurzel *pēd*-) Fuß, *grēg*- (Nom. *grex*) Herde, *cōrd*- (Nom. *cor*) Herz, *dūc*- (Nom. *dux*) Führer, *nēc*- (Nom. *nex*) Tod, *farr*- für **fars*- (Nom. *fār*) Spelt.

c) Ferner zählen wir hierher eine Reihe von Wörtern, welche durch Reduplikation gebildet sind, wie *furfür* m. Kleie, *Mar-mar* m. Name des Mars, *marmör* n. Marmor, *murmür* n. Gemurmel, *turtür* m. Turteltaube, *Gurgures montes* im Sabinerlande.

§ 264. Nicht selten sind Ableitungen mit bloßen Vokalen: *ō* (*ē*), *ā*, *ū*, *ī*. — Die dreigeschlechtigen Stämme auf -*ō* haben ein Femininum auf -*ā*.

§ 265. Das Suffix -*ō* (*ū*) bildet Adjektiva und Substantiva, erstere primär oder sekundär. Die primär gebildeten Adjektiva stehen in ihrer Bedeutung meist den aktiven Partizipien sehr nahe: *ferus* wild, *merus* rein, lauter, *vagus* schweifend;

oft mit starker Wurzel: *fidus* treu, *vērus* wahr; redupliziert: *querquērus* schaurig, zum Fiebern kalt. Sekundär ist -ō z. B. in *ferrūginus* eisen- oder rostfarbig (von *ferrūgo*), dem *fabāginus*, *oleāginus* entsprechen, und weiterhin auch *abiēgnus*; ferner in den Adjektiven auf -ōrus, wie *decōrus* von *decor*, und vielen andern.

Substantiva masculina, oft Nomina agentis, aber auch Nomina actionis und daraus erwachsene Concreta: *āvus* Großvater, *cōquus* Koch, *mergus* Taucher, *tōrus* (für **stōrus*) Lagerstätte; *pāgus* Dorf, Gau, *rōgus* Scheiterhaufen, *vīcus* Weiler, Quartier (Ansiedelung); *farfārus* Huflattich.

Substantiva neutra: *aurum* (Leuchtendes) Gold, *fōrum* Hof, Marktplatz, *mendum* Fehler, *pīrum* Birne u. s. f.

Substantiva feminina auf -ō und -ā.

1) Besonders Baumnamen, wie *fāgus* Buche, *pīrus* Birnbaum; *dōmus* Haus, *hūmus* Erdboden, *cōlus* Spinnrocken.
2) Viel reicher sind diejenigen auf -ā, wie *ēra* Herrin neben *ērus*, *lūpa* Wölfin neben *lūpus*, *porca* Sau neben *porcus*, *funda* Schleuder, *sponda* Bettgestell, *ulūla* Eule.

§ 266. Besonders zu merken sind die Masculina auf -ā, welche die thätige Person bezeichnen (griech. -ης): *scrība* Schreiber, *līxa* Marketender, und besonders zusammengesetzte: *agricōla* Ackerbauer, *aurīga* (*aurei-iuga*) Wagenlenker. Die ursprüngliche, abstrakte Bedeutung lassen noch deutlich erkennen: *conlēga* Amtsgenosse, *indigena* Eingeborner; die appellative Eigennamen wie *Scaevola*, *Sura* u. a.

§ 267. Die Masculina und Feminina auf -ē sind nur scheinbar solche: *diēs* und *rēs* haben diphthongische Stämme (*diēu-* und *rēi-*), *plēbēs*, *sēdēs* u. a. s-Stämme, *requiēs* einen Stamm auf -t u. s. f. In Wörtern wie *māteriēs* wechselt ie mit ia.

§ 268. Das Ableitungssuffix -ū findet sich in allen drei Geschlechtern im Substantivum, nur noch in Spuren im zusammengesetzten Adjektivum.

Substantiva masculina: *arcus* Bogen, *currus* Wagen, *impetus* Angriff, *lacus* Teich, See.

Substantiva neutra: *genu* Knie, *gelu* Kälte, *pecu* Vieh.

Substantiva feminina: *acus* Nadel, *anus* die Alte, *idus* Vollmondstage, *manus* Hand u. s. f. In sekundärer Verwendung erscheint -u in *socrus* (u statt ū) Schwiegermutter, und nach dessen Analogie in *nurus* Sohnsfrau, Schnur; ferner in *Quinquatrū* Minervafest.

Anm. 1. Nicht selten wechseln die Suffixe -ō und -ū, wie in *domus* u. a. Vgl. §§ 116, 4 und 132.

Anm. 2. Im Adjektivum zeigen sich von u-Stämmen nur Spuren in den Zusammensetzungen mit *manus*. Sonst treffen wir hier statt der u-Stämme der verwandten Sprachen vom Femininum her, das ursprünglich mit ī gebildet ward, solche auf -ui oder -vi: *tenuis*, *lēvis* neben ελαφύς, *grāvis* neben βαρύς, *suāvis* neben ἡδύς.

§ 269. Das Suffix -i zeigt sich 1) in Substantiven: a) in den männlichen *orbis* Kreis, *piscis* Fisch u. a.; b) in den weiblichen *avis* Vogel, *ovis* Schaf, *navis* Schiff u. a.; c) in den ungeschlechtigen *māri*- (Nom. *mārē*) Meer, *conclāvi*- (Nom. *conclāve*) Gemach. 2) in Adjektiven: *dulcis* süß, *iugis* beständig, zusammenhängend, *turpis* häßlich u. a.

Anm. Sehr häufig ist, namentlich in Adjektiven, das wortbildende i nicht ursprünglich, sondern aus ē, ō geschwächt, wie in *inermis* neben *inermus* u. a., und in manchen Fällen tritt im Substantivum ein i statt des Suffixes -es ein: *caedēs* und *caedīs*, Gen. *caedis*, u. a.

§ 270. Suffix -iō, Fem. -iā.

Primär 1) in Adjektiven: *eximius* ausnehmend, vorzüglich, *pluvius* regnerisch, *saucius* verwundet;

2) in Substantiven: a) Masc.: *genius* Schutzgeist, *gladius* Schwert, *radius* Stäbchen, *socius* Genosse, *Mamurius* (alt = *Martius*). b) Neutr.: *folium* Blatt, *labium* Lippe, *odium* Haß, *studium* Streben, *taedium* Ekel. c) Fem.: *pluvia* Regen, *venia* Gnade, Gunst, und neben solchen auf -ia manche auf -ies: *acies* Schärfe, Schneide, *series* Reihe, *species* Anblick u. a.

§ 271. Sekundär 1) in *-ēiō* (*-aeo*), *-iō*, *-ēo*, *-iō*. a) in einer Reihe von Gentilnamen: *Flavēius*, *Flavius*; *Opetrēius*, *Opetrius* von *Opiter*, dem der Großvater Vater ist; *Pompēius*, *Pompius*; *Lucēius*, *Lucius*, *Lucius*; *Luccaeus*, *Luccēius*, *Luccius* u. s. f. Vgl. die Gentilnamen auf *-ēdius*, *-īdius*, *-īdius*, *-ēlius*, *-īlius*: *Lucīdius*, *Lucīlius* u. a. b) in Adjektivformen aus Stoffnamen, auf *-ēus*: *aureus* golden, *argenteus* silbern, *plumbeus* bleiern, *ferreus* eisern u. a.

2) häufig in vielen Adjektiv- und Substantivbildungen, wie in Adjektiven auf *-āceus*, *-ācius* (§ 280), *-īceus*, *-īcius* (§ 281), *-īcius* (§ 282), *-ūceus*, *-ūcius* (§ 283), *-tōrius* (*-sōrius*) (§ 300, 1), *-neus* (§ 332, 2, Anm.), *-āneus* (§ 339), *-ārius* (§ 355, 1); in Substantiven auf *-ācius* (§ 280), *-cīnium* (§ 284), *-tium*, *-tia*, *-ties* (§ 295), *-tōrium* (*-sōrium*) (§ 300, 2), *-mōnium*, *-mōnia* (§ 328), *-ānium* (§ 339), *-ārius*, *-āria*, *-ārium* (§ 355, 2), *-ēlius*, *-ēlia* (§ 369), in sehr vielen weiblichen, wie in denen auf *-antia*, *-entia* u. a.: *abundantia*, *scientia*, *divitiæ* u. a.

Anm. Neben *-ia* erscheint einzeln *-ea*: *cavea* Käfig, *cochlea* (Lehnwort) Schnecke, u. a.

§ 272. Suffix *-vo*, *-uo*, *-uu* (*-vus*, *-uus*), zuweilen *-vi*, *-ui*, primär und sekundär.

1) Primär. a) Adjektiva: *parvus* klein, *salvus* heil, ganz, *arduus* hoch, *conspiciuus* sichtbar, *vācuus* leer, u. a.

Anm. Neben *vacuus* findet sich *vociuus* (*vacivus*), neben *nocuus* schädlich *nocivus* u. a.; *-ivus* auch in *subsecivus*, *redvivus*, *recidivus*, *Grādivus*.

b) Substantiva. Subst. masc.: *nervus* Sehne, Band, *equus* Pferd, u. a. Subst. neutr.: *aevum* Lebensalter, *arvum* Ackerland. Subst. fem.: *alvus* Unterleib, *larua*, *larva* Gespenst, Maske, *pelvis* Becken.

2) Sekundär. a) Adjektiva: *cernuus* kopfüber, *aestivus* sommerlich, u. a.

b) Substantiva: *patruus* Vatersbruder, *cervus* (Gehörnter) Hirsch.

Suffixe mit Gutturallaut.

§ 273. Suffix *-co* bildet (sekundär, selten primär) viele Nomina.

1) Adjektiva: *cascus* (W. *cas*, vgl. *casnar* der Alte) uralt, *parcus* (für **sparcus*) sparsam, *pauci* wenige, *civicus* bürgerlich, *hiulcus* klaffend, *hosticus* feindlich, *mōdicus* mäßig, *publicus* öffentlich, *priscus* uralt; *Africus*, *Faliscus* (von *Falerii*), *Hernici* (von *herna* Fels).

2) Substantiva: a) Masc.: *mēdicus* Arzt, *vilicus* Hausmeier. b) Fem.: *esca* (für **edsca*) Nahrung, Köder, *vōmica* Beule; *mānica* Ärmel, *pēdica* Fußfessel, u. a.

Anm. Über das Suffix *-ti-co* vgl. § 296.

§ 274. Suffix *-āco* findet sich in den Adjektiven *merācus* rein (von *mērus*), *helvenācus* gelblich (von *helvus*).

Suffix *-āca* in *cloāca* (für **clovāca*) und in dem entschieden sekundär gebildeten *verbēnāca* Eisenkraut u. ä.

§ 275. Suffix *-ūco* steht primär in *caducus* zum Fall neigend, hinfällig, *manducus* Fresser, sekundär in *albus* Stengel des Asphodill; *-ūca* in den Substantiven *curruca* singende Grasmücke, *ēruca* Kohlraupe, *ūruca* Raupe, *verruca* Warze; *aeruca* künstlicher Grünspan, *festuca* Grashalm, *fistuca* Ramme, *lactuca* Lattich.

§ 276. Suffix *-īco* in den Adjektiven *amicus* befreundet, *apricus* sonnig, *pudicus* schamhaft; *anticus* vorn befindlich, *posticus* hinten befindlich; *-īco*, *-īca* in einer Reihe von Substantiven: *umbilicus* Nabel, *vēsica* Blase, *lectica* Sänfte, *lōrica* Riemenpanzer, *rubrica* rote Erde, *urtica* Brennessel.

Anm. Andere seltenere Verbindungen des Suffixes *-co*, wie in *Ofincius* neben *Ofinius* u. dgl. übergehen wir.

§ 277. Suffix *-īnquo* liegt vor in *longinquus* fern und *propinquus* nahe. Über *antiquus* s. § 76, 11, 8.

§ 278. Suffix *-īc* (Nom. *-ex*, *-īx*) bildet eine Reihe meist männlicher Substantiva: *āpex* Spitze, Spitzmütze, *cortex* Rinde, *frūtex* Staude, *lātex* Flüssigkeit, Nafs, *sīlex* (selten fem.) Kiesel, *vertex* Wirbel; weiblich: Kräuter- und Baumnamen, wie *īlex*

Steineiche. *I* auch im Nominativ zeigt *appendix* Anhängsel. Entschieden sekundär ist dieses Suffix in *coxendix* f. Hüfte, *imbrex* c. Hohlziegel, *fornix* m. Schwibbogen, *sentix* m. Hagebuttenstrauch.

§ 279. Zahlreich sind die Bildungen namentlich von Adjektiven auf *-āc*, *-ōc*, *-īc*, *-ēc*, die dann in die adjektivische *I*-Deklination übergegangen sind.

1) *-āc* (Nom. *-ax*) bildet Adjektiva, welche eine grofse Neigung zu einer Thätigkeit bezeichnen: *audax* kühn, *fūgax* zum Fliehen geneigt, *mīnax* drohend; sekundär *vērax* wahrhaftig u. a.

Substantiva: *fornax* Ofen u. a.

2) *-ōc* (Nom. *-ox*): *atrox* furchtbar, *fērox* wild, kühn, *vēlox* schnell.

Substantiv: *cēlox* c. Jachtschiff.

3) *-īc* (Nom. *-ix*): *fēlix* glücklich, *pernīx* hurtig.

Substantiva: a) primär gebildet: *rādix* Wurzel, *struix* Haufe u. a.; b) sekundär: *cornix* Krähe, *cōturnix* Wachtel; *iūvenix* und *iūnix* junge Kuh, und die Wörter auf *-trīx*, wie *victrix* u. s. f.

Vervex Hammel ist mit *-ēc* gebildet.

Anm. Die Wörter *radix*, *iūnix* und die Bildungen auf *-trīx* lassen besonders deutlich eine Weiterbildung mit *c* von Femininen auf *-ī* erkennen.

§ 280. Suffix *-āc-eo* bildet Adjektiva, welche ein zu etwas Gehöriges, Derartiges bezeichnen: *harundīnaceus* rohrähnlich, *crētaceus* kreideähnlich, *līliaceus* lilienartig, *rōsaceus* aus Rosen u. a.; auch *ērīnaceus* m. Igel.

Daneben Suffix *-āc-io* in *helvenaciū* gelblich, und in manchen Eigennamen: *Patulaciū* neben *Patulciū*, *Veracia* u. a.

§ 281. Suffix *-īc-ēo* bildet einige Stoffadjektiva: *palmīceus* aus Palmen bestehend, *pāniceus* aus Brot bestehend.

Suffix *-īc-īo* bildet 1) Adjektiva des Stoffes; 2) solche, die das einem Gegenstande Angehörige bezeichnen: *lātēriciū* aus Ziegeln bestehend, *strāmenticiū* aus Stroh bestehend,

aediticius vom Ädilen ausgehend, *tribunicus* vom Tribunen ausgehend, *patricius* von den *patres* ausgehend u. s. f.; auch *ericius* Igel.

§ 282. Suffix *-ic-io* in *növicus* neu, sonst besonders an Partizipien auf *-to*: *adventicius* von außen kommend, *collaticius* zusammengetragen, *dediticius* der sich ergeben hat, *facticius* nachgemacht u. a.

§ 283. Suffix *-uc-eo*, *-uc-io* in *pannuceus*, *pannucius* zerlumpt.

§ 284. *-cī-no* und *-cī-n'io*: in *vāticinus* weissagend, und in den Substantiven *lātrōcinium* Strafsenraub, *tirōcinium* erster Soldatendienst, *vāticinium* Weissagung.

§ 285. Über das Suffix *-cro*, *-cri* s. § 308.

Suffixe mit Dentallaut.

1. Suffixe mit *D*, welche eigentlich aus einem Verbalstamm entsprungen sein mögen.

§ 286. *-d*, mit teilweisem Übergang in die *I*-Deklination, bildet Substantiva: *fraus* f. (Bruch) Schaden, Betrug, *laus* f. Lob; ferner *capis* f. Henkelgefäß, *cuspis* f. Spitze, *lapis* m. Stein, *pecus* f. ein Stück Vieh, *palus* f. Sumpf, *custos* c. Wächter, Wächterin, *mercēs* f. Lohn, *hērēs* m. Erbe.

§ 287. *-dō*, *-dī*, sekundär und besonders zur Bildung von Adjektiven dienend: *frigīdus* (für **frīgesdos*) kalt, *calidus* warm, *liquidus* flüssig, *nitidus* glänzend, *splendidus* glänzend, *timidus* furchtsam, *tumidus* strotzend u. v. a., und nach deren Analogie *avidus* begierig, *lucidus* licht, *madidus* feucht, *rapidus* reisend, *cupidus* begierig, *ūdus* und *ūvidus* feucht, *crūdus* roh, rauh, *nūdus* (für **noguedos*) nackt, *absurdus* mißstönend, ungereimt, *viridis* grün u. s. f. In dem Fem. *forda* trüchtige Kuh erscheint *-da*.

Anm. Dieses Suffix *-dō* hängt mit der Wurzel *dō* oder *dhē* zusammen.

2. Suffixe mit *T*.

§ 288. Schon in der Flexionslehre wurde das Suffix *-to* (*-so*) beim Partizipium Perf. Pass. behandelt. Durch dasselbe

werden außerdem eine große Anzahl von Adjektiven, die zum Teil ursprüngliche Partizipien sind, und von Substantiven gebildet. Es ist primär und sekundär.

§ 289. 1) Adjektiva. a) primär: *aptus* (daran) gebunden, passend, *beātus* beglückt, *castus* keusch, rein, *certus* (*cerno*) entschieden, gewiß, *cunctus* (für **coiunctus*) gesamt, *curtus* (von *W. scer*) gestutzt, *festus* heiter, festlich, *infestus* feindselig, *lātus* (für **stlātus*) breit, *pēritus* erfahren, *pūtus* (vgl. *pūrus*) rein u. a.

b) sekundär: *libertus* freigelassen, *augustus* ehrwürdig (von **augus*), *iustus* gerecht, *ōnustus* beladen, *rōbustus* eichen, stark (von *robur*, ursprünglich *robustus*), *scēlestus* verbrecherisch neben *sceleratus*, auch *modestus* bescheiden (von **mōdus* n., vgl. *moderari*); in den superlativischen Bildungen wie *quartus* der vierte u. s. f. Besonders aber sind zu merken eine Anzahl passiver Adjektiva, welche partizipartig gebildet sind, wie *aculeatus* mit einem Stachel versehen (von **aculeare*, von *aculeus*), *barbatus* bärtig, *facētus* heiter, witzig (von **facere*, *fax*), *auritus* gehört (von **aurire*, *auris*), *avitus* großväterlich, *māritus* vermählt, *aegrōtus* krank (von **aegroere*), *argutus* scharfsinnig, *cornūtus* gehört, *nāsūtus* gut mit Nase versehen, *versūtus* gewandt (von *versus*, eig. Wendung) u. s. f. — Dieses Suffix ist auch enthalten in der Form *-ōso* (für *-ont-to*, *vent-to*), mit welcher Adjektiva der Fülle gebildet werden: *aquosus* wasserreich, *fructuosus* fruchtbar, *piscosus* fischreich, *studiosus* eifrig u. a.

§ 290. 2) Substantiva. a) Masc.: *cūbitus* neben *cūbitum* Ellbogen, *digitus* Finger, *hortus* Garten (vgl. *cohors*), *lectus* Bett (*W. λει*).

Subst. masc. auf *-tā*, nach griechischer Analogie: *citharista* Lautenschläger, *lānista* Fechtmeister, *poēta* Dichter; sekundär in *nauta* und *navita* Schiffer.

b) Subst. neutr.: zum Teil substantivisch gebrauchte Partizipia, wie *factum* That, *responsum* Antwort; dann *acetum* Essig, *frētum* Meerenge, *frustum* Stück (vgl. *frustra*), *letum*

Tod, *lūtum* (Spülicht) Kot, *tectum* Dach, *scūtum* Schild (von *W. sceu*, vgl. *obscurus*).

Dieses Suffix wird auch verwendet, um Kollektiva zu bilden, welche Orte bezeichnen, die reich mit Bäumen oder Gesträuchen bewachsen sind (die Formen auf *-ē-tum* setzen Bildungen auf *-ē* voraus): *arbustum* Baumpflanzung, *frutectum* und *fruticetum* Gesträuch, *virgultum* Gebüsch (von *virgula*), *olivētum* Olivengarten u. s. f.

c) Subst. fem. auf *-ta*: *multa* Buße, *porta* Thor, *secta* Partei, Schule, *testa* (für **tersta*) Schale, Scherbe, *ārista* Ähre u. s. f. Mit vorausgehendem *i*: *āmīta* Vaterschwester, *cūcūrbīta* Kürbis, *culcita* Kissen, *orbita* Einschnitt, Geleise. Mit vorausgehendem *i*: *pītuīta* Nasenschleim. Entschieden sekundär in *iuvēta* Jugend, *senecta* Greisenalter.

Monēta, Zuname der Göttin Juno, ist von *monēre* abgeleitet, *monēta*, Münze, nach dem Bild (Kopf) der Göttin benannt; *Mātūta*, die Frühe, setzt ein Verbum **mātuere* voraus; ähnlich sind *alūta* Alaunleder, *cicūta* Schierling.

§ 291. Suffix *-ti* (*-si*) bildet primär und sekundär Adjektiva und Substantiva.

1. Primär. a) Adjektiva: *fortis* tapfer, *mītis* mild, *tristis* ernst, traurig.

b) Substantiva. α) masc.: *cassis* Jänergarn, *fustis* Prügel, *hostis* Feind, *postis* Pfosten, *sentis* Dornstrauch, *testis* Zeuge, *vectis* Hebel.

β) fem.: *classis* (?) Flotte, *cutis* Haut, *messis* Ernte, *pestis* Seuche, *ratis* Floß, *restis* Seil, *sitis* Durst, *tussis* Husten, *vestis* Kleid, *vitis* Ranke, Weinrebe, und mit *-d* weitergebildet *cassis -idis* Helm; ferner mit ausgefallenem *i*: *ars* Kunst, *cōs* Wetzstein, *dōs* Mitgift, *fors* Zufall, *gens* Geschlecht, *mens* Geist (neben archaischem *mentis*), *mors* Tod, *nox* Nacht, *sors* Los.

Anm. *-tiōn* ist eine häufige Erweiterung von *-ti*, um weibliche Abstrakta zu bilden; vgl. § 345, 1, Anm.

2. Sekundär. a) Adjektiva und Substantiva, welche die Heimat, das Angehören bezeichnen: *Cāmers* (*Camertis*) aus

Camerinum, *Picens* (*Picentis*) aus *Picenum*, aber meist mit vorhergehendem *ā*, *ī*, selten *ē*: *Arpinas* (*Arpinatis*) aus *Arpinum*, *infimas* (*infimatis*) aus dem untersten Gebiete, *nostrās* aus unserm Lande, *optimātes* die zu den *optimi* gehörenden, *Samnīs* aus *Samnium*, *Caeres*, *Caerētis* oder *Caertīs*, aus *Caere* u. a.

Anm. Die volleren Formen auf *-tis* sind archaisch.

b) in der Form *-ēnsi* (für *-ent-ti*) Adjektiva, die meist die Herkunft oder den Aufenthaltsort bezeichnen: *Faleriensis* von *Falerii*, *Ambraciensis* von *Ambracia*, *Siciliensis* von *Sicilia* u. a., und nach Analogie solcher auch *Atheniensis* von *Athenae*, *Carthaginiensis* von *Carthago*, aber *Parmensis* von *Parma*, *castrensis* im Lager befindlich, *forensis* zum *forum* gehörig u. s. f.

§ 292. Suffix *-t* bildet primär und sekundär Adjektiva und Substantiva.

1) Eigentliche Adjektiva (primär) mit aktiver oder passiver Bedeutung: *locuplēs* begütert, *superstes* überlebend; oft mit vorausgehendem *ē*: *dives* reich, *hebes* stumpf, *indiges* eingeboren, *teres* rund.

2) Partizipia Imperfekt. Eigentlich Partizipia Imperf. sind auch: *frequens* (vollmachend) zahlreich, *prūdens* (*providens*) klug, *recens* frisch, *rēpens* plötzlich; ferner *dens* m. (Esser) Zahn, dem *fons* m. Quelle und *mons* m. Berg angeschlossen werden dürfen.

3) Substantiva (primär): *comes* c. Begleiter, Begleiterin, *quies* f. Ruhe, *abiēs* f. Tanne, *ariēs* m. Widder, Sturmbock, *pariēs* m. Wand, *gurgēs* m. Strudel, *merges* f. Garbe, *poples* m. Kniekehle, *seges* f. Saat; (sekundär): *āles* Vogel, *caeles* Himmelsbewohner, *eques* Reiter (vgl. ἵπποϋς), *māles* Soldat, *pedes* Fußsoldat, *vēles* Plänkler.

§ 293. Suffix *-ento* bildet Adjektiva und Substantiva. Die Adjektiva sind partizipartig.

1) Adjektiva: *cruentus* blutig, *silentus* still; sekundär: *gracilentus* schlank, *mager*, *crapulentus* berauscht, *potulentus*

trinkbar, *aquilentus* wässerig, *faeculentus* hefig, trübe, *febri-culentus* fieberhaft, *frustulentus* voll Stückchen, *pisculentus* fischreich, *turbulentus* verworren, *luculentus* ansehnlich, *lutulentus* kotig, *violentus* gewaltsam, und ferner nach Analogie solcher *macilentus* mager, *corpulentus* wohlbeleibt, *esculentus* eßbar, *fraudentus* betrügerisch, *opulentus* wohlhabend, *pulverulentus* staubig, *sanguinolentus* blutig, *truculentus* wild, *vinolentus* weintrunken.

2) Substantiva: *ventus* Wind, *clienta* Schutzbefohlene, *polenta* Gerstengraupen, *argentum* (Glänzendes) Silber, *fluentum* Strömung, *unguentum* Salbe, *Laurentum* u. a.

§ 294. Suffix *-tāt* (sekundär) bildet Substantiva fem. abstracta und collectiva: *civitas* Bürgerrecht, Bürgerschaft, *fācultas* Vermögen (abstrakt), *libertas* Freiheit, *māiestas* Hoheit, *paupertas* Unbemitteltheit, *vārietas* Mannigfaltigkeit, *vēnustas* Anmut, *vōluntas* Wille, *vōluptas* Vergnügen (vom archaischen *volup*) u. s. f.

Daneben gehen mit derselben Bedeutung einige auf *-tūt*: *iūventus* Jugend, *sēnectus* Greisenalter, *servitus* Knechtschaft, *tempestus* archaisch neben *tempestatas*, *virtus* Mannhaftigkeit, Tugend.

§ 295. Ein ferneres Suffix zur Bildung von Abstrakten und Kollektiven aus Nomina ist *-tio* (*-tiu*), *-tia*, *-tiē* (fem.): *servitium* Sklavenstand, *āvaritia* Habsucht, *mollitia* und *mollitiēs* Verweichlichung u. a.

Primär ist das Suffix *-tium* d. h. *-t'ium* als Ganzes in *initium* Anfang, *spātium* Raum.

Über das ableitende Suffix *-io* s. § 271.

Anm. Manche Nomina erzeugen aus sich für denselben Begriff mehrfache Formen, welche freilich oft nicht zu derselben Zeit gebräuchlich sind; so:

duritia, *durities*, *duritas*;
segnitia, *segnities*, *segnitas*;
pulcritas, *pulcritudo*;
vastities, *vastitas*, *vastitudo* u. s. f.

Über das Suffix *-tūdō* s. § 343.

§ 296. *-tū-co* bildet (sekundär) Adjektiva, welche das Angehören bezeichnen: *domesticus* im Hause sich befindend, *rūsticus* auf dem Lande lebend, bäurisch, *āquāticus* im Wasser lebend, wässerig u. a.; aber als Ganzes primär in *venāticus* zur Jagd gehörig.

In *canticum* Gesang, *triticum* Weizen ist *-co* an die Partizipialform *canto-*, *trīto-* (Nom. *-um*) angetreten.

§ 297. Das Suffix *-ter* bildet (primär) die Verwandtschaftsnamen *pater* Vater, *māter* Mutter, *frāter* Bruder (eig. Träger, Erhalter).

Anm. *Sōror* Schwester steht für **svēsor*, ohne Femininendung wie *uxor*.

§ 298. Das regelmässige Suffix, um die handelnde Person zu bezeichnen, ist *-tor (-sor)*, Fem. *-trix* (Nom. *-trix*): *amātor* Liebhaber, *auditor* Zuhörer, *doctor* Lehrer, *lēctor* Leser, *tōnsor* Scherer u. a. Hierher stellen wir auch *vultur* m. Geier, voller *vulturius*, *vulturis*, und (?) *guttur*, arch. m., dann n. Kehle. — Sekundär steht *-tor* in *gladiator* Fechter, *funditor* Schleuderer, *iānitor* Thürhüter, *olitor* oder richtiger *holitor* (von *olus*, *holus*) Kohlgärtner, *portitor* Zöllner, *viator* Wanderer, *vinitor* Winzer.

-trix in *venatrix* Jägerin, *victrix* Siegerin, *tonstrix* Schererin u. a.

Anm. Die der Ableitung *-trix* zu Grunde liegende Form *-trī* ist im Lateinischen nicht erhalten; über das ableitende *-c* s. § 279, Anm.

§ 299. Durch Erweiterung mit Suffix *-o* und *-a* sind gebildet die sogenannten Partizipia Futuri Aktivi auf *-tūro (-sūro)* und die Substantiva fem. auf *-tūra (-sūra)*, welche die Handlung und das Amt bezeichnen: *cultura* Anbau, *tonsurā* Scheren, Schur, *pictura* Gemälde (That des *pictor*), *censura* Amt des Censors.

§ 300. *-tōrio (-sōrio)* bildet 1) Adjektiva, welche das einem Handelnden Zukommende, ihn Betreffende bezeichnen: *ādulatorius* schmeichlerisch, *āleatorius* den Würfelspieler betreffend, *tonsorius* zum Scherer gehörig;

2) Substantiva neutra zur Bezeichnung von Ort und Mittel: *auditorium* Zuhörersaal, *adiutorium* Hilfeleistung.

Anm. Über das ableitende Suffix *-io* s. § 271, 2.

§ 301. *-trō* n. und *-tra* f. bezeichnen ein Mittel: *arā-trum* Pflug, *feretrum* Tragbahre, *castrum* Kastell, *claustrum* Verschluss, *rāstrum* Karst, *rōstrum* Schnabel, *lū-s-trum* Reinigungsoffer, *mōn-s-trum* Vorzeichen, Ungeheuer; *fenestra* Fensteröffnung, *mulctra* Melkeimer.

An die Wörter auf *-s-trum* haben sich solche auf *-ster* angeschlossen: *oleaster* (Nebenform *oleastrum*) wilder Ölbaum, *pinaster* wilde Fichte, *patraster* Schwiegervater, *surdaster* etwas taub, *pullastra* wilde Henne.

§ 302. Suffix *-trīna* bildet Substantiva für die Handlung selbst oder für den Ort: *doctrīna* Unterricht, *lātrīna* Bad, *pistrīna* Bäckerei. Das Neutralsuffix *-trīno* bezeichnet den Ort der Handlung: *pistrinum* Stampfmühle.

§ 303. Suffix *-tilis* (*-silis*) bildet Adjektiva, welche die Fähigkeit bezeichnen, eine durch den Stamm angedeutete Eigenschaft zu erwerben, dann den wirklichen Besitz derselben: *ductilis* zieh-, dehnbar, *coctilis* gekocht, *ficilis* irden, *missilis* zum Werfen geeignet u. a. Sekundär oder durch denominative Verba hindurchgegangen erscheint *-ā-tilis*, um das zu etwas Gehörende, darin Lebende, die Art von etwas Tragende zu bezeichnen: *āquātilis* zum Wasser gehörend, im Wasser lebend, *plūmatilis* flaumartig u. a.

§ 304. Suffix *-ter-no* bildet Adjektiva mit Zeitbezeichnung: *hesternus* gestrig, und nach dessen Analogie *aeternus* (für **aeviternus*) ewig, *sempiternus* immerwährend.

§ 305. Suffix *-turno* aus *-tor-no* bildet Adjektiva und Substantiva, die eine bleibende Thätigkeit ausdrücken: *taciturnus* schweigsam, *Sāturnus*, alt *Saēturnus*, *Volturnus* Name eines Flusses und Gottes, *Iūturna*, *Manturna*.

§ 306. *-trō* (*-tru*); letzteres in *tonitrus* neben *tonitruum*. *-tro* an Numeralia angesetzt bezeichnet einen gewissen Tag

nach den Iden; so ursprünglich *quinguātro*-, dann bei den Römern *Quinquatrūs -uum* (vgl. unter Suffix *-u*, § 268) neben *Quinquatres*, *Quinquatria*.

§ 307. Suffix *-s-tri* (Nom. *-stris*, *-ster*) bildet Adjektiva, 1) die einfach eine Beziehung zum Stammworte bezeichnen, 2) solche, die örtliche Beziehung ausdrücken. Es ist entstanden durch ein an *-s*, *-t*, *-d* tretendes *-tri*: *sēmēstris* (für **sēmēns-tris*) sechsmonatlich, *equester* (für **equet-tris*) zum Reiter gehörig, *pedester* (für **pedet-tris*) zu Fuß (gehend), *palūster* (für **palūd-tris*) sumpfig; an vorauszusetzendes *-ent-* in *campester* (für **campent-tris*) in der Ebene befindlich, eben, *silvester* im Walde befindlich, waldig, *terrestris* auf dem Lande (der Erde) befindlich, irdisch. Es ist auch in *agrestis* enthalten (für **agrestris*, vgl. § 76, 12, 2) und wohl auch in *caelestis*.

Anm. Nach der neuesten Erklärung liegen hier Zusammensetzungen vor: *campe-st(a)tris*, *caele-st(a)tis*.

§ 308. Suffix *-tlo -tli*, *-clo* (§ 73, 1) *-cli*, *-cro -cri* (§ 73, 1; vgl. § 75, 2) bildet

1) Adjektiva, welche partizipiale Bedeutung haben: *alacer* (*alacris* für **alattis*, **alackis*) geschwind, munter, *volucer* (*volucris*) geflügelt, *ludicrum* unterhaltend. Entschieden sekundär ist *mediocris* mittelmäßig.

Anm. Derselben Art sind: *ridiculus* lächerlich; sekundär: *anniculus* jährl.

2) ungeschlechtliche Substantiva (in den Formen *-clo*, *-culo*, *-cro*), welche das Mittel, das Werkzeug, den Ort bezeichnen: *periculum* und *periculum* Versuch, Gefahr, *pōchum* und *pōculum* Becher, *baculum* (auch *baculus*) Stock, *vehiculum* Fahrzeug, *lavācrum* Bad, *lucrum* Gewinn, *sepulcrum* Grab u. a.

§ 309. Suffix *-tu*, *-su* (mit stammhaftem *u*; Nom. *-tus*, *-sus*) bezeichnet die Handlung und deren Ergebnis: *aestus* Hitze (vgl. αἴθερ), *mētus* Bedenken, *questus* Klage, *saltus* Sprung u. s. f.

§ 310. Suffix *-ā-tu* (Nom. *-ātus*) von Nomina, durch ein denominatives Verbum hindurchgegangen, bildet Substan-

tiva, die eine meist amtliche Stellung bezeichnen, und Kollektiva: *bimātus* Alter von zwei Jahren, *consulatus* Konsulwürde, *māgistratus* Beamtung, *sēnatus* Senat u. s. f.

Suffixe mit Labiallaut.

§ 311. Suffix -bō -ba bildet

1) Adjektiva: *balbus* stotternd, *probus* rechtschaffen.

2) Substantiva: *morbis* Krankheit; *verbum* Wort, *plumbum* Blei; *barba* Bart, *herba* Grünes, Kraut, *gleba* Erdscholle, *turba* Schar, Lärm, *tuba* Trompete, *columba* Taube.

Anm. Dieses *b* ist verschiedenen Ursprungs: teils steht es für *dh*, wie in *verbum*, *barba*; teils ist es mit der Wurzel *fu* in Beziehung zu setzen, wie in *probus*, *morbis*.

§ 312. Die Suffixe -brō -bra (aus *-*thrō* *-*thra*) bilden

a) Subst. neutra, die das Mittel bezeichnen: *cribrum* Sieb, *delūbrum* Reinigungsstätte, Heiligtum; sekundär: *candelābrum* Leuchter.

b) Subst. fem., die das Mittel bezeichnen: *dolābra* Axt, *libra* Wage, *palpebra* (Zitterglied) Augenlid, *terebra* Bohrer.

§ 313. Mit diesem Suffixe ist weiter gebildet -bernis (für *-*thrnos*) in *hibernus* winterlich und -berna in *taberna* Bude.

§ 314. Die Suffixe -bulo, -bula, -bili (aus *-*thlo*, *-*thla*, *-*thli*, *-blo*, *-bla*, *-bli*) bilden

1) Subst. neutra: *stābulum* Stall, *pābulum* Futter, *venābulum* Jagdspieß.

2) Subst. fem.: *fābula* Erzählung, *fibula* Haftel, *sūbula* Schusterahle.

3) Adjektiva: *amabilis* liebenswürdig, *nōbilis* kenntlich, edel, meist mit passiver Bedeutung, aber namentlich archaisch und dichterisch auch aktiv: *flēbilis* weinend, kläglich u. a.

Suffixe mit ursprünglichem *s*.

§ 315. Nur wenige mit *s* gebildete Wörter zeigen vor diesem ein *i*: *vōmis* Pflugschar (neben *vōmer*), *cīnis* cineris Asche, *cūcūmis* cucumeris Gurke, *pulvis* pulveris Staub.

Die gewöhnlichen Formen sind:

§ 316. Die Neutra auf -*ūs* (alt -*ös*), Gen. -*ēris*, -*ōris*:
foedus -*ēris* Bündnis, *genus* -*ēris* Geschlecht, *opus* -*eris* Werk,
scelus -*eris* Verbrechen; *corpus* -*ōris* Leib, *decus* -*ōris* Zierde,
 Ruhm, *frigus* -*oris* Kälte, *rōbus*, später *rōbur* -*oris* Stärke,
tempus -*oris* Zeit u. a.

Anm. 1. Einige so gebildete Wörter sind einsilbig geworden: *aes aeris*, sanskr. *ayas* Erz (vgl. umbr. *ahesnus*, lat. *ahēnus*), *ius iuris* Recht, *rus ruris* Land u. s. f.

Anm. 2. Das Suffix -*us* tritt auch sekundär an: *litus* -*ōris* Ufer, *pectus* -*oris* die Rippenfügung, Brust; mit vorhergehendem *n*: *facinus* -*ōris* That, *funus* -*eris* Leichenbegängnis, *volnus* -*eris* Wunde.

Anm. 3. Über die Genetive *iecinoris*, *itineris* s. § 114.

§ 317. Besonders sind aufzuführen das männliche *lēpūs* (alt *lepos*) *lēpōris* Hase, die Feminina *arbōs* (*arbōr*) *arbōris* (Wachsender) Baum, *Vēnus Veneris* (Anmut) Venus, und das Adjektiv *vētus* (*Fētos*) urspr. jährig, vorjährig, während es von *genus* *dēgēner* heißt.

§ 318. Dem Lateinischen wesentlich eigentümlich ist das Suffix -*ōs* (-*or*), um — meist primär — Substantiva abstracta männlichen Geschlechts zu bilden: *flos* Blume, *mos* Sitte, *ros* Tau, *honōs* und *honor* Ehre, *colōs* und *color* Farbe, *amor* Liebe, *calor* Wärme, *decor* Anstand, Schönheit, *labor* Arbeit u. a. Sekundär oder durch denominative Verba hindurchgegangen ist die Bildung in *aegror* Krankheit, *nigror* Schwärze u. a.

§ 319. Wieder dem Lateinischen eigentümlich sind Substantiva auf -*es* der dritten und fünften Deklination: *vātes* Seher, Seherin, *verres* Eber, *nūbes* Wolke, *sēdes* Sitz, *fāmēs* Hunger, *plēbes* Volk u. a.

§ 320. An die männlichen Substantiva auf -*or* schlossen sich mit sekundärem Suffixe -*ō* Adjektiva an, wie *cānōrus* sangreich, *hōnōrus* ehrenvoll, und einige Substantiva: *aurōra* Morgenröte, *Flora* u. s. f. Vgl. § 265.

Suffixe mit *M*.

§ 321. Suffix *-mō*, *-ma*, in Adjektiven (primär und sekundär) und in Substantiven.

1) Adjektiva: *formus* (archaisch) warm (= *θερ-μός*), *almus* nährend, hold, *firmus* stark, *limus* schräg; sekundär: *ōpīmus* fett, *patrīmus* den Vater —, *mātrīmus* die Mutter noch am Leben habend.

2) Substantiva masc.: *animus* Geist, *armus* Schulterblatt, *culmus* Halm, *fīmus* Mist, *fūmus* Rauch, *līmus* (für **slīmus*) Schlamm.

Substantiva neutra: *arma -ōrum* die (angepassten) Waffen, *pōmum* Baumfrucht.

Substantiva fem., meist das Resultat einer Handlung bezeichnend: *fāma* Gerücht, *flamma* Flamme, *forma* die (feste) Gestalt, *gemma* Knospe, Edelstein, *līma* Feile, *rīma* Ritze.

Anm. *līmus* (schräg) weist auf **lic-s-mus*, *rīma* auf **ric-s-ma* hin.

§ 322. *-mēn -mēnis*, primär, bildet Substantiva neutra meist aktiver Bedeutung: *āgmen* Zug, *flūmen* Fluß, *lūmen* Lichtkörper, *nōmen* Name, *tēgūmen*, *tēgīmen*, *tegmen* Decke u. a. und das Substantivum masc. *flāmen* Einzelpriester (für **flad-s-men*), wofür, wenn es von Anfang an konkret gefaßt wurde, **flāmō* zu erwarten wäre (vgl. *flāmōnium*).

Anm. Wie neben *lūna losna* (für **louc-s-na*) steht, so wird *lūmen* für **lūc-s-men* stehen.

§ 323. *-mentum* d. h. *men-tum*, als Ganzes genommen primäres Suffix, bildet Substantiva, die bestimmter als *-men* ein Mittel bezeichnen: *ālimentum* Nahrungsmittel, *mōnimentum* und *mōnūmentum* Denkmal, *tormentum* (für **torc-mentum*) Folter. *Ar-mentum* (Herde) scheint eigentlich Scharung, Haufe zu bedeuten; *iūmentum* das Gejochte, Zugvieh.

Anm. Seltener und archaisch sind Feminina auf *-menta*: *armenta* = *armentum*, *Carmenta* neben *Carmentis*.

§ 324. *-menti* in *sēmentis* Saat neben *sēmen* Same.

§ 325. *-met* bildet einige Substantiva masc. (von welchen Zusammensetzungen wie *comes -ītis* der Mitgehende, Begleiter,

trāmes Fußspfad und das Fem. *sēmita* Seitenweg zu unterscheiden sind): *fōmes* Feuerstoff (von *fōveo*), *kīmes* Querweg, *palmes* Schößling, *tarmes* (*termes*) der (durchbohrende) Holzwurm, *termes* Zweig.

§ 326. -*mīno* -*mīna*, -*mno* -*mna*.

Substantiva masc.: *terminus* Grenze, *ālumnus* Zögling, *Vertumnus* Gott der Wendung, Frühlingsgott, *Volumnus* neben fem. *Volumna* (von *vōlo*); sekundär in *autumnus* Herbst, *Virtumnus* Lebensgott.

Substantivum neutr. auf -*mnum* scheint *damnum*.

Substantiva fem.: *aerumna* Last, Mühsal, *ālumna* weiblicher Zögling, *cōlumna* Säule, *lammīna* Metallblech. Weiterbildung: *cālumnia* Ränke.

§ 327. -*mōn*, primär und sekundär Substantiva masc. bildend: *Almo* (von *ālere*) Göttername, *pulmo* Lunge, *Rūmo* älterer Name des Tiber, *Sēmo* Göttername, *sermo* Rede, *tēmo* Deichsel, *termo* archaisch neben *terminus*. Sekundär: *Tellūmo* Gott der Erde.

§ 328. -*mōnio*, -*mōnia*, primär und sekundär.

Substantiva neutra: *ālimonium* Unterhalt; sekundär: *mercimonium* Ware, *mātrimonium* Ehe, *pātrimonium* väterliches Erbgut, *testimonium* Zeugnis.

Substantiva fem.: *ālimonia* Unterhalt, *quērimonia* Klage; sekundär: *ācrimonia* Schärfe, *caerimonia* Opferhandlung, *castimonia* Fasten, *parsimonia* Sparsamkeit u. a.

§ 329. -*mūlo*, Substantiva masc.: *cūmulus* Haufe, *fāmulus* (οἰκέτης) Diener, *stīmulus* Treibstachel, *tūmulus* Hügel (vgl. *tūmēre*, *tumor*). Adjektivum: *aemulus* nacheifernd (vgl. *imitari*).

Weiterbildung: *fāmilia* Gesinde.

§ 330. -*mōr*, primär, Substantiva masc.: *crēmor* Brei, *rūmor* Gerücht.

§ 331. Von weiter mit -*mo*, -*ma* zusammengesetzten Suffixen nennen wir noch -*mec*, -*mic* in *cīmex* Wanze, *pūmex* Bimsstein, *rāmex* Plur. die Lungengefäße.

Suffixe mit *N*.

§ 332. Suffix *-nō* bildet primär und sekundär eine Reihe von Nomina.

1) Primär bildet es partizipartige Adjektiva: *dignus* würdig (für **decnus*), *magnus* (gewachsen) groß, *plānus* flach, eben, *plēnus* voll, *vānus* (für **vasnus*) leer, eitel u. s. f.

2) Sekundär bildet es Adjektiva, welche eine Beziehung im allgemeinen ausdrücken oder die stoffliche Eigenschaft bezeichnen: *importunus* nicht zugänglich, *opportunus* bequem gelegen, *nocturnus* nächtlich, und nach dessen Analogie *diurnus* bei Tage, *mensurnus* monatlich, *somnurnus* im Schlafe (gesehen), *diuturnus*, *longiturnus* lange dauernd, *hodiernus* heutig; ferner *hornus* d. i. **ho-ior-nus* heurig, *paternus* vom Vater herrührend, *veternus* alt, *vernus* zum Frühling gehörig, *ficulnus* (von *ficula*) aus Feigenbaumholz, *pōpulnus* aus Pappelholz, *quernus* (für **quercnus*) eichen, *ilignus* eichen, *salignus* aus Weidenholz, *iuncinus* aus Binsen.

Anm. Oft verbindet sich mit *-no* im letztern Sinne noch *-io* zu *-neo*: *eburneus* elfenbeinern, *iligneus*, *ficulneus*, *saligneus* u. a.

3) Ist *-no* nicht selten an lokale Komparativformen und Adverbien angesetzt: *externus* äußerlich, *infernus* unten befindlich, *internus* innerlich, *supernus* oben befindlich, *prōnus* vorwärts geneigt (von *prō*), *pōnē* (für **posne*, ein Instrumental) hinten.

4) Bildet *-no* die distributiven Zahlwörter: *bīni* je zwei, *terni*, *quīni*, *sēni* u. s. f.

§ 333. Dieses gleiche Suffix bildet (primär) Substantiva:

1) Masculina: *fūrnus* Backofen, *pugnus* Faust, *somnus* (für **svep-nos*, **sop-nos*) Schlaf.

2) Neutra: *dōnum* Geschenk, *frēnum* Zügel, *regnum* Königreich, *signum* Zeichen, *tignum* Balken.

3) Feminina (*-s-na*): *cēna* (für *cesna*, *scesna*) Mahlzeit, *lūna* (für **loucsna*) Mond, *penna* (für **petsna*) Feder, *prūna* (für **prusna*) Kohle, *vēna* (für **vesna*) Ader u. s. f.; *-s-no*

in *alnus* (die gewachsene) Erle, mit *-nu* wechselnd in *pinus* Fichte.

Anm. Sekundär sind gebildet: *tribūnus* Tribusvorsteher, *Neptunus*, *alburnum* Splint, *fortūna* Geschick, *lacūna* Weiher, *caverna* Höhle, *lucerna* Leuchte, *lanterna* Lampe u. a.

Weiterbildung: *pecūnia* Geld.

§ 334. Dasselbe Suffix *-no* ist (sekundär) ferner enthalten in *-ndo* (*-undo*, *-endo*) des Gerundiums und des Gerundivums, welches letztere ursprünglich auch aktive Bedeutung haben konnte, wie *secundus* (für **secontnos*) folgend, *lābundus* gleitend, *rotundus* (Rad machend) rund.

§ 335. Immer aktiv sind die Formen auf *-bundus*, *-cundus*: *cunctābundus* zaudernd, *errābundus* irrend, *gemebundus* seufzend, *lūdibundus* spielend; *fācundus* beredt, *iūcundus* erfreulich, angenehm.

§ 336. Suffix *-ni* bildet (primär) Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva: *immānis* wild, *inclīnis* sich neigend, *segnis* träge u. s. f.

2) Substantiva: *amnis* Strom, *finis* Ende, *ignis* Feuer, *pānis* (vgl. *pasta*) Bröd u. s. f.

§ 337. *-īno*, *-īna* bildet primär und sekundär Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva: *līcinus* aufwärts gekrümmt; sekundär: *faecinus* und *faecinius* Hefe bildend (vgl. unter *-nus*, § 332, 2).

2) Substantiva: *dominus* Herr, *pāgina* Blattseite, *Prōserpīna*, *sarcina* Bürde; sekundär: *pēdicinus* Fufs der Kelter, *pastinum* Hacke, *sūcinum* Bernstein, *fiscina* Korb, *pāriētinae* Gemäuer.

Weiterbildung: *Līcinius*.

§ 338. *-āno*, *-āna* ist primäres Suffix in *Volcanus*, *Diana*, vielleicht in *tābanus* Rofsbremse; sekundär bildet es eine grofse Zahl von Adjektiven, die im allgemeinen ein Wozu-Gehören oder ein Herkommen bezeichnen: *dēcumanus* zum

Zehnten (*decuma*) gehörig, dazu verpflichtet, *fontanus* aus der Quelle, *hūmanus* menschlich, *veteranus* altgedient. Substantivisch sind gebraucht: *altanus* Seewind, *sōlanus* Ostwind (zu ergänzen *ventus*).

§ 339. -*aneo* bildet primär und sekundär Adjektiva: a) primär: *succēdaneus* stellvertretend, *consentaneus* übereinstimmend, natürlich; b) sekundär: *fōcaneus* schlundartig, *pēdaneus* einen Fuß lang, *subitaneus* plötzlich, *subterraneus* unterirdisch u. s. f. -*ānio* = -*ān'io* in Eigennamen: *Afranius*, *Fundanius* u. a.

§ 340. Suffix -*ēno*, -*ēna* bildet sekundär Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva: *ēgenus* (für **eges-nus*) dürftig, *sērenus* heiter (vgl. σφέλας), *Calenus* aus Cales, *terrenus* aus Erde, *ālienus* fremd.

2) Substantiva: *cātena* Kette, *hābena* Zügel, *hārena* (für *fasena*) Sand, *verbena* Zweig, Rute, *Aufidena*, *cantilena* Lied, *Camena* (für *Casmena*), *laniena* Fleischerbude, *venenum* Gift, *Vibidienus*.

Erweitert zu -*ēn'on* in *tolleno* Schwingbalken.

§ 341. -*ino*, -*ina* bildet primär und sekundär Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva, primär: *nēcōpinus* unvermutet; sekundär: *agninus* zum Lamme gehörig, *dīvinus* göttlich, *lūpinus*, *vulpinus* u. s. f., *sobrinus* (für **svesrinus*, **sosrinus*) von einer Schwester stammend; ferner solche, welche das Vorkommen an einem Ort oder in einer Zeit bezeichnen: *repent-inus* plötzlich, *mātūtinus* (vgl. *Mātūta*) frühmorgendlich, *clandestinus* geheim, *intestinus* inwendig, und nach deren Analogie *vesper-tinus* abendlich, *foetutinae* Schmutzwinkel.

2) Substantiva, primär: *catinus*, *catinum* Schüssel, *angina* Bräune, *fōdina* Grube, *rāpina* Raub, *ruina* Einsturz, *vāgina* Scheide u. a.; sekundär: *lātrinum* Bad, *lupinus* und *lupinum* Wolfsbohne, *pulvinus* Polster, *sālinus* und *salinum* Salzfafs, *tābulinum* Balken u. a., und besonders viele Feminina, zunächst

gallīna Henne, *rēgina* Königin, *disciplīna* und *discipulīna* Lehre, *doctrīna* Unterricht, Wissenschaft; besonders Ausdrücke für Werkstätten, Zubereitungsorte, wie *cūlīna* (für **cocslīna*) Küche, *mōlētrīna* Mühle, *officīna* (für **opificīna*) Werkstätte.

Weiter gebildet ist *riētīnium* Schleier.

§ 342. Suffix -*en* bildet einige Substantiva: *glūt-en* Leim neben *glutīnum*, *pect-en* Kamm, *lien* (ursprünglich im Genetiv *liēnis*) Milz, *turben* n. Kreisel, neben *turbo*.

§ 343. Suffix -*ōn* (Gen. -*īnis*) ist sehr häufig in Zusammensetzungen mit andern Suffixen, wie in -*ēdon* (*albēdo* Weiße, *dulcēdo* Süßigkeit), -*īdon* (*cupīdo* Begierde, *formīdo* Furcht, *libīdo* Lust), -*ūdon* (*hirūdo* Blutegel, *testūdo* Schalentier, Schildkröte), -*tūdon* (*aegritudo* Krankheit, Kummer, *consuetudo* [für **consuetitudo*] Gewohnheit u. v. a.), -*āgon* (*vorāgo* Schlund, *imāgo* Bild), -*ūgon* (*aerūgo* Kupferrost, *albūgo* Weiße, weißer Fleck), -*īgon* (*cālīgo* Schwärze, Finsternis, *orīgo* Ursprung), seltener für sich allein, wie in den männlichen: *cardo* Thürangel, *margo* Rand, dieses auch fem., *ordo* Reihe, Stand, *turbo* Kreisel, und in den weiblichen: *aspergo* Besprengung, Tropfen, *ambāgo* Umweg, *compāgo* Zusammenfügung, *cāro* *carnis* Fleisch, *grando* Hagel.

Anm. 1. *Hirūdo* steht wahrscheinlich für **hirūto* *hirūd(i)nis* (aus **hirūtūnis*), *testūdo* für **testūto* *testūd(i)nis* (aus **testūtūnis*), *aegritūdo* für -**tūto* -*tūd(i)nis* (aus -**tūtūnis*), *vorāgo* für **vorāco* *vorāg(i)nis* (aus **vorācnis*), *aerūgo* für **aerūco* *aerūg(i)nis* (aus **aerūcnis*), vgl. *aerūca*, und ebenso *albūgo* für **albūco*, vgl. *albūcus*.

Anm. 2. *Hōmo hōminis* (Erdenkind) lautete ursprünglich und archaisch *hēmo*, *hēminis* — *hemōnem*.

§ 344. Suffix -*ōn* (Gen. -*ōnis*) bildet primär und sekundär männliche Substantiva.

1) primär Nomina agentis: *combībo* Mittrinker, *ēdo* Fresser, *erro* Landstreicher, *lēgo* Hacke, *praeco* (für **praeveco*) Herold, *tīro* Rekrut.

2) sekundär. Die damit gebildeten Substantiva bezeichnen oft denjenigen, der eine körperliche oder geistige Eigenschaft in hohem Grade besitzt: *āleo* Würfelspieler, *āquilo* Nordwind (von *aquilus* schwarz), *Cāpito* Grofskopf, *centurio* Hauptmann, *crābro* (für **crāsro*) Hornisse, *lātro* Söldner, *macro* Spitze, *Nāso* der Grofsnasige, *Nēro* der Mannhafte.

§ 345. Suffix *-iōn* bildet primär und sekundär meist weibliche, zum Teil auch männliche Substantiva.

1) primär: a) weibliche Nomina actionis (Abstrakta): *lēgio* (Lese) Legion, *obsīdio* Belagerung, *opīnio* Meinung, *rebellio* Empörung, *rēgio* (Richtung) Gegend; b) männliche Konkreta: *curculio* Kornwurm, *pugio* Dolch, *scīpio* Stab.

Anm. Sehr zahlreich sind die weiblichen Substantiva auf *-tio* (*-sio*): *ambītio* Ehrgeiz, *dedītio* Übergabe, *mūnitio* Befestigung, *oppugnatio* Bestürmung u. v. a.

2) sekundär: a) Fem.: *commūnio* Gemeinschaft; b) Masc.: *pellio* Pelzarbeiter, *vespertilio* (von *vespertinus*; vgl. § 68, 6) Fledermaus; und mit Deminutivbedeutung: *homuncio* kleiner Mensch, *senecio* Greis.

§ 346. *-ōno*, *-ōna*, selten primär, meist sekundär, bildet Substantiva. Wenn dieselben Personen bezeichnen, so sind es solche, die etwas zu ihrer Profession machen oder etwas in hohem Grade sind: *annona* Jahresvorrat, *Bellona* Kriegsgöttin, *caupona* Schenke, Schenkwirtin, *cōlonus*, *cōlona* Bauer, Bäuerin, (primär wie *cōrona* Kranz), *Lātona*, *pātronus* Ehrenvater, *mātrona* Ehrenmutter u. s. f.

§ 347. *-ōnio*, *-ōnia* bildet Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva, wie *cauponius* dem Wirte gehörig, *fullonius* dem Walker gehörig u. s. f.

2) Substantiva: *Fāvonius* Zephyr, *Fēronia* Name einer Göttin, *Pomponius*, *Sempronius* u. s. f.; *-ōnium* bezeichnet das Handwerk: *fullonium* Walkerei, *mangonium* Krämerei u. s. f.

§ 348. Unklar ist *-oenus* in *amoenus* anmutig.

Suffixe mit *R*.

§ 349. Suffix *-rō, -ra* bildet primär Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva: *clārus* hell, ausgezeichnet, *gnārus* kundig, *mīrus* wunderbar, *obscurus* dunkel, *pūrus* rein, *sērus* spät, *glāber* kahl, *intēger* unberührt, *pulcer* schön u. a.

2) Substantiva: *āger* Acker, *laurus* f. Lorbeer, *liber* Bast, Buch, *vir* Mann, *flagrum* Geißel, *labrum* Lippe, *scalprum* Schneideinstrument, *capra* Ziege neben *cāper* Ziegenbock, *serra* Säge, *tenebrae* (für **tems-rae*; vgl. § 73, 2) Finsternis.

§ 350. Suffix *-rī* bildet Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva wie *ācer* scharf, *pūter*, *pūtris* faul u. a.; ferner (nach § 73, 2) *fēnebris* (für **fēnes-ris*) zum Zins gehörig, *fūnebris* (für **fūnes-ris*) zum Leichenbegängnis gehörig, *lūgubris* (für **lūgus-ris*) zur Trauer gehörig, *muliebris* (für **mulies-ris*) weiblich, *celeber* (für **celes-ris*?) gefeiert. Unklar ist die Bildung von *salūber*, *september*, *october*, *november*, *december*.

2) Substantiva wie *imber* m. (aus **embros*) Platzregen.

§ 351. Nicht wenige dieser Bildungen haben vor *-r* einen kurzen Vokal; so die Adjektiva *hīlārus* und *hilaris* heiter, *liber* frei, *miser* arm, elend, *cāmārus* gewölbt, *sātur* satt; die Substantiva *Caesar* (Weiterbildung *caesaries*), *gēner* Eidam, *nūmerus* Zahl, *puer* Knabe, (*ūmerus* steht für **umesus*); *iūgerum* Morgen Landes; *cāmēra* Wölbung, *cūmēra* Getreidekasten, *hēdēra* (*ēdēra*) Epheu.

Fortbildungen finden sich in Namen wie *Rūbrius* u. ä., *longūrius* lange Stange, *longūrio* langer Mensch, *Mercūrius*, *tūgūrium* Bauernhütte.

§ 352. Bloßes *-r* mit vorausgehendem kurzen Vokale zeigt sich primär in mehreren Substantiven und Adjektiven: *ūber* Fülle, *Euter*, als Adj. reichlich, *cicur* zahm, *anser* m. Gans, *gibber* m. Höcker, *lāter* m. Ziegelstein, *ācer* n. Ahorn, *cicer* n. Kichererbse, *verber* n. Schlag, *vēr* n. Frühling.

§ 353. Suffix *-āro*: *āvarus* habstüchtig, *āmarus* bitter.

§ 354. Suffix *-āris*, sekundär, Adjektiva und Substantiva bildend und mit *-ālis* wechselnd in der Weise, daß, wenn im Stamme schon ein *l* sich findet, dann *-aris* steht, aber *-alis*, wenn im Stamme ein *r* sich findet.

1) Adjektiva: *ālāris* zum Würfelspiel gehörig, *auxiliaris* Hilfe leistend, *consularis* den Konsul betreffend (substantivisch: gewesener Konsul), *militaris* im Kriegswesen erfahren, zu den *militēs* gehörend, u. a.

2) substantivisch: *primipilaris* gewesener *primipilus*, *pūgillares* Schreibtafel, und einige Neutra auf *-ār* (für *-āre*): *calcar* Sporn, *exemplar* Vorbild, *pugillaria* = *pugillares*, *pulvinar* Götterpolster.

§ 355. *-ārio*, *-āria*, zum Teil neben *-āris*, erscheint in Adjektiven und Substantiven.

1) Adjektiva: *balnearius* und *balnearis* zum Bade gehörig, *mānipularius* und *manipularis* zu einem *manipulus* gehörig, *adversarius* gegnerisch, *agrarius* zu den *agri* gehörend, *auxiliarius* zur Hilfe gehörend, *honōrarius* ehrenhalber geschehend, *nēcessarius* notwendig, *tēmērarius* unbesonnen.

2) substantivisch: männlich, besonders um Namen von Handwerkern und Künstlern zu bilden: *argentarius* Wechsler, *carbōnarius* Kohlenbrenner, *ferrarius* Eisenarbeiter; die weiblichen Bildungen bezeichnen je nach der Ergänzung eine Werkstätte, ein Gewerbe u. s. f.: *auraria* Goldmine, *argentaria* Silbermine, Wechslerladen, Wechselgeschäft u. s. f.; die ungeschlechtigen Bildungen bezeichnen für gewisse Gegenstände gleicher Art eingerichtete Örtlichkeiten: *āpiarium* Bienenstand, *grānarium* Kornkammer, *pōmarium* Obstgarten, Obstkammer, *vivarium* Tierbehälter, Fischteich.

§ 356. Suffix *-ēro*: *sēverus* ernst, *gālerus* und *galerum* behaarte Haube.

§ 357. *-ūris* in den archaischen *gnārūris* (d. i. *gnārus*) und *ignarūris* (*ignarus*), und in dem Substantivum *sēcūris* f. Beil, dann in der Weiterbildung *pēnūria* Mangel.

§ 358. Nicht selten erscheint *r* mit andern Suffixen verbunden: Suffix *-er-co* in *lupercus* Pan, Priester des Pan, *noverca* Stiefmutter; Suffix *-er-to* in *lacertus* Oberarm, *lacer-tus* und *lacerta* Eidechse; Suffix *-er-bo* in *acerbus* herb, *superbus* übermütig; Suffix *-er-vo* in *acervus* Haufe, *caterva* Schar, *Minerva*; Suffix *-er-na* in *caverna* Höhle, *lucerna* Leuchte, *taberna* Bude (in *lanterna* Lampe ist *-ter-na* Suffix); Suffix *-ur-no* in *alburnus* Weißfisch, *laburnum* Markweide, *viburnum* Mehlbeerbaum, Schlingbaum. Vgl. unter Suffix *-no*, § 333, Anm.

Suffixe mit *L*.

§ 359. Suffix *-lō*, *-la* bildet primär wenige männliche, mehr weibliche und ungeschlechtige Substantiva: *mālus* m. Mastbaum, *mālus* f. Apfelbaum, *stilus* Griffel, *caelum* (für **caed-lum*) Meißel, *filum* (für **fislum*) Faden, *pilum* (für **pins-lum*) Mörserkeule, *prēlum* (für **prem-s-lom*) Presse, *rallum* Pflugschar, *tēlum* (für **texlum*) Geschofs, *grallae* Stelzen, *pāla* Spaten, *pīla* Mörser, *scālae* (für **scand-s-lae*) Treppe, *sella* Sessel, *tēla* (für **texla*) Gewebe.

§ 360. Suffix *-li* 1) in *subtilis* fein (für **subtexlis*, **subtēlis*); *incilis*, *incile* und *ancile*. 2) in dem Substantivum *caulis* Stengel. In *fidēlis* ist *-li* sekundär.

§ 361. Oft erscheinen die Suffixe *-lo* und *-li* mit vorausgehendem kurzen Vokale *i*, *u*, um primär oder sekundär teils Adjektiva, teils Substantiva zu bilden: 1) *-ilo* in *āquilus* schwarz, *stērilus* neben *sterilis* unfruchtbar, *sibilus* zischend und *sibilus* m. das Zischen, *nūbilus* wolkig, *pūmilus* zwerghaft und subst. Zwerg, mit der erweiterten Nebenform *pumilio*. Dahin gehört auch *caelum* (für **cavilum*) Himmel.

§ 362. 2) *-ilis*, derselben Bedeutung mit *-bilis*, d. h. die meist passive Fähigkeit bezeichnend, in *āgilis* beweglich, *dōcilis* gelehrig, *fācilis* leicht zu machen, *frāgilis* zerbrechlich u. s. f.; sekundär in *hūmilis* niedrig, *pārilis* gleichförmig, in den oben behandelten auf *-tilis* und *-silis* u. s. f. Substantivisch: *strī-*

gilis Striegel, *tēgile* Decke; mit abgeworfenem *i* *vīgil* wachend, Wächter u. a.

§ 363. -*ōlo*, -*ūlo*, -*ūla* (primär) in einer Anzahl von Adjektiven, die ein häufiges Thun bezeichnen, und (primär und sekundär) in Substantiven, die meist ein Mittel bezeichnen.

1) Adjektiva: *bibulus* trinklustig, *credulus* leichtgläubig, *querulus* leicht klagend, *trēmulus* zitternd u. s. f. In dem poetischen *caerulus* neben *caeruleus* blau (für **caehulus*) ist -*ūlo* sekundär.

2) Substantiva: a) Masc.: *angulus* Ecke, *cāpus* Griff, *oculus* Auge; *cumulus* Haufe, *fāmulus* Diener, *tumulus* Hügel (vgl. Suffix -*mo*). b) Neutra: *cingulum* Gürtel, *coāgulum* Lab, *iugulum* Schlüsselbein, *speculum* Spiegel, *strāgulum* Decke, *tegulum* Decke, *torculum* Presse, *vinclum* und *vinculum* Band u. a. c) Fem.: *cōpula* Band, *muscipula* und *muscipulum* Mäusefalle, *rēgula* Richtschnur, *specula* Warte u. a.

§ 364. In diesem und dem folgenden Paragraphen fassen wir die Deminutivbildungen zusammen. Die einfachste Bildung von deminutiven Adjektiven und Substantiven, zunächst aus der *A*- und *O*-Deklination, ist

a) diejenige auf -*ōlo*, -*ōla* bei vorausgehendem *e*, *i*, *v*, sonst in der klassischen Sprache auf -*ūlo*, -*ūla*.

1) Adjektiva: *aureōlus* goldartig, *eburneolus* elfenbeinartig, *lacteolus* milchweiß, *frivolus* etwas abgerieben, *helvolus* gelblich, *albus* weißlich, *parvolus* und *parvulus* ganz klein, *fērōculus* etwas unbändig.

2) Substantiva. Masculina: *alvēolus* kleine Wanne, *filiohus* Söhnchen, *rivulus* Bächlein, *circulus* kleiner Kreis, *hortulus* kleiner Garten, *rēgulus* kleiner König, Fürst, *calculus* Steinchen, *nēpōtulus* Enkelchen; Neutra: *balnēolum* kleines Badezimmer, *praedīolum* Landgütchen, *grānulum* Körnchen, *capitulum* Köpfchen; Feminina: *bractēola* Goldblättchen, *filiola* Töchterchen, *cēmula* kleine Mahlzeit, *fācula* kleine Fackel, *aetātula* weichliches Jugendalter.

b) *-allo* erscheint fast nur als Zusammenziehung von *-ar-(u)lo* und *-an (ann) -(u)lo*: *rallus* (für **rarulus*) sehr fein, *vallus* (für **vannulus*) Getreideschwinge.

c) *-ello*, *-ella* entsteht

1) in der Regel durch Assimilation von *l* in *lo* mit stammhaftem *r*, *n*, oder Vereinigung mit stammhaftem *l*: *mīsellus* arm, elend, *āgellus* Äckerchen, *peditastellus* gemeiner Fußsoldat, *castellum* Festung, *puella* Mädchen, *capella* Zicklein, Ziege, *pōpellus* Völkchen, *tābella* Täfelchen, *gēmallus* verschwistert, *bellus (bōnus)* artig, *asellus* Eselchen, *catella* Kettchen, *femella* Weibchen.

2) aus *l-(u)lo* (doppelte Deminutivform): *catellus* junges Hündchen für **catl(u)lus*, *capitellum* Köpfchen, *cistella* Kistchen.

d) *-illo*, *-illa*, in derselben Weise entstanden wie *-ello*, bei Assimilation in der Regel mit Einfluß eines vorhergehenden *i*: 1) *bōvillus (bōvinus)* zum Rinde gehörig, *pulvillus (pulvinus)* kleines Kissen, *lapillus* (für **lapid(u)lus*) Steinchen, *sigillum* (für **sig(i)nulum*) Bildchen, *salillum (salinum)* Salzfälschen, *pistrilla (pistrina)* kleine Stampfmühle, *transtillum (transtrum)* kleiner Querbalken; 2) *pusillus* winzig (von *pusus*), *paucillus* und *pausillus* wenig (von einer Weiterbildung von *paucus*), *codicilli* Schreibtäfel u. a.

e) *-olla*: *corolla* (für **corōn(u)la*) Kränzchen, *ōlla* (für **ōx(u)la*) Topf.

f) *-ullo*, *-ulla*: *satullus* (für **saturlus*) satt, *ūllus* (für **ūnulus*) irgend einer; *Sulla* (für **Sūrula*), *Catullus* (für **Catonulus*), *homullus* (für **homonulus*) Menschlein, *ampulla* (für **amporula*) Flasche.

§ 365. Sehr gebräuchlich ist das Doppelsuffix (*-co-lo*) *-culo*, um zunächst aus Konsonanten-, *e*-, *i*-, *u*-Stämmen deminutive Nomina zu bilden.

1) Substantiva. a) Masc.: *amniculus* Flüschen, *carbunculus* Köhlchen, Edelstein, *homunculus* Menschchen, *avunculus* (kleiner Großvater) Mutterbruder, *flosculus* Blümchen, *igniculus* Flämmchen, *versiculus* Verschen, *articulus* Gelenk, Glied u. a.

b) Fem.: *auricula* Ohrläppchen, *navicula* Schifflein, *narratiuncula* kleine Erzählung, *specula* kleine Hoffnung u. a. c) Neutra: *corculum* Herzchen, *corpusculum* Körperchen, *opusculum* Werkchen, *osculum* Mündchen, Kufs u. a.

2) Adjektiva, wie *dulciculus* süß, und besonders von Komparativstämmen: *meliusculus* etwas besser, *tardiusculus* etwas langsam u. a.

Wie das Suffix *-ulo* zu *-ello -illo*, so wird *-culo* zu *-cello -cillo* weitergebildet: *penicillus* und *penicillum* Pinsel, *navicella* Schifflein, *auricilla* oder *oricilla* Öhrchen, *oscillum* kleines Gesicht, Grübchen an Hülsenfrüchten, *mollicellus* etwas weich.

Anm. Die Deminutiva haben im Lateinischen das Geschlecht des Stammwortes. Abweichungen von dieser Regel sind sehr selten und erklären sich aus dem Wechsel der Bedeutung (z. B. *digitulus* Fingerchen, *digitellum* oder *digitillum* Hauswurz), durch Übertragung (z. B. *Corculus*, *passercula* als Kosenamen für ein Mädchen), durch Anlehnung an ein bedeutungsverwandtes Substantiv (z. B. bei Varro *vitellum* in der Bedeutung „Dotter“ wohl mit Rücksicht auf *ovum*), durch das Schwanken im Stammworte selbst, besonders bei Pflanzen-, aber auch bei Tiernamen (z. B. *araneus* neben *aranea* und daher *araneolus* und *araneola*); in manchen Fällen hat das Deminutivum das ursprüngliche Geschlecht des Stammwortes bewahrt; so *gladiolum*, *intriculus* u. a.

§ 366. Nicht Deminutiva, sondern ursprünglich adjektivisch sind die Wörter auf *-uleus*; sie bezeichnen die Gleichartigkeit: *eculeus* Folterbank, Trinkhorn mit Pferdekopf, *nucleus* Kern, *aculeus* Stachel u. a.

§ 367. Suffix *-āli*, gleichbedeutend und abwechselnd mit *-āri*, sekundär, meist Adjektiva bildend: *arvalis* sich auf die Felder beziehend, *vēnalis* verkäuflich, *rēgalis* eines Königs würdig, *talis* so beschaffen, *qualis* wie beschaffen; *cānalis* Wasserröhre, *sōdalis* gesellschaftlich, Genosse. Substantivisch gebrauchte Neutra werfen im Nom. Sing. *i* (*e*) ab: *animāl* lebendes Wesen u. s. f.

§ 368. *-ēla* (*-ella*), primär und sekundär Substantiva bildend, welche meist die Handlung bezeichnen: *loquēla* und *loquella* Reden, Rede, *mēdēla* und *medella* Heilung, Heilmittel, *suādēla* das Zureden; *candēla* Kerze, *cicindēla* Leuchtwurm; *cautelā* Vorsicht, *clientēla* Schutzverhältnis, *custōdēla* Bewachung.

Anm. Das *ē* ist höchst wahrscheinlich der ursprünglichen Form des Suffixes (*-sla*) zuzuschreiben.

§ 369. *-ēli* bildet sekundär einige Adjektiva und Substantiva; so die Adjektiva *crūdēlis* grausam, *patrueļis* vetterlich, und die Substantiva *carduelis* Distelfink, *albuēlis* eine Rebengattung. Weiterbildung in *-ēlio*, *-ēlia*: *Aurelius*, *contumelia* Beschimpfung.

§ 370. Sehr häufig ist *-ilis* in sekundär gebildeten Adjektiven und Substantiven. 1) in Adjektiven: *ānilis* altweibermäßig, *civilis* bürgerlich, *ērilis* dem Hausherrn gehörig u. s. f. 2) Substantivisch: *aedilis* Ädil, *cūbile* Lagerstätte, *hastile* Schaft, *ōvile* Schafstall u. a.

§ 371. *-ūli* bildet primär selten, meist sekundär Adjektiva: *ēdulis* eßbar, *īdulis* zu den Idus gehörig, *februlis* (reinigend), Beiname der Juno; substantivisch: *tribulis* Zunftgenosse.

Anm. Streng wissenschaftlich gefaßt dürfte man nur von Suffixen *-lo*, *-li* sprechen, indem der vorausgehende Vokal auslautender Stammvokal ist.

Komposition der Nomina.

§ 372. Es ist zu unterscheiden zwischen bloßer Zusammenrückung mehrerer Wörter und wahrer Komposition.

§ 373. Durch wahre Komposition werden Wörter, d. h. selbständige und bereits geformte Sprachelemente, in der Art unter sich verbunden, daß ein neues Wort mit eigenem Begriffe daraus hervorgeht. Das zweite Wort ist in der Regel Grundwort, das erste Bestimmungswort.

§ 374. Die Zusammensetzungen zerfallen in eigentliche und uneigentliche. Die uneigentlichen sind solche, in wel-

chen entweder eine Konstruktion vorausgegangen und nun im Ganzen untergegangen ist, z. B. *enormis* = *qui ex norma est*, oder in welchen der erste Teil noch flektiert erscheint: *legislator*.

§ 375. In den eigentlichen Zusammensetzungen ist oft die Form des zweiten Wortes nur zum Zwecke der Komposition gebildet und kommt selbständig nicht vor, wie *-dīcus*, *-fīcus*, *-fūgus*, *-loquus*, *-sequus*, *-volus*, *-vorus*, *-ceps*, *-dex*, *-fex*, *-ses* (*-sidis*), *-spex*, *-fer*, *-ger*, *-cen*, *-cida*, *-cola*, *-gena*, *-vena* u. a.; und nicht selten ist dasselbe durch Auswerfung von Vokalen verkürzt, wie in *privignus* Stiefsohn u. a. Aber auch den ersten Teil der Zusammensetzung treffen mehrfache Veränderungen. Endigt derselbe auf die Vokale *-a*, *-o*, so schwächen sich diese vor Konsonanten meistens in *-i*: *signifer* Feldzeichenträger, *causidicus* Anwalt; oder das so entstandene *i* fällt aus: *opiter* = **avipiter*, *sacerdos* Priester; echtes *-u* kann zu *i* werden, wie in *manip(u)lus* Manipel, *manifestus* handgreiflich; ursprüngliches *-i* verschwand in *opilio* Schafhirt, *sembella* ein halber As, *sinciput* (für **sēmiciput*) Hinterkopf. Während ein *i* selbst vor Vokalen zuweilen geschrieben wird in *semiermis* halbbewaffnet, *quadriennis* vierjährig u. a., ist der auslautende Vokal des ersten Wortes in *cavaedium* u. a. auch in der Schrift gewichen. Konsonantisch schließende erste Wörter behalten vor Konsonanten entweder ihre Grundform, welche immerhin lautlich modifiziert sein kann, wie in *malluvium* für **manluvium*, *pelluvium* für **pedluvium*, oder sie werfen den schließenden Konsonanten ab: *munificus* freigebig, *opifex* Werkmeister, *homicida* Mörder, oder endlich nehmen sie den Kompositionsvokal *i* oder seltener *ū* an: *honorificus* ehrenvoll, *carnufex* Henker u. s. f.

§ 376. Der erste Teil des Kompositums kann sein: 1) eine Partikel oder ein Adverbium; 2) ein Nomen; 3) am seltensten ein Verbum, wie in *poscinummius* Geld fordernd; — unklar ist *discipulus*. Der zweite Teil ist ein Nomen.

§ 377. Zusammenrückung findet statt zwischen Präposition und Nomen oder zwischen Nomen und Nomen: 1) *ob-*

viam gegen den Weg, entgegen, *admodum* bis aufs Maß, sehr, *pro consule*; 2) a) *ususfructus* Gebrauch und Genuß, Nießbrauch, *pactum conventum* Vertrag und Übereinkunft, auch in *sacrosanctus* (vgl. *sacroque sanctus* bei Plinius) durch Heiliges geweiht; b) appositionell in *Iuppiter* (= *Iouupiter*), *Diespiter*, *Marspiter* (= *Mars pater*).

§ 378. An 2) a) schließen sich am nächsten an die kopalativen Zusammensetzungen. Dieselben sind im Lateinischen nicht häufig und zum Teil erst von Komikern gebildet, wie *gerulifigulus* (eigentlich Träger und Bildner) Mithelfer. Hierher gehören *undecim* für *unum* (et) *decem*, *duodecim* u. s. f., und ein Wort wie *suovetaurilia*, Opfer von Schwein, Schaf, Stier, setzt derartige Zusammensetzung voraus.

§ 379. Die uneigentlichen Zusammensetzungen sind

1) Zusammensetzungen nur ihrer Bedeutung nach, in der Form bloße Zusammenschreibungen: *senatusconsultum*, *duumvir* ein Mann von zwei Männern u. s. f., *iurisconsultus* Rechtsgelehrter, *paterfamilias* Hausvater, *domutio* d. i. *domumitio* Heimkehr, *magnopere* sehr.

2) Konstruktionen, welche in eine sprachliche Form verschmolzen sind: *dehirus* aus der Furche geraten, irr, *ēgrēgius* ausgezeichnet, *prōfanus* ungeweiht, *proconsul*, *prosperus* der Hoffnung gemäß, glücklich, *sēdulus* unverdrossen, emsig, *Interamna* die zwischen den Strömen, *Interocrēa* die zwischen den Hügeln. So auch *annōtinus* ein Jahr alt, *hornōtinus* von diesem Jahre, heurig, *primōtinus* zeitig, *sērōtinus* spät eintretend, *diūtinus* lange dauernd, *crastinus* morgend, *pristinus* ehemalig.

§ 380. Unter den eigentlichen Komposita, welche solche der Bedeutung und der Form nach sind, unterscheiden wir die determinativen und possessiven oder attributiven.

§ 381. I. Determinative Komposita.

Der zweite Teil, ein Nomen, ist bestimmt a) durch ein vorausgehendes Adjektivum: *lātifundium* großes Landgut, *prī-*

vilēgium Eigengesetz; durch ein Substantivum: *Troiūgena*, *haruspex* Beschauer und Deuter der Eingeweide, *puerpera*, *manifestus* handgreiflich, *iudex* Rechtweiser, Richter, *horrificus* (für **hórresficus*) Schauer erregend, *horrisonus* schrecklich tönend; durch ein Adverbium: *bēnēvolus* und *benivohus* wohlwollend, *paeninsula* Halbinsel, *sēmiustus* halbverbrannt, *semideus* Halbgott, — und *altisonus* hochtönend, *altitonans* hochdonnernd, *sollicitus* ganz erregt, deren erstes Glied ebenfalls adverbiale Bedeutung hat; durch ein Verbalthema: *discipulus*; durch ein Zahlwort: *bimārtus* zweimal vermählt, *tergemīnus* dreifach, *sesquīlibra* anderthalb Pfund; durch eine Partikel: *acclivus* und *acclivis* ansteigend, *dissōnus* mißstönend, *permagnus* sehr groß, *praedūrus* sehr hart, *indignus* unwürdig, *nēfas* Frevel, *negōtium* Unmufse, Geschäft, *necōpinatus* unvermutet.

b) Der erste Teil enthält eine Kasusbestimmung; ein Accusativverhältnis: *armiger* Waffenträger, *homicida* Mörder, *mērō-bibus* reinen Wein trinkend, *sacrilegus* tempelräuberisch; ein Genetivverhältnis: *cordolium* (für **cordidolium*) Herzeleid, *lectisternium* Götterpolster, *muscipula* Mäusefalle, *solstitium* Sonnenstand, Sonnenwende, *spīcilēgium* Ährenlese, *trichinium* Lager für drei; ein Lokativverhältnis: *āliēnigēna* Ausländer, *aulicocia* = *in ollis cocta*, *Troiūgena* in Troja geboren, *fūnambulū* Seiltänzer; ein Instrumentalverhältnis: *mānifestus* handgreiflich, *manceps* Unternehmer, *tūbīcen* Tubabläser, *tībīcen* d. i. **tībīcen* Flötenspieler; ein Dativverhältnis: *mantēle* Handtuch u. s. f.

§ 382. Die innigsten Zusammensetzungen sind II. die possessiven (mit „habend“ auflösbar) oder attributiven. Sie sind wesentlich adjektivisch. Das letzte Wort ist immer ein Substantivum. Das Bestimmungswort kann sein: a) ein Substantivum, und das Ganze ist dann mit „als, wie habend“ aufzulösen: *ālīpes* Flügel als Füße habend, Füße habend wie Flügel, *opiter*, d. i. **avipater*, den Großvater als Vater habend; b) ein Adjektivum: *Ahēnōbarbus* Rotbart, *ahēnīpes* erzfüßig,

magnānīmus großherzig, *sollers* volles Streben habend; c) Zahlwörter: *biennium* (sc. *spatium*) ein Zeitraum von zwei Jahren, *trivium* ein Ort mit drei Wegen, *quadrangulus* mit vier Ecken; d) eine Präposition oder Partikel: *āmens* geistesabwesend, rasend, *dēmens* unsinnig, unbesonnen, *ēlumbis* lendenlahm, kraftlos, *ēlinguis* sprachlos, *exanimus* entseelt, *expers* unteilhaft, *imberbis* unbärtig, *semianimus* (nur noch) halb Leben habend, halb tot, *vēcors* den Verstand nicht (mehr) habend, wahnwitzig.

Register.

(Die Zahlen verweisen auf die Seiten; die einer Seitenzahl in Klammern beigesetzte Zahl giebt an, wie oft das betreffende Wort auf der nämlichen Seite erscheint.)

- ā* in Verben der 1. Konj. 18. 133.
ā im Konjunktiv 18. 131.
ā in *ā*-Stämmen 18.
-ā im Dat. Sing. 19.
-ā im Abl. Sing. 18.
-ā aus *-ād* 71.
-a im Ntr. Plur. von Adj. der 3. Dekl. 107.
-a im Ntr. Plur. des Kompar. 107.
ab 11. 36. 55. 61.
abacus 97.
abacus 30.
abd- 61.
Abdera -ae u. *-orum* 101.
abiegnus 183.
abies 20. 191.
abietes 42.
abin 65.
abl- 61.
ablus 18. 66.
abnuiturus 153.
abolere 14.
abs 61. 171.
absc- 64.
abscondi, abscondidi 137.
absque 64.
abst- 64.
abstulas 140.
absurdus 66. 188.
ac 36. 44. 70.
Acca 55.
accentus 29.
accersere 53. 177.
accipiter 55.
acclinis 23.
acclivis, acclivus 214.
accusare 25. 32.
accussasse 50.
acer 12. 13. 18. 37. 43. 71. 205.
ācer 75. 205.
ācer, ācerbus 38.
acerbus 13. 207.
acere 43.
acervus 207.
acetum 189.
Achaia 47.
Achilla 93.
Achilles 96.
Achivi 23.
acies 12. 43. 184.
Aciles 47.
acrimonia 199.
āctus 19. 40.
acuere 38. 43.
aculeatus 189.
aculeus 210.
acume 37.
acupediū 12. 32.

- acus* (Nadel) 12. 43. 184.
acus (Spreu) 43.
adagium 19. 48.
adepts 36.
adeptus 155.
adgredimur 134.
adgrettus 58.
adiese 42.
adiutorium 193.
admodum 171. 213.
adnūi 38.
adnuo 18.
adolescere 12.
ad tribuere 182.
adulari 24.
adulatorius 193.
adulescens 17. 41.
adultus 41. 154.
adventicius 188.
adversarius 206.
 -*ae* im Gen. Sing. der 1. Dekl. 26.
 -*ae* im (Dat.) Lok. der 1. Dekl. 26.
 -*ae* im Nom. Plur. der 1. Dekl. 26.
Aecetiai 33.
aecus 66.
aedes 26. 48.
aedes -*is*; *aedes* -*ium* 100.
aedificare 179.
aedile (Abl.) 88.
aedilicius 188.
aedilis 26. 211.
aeger 26.
aeqrer 197.
aegrotus 178. 189.
aemulus 15. 199.
aeneus 21. 40. 65.
aequitas 33. 59.
aequom 42.
aequor 44.
aequus 26. 44.
aer 84.
aere (Instr.) 13.
aerisonus 50.
aeruca 186. 203.
aerugo 203 (2).
aerumna 26. 199.
aes 26. 197.
aes aeris 53. 65.
aes alienum 100.
Aesculapius 26. 37.
aestas 23. 26. 58.
aestimare 16.
aestivus 185.
aestuarē 177.
aestumare 26. 41.
aestus 23. 26. 58. 195.
aetas 26.
aetatula 208.
aeternus 194.
aether 84.
aeu = *e-u* (für *ev*) 27.
aevum 26. 185.
af 51.
affatim 11.
Afranius 202.
Africus 186.
Agamemino 37.
agaso 50.
Agato 47.
age 175.
agedum 10.
agellus 34/35. 37. 209.
ager 12. 13. 37. 45. 71. 205.
agere 12. 18. 45. 133.
agger 59.
agilis 207.
agitare 177.
agitedum 10.
agmen 39. 198.
agna 61.
agninus 202.
agnitus 22. 30.
agnoscere 22.
agnoturus, agniturus 153.
agnus 11. 45. 66.
agrarius 206.

agrestis 68. 195.
agricola 32. 183.
Agrigentum 54. 97.
agripinus 37.
agurium 19.
Agustus 19.
ahenipes 214.
Ahenobarbus 32. 214.
ahenus 197.
āi 29.
Aiax 51.
ain 36.
aio 19. 40. 51. 64. 157.
airid 71.
āis, *āit* 38.
-āl 85. 210.
ala 19. 40. 63.
alacer 12. 41. 195.
alacer Fem., für *alacris*, 104.
alapa 12. 41.
albedo 203.
albicare 178.
albucus 186. 203.
albuclis 211.
albugo 203 (2).
albulus 208.
alburnum 201.
alburnus 207.
albus 11. 49.
alces 12. 43.
Alcumaeo 37.
Alcumena 37.
alearis 206.
aleatorius 193.
aleo 204.
alere 12.
ales 81. 191.
Alexanter 55.
algor 45.
-ālia -orum 102.
aliae (Gen. Dat.) 126.
alias 168.
alibi 170.

alicubi 10.
alienigena 214.
alienus 42. 202.
aliger 32.
alimentum 198.
alimonia -monium 199.
alio (Dat.) 126.
alioqui 169.
alipes 214.
aliqui (Instr.) 126.
aliquis 127.
alis, *alid* 126.
alitur, *aliturum* 90.
aliubi 170.
aliud 17.
alium, *allium* 56.
aliunde 170.
alius 11. 16.
Alizente 55.
Alizentrum 33.
allicefacere 179.
Almo 199.
almus 198.
almus 65. 201.
alsi 63.
altamus 202.
alter 109.
alterae (Gen. Dat.) 126.
alteras 168.
alterius 126.
alternis 169.
altertra 35.
alteruter 10.
altisonus 214.
altiionans 214.
altra, *altrum*, *altris*, *altrius* 34.
altrinsecus 170.
alucinari, *allucinari* 56.
alum 40. 65. 67.
alumna 199.
alumnus 41. 132. 199.
aluta 190.
alveolus 208.

- alvus* 185.
-am, *-ēs* u. s. f. im Fut. der 3. u. 4. Konj. 136.
ama 29.
amabilis 196.
amandus sum 141.
amant 23. 39.
amare 19. 65.
amarus 11. 205.
amate 19.
amatum fore 140.
amatum iri 141.
amaturus sum, *eram* u. s. f. 141.
amatus forem 141.
amatus fui, *fuera*m u. s. f. 140.
ambae 115.
ambage 99. *ambages* 18.
ambago 203.
ambegnus, *ambiegnus* 29.
ambi- 11.
ambidens 35.
ambiegnus 29 (2).
ambigere 152.
ambire 180.
ambitio 204.
ambitus 49.
ambo 11. 22. 49. 115.
ambō 38.
amem 21.
amemus 21. 29.
amens 215.
amici, *amicui*, *amixi* 145.
amicitia 33.
amicus 186.
amita 190.
amittere 40. 63. 65.
amniculus 209.
amnis 61. 201.
amo 23. 29. 65.
amoenus 204.
amor 197.
ampendices 64.
amplecti 35. 64. 180.
ampora 34.
ampulla 34. 41. 60. 209.
amputare 35. 64.
amsedentes 64.
amsegetes 64.
amtermini 64.
amurca 42. 55.
anas 12. 71. *anates* 33. 41.
anceps 35. 36. 61.
ancile 207.
ancipes 36.
ancisus 180.
Ancona 97.
ancora 38. 42.
ancus 12. 44.
Androgeo, *Androgei* 95.
aneticula 33.
anetinus 33.
anfractus 49. 51.
angere 48. 59.
angina 202.
angiportum, *angiportus* -ūs 101.
anguilla 12. 48.
anguimanus 103.
anguis 12. 48. 74.
angulus 59. 208.
angustus 12.
anhelare 31. 67.
anhelitus 31.
anilis 211.
animadvertere 179.
animal 210.
animus 11. 15. 33. 198.
Anio, *Anien* 83.
anites 33.
annalis 86.
anniculus 195.
annona 204.
annotinus 213.
anquirere 62.
anser 8. 11. 48. 70. 205.
-ant in der 1. Konj. 135.
antae 11. 12.

- Antamoenides* 28.
ante 11. 14. 34. 170.
antea 10. 171.
antehac 171.
anteparta, anteperta 30.
anterior -ius 111.
antesignanus 50.
-antia 185.
anticus 66. 186.
antidea 171.
Antiochea, Antiochia 38.
Antiocus 47.
antiquitus 33.
antiquus 24. 39. 44. 68. 186.
Antisthenae 96.
anus 184.
ānus 19.
anxius 34.
Apella 93.
aperire 181.
apex 186.
apiarium 206.
aplustrum 54.
apor 53.
appendix 187.
Appius 55.
Appuleius 51.
apricus 186.
Aprodisius 47.
aprugmus 42.
aptus 189.
Apulus, Appulus 56.
aput 55.
aqua 43.
aquaticus 193.
aquatilis 194.
aquigenus 32.
aquila 43. 74.
aquilentus 192.
aquilifer 32.
Aquilius, Aquillius 56.
aquilo 43. 204.
aquilus 207.
-ar -āris 85.
-ār- (aus -āvēr-) im Perf. 139.
ara 53.
aranea 40. 63.
aranea, araneus 210.
araneola, araneolus 210.
arare 11.
aratrum 194.
arbiter 15. 53.
arbor 48. 82.
arbos 50. 82. 197.
arbos -oris 53.
arbuscula 17.
arbutum 17. 190.
arca 44.
arcanius 114.
arcanus 44.
arcere 44.
arcessere 53. 177.
Archimedi (Gen.) 96.
arcitenens 32.
arcubii 37.
arcus 44. 66. 184.
ardum 34.
arduom 42.
arduus 11. 12. 18. 48. 185.
-are (donominativ) 177.
are 10. *arefacere* 10.
arere 53.
arfacere 35.
arfinis 53.
arfuisse 53.
argentaria -arius 206.
argentum 13. 45. 192.
Argivi 23.
Argos, Argi -orum 101.
arguere 38. 45. 177.
arguiturus 153.
argutus 189.
-āri aus -āli 54. 62.
Ariadine 37.
aries 20. 191. *arietes* 42.
-āris u. -ārius 108.

- arista* 190.
arma 198.
armāve 10.
armenta -ae, *armentum* 198.
armiger 32. 36. 214.
armus 12. 198.
Arpinās 9.
Arpinas 36. 85. 191.
Arpinatis (= *Arpinas*) 105. 191.
arquitensis 43.
ars 12. 36. 59. 71. 85. 190.
articulus 209.
artifex 29.
artus (Gelenk) 12.
arula 17. 33.
arvalis 210.
arvectum 53.
arvenas 53.
arvorsus 53.
arvum 18. 185.
arx 12. 71.
as 70. 85.
 -ās (Acc.) 67.
 -āsco 134.
ascultare 19.
Asculum 19.
asellus 35. 60. 209.
Asiagenus 31.
asinus 50.
asp- 63.
aspergo 203.
aspernari 135.
 -āss- (aus -āviss-) im Perf. 139.
assecla 44. 66.
assentiri 154.
assiduus 18. 31. 59.
assir 58.
assus 58.
ast 173.
 -āst- (aus -āvist-) im Perf. 139.
asted 55. 129.
astu 98.
astus 98.
at = *ad* 71.
atavus 30.
Athamans 52. 68.
Athenae 99.
Atheniensis 191.
Atio -ōnis 97.
Atlans 52.
atque 173.
atta 55.
attamen 10.
atticissare 58.
attigas 140.
attigi 35.
attingere 29. 42.
attulas 140.
Attus 55.
au- 26. 163. 180.
aucella 26.
auceps 26. 35.
aucupari 30. 41.
aucupis 30. 41.
aucupium 30.
audeire 27.
audere 26. 34.
audibam 136 (2).
audire 26. 64.
auditorium 194.
auferre 26.
Aufidena 202.
Aufidienus 42.
Aufidus 25. 49.
aufugere 26.
augere 26. 45.
augur 35.
Augustonemetum 32.
augustus 45. 189.
aula 27. 56.
aulicocia 214.
auraria 206.
aureae 26.
Aurelius 211.
aureolus 42. 208.
aurichalcum 27.

auricilla 210.
auricula 210.
aurifex 32 (2).
auriga 24. 26. 183.
auris 26. 85.
auritus 189.
aurora 26. 197.
aurufex 32.
aurum 183.
ausculari 26.
auscultare 26.
ausculum 26.
Ausculum 19.
ausim 140.
auspex 26. 31. 35. 36.
auster 26.
austia 26.
ausus 58. 154.
aut 36. 173.
autem 10. 26. 173.
autumare 41.
autumnus 199.
auxiliaris -arius 206.
auxilium, auxilia 100.
avarus 205.
avere 11. 26.
avidus 188.
Avienus 42.
avilla 11. 63.
avis 12. 184.
avitus 189.
avunculus 42. 209.
avus 183.
-ax 187.
axilla 35.
axis 11. 43.
axitiosus 140.

baca, bacca 55.
bacca 44.
baccar 55.
bacillum 35.
baculum 44. 47.

baculum, baculus 101. 195.
baetere 15. 26. 59.
balaena 49.
balatium 54.
balbus 54. 196.
balineae 33.
balineum 38.
balnearis -arius 206.
balneolum 42. 208.
balneum 34.
balneum (balineum), balneae 101.
-bam 49. 66. 136.
barba 48. 49. 196 (2).
barbarus 12. 41.
barbatus 189.
bardus 40.
Basculus 57.
basium 50.
beatus 189.
beccus 55.
bellicus 33.
Bellius 59.
Bellona 204.
bellum 59.
bellus 60. 209.
belua 49.
bene 38. 41. 112. 169.
benedicere 179.
benefacere 179.
benevolus, benivolus 9. 214.
beneficium 35.
benignus 35. 39.
Benventod 35.
bes 29. 59.
-bī 119.
-bĩ (in Adv.) 170.
bibere 15. 54. 55. 133.
bibulus 41. 208.
bicessis 35.
bicornis 34.
bidens 59.
biennis 29. 34.
biennium 59. 215.

bifariam 168.
bigae 24. 28. 65.
bilinguis 34.
bilis 48.
-bilis 16. 38. 57.
bimaritus 214.
bimatus 196.
bimus 24. 59. 64.
bis 59. 117.
bis duo, bis mille 117.
-bis 119.
blandiri 48.
blandus 48.
blatio, blattio 56.
-bo 49. 66. 136.
Boblicola 54.
bobus 22.
böni 38.
bonus 59.
bos 14. 22. 59. 66. 87. 90.
bos bovis 14. 51.
boum 28.
boverum 90.
bovillum 209.
braca, bracca 55.
bracchium 47.
bracteola 208.
breviloquus 32.
brevis 47.
-brö, -bra 48. 54. 57.
Bruges 17. 54.
bruma 25. 34.
brutus 25.
-bs 61.
bubile 52.
bubulcus 52.
bubulus 52.
bubus 25.
buca, bucca 55.
bucca 44.
bucina 44.
bucina, buccina 55.
bulbus 41.

bullä 49. 60.
-bulö, -bula 37. 41. 49. 54. 57.
-bundus 201.
Burrus 17. 54.
burrus 54.
-bus 77.
Buxentum 54.
buxis 54.
bucus 54.

-c 122.
cachinnus 44. 61.
cacula 43.
cacumen 44. 64.
cadere 11. 43.
caducus 186.
Caecina, Caecinna 56.
caecus 44.
caedere 26. 44. 70. 133.
caedes 20. *caedis* 184.
caelare 44.
caeles 191.
caelestis 195.
caelum (Himmel) 26. 207.
caelum (Meißel) 60. 207.
caementum 64.
Caeres 36. 191.
caerimonia 43. 199.
caeruleus, caerulus 208.
Caesar 205.
caesaries 44. 50. 205.
Caesenius, Caesennius 56.
caesiüs 44. 50.
caesus 58.
cala 44.
Calabra 57.
calamistri, calamistra 103.
calamistrum 58.
calamitas 41.
calamitosus 37.
calamus 41. 54.
calare 44. 53.
calcar 206.

- calculus* 208.
caldus 34.
cale 10.
Calebus 14.
calefacere 10. 38.
calefacere, calfacere 179.
Calenus 202.
calere 43.
calfacere 35. 179.
calidus 64.
caligo 19. 44. 53. 203.
calim 11. 168.
caliturus 153.
callere 44.
callidus (weißstirnig) 56.
callis 44. 60.
callum, callus 60.
calo 44.
calor 197.
calumnia 44. 199.
Calvenetius 37.
calvi 44.
calvus 44.
calx 36. 71. 99. (Ferse) 44. (Kalk) 43. 44.
Camena 43. 65. 202.
camera 205.
Camers (Camertis) 190.
Camillus 65.
Campanis 9. 36.
campester 195.
campus 44.
camurus 44. 205.
canalis 44. 210.
cancer (Gitter) 44 (2).
cancer (Krebs) 44 (2). 52.
candela 211.
candelabrum 196.
candere 44.
canere 22. 44.
canis 12. 43. 66.
Canopus 55.
canorus 197.
cantare 177.
canticum 193.
cantilena 202.
cantillare 178.
canus 19. 40. 44. 65.
cape, caperem, capere 135.
capella 209.
caper 11. 44. 205.
capere 12. 44. 135.
capiam, capio, capiunt 135.
capiet, capientes 135.
capillus 60.
capio 16. 20. 135.
capis 65.
capis, -it, -imus, -itis 135.
capis -idis 44. 188.
capisterium 70.
capitalis 19.
capitellum 35. 209.
capito (Subst.) 204.
Capitolium 19.
capitulum 208.
capra 205.
capricornus 34.
capulus 12. 208.
capus 44. 70.
caput -itis 33. 81.
carbasus 55. *carbasa* 102.
carbo 44.
carbonarius 206.
carbunculus 209.
carcer 33. 44.
cardo 44. 203.
carduelis 211.
carectum 35.
carere 44.
caricetum 35.
caries 43.
carint 136.
cariturus 153.
carmen 44.
Carmenta, Carmentis 198.
carnifex, carnufex 32.

- carnivorus* 33.
carnufex 17. 32. 212.
caro 44. 203. *carnis* 83.
carpere 44.
Carthaginiensis 191.
carus 18. 44.
casa 44. 50.
cascus 44. 186.
Casenter 55.
caseus 50.
Cassantra 55.
cassis (Helm, Netz) 44. 58. 190.
castellum 35. 37. 209.
castigare 43.
castimonia 199.
Castorus 17.
castrum 58. 70. 194.
castrum, castra 101.
castus 43. 189.
casus 19. 56.
Catamitus 55.
catapulta 41.
catella 34. 209.
catellus 35. 209.
catena 44. 202.
caterva 44. 207.
catillus 34.
catinus 44. *catinum* 202.
catta 56.
Catullus 209.
catulus 41.
catus 12. 43.
cauda 27. 44.
caudex 27.
caulae 27.
caulator 26.
caulis 44. 207.
cauneas 26.
caupo 27. 44.
caupona 204.
cauponius 204.
causa 8.
causidicus 32. 212.
caussa 50.
cautela 211.
cautes 27.
cautus 26.
cavaedium 212.
Cavaturines 21.
căvë 38.
cavea 185.
cavere 12. 44. 51. 70.
caverna 201. 207.
cavi 19.
cavillari 44.
cavus 12. 44.
-ce, -c 122.
cecidì 12. 138 (2).
Cecilius 21. 26.
cedere 43. 133.
čědo 43. 158. 165.
ceivis 27.
celare 19. 20. 43.
celeber 13. 37. 41. 44. 57. 205.
celer 12. 44. 53. 104.
cella 43. 60.
celox 187.
celsus 44.
-cen 212.
cena 21. 40. 44. 70. 200.
cenatus 154.
censere 43.
ensor 58.
censura 193.
census, censitus 153.
census 56. 58. 142.
centimanus 103.
cento 44.
centum 13. 43. 62.
centurio 204.
cenula 208.
cepi 20. 138.
-ceps 36.
cerasus 50.
cerebrum 43. 57.
Cererus 17.

- Ceres* 20. 44.
cernere 13. 24. 44. 70.
cernuus 65. 185.
Cerrinius 34.
cerritus 34.
certe, certo 169.
certus 13. 44. 189.
cervus 43. 185.
-cesimus, -gesimus 116.
cesor 67.
cessum 58.
cetera 168.
ceteri 21. 43.
ceterum 168.
**ceterus* 108.
Cethegus 47.
cette 35. 55. 58. 158.
ceu 27. 36.
Cherronensus 52. 68.
chorea 38.
Chremes 96.
cibus 44.
cicer 44 (2). 205.
cicindela 211.
cicinni 68.
ciconia 22. 43.
cicur 43. 205.
cicuta 190.
-cida 212.
cilium 43.
cimex 199.
cincinnus 61.
cingulum 208.
cinis 14. 44. 196. *cineris* 13. 53.
cipus, cippus 56.
circa 169.
Circei 99.
circuire, circumire 67. 181.
circuitus 67.
circulus 208.
circum 168.
cis 43. 171.
cisium 50.
cistella 209.
citare 43.
citer 111.
citimus 111.
cito 169.
citra 43.
citrus 55.
-citus, -citus 153.
civicus 186.
civilis 211.
civis 23. 43. 85.
clades 19. 20. 44. 82.
clam 168.
clamare 19.
clandestinus 202.
clangere 44. 45. 58.
clarus 44. 205.
classis 58. 190.
claudere 26. 44. 133.
claudicare 27.
Claudius 27.
claudus 27.
clausi 59.
claustrum 58. 194.
clausus 58.
clava 44.
clavis 18. 26. 44. 51. 54. 85.
Cleanthas 96.
clemens 43. 54.
clepo 53.
cliens 43.
clienta 192.
clientela 211.
clinare 43. 53.
clingere 45.
clipeus 16. *clipeum* 101.
clitellae 43.
clivus 43.
-clō, -crō 54.
cloaca 43. 186.
Clodis 78.
Clodius 27.
Cloelius 28. 43.

- Cloetemestra* 28.
Cloulius 28.
clucidatus 55.
-cludere 25. 32.
cluere 18. 43. 53.
cluere (reinigen) 44.
Cluilius 18. 43.
-clum 37. 57.
clunis 25. 43. 54.
Clupea 16.
clupeus 16.
Clusium 25.
clustrum = *crustrum* 54.
Clutaeminestra 37.
Cluvius 18.
co- 67.
coagulum 18. 208.
coalescere 28.
coalitus 154.
coccum 55.
cochlea 185.
cöchlear 36.
coceleare 36.
coctilis 194.
coctus 44. 66.
coculum 66.
cocus 66.
coda 27.
codex 27.
codicilli 209.
coepi 28. 29. 156.
coepiam 29.
coepio 29. 156.
coepisse 29.
coepissemus 29.
coepisti 29.
coepitus 28.
coercere 29.
coetus 28.
cogere 23. 29. 67. 180.
cogitare 23. 29.
cognatus 67.
cognecto 69.
cognitus 22. 30.
cogniveo 69.
cognomine (adj.) 105.
cognoscere 22. 69. 67.
cohaerere 28.
coheres 67.
cohors 12. 36. 47. 189.
coicere 22. 40. 67.
coiectura 40.
coinquere 43.
coitus 28.
coiux 40. 67.
-cola 212.
colere 15. 44.
colescere 28. 29.
cōlis 22.
collaticius 188.
colliciae 66.
collis 44. 54. 60.
collum 60.
colluvies 18.
colonus -ona 204.
color 43.
colos, color 197.
coluber 44.
colum 27. 44.
columba 44. 196. *columbus* 44.
columella 35.
columen 17.
columis 44.
columna 17. 44. 132. 199.
colurnus 54.
colus 44. 102. 183.
com-, co- 44.
combibo (Subst.) 203.
combretum 15. 48.
comedere 67.
comere 29. 67. 180.
comes 14. 67. 81. 191. 198.
comis 22.
comissari 58.
comitatus (pass.), *incomitatus* 155.
comitium 67. 180.

- comito, comitor* 155. ,
commentus 13.
comminus 167.
commodum (Adv.) 168.
commonefacere 179.
communio 204.
communis 25.
comoinem 27.
compages 18.
compago 203.
compede 99.
compes 13.
compescere 62.
compingere 29.
compitum 31.
complura, compluria 107.
complurium 107.
compos -podis 13.
compostura 35.
compostus 35.
compsi 68. 144.
comptus 68.
compuli 35.
con-, externare 135.
concidere 9. 23.
concidere 61.
concinis -us 34.
conclave 184.
concretus 154.
conculcare 29.
concussi 59.
concussus 18.
condere 48. 62.
condocefacere 179.
condumnari 29.
conectere 40. 67.
conferre 62.
confessus 29.
confit 162.
conflorent 63.
confluens 86.
confringere 29.
congius 43. 48.
congruere 48. 65.
conicere 67.
conieci 67.
conieciant 42.
coniectura 29.
coniectus 67.
coniti 40. 67.
coniunctivus 128.
coniungere 67.
coniunx 62. 67.
coniuratus 154.
coniux 36.
conivere 40. 63. 67. 69.
conixi 66.
conlega, collega 19. 60. 183.
conquexi 43.
conquinisco 15. 134.
conscendo 9.
conscribillare 178.
conscribillent 38.
consentaneus 202.
consideratus 154.
consili 9. 24.
consilium 16. 41.
consobrinus 57.
conspicius 185.
conspiratus 154.
consternare 69. 135.
consuetudo 37.
consul 16.
consularis 206.
consulatus 196.
contagium 19.
contaminare 63.
contempsi, -temptus 68.
contentus 153.
contibernalis, contubernalis 30.
continens 86.
contio 22. 35. 67.
contra 34. 62.
contra 169.
contractare, contrectare 30. 182.
contubernium 30. 41.

- contumax* 41.
contumelia 41. 211.
conubium 40. 67.
convenat 140.
convenire 67.
convicium 24. 31. 41.
Coos, Cous 95.
copertus 28.
copia 23. 67.
copiae 101.
copo 27.
cops 23.
copula 23. 29. 208.
coquere 15. 43. *coquo* 44.
coquus 44. 183.
cor 14. 43. 71. 82. 182.
coram 28. 168.
coraveront 22.
corbis 44.
corcodilus 40.
corculum 210.
Corculus 210.
cordolium 214.
corgo 35.
Corinthius 47.
Corintus 47.
corium 44. 70.
Cornelio = *Cornelius* 71.
cornibus 33.
cornicen 32. 36.
corniger 32.
cornix 44. 187.
cornu 14. 43.
cornu, cornum, cornus -ūs 101.
cornum 14.
cornus 14. 102.
cornutus 189.
corolla 34. 60. 209.
corona 44. 204.
corpulentus 65.
corpusculum 210.
cors 28. 64.
Cortona 40.
cortex 186.
corulnus 54.
coruscus 70.
corvus 44.
cos 22. 27. 43. 190.
cosentiont 67.
cosied 129.
cosmittere 70.
cosol 39. 67.
costa 58.
cotes 27.
cotonea 55.
colonia 41.
Cotta 55.
cottana 55.
cotidie 15. 35. 58. 170.
coturnix 187.
cōturnix, cōturnix 38.
couraverunt 22.
coventionid 67. 71.
coxa 44.
coxendix 187.
coxi 66.
cozim 15.
crabro 19. 43. 204.
cracentes 54.
crassus 44. 58.
crastinus 213.
-cratae 96.
cratera 94. 97.
crates 19.
cratis 44.
creare 44.
creber 44. 57.
crebescere 68.
credere 21. 40. 43. 48. 64. 179.
creduam 136.
credulus 41. 208.
Creisida 27.
cremor 199.
crena 44.
crepida 97.
crepusculum 44.

- crescere* 44.
cretaceus 187.
cretterra 97.
cretus 20.
crevi (zu *cerno*) 20.
cribrum 24. 44. 48. 57. 196.
crimen 24. 44.
crinis 85.
crispus 44.
crociŕe 44.
Orotona 97.
crudelis 211.
crudus 188.
cruentus 191.
-crum 57. 62.
cruor 44.
crus 43. *cruris* 53.
crusta 44.
cubare 44. 66.
cubile 211.
cubitum (Sup.) 33.
cubitum, cubitus 189.
cucinus 37.
cucubare 66.
cuculus 66.
cūcūlus, cūcūlus 38.
cuculus, cucullus 56.
cucumis 14. 82. 196.
cucurbita 190.
cucurri 18. 41.
-cucurri u. *-curri* 137.
cuicuiusmodi 124.
cuius 51.
cuius -a -um 51.
cuiusdam 64.
culcita 190.
culina 63. 203.
culleus 44. 60.
culmen 41. 44.
culmus 43. 198.
culpa 41.
cultŕ 44.
cultus 41.
-culum 37. 41.
-culus -a -um 37. 41.
culus 66.
cum (wann) 44. 66.
cumera 205.
-cumque 10. 11. 62. 66.
cumulus 43. 199. 208.
cunae 43.
cunctari 43. 177.
cuncti 65.
cunctus 25. 67. 189.
-cundus 201.
cuneus 43.
cuniculus 44.
-cunque 62.
cupa 24. 44. 66.
cupa, cuppa 56.
cupido 203.
cupidus 188.
cupio 16.
cupiret 135.
cupressus 34. 102.
cur 25.
curare 44.
curculio 204.
curia 44.
currere 42. 60.
curruca 186.
currus 184.
cursare 178.
cursitare 177. 178.
cursum 142.
cursus 58.
curtus 15. 42. 44. 70. 189.
curulis 57.
curvus 42. 44.
cuspis 188.
custodela 211.
custos 44. 58. 188.
cutis 44. 66. 70. 190.
cytissus, cytisum 101.

- da* 165.
damnas 36. 107.
damnum 199.
damus 9. 12.
damunt 134.
Daphine, Daphinus 37.
daps 11. 99.
dare 165.
Dareus, Darius 38.
das, dat 165.
datus 12.
-de in Adv. 170.
debere 21. 29.
debilis 21.
debilitare 37.
decem 11. 12. 13. 43.
december 205.
decemviri 10.
deceit 43.
decidi 35.
decimus 16. 116.
decor 22. 197.
decorus 183.
decrevit 27.
Dectuninebus 14.
decumanus 201.
decumus 41.
decus 22. 43.
dedet 20.
-dedi, -didi 137.
dediticius 188.
dedro, dedrot 34. 139.
dedrot 68.
defatigare, defetigare 30.
defenstrix 58.
defetisci 30.
defit 162.
deformis 34.
defrudare 32.
defunctus 39.
degener 105. 197.
degere 21. 29.
degunere 45. 65. 134.
dehinc 38.
dehorire 27.
deicere 27.
deiecerentur 42.
deiicit 42.
dein 52. 170.
deinde 170.
deivos 22. 27.
delibuo 38.
delicata 54.
delictum 44. 66.
delinire 24. 31. 41.
delirus 213.
Delphi 99.
delphinus 97.
delubrum 196.
dem, demus 21. 165.
demens 215.
demere 21.
Demosthenen 95.
dempti, demptus 68. 144.
denum 111. 168.
dens 191.
densus 13.
dentium 85.
denuo 10. 66.
deorsum 38. 66.
depacisci, depecisci 30.
derrasse 28.
derupere 30.
des, det 165.
des (= bes) 59.
desiderium 50.
desidia 50.
desse 21.
deterior, deterrimus 111.
detractare, detrectare 30.
detrimentum 24.
deus 38. 66.
-dex 15. 212.
dextans 35.
dexter 12. 109.
dextera, dextra 104.

- dextimus* 111.
dextra 34.
dextrā 169.
dextroversum 10.
dī 28.
dī- 24. 40.
Diana 69. 201.
dibalare 64.
dic 135.
-dicare 15.
dice (Fut.) 136.
dicebo 136.
dicere 23. 43. 133.
dicio 15. 43. *dicionis* u. s. f. 98.
dicis (causa) 15. 43. 98.
dictare 177.
dictitare 178.
-dicus 15. 212.
didere 64.
Didia, Dindia 40.
-didici 137.
didicisse 43.
Didius 68.
diducere 64.
diennium 59.
dies 20. 66. 92. 183.
Diespiter 10. 69. 213.
difficile, difficiliter, difficulter 168.
difficilis 60.
difficulter 15.
digitellum, digitillum 210.
digitulus 210.
digitus 189.
dignus 16. 39. 61. 200.
diudicare 65.
diugare 65.
diungere 65.
dilexi 20.
diligere 45. 65.
diluvium 18.
dimicare 65.
dimidius 31.
dimus 59.
diribeo 53.
dirigere 65.
dirus 23.
dīs 28.
dīs, dātis, dāti, dātia, dātium 66.
discere 14. 15. 62. 134.
disciplina 203.
discipulina 37. 203.
discipulus 212. 214.
desertus 64.
disiungere, diiungere 65.
dispenite 61.
dispessus 29.
dissicere 60. 65.
dissipare, dissupare 30.
dissomus 214.
distennite 61.
distentus 143.
disturbāt 9.
dīte n. (= *dives*) 105.
dītia 107.
dītior 66.
dītior, divitior 108.
dītissimus 66.
dītissimus, divītissimus 110.
diurnus 200.
diutinus 213.
diutius 110.
Diuturna 69.
diuturnus 200.
dīves 191.
dividere 65. 133.
divinus 202.
divisi 59.
divitiae 185.
divus 23. 65.
dixi 138.
dixīn 9.
dixi, dixisti 139.
dixi, dixem, dixē 140.
-do -dīnis 83.
docent 39.
doceo 14.

- docere* 43.
docilis 207.
doctrina 194. 203.
doctus 142. 153.
dodrans 35.
dolabra 57. 196.
doliturus 153.
domesticus 193.
domi 23. 170. *dōmī* 38.
dominus 201.
domitor 15. 33.
domitus 15. 33.
domo 168.
domuitio 213.
domum 167.
domus 102. 183. 184.
donec, donicum 36. 173.
donum 22. 200.
dormitare 177.
dos 22. 70. 190.
drachuma 37.
duae 115.
-duam 165.
dubius 66.
duc, educ 135..
ducenti 115.
ducere 24. 44. 133.
ductilis 194.
Duellius, Duillius, Duilius 57. 59.
dyellum 46.
duim 165.
dulcedo 203.
dulciculus 210.
dulcis 44. 85. 184.
dumectum, dumicetum 35.
Dumnorix 32.
dumtaxat 11. 172.
dumus 25. 65.
duo 16. 22. 115 (2).
duodecim 16. 34. 213.
dyonius 46. 112.
duos 115.
duritas, duritia, durities 192.
duum 115.
duumvir 213.
dux 16. 182.

-ē im Vok. Sing. 12. 76.
-ē in *i*-Stämmen 14. 34.
-ē im Lok. Sing. 14. 76.
-ē im (Abl.) Instr. Sing. 13. 76.
-ē im Abl. Sing. von Adj. 105. 106.
-ē im Abl. Sing. des Kompar. 106.
-ē als Themavokal 133 (2).
-ē- (assim. *o, u, i*) Vokal der Perf.-Redupl. 12. 137.
-ē- in der Reduplikationssilbe ausgestoßen 35.
-ē im Dat. Sing. 21. 90.
-ē im Nom. Plur. der 2. Dekl. 21.
-ē in Adv. 20. 71. 169.
-ē in Verben der 2. Konj. 19. 21. 133.
-ē im Konj. der 1. Konj. 21.
-ē im Fut. 21.
ē aus *ex* 21. 40. 63.
ea, eam 65.
eā 169.
eam, eas, eat u. s. f. 166.
eandem, eundem 62.
earundem, eorundem 62.
ebur 42.
eburneolus 208.
eburneus 200.
ecastor 175.
eccere 56.
ecfodere, effodere 60. 181.
equando 10.
equū 126.
eculeus 210.
ecus 66.
-ēd im Abl. Sing. 71. 76.
ēdens 13.
edepol 175.
ēdere, ēsse 167.
ēdi 20. 137.
edim 136. 167.

- edius* 185.
edo (Subst.) 203.
edulis 211.
ēdus 26.
eis, ieis, eis, iei (Nom. Plur.) 120.
egenus 21. 65. 202.
ēgi 20. 137.
ego 12. 48. 119.
egregius 213.
egreitus 58.
ei 38.
 -*ei* im Lok. Sing. 170.
ēidem, idem (= *idem*) 122.
ēidem, idem (Nom. Plur.) 123.
ēicrit 42.
ieis, eeis (Dat. Abl. Plur.) 120.
ēis, is (Nom. Sing.) 120.
 -*eis* im Nom. Plur. der 2. Dekl. 21.
ēisdem, isdem (= *idem*) 122.
ēisdem, isdem (Nom. Plur.) 123.
ēisdem, isdem (Dat. Abl. Plur.) 123.
 -*eit* im Perf. 139.
eiulare 51.
eius 51. 120.
eiusdem 64.
 -*ēla* 21. 40. 65.
 -*ēla* -*ella* 56.
elegans 31.
elementum 41.
elephantus 41. 97.
elicui, elicitus 150.
elinguis 215.
 -*ēlius* 185.
elogium 15.
elotus 25.
eluacrus 18. 66.
elumbis 215.
elutus 25.
em, emem 120.
 -*em* im Acc. Sing. kons. Stämme 13.
 -*em, -es* u. s. f. im Konj. der 1. Konj. 135.
ēmi 20. 137.
eminus 167.
emo 13.
emptor 14.
empturire 14. 42.
emptus 40. 68.
endo 16.
enectus 148.
enervis -us 34.
 -*ēni* in Distributivzahlen 21. 116.
enim 10.
enimvero 11.
enormis 34. 212.
ensis 13.
 -*ensis* 191.
 -*ent* in der 2. Konj. 135.
 -*entia* 185.
enubro 30.
 -*ēnus* 42.
eo 65. 166.
 -*eo* in der 2. Konj. 135.
eo (Adv.) 170.
eos 65.
Epēus 38.
epistula 41.
epulum, epulae 101.
eques 191.
equester 58. 195.
equidem 10.
equiso 50.
equos 42.
equus 12. 43. 185.
 -*ēr-* (aus -*ēr-*) im Perf. 139.
eram 53. 160.
 -*ēre* im Inf. 28.
 -*ēre* im Perf. 20. 139.
Erebus 97.
erga 169.
ergo 35. 169.
ericius 188.
erilis 211.
erinaceus 187.
erint 160.
 -*ēris* (Gen. zu -*us*) 12.

- ero, eris* u. s. f. 53. 160.
errare 60.
-errimus 34. 60. 109.
erro (Subst.) 203.
eruca 186.
erugere 24. 45.
erūi 38.
-erunt im Perf. 20.
-erunt, -erunt im Perf. 139.
erus, era 183.
eruturus 153.
Erycus 97.
es 70.
*ēs, *ess* 160 (2).
ēs 167.
-ēs im Nom. Plur. der 2. Dekl. 21.
-ēs im Dat. Abl. Plur. der 1. Dekl. 21.
-ēs „ „ „ „ „ 2. „ 21.
-ēs im Nom. Plur. der *i*-Stämme 65.
-ēs im Acc. Plur. der Kons.-Stämme 39. 67.
-ēs u. s. f. im Fut. der 3. u. 4. Konj. 136.
esca 186.
esco 160.
-esco 134.
-eses im Nom. Plur. 37.
-esimus 39. 58. 67. 116.
**ess* 160.
-ess- (aus *-ēviss-*) im Perf. 139. 140.
esse 12. 58. 131. 158. 159.
esse 131. 167.
essem 160.
-esso, -isso (meditativ) 177.
est 36.
ēst, ēstis, ēste, ēstur 167.
-ēst- (aus *-ēvist-*) im Perf. 139.
estis 159.
esurire 17. 42.
et 12. 36.
-et im Perf. 139.
etenim 10.
etiam 16. 173.
etiamnum 10.
eu (Interj.) 27.
eum 65. (= *eorum*) 120.
eumpse 123.
eundum, eundi u. s. f. 42. 166.
eunt 42. 166.
euntis u. s. f. 42. 131. 166.
Euretice 55.
Euripides 93.
-eus in Stoffadj. 28. 65. 185.
-eus (griech. Nomina auf *-eus*) 95.
ex 43. 171.
exaestumare, existumare 182.
examen 63.
exanclare 57.
exanimis -us 108.
exanimus 215.
exarsi 152.
excellere 44. 60.
exemplar 36. 206.
exemplum 68.
exfutti 58.
exiguus 18.
exilis 24. 40. 63.
eximius 184.
exin 52.
existimare 31. 182.
expandere 31.
expergefactus 179.
expergiscor 35.
expers 29. 215.
explenunt 134.
exquaerere, exquirere 182.
exsilium 41.
exspes 108.
exsugebo 136.
exsultare 29. 41.
exta 62.
extemplo, extempulo 37. 171.
exterior 109.
externus 200.
exterus 110. 111.
extimus 110. 111.

- extra* 34. 169.
extremus 110. 111.
extrinsecus 10. 170.

faba 47. 49.
fabaginus 183.
faber 48.
fabrefacere 179.
fabula 18. 41. 196.
fac 135.
facere 11. 20. 44. 48.
 -*facere* in Zusammensetzung
 mit andern Verben 178. 179.
 mit Adv. 179.
facetus 189.
facie (Fut.) 136.
facies 49.
facile, faciliter 168.
facilis 41. 207.
facillimus 34.
facilumed 20. 71. 169.
facinus 197.
facio 16. 20.
facit 65.
faciundus 42.
facticius 188.
factum 189.
facul 15. 36. 41. 168.
facula 208.
facultas 15. 34. 41. 192.
facultas, facultates 101.
faecinus, faecini 201.
faedus 48.
faex 99.
fagus 18. 49. 102. 183.
Faliscus 186.
fallere 60. 70.
falso 169.
falsus 142.
fama 18. 49. 198.
famel 16.
fames 48. 92. 197.
familia 16. 41. 199.

famul 36.
famulus 16. 41. 48. 199. 208.
fanum 49.
far 49. 70. 82. 182.
farcire 49.
farfarus 183.
fari 18. 19. 49. 157.
farina 57.
fariolus 47.
farreum 49.
farreus 60.
fartus 142.
fas 98.
fasena 49. 53.
fassus 58.
fastigium 68.
fastus 68.
fateri 12. 18.
fatigare 11.
fatiscere 11.
fatum 18.
fatuus 18.
fauce 99. *fauces* 27.
Faustillus 34.
faustus 51.
fautus 26.
favere 12.
favi 19.
Favonius 204.
favor 51.
fax 49. 99.
fazo, faxim 140.
febris 49.
februlis 211.
februus 57.
feced 20. 55. 129.
feci 20. 138.
fecid 55.
fefaked 20. 55. 129.
fefelli 29. 138.
fel 48. 70. 83. *fellis* 60.
felare 20. 48. 65.
felare, fellare 56.

- felix* 187.
femella 35. 209.
femina 20. 48.
femur 90.
-fendere 48. 49.
fenebris 57. 205.
fenestra 49. 194.
fer, fers 163.
-fer 104. 212.
ferbui 52. 145.
fere 10. 48. 169.
feremus 21.
ferens, ferentem 131.
ferent- 13.
ferentarius 37.
feretrum 194.
feriae 53.
feriunt 134.
ferio, percussi 152.
ferme 48. 169.
fero 12. 13.
-fero 42.
feroculus 208.
Feronia 204.
ferrarius 206.
ferre 12. 13. 14. 49. 60. 131. 162.
ferrier 163.
ferruginus 183.
fers 71. 163.
ferus 48. 182.
fervi, ferbui 145.
fessus 58.
festuca 186.
festus 189.
fetialis 19.
-fex 212.
fiber 49 (2).
fibula 196.
-ficientior, -ficientissimus 110.
fictilis 194.
ficulnus, ficulneus 200.
ficus 102.
-ficus 212.
fidei 38.
fidelis 207.
fidere 23. 133.
fides 15. 48. 92.
fides u. fidis 82.
fides (Saiten) 70.
fidicen 36.
fidus 183.
fidus (Bündnis) 23.
fiebantur 162.
fiere 38. 161.
fierem 38. 161.
fieri (fierei) 38. 161 (2).
-fieri in Zusammensetzung
mit andern Verben 178. 179.
mit Adv. 179.
figarus 130.
figere 23. 70. 133.
figulina 37.
fileai 14.
fili 29.
filiola 208.
filiolus 42. 208.
filius 23. 48.
filum 48. 65. 207.
finus, finum 101. 198.
findere 15. 49. 58.
ingere 48 (2).
fini 29.
finio, finiunt, finiemus 38. 65.
finire 24.
finis 24.
finis 201. *fines* 101.
finitimus 16.
finitis 28.
fito, fiunt, fiebat 38. 161.
firmus 39. 48. 198.
fis 24.
fiscina 201.
fissus 58.
fituca 186.
fitur, fitum est 162.
fivere 63.

- fixi* 66.
fixus 142.
flagrum 205.
flamen 64. 83. 198.
flamma 56. 198.
flamonium 198.
Flaveius, Flavius 185.
flebilis 196.
fientes 39.
fleo 65.
flere 19.
fligere 23.
floccus 59.
Flora 197.
florilegium 31.
flos 21. 49. 82. 197. *floris* 53.
flosculus 209.
fluctus 61. 66.
fluentum 192.
fluere 63. 133.
flumen 24. 198.
fluvius 63.
fluxi 61. 66.
fluxus 154.
focale 27.
focaneus 202.
focus 49.
fodere 14.
fodi 14. 22. 137.
fodicare 178.
fodina 14. 202.
fodio 22.
fodiri 134.
foedisfragus 33.
foedus 28.
foetutinae 202.
folium 15. 49. 184.
follis 60.
folus 47.
fomes 199.
fons 71. 191.
fontanus 202.
fontium 85.
foras 167.
forbea 48. 49.
forctis 14. 48.
forctum 48.
forda 188.
fordeum 48.
fordus 14. 49.
fore, forem 15. 159.
forēs 38.
fores (Thür) 15. 48.
foris 170.
forma 23. 39. 48. 198.
formica 24.
formido 203.
formucapes 32.
formus 48. 198.
fornax 48. 187.
fornix 54. 187.
fornus 48.
fors 14. 36. 190.
fors, forte 98.
Fors Fortuna 98.
forsan, forsitan, fortasse, fortassis
 171. 172.
fortis 14. 48. 63. 190.
fortuna 201. *fortunae* 101.
forum 48. 183.
fossa 14.
fossus 58.
fostris 48.
fozum 22.
fovea 15. 48.
fovere 15. 49. 51.
fovi 22.
fragare 68.
fragilis 207.
fragum 45. 57.
frangere 20. 45. 49. 58. 134.
frater 19. 49. 193.
fraterculus 41.
fraudum, fraudium 85.
fraus 26. 188.
fregi 20. 138.

fremere 48.
frendere 48.
freni, frena 103.
frenum 48. 200.
frequens 43. 191.
fretum, fretus -ūs 101. 189.
fretus 48.
friare 48.
frigedo 21.
frīgēre 45.
frīgere 24.
frigere (rösten) 45.
frigere (quicksen) 48.
frigidus 64. 188.
frigus 23. 45. 57.
frivolutus 48. 208.
frondium 85.
frons 71. *frontium* 85.
fructifer 32.
fructus 49. 61 (2). 66.
fruges 49.
frugi 107. 113.
frugifer 33. 36.
frui 49. 63.
fruiturus 153.
frumenta 99.
frumentum 40. 63.
frumiscor 134.
frustra 25. 58. 189.
frustrā 168.
frustrā 38.
frustum 189.
frutectum, fruticetum 35. 190.
frutex 186.
fuam, fuas, fuat, fuant 140.
fucus 70.
fudi 25.
fuet 20.
fuga 16.
fugere 16. 48. 49.
fugi 25. 137.
-fugus 212.
fui 49.

fūit, fūi 38.
fūit, fūimus 137.
fulcire 41. 48. 54.
fulcrum 48.
fulgere 41. 45. 49. 53.
fulgur 45.
fullo 60.
fullonium, fullonius 204.
fulmen 41.
fulmentum 63.
fulsi 63 (2).
fulvus 63.
fulvus 41.
fumus 24. 48. 198.
funambulus 214.
functus 63.
funda 70. 183.
Fundanius 202.
fundere 16. 17. 48.
funditor 193.
funditus 33.
fundus 48. 49. 58.
funebri 57. 205.
funestus 53.
fungor 58. 134.
fungus 42. 70.
funus 197. *funeris* 53.
fur 13. 25. 49. 84.
furca 42.
furcilla 35.
furfur 182.
furnus 42. 48. 200.
furo 133. Perf. *insanivi* 152.
furtim 167.
fustis 85. 190.
futilis 33. 48.
futilum 33.
futis 48.
futtilis 58.
futurus 16.

gaesum 50.
Gaius 51.

- galbus* 45.
galea 45.
galerus 45. *galerum* 206.
Galliae 99.
gallina 203.
Gallograeci 32.
gallus 45. 60.
ganea, ganeo 45.
gannire 45. 61.
garrire 45. 60.
gaudere 26. 34. 45.
gavisus 26.
gelu 45. 184.
gemellus 35. 209.
gemere 45.
gemiscere 16.
gemitus 15. 33.
gemma 45. 198.
gena 45.
-gena 212.
gener 52. 62. 205.
generibus (statt *generis*) 79.
geneta 14.
• genetrix 13.
genitor 15. 33.
genitus 15. 33.
genius 184.
geno 45.
gens 36. 86. 190.
-gentum 115.
genu 13. 45. 184.
genua 18.
genui 18.
genus 12. 45.
-ger 104. 212.
gerere 12. 45. 53.
Germaniae 99.
germen 48.
gerrae 45. 60.
gerro 45.
gerulifigulus 213.
-gesimus 116.
gessi 58.
gibber 45. 56. 205.
gibbus 56.
gignere 15. 37. 45. 133.
gilvus 45.
gingire 52.
gingiva 45.
-ginta 54. 114.
-ginus 16. 38.
git, gith 97.
glaber 45. 205.
glacies 45.
gladiator 193.
gladiolum 210.
gladius 54. 184.
glans 45. *glandium* 85.
glarea 48.
gleba 45. 196.
gliscere 45. 152.
globus 45. 47.
glocire 45. 54 (2).
glomerare 38.
glomus 45. 64. *glōmus* (?) 38.
gloria 22. 34. 45. 54.
glos 45. 54.
glubere 24. 45. 152.
gluere 45.
gluma 25. 45. 64.
gluten 45. 203.
glutinium 203.
glutire 45. *gluttire* 56.
glutus, glutus 56.
Gnaeus 66.
gnaruris 206.
gnarus 19. 45. 205.
gnatus 11. 19.
gnittus 58.
gnoscerere 45.
-go -ginis 83.
gobius 54.
gracilentus 191.
gracilis 33. 54.
gracillare 45. 54 (2).
gracilus 33.

- graculus* 44. 45. 54.
gradi 48.
Gradius 185.
grallae 60. 207.
gramen 19. 48.
gramiae 45. 53.
granarium 206.
grandis 45. 48.
grando 46. 48.
granulum 208.
granum 11. 19. 45.
gratis 28. 168.
gratus 19.
gravastellus, gravistellus 70.
gravis 12. 45. 184.
-gredi 30.
-grediri 134.
gremium 45. 64.
gressus 58.
grex 45 (2). 182.
grocare 45.
grocio, groccio 55.
groma 53.
gruis 86.
grunnire 61.
grus 45. 86. *gruis* 17.
gubernare 54.
gubernator 17.
gula 18. 41. 45. 54.
guminasium 16. 37.
gummi 54. 97.
gunaeceum 38.
gurdus 45.
gurgues 42. 45. 191.
gurgulio 45. 54.
Gurgures montes 182.
gustare 45. 177.
gutta 56.
guttula 33. 41.
guttur 56. 193.
gutus, guttus 56.
haba 49.
habena 202.
habere 48.
habeto, habetote 135.
hac 169.
hactenus 10.
haec 26. 36. 122 (2).
haec Fem. Plur. 122.
haedus 48.
haerere 48. 53.
haesi 56.
haesum 58. 142.
halare 49. 67.
halica 49.
halicarius 49.
hamus 48.
hanc 122.
hanulum 49.
hara 12.
harena 49. 53. 202.
hariolus 47.
harunce 122.
harundinaceus 187.
haruspex 47. 214.
hasta 48. 58.
hastile 211.
hau 71.
haud, hau 171.
haud quaquam 11.
haurire 27. 53.
hausi 56.
hausurus 58. 142.
hausurus, hausturus 153.
haut 55. 71.
havere 158.
hebenum 49.
hebes 48. 191.
hebetis 14. 41.
hebetudo 37.
hebris 49.
Hecuba 30. 41.
hedera (edera) 205.
helitores 15.

- helops* 49.
helus 15. 47. 54.
helvenacius 187.
helvenacus 186.
helvolus 208.
helvus 47.
hemo 8. 13 (2). 47.
hemo -inis 203.
hemonem 13. 19. 22. 83. 203.
her 48.
herba 48. 49. 196.
Hercele 37.
hercle 71. 175.
Herculans 36.
hercule, hercules 175.
Hercules 37.
here, heri 170.
hereditarius 37.
heres 47. 188.
heri 47. 53. 65. 170.
Hermeraclas 96.
herna 48.
Hernici 48. 186.
Herucina 49.
herus 49.
hesternus 47. 50. 194.
heu 27.
heus 27.
hi 23.
hiare 47.
hibernus 23. 47. 67. 196.
hibus 122.
hic 10. 36. 48. 122.
hic Nom. Plur. 122.
hic Adv. 170.
hice 43. Nom. Plur. 122.
hicine 10. 36. 122.
hiems 47. 71. 83. *hiemis* 13.
Hierosolyma -ae u. *-orum* 101.
hietare 42.
hilaris -us 33. 108. 205.
hilla 34. 60.
Hilluricus 49.
Hillyrici 49.
hinc 61. 170.
Hinnad 49.
hinsidia 49.
hira 47.
hircus 16. 44.
hirnea 48.
hirnula 48.
hirsire 48.
Hirtius 16.
hirtus 16.
hirudo 203 (2).
hirundo 16. 42. 47.
his 23.
hisce 122.
hiscere 47. 152.
Histri 49.
hiuleus 186.
hoc 36. 59. 122.
hoc, huc 170.
hodie 10. 168.
hodiernus 200.
holitor (olitor) 193.
holus (olus) 15. 47. 193.
homicida 23. 212. 214.
hominus 17.
homo 13. 41. 47. 83.
homo -inis 13. 22. 203.
homonem 41.
homullus 209.
homuncio 42. 204.
homunculus 42. 209.
honera 49.
honestas 34.
honestus 13. 22. 50. 53.
honor 22. 82. 197.
honorarius 206.
honorificus 33. 212.
honorus 197.
honos 13. 22. 50. 82. 197. *honoris* 53.
honustum 49.
horctum 48.

- hordeum* 48. 65.
hordus 49.
hiorior 14. 48. 177.
horitari 177.
horitur 177.
hornotinus 213.
hornus 200.
horrere 14. 47. 60.
horreum 49. 60.
horrifer 33.
horrificus 33. 214.
horrisonus 33. 214.
hortari 14. 34. 48. 177.
Hortesius 67.
Hortionius 55.
hortulus 41. 208.
hortus 14. 47. 189.
horunce, horunc 122.
hospes 35. 36. 104. *hospitis* 31.
hospita 104.
hosticapas 30. 76.
hosticus 186.
hostis 48. 190.
hostus 27.
huc 25. 170.
huius 51.
huiusce 122.
huiusmodi 10.
humanus 19. 202.
humerus 49.
humi 170.
humilis 207.
humor 49.
humus 37. 47. 183.
hunc 42. 122.
Hyperidae 96.

-i in *i*-Stämmen 15.
-i- Kompositionsvokal 32.
-i- in der Präsensreduplikation 15.
-ī im Gen. Sing. der 2. Dekl. 23. 28.
-ī aus *-ī* im Gen. Sing. 42.
-ī im Dat. Sing. der 3.—5. Dekl. 23.

-ī im Lok. Sing. der 2. Dekl. 23.
-ī im Lok. Sing. der *i*-Stämme 88.
-ī im Abl. Sing. 87.
-ī im Abl. Sing. der Adj. 88. 106.
-ī im Abl. Sing. adj. Part. 106.
-ī im Abl. Sing. adj. Subst. 106.
-ī im Vok. Sing. 24.
-ī im Nom. Plur. der 2. Dekl. 23.
-ī in Verben der 4. Konj. 133.
-ī (-ei) in der 1. Pers. Sing. Perf. 23. 139.
-ī- im (Opt.) Konj. 131.
-ia im Ntr. Plur. 88.
-ia u. *-iēs* 92. 183.
iacimus 65.
iacio 20.
iaciturus 153.
iamdudum 10.
iampridem 10.
iandudum 62.
ianitor 193.
ianitrices 12.
ianua 19.
Ianus 69.
-ībam, -ībar 136.
ibi 49.
ibidem 170.
ibo 136.
-ībo, -ībor 136.
ībus, ībus 120.
id 15.
-īd im Abl. Sing. 76.
idem 40. 64. (Plur.) 28.
identidem 172.
-īdius, -īdius 185.
īdulis 211.
īdus 23. 184.
-īdus 64. 188.
-īe im Vok. Sing. der Adj. auf *-īus* 105.
-īē, -īō im Präs. 134.
-īē, -īō in abgel. Verben 176.
-īē- im (Opt.) Konj. 131.

- iċcere* 30. 42.
ieci 20. 138.
iecur 13. 15. 42. 44. 90.
iei, ieis (Nom. Plur.) 120.
iens 13.
-ier im pass. Inf. 131.
-iēr-, -ierunt im Perf. 139.
-iēs in der 5. Dekl. 20. 92. 183.
-iēs (-iens) in Zahladv. 67. 117.
-iet (statt *-ibit*) 166.
iferos 39. 68.
igitur, quid igitur, tum igitur
 10. 30.
ignaruris 206.
ignarus 19. 39.
igniculus 209.
ignis 15. 39. 68. 201.
ignorare 19.
ignoscere 39. 68. 181.
ii 139. 166.
-ii, -iit, -iimus im Perf. 139.
ilex 186.
ilicet 172.
ilico 10. 24. 31. 40. 67. 171.
iligneus 200.
ilignus 61. 200.
-ilius 185.
-illare 178.
ille 122.
illecebrae 41. 57.
illi, illic 170.
illic 9. 36. 170.
illim 170.
-illimus 34. 60. 109.
illinc 61. 170.
illo, illoc, illuc 170.
illuc 122. 170.
illud 122.
illustris 60. 62.
illut 71.
im 120.
-im im Acc. Sing. 87.
-im in Adv. 170.
-im, -is u. s. f. 136.
imago 15. 203.
imbecillis -us 34.
imber 16. 205.
imberbis 29. 215. *-us* 34. 108.
imbrex 36. 187.
imbrium 85. 89.
imbuere 16.
imitari 15. 199.
immanis 201.
imminere 152.
immunis 25. 61.
impelimenta 54.
imperare 30.
imperativus 128.
impetrare 29. 46.
impetus 184.
impluo 18. 66.
impluvium 18.
importunus 200.
impostor 35.
impune 168.
imus 24. 111.
in 16.
in- 16.
-ina 23.
inārcem 10.
incensus 58.
incilis 207.
inclinare 23. 135.
inclinis 201.
incohare 48.
incola 15.
incolumis 44.
increpitus, increpatus 148.
inculcare 29. 41.
inde 13. 48.
index 14. 81.
indicativus 128.
indigena 31. 183.
indiges 36. 191.
indignus 214.
indoles 100.

- indu* 16.
induere 66.
indultum 142.
indusium 50.
indusium (?), *indusiatam*, *indusia-*
rii 38.
indutiae 25.
ineptire 152.
inermis -us 29. 34. 108. 184.
iners 29.
infamis -us 34.
infelix 39.
inferi 109.
infernus 200.
inferus 39. 49. 110. 111. *infer* 110.
infestus 189.
inficetus 30.
infimas (*infimatis*) 191.
infimus 49. 110. 111.
infit 162.
infittas (*ire*) 98.
infra 34. 169.
ingenium 31.
ingens 13.
ingenuus 18.
inger 135.
ingnominiae 39.
ingratiis, *ingratis* 168.
ingruere 48.
inquen 45.
inimicus 30.
iniquus 31.
initium 192.
inlecebrae 30.
inopia 23.
inops 23.
inpeirator 27.
inquam 43. 140. 161.
inquietudo 37.
inquietus, *inquies* 108.
inquinus 15. 31. 43.
inquinare 43.
insanus 39.
insectiones 66.
inseque 43. 161.
inseriuntur 134.
insidiae 31.
insignis 34.
instar 98.
insula 17. 30.
insulire 41.
insulsus 29. 41.
integer 36. 205.
intelligere 41. 60.
intellexi 20.
intentus 143.
Interamna 213.
interdiu, *interdius* 171.
interea 171.
interibi 171.
interior 111.
internus 200.
Interocrea 213.
interpres -pretis 30.
interpretari 30.
interpretatus (pass.) 155.
intestinalis 202.
intimus 16. 111.
intra 34. 169.
intrinsecus 170.
introire 179.
intus 16. 170.
-inus 202.
invicem 10. 171.
invitiis 113.
invitus 23. 69.
-iō, *-iē* in abgel. Verben 176.
-iō, *-iē* im Präs. 134.
-io aus *-iō* im Präs. 16.
-io in der 4. Konj. 135.
-io -*iōnis* 83.
ioci, *ioca* 103.
iocus 14.
-ior im Kompar. 16. 22. 53.
-ior im Ntr. des Kompar. 109.
-iōs, *-iūs* im Kompar. 108. 109.

-ios-, -ior- im Kompar. 53.

ioubeatis 25.

loverum 90.

loves 99.

Iovis 15.

ipse 64. 123.

ipsus 123.

irco 16.

ire 23. 165.

irritus 30. 60.

is 15. 120.

-is abgeworfen 36.

-is statt -ēs 184.

-is statt -ius 78.

-is im Gen. Sing. 16. 34.

īs (Nom. Sing.) 120.

-īs im Nom. Plur. der 2. Dekl. 21.

-īs im Dat. Abl. Plur. der 1. und 2. Dekl. 23.

-īs im Nom. Plur. der 3. Dekl. 90.

-īs (-eis) im Acc. Plur. 67. 90. 107.

-īscō 134.

īsdem 28. (= īdem) 122.

-īss- im Perf. 139. 140.

-isse im Inf. Perf. 50. 132.

-issem 50. 138.

-issimus 58. 109. 110.

-isso (meditativ) 177.

-īst- im Perf. 139. 140.

īste 122.

-īster 16.

īsti, īstic 170.

īstic 9. 36. 170.

īstim, īstine 170.

īsto, īstoc, īstuc 170.

-īsto- im Superl. 16.

īstuc 122. 170.

īstud 14. 122.

-īt im Perf. 139.

īta 171.

īter 90.

īterum 168.

ītum 166.

īturus 166.

-ītus in Verben der 1. u. 2. Konj. 142.

ībere 25. 49.

ībere, ībere 38.

īcundus 42.

īdex 14. 36. 64. 81. 214.

īerint 140.

īgales 86.

īgerum 45. 102. 205. īgera -um 102.

īgis 184.

īgulum 208.

īgum 16. 45.

īlīus, īulus 51.

-ium im Gen. Plur. 89.

īumentum 25. 40. 63. 198.

īuncinus 200.

īunctus 39. 63.

īungere 16. 45. 58. 134.

īunior 25. 34. 114.

īunīx, īuvenīx 187 (2).

īuno 69.

-iunt in der 4. Konj. 135.

īupiter 24. 56.

īuppiter 10. 30. 56. 69. 87. 90. 213.

īuratus 154.

īurgare 35.

īuridicus 33.

īurim (= īuverim) 140.

īurisconsultus 213.

īuro (= īuvero) 140.

īus (Brühe) 24. īuris 53.

īus (Recht) 25. 26. 197. īuris 53.

īus iurandum 100.

-īus im pron. Gen. 38.

-īus im Kompar. 22. 106. 168.

īussi 59.

īussimus 38.

īussus 38.

īustus 189.

īuturna 69. 194.

īuvenale 88.

īuvenous 13. 43.

- iuvenior* 114.
iuvenix 187.
iuventa 190.
iuventus 13.
iuxta 62. 169.
-ix 187.

Kaeso 6. 50.
Kalendae 6.

labare 12.
Laberius 70.
labi 18. 53. 70.
Labienus 42. 70.
labium 12. 184.
labor 49. 197.
labrum 205.
labundus 201.
laburnum 207.
lac 69. 71. 82. 85.
Lacedaemone (zu L.) 88.
Lacedaemoni 88.
lacer 54. 70.
lacerta, lacertus 207.
lacertus 44. 207.
lacrima 11. 33. 43. 54.
lacte 82. 85.
lacteolus 208.
lactuca 186.
lacuna 201.
lacunar 44.
lacus 44. 66. 184.
laedere 26. 133.
laena 69.
Laevinus 42.
laevus 26.
lama 19. 63.
lamentum 18.
lamma 61. 199.
lana 19. 70.
languere 45. 70.
laniena 42. 202.
lanificium 32.

lanista 189.
lanterna 201. 207.
lapidat, lapidatum est 155.
lapiderum 90.
lapillus 60. 209.
lapis 71. 188.
lapscidius 35.
lapsus 142.
laquear 43.
laqueus 43.
lar 84. *lares* 53.
lardum 34.
Larinum 53.
larua 51. 185.
larva 18. 51. 185.
lascivus 53.
lases 53.
lassus 11. 58.
latebra 57.
later 205.
latericius 187.
latex 186.
latifundium 32. 213.
Latium 69.
Latona 204.
latrare 18. 53.
latrina 19. 66. 194.
latrinum 202.
latro 204.
latrocinium 188.
lātus 69.
lātus (breit) 70. 189.
lātus (zu ferre) 11. 19. 69. 163.
laudum, laudium 85.
Laurentum 192.
laurus 102. 205.
laus 26. 188.
lautia 54.
lautus 25. 26.
lavacrum 18. 195.
lavare 12.
lavatrina 19.
lavere 12. 18. 51.

- Laverna* 65.
lavi 19.
laxus 11.
lectica 186.
lectisternium 214.
lectitare 178.
lectulus 41.
lectus 12. 189.
lēctus 20. 40.
lēge 13.
legens 39. 59.
legere 45.
lēgi 131.
lēgi 20. 137 (2).
legio 45. 176. 204.
legislator 212.
legite 13.
legitis 14. 33.
leguleius 51.
legunt 13. 14. 42.
legunto 13.
leiber 27.
leigibus 27.
lemures 54.
lena 63.
lendes 54. 69.
lenis 19.
lens 36.
leptis 54.
lepus 82. 197.
letum 189.
Leucesie 27.
levir 16. 21. 54.
levis 13. 53. 68. 184.
lex 19. 182.
-lēxi 138.
libare 23.
libellus 35. 60.
libens 156.
liber 16. 47. 205.
liber 24. 27. 48. 205.
libertas 34.
libertus 189.
libet 16. 49.
libido 203.
libitum est 154.
libra 196.
licens 156.
Licinius 201.
licinus 201.
licitum est 154.
licitus 156.
Licnia 34.
lien 38. 64. 70. 83. 203.
ligare 45.
lignum 16. 39.
ligo 48. 203.
ligula 68.
ligurio 48. 56.
ligurrio 56.
Lagusticus 50.
liliaceus 187.
lilium 54.
lima 63. 198.
limen 24. 40. 63.
limes 40. 63. 199.
limpidus 16. 54.
līmus (Binde) 63.
līmus (Schleim) 70. 198.
līmus (schräg) 24. 40. 198 (2).
lingere 15. 48. 53. 59.
lingua 48. 54.
linguere 43. *linquo* 44.
linter 69.
lintricus 210.
lintrium 85. 89.
lippus 56.
lique 10.
liquefieri 10.
liquere 43.
liqui 137.
liquiritia 69.
liquor 44.
lira 53.
lis 70 (2).
littera (*lītera*?) 56.

- litterae* 101.
littus 56.
litus 56. 197.
lixa 183.
-lō 54.
loci, loca 103.
locuples 17. 32. 36. 41. 191.
locupletium, locupletum 107.
locus 70.
-locus 66.
locutus 66.
longinquus 44. 68. 186.
longiturnus 200.
longurio 205.
longurius 205.
longus 45.
loquela, loquella 21. 211.
loqui 14. 53. *loquor* 44.
-loquus 44. 212.
lorica 186.
lorum 70.
losna 22. 198.
lubet 16. 49. 53.
lubricus 24. 47. 70.
Luccaeus, Lucceius, Luccius 185.
luce, luci 170.
Luceius, Lucius, Lucius 185.
lucere 53.
lucerna 16. 201. 207.
luci, luce 170.
Lucidius, Lucilius 185.
lucidus 188.
Lucius 24. 185.
lucrifacere 179.
lucrum 195.
Lucullus 24.
lucuna 41.
ludibrium 57.
**ludicer* 108.
ludicrum 195.
ludus 25.
lugere 25.
lugubris 57. 205.
lūi, lūi 38.
lumbus 49.
lumen 24. 63. 198 (2).
luna 22. 25. 40. 63. 198. 200.
hunter 69.
lupercus 207.
lupinus, lupinum 202.
lupus, lupa 183.
luridus 69.
lusciniā 37.
lustrum 194.
lusus 56.
lutum 69. 190.
lux 182.
luxus 17.
lychinus 37.
lymphaticus 52.
-m 71.
-m in der 1. Pers. Sing. 36.
macer 12. 44.
macerare 44.
machina 16. 33.
macilentus 192.
macte 175.
madefacere 38.
maderatus 53.
madidus 188.
Maenatus, Maenala 102.
maerere 152.
maestus 15. 50.
magis 22. 109. 112. 168.
magister -tri 34. 109 (2).
magisteres 34.
magistratus 196.
magistres -eis -īs 21.
magnanimus 215.
magnāque 10.
magnificus 32.
magnitudo 33.
magnopere 168. 213.
magnus 48. 132. 200.
maiestas 22.

- maio* (statt *maios*) 109.
maior 19. 22. 40. 51. 64. 111.
Maiugena 32.
marus 22.
māla 19. 40. 63.
malacissare 58.
male 38. 169.
maledicentior, -*dicentissimus* 110.
maledicere 179.
malefacere 10.
malefactum 10.
malesanus 10.
malfacere 35.
malignus 35. 39.
malle 179.
malleolus 42.
malleus 60.
malluviae 42.
malluvium 212.
malo 10. 19. 29. 35. 164.
Maluginesis 67.
mālum 18.
mālus f. 207.
mālus (Mast) 19. 65. 207.
malva 34. 63.
mamilla 57.
Mamurius 184.
manceps 214.
mancipium, *mancupium* 30.
mandere 58.
manducus 186.
mane, *mani* 88. 170.
manere 12.
mangonium 204.
manica 186.
manifestus 32 (2). 212. 214 (2).
maniplaris 32.
manipretium 32.
manipularis 32. 206.
manipularius 206.
manipulus 212.
Manlius 34.
mansues 36.
mansuetudo 37.
mansum 142.
mantare 142.
mantele 214.
mantilia 41.
Manturna 194.
manuballista 32.
manubiae 100.
manifestus 32.
manumittere 179.
manuplaris 32.
manupretium 32.
manus 184.
-manus 184.
mappa 55.
marcerat 53.
marcere 44.
marcerus 53.
mare 184.
mare dus 53.
margo 45. 203.
maritus 189.
Marmar 182.
marmor 182.
Marpur 35.
Marspater 10.
Marspiter 213.
Marsya 93.
Maspiter 68.
massa 58.
-mata -orum -is 97.
mater 18. 193.
matricida 33.
matrimonium 199.
matrimus 198.
matrona 204.
matta 55.
mattea 55.
mattici 55.
mattus 55. 58.
maturissimus, *maturrimus* 109.
Matula 190.
matutinus 202.

- mavolo, mavolet, mavelim, mavel-*
lem 165.
maximus 9. 34. 110. 111.
maxumus 41.
meare 65.
mecastor 175.
mecum 10.
med (Abl.) 71. (Acc.) 119.
medela, medella 56. 211.
mederi 12. 14.
medicus 186.
mediocris 195.
medius 12. 16. 48.
mēdius Fidius 175.
Megalesia 67.
Megara 101.
mehercle 71. 175.
mehercules, mehercule 175.
meio 21. 51. 64.
mel 54. 70. 83.
Melica 54.
melior 108.
melioseme -orem 53.
meliusculus 210.
membrum 57.
memento 13.
memet 10.
memini 157. 177.
memor 70.
memordi 12.
memoris (= *memor*) 105.
-men -minis 13. 33. 83.
menceps 35.
menda -ae 101.
mendum 101. 183.
Menius 26.
mens 13. 36. 86. 190.
mensis 19.
mensum, mensuum 90.
mensurnus 200.
mensus 58.
-mentum 13.
meopte 35.
mepte 35.
meracus 186.
merces -edis 188.
merces, mercis, merx 82.
mercimontium 199.
Mercurius 205.
merda 70.
merere, mereri 70.
mereto 14.
meretrix 13.
mergere 45. 59.
merges 191.
mergus 59. 183.
meridies 53.
merobibus 214.
mersare 63. 142.
mersus 142.
mertare 63. 142.
merus 182.
merx 36. 82.
Messalina 56.
Messalla 34. 56.
Messentius 58.
messis 58. 190.
messui 59. 149.
-met 121.
meta 21.
Metioeo Fufetioeo 94.
metiri 19.
Mettius 55.
metuere 38. 65. 177.
metus 99. 195.
meum 119.
mi (Dat.) 119. (Vok.) 121.
mica 70.
migrare 45.
mihī 41. 48.
mihipte 35.
miles 24. 59. 71. 81. 191. *mili-*
tis 33.
milia, millia 56. 114.
militaris 206.
Miltiadi (Gen.) 96.

- miluus* 51.
milvus 18. 51.
mina 16. 37.
 -*mina* 33.
Minerva 16. 207.
mingere 48. 59.
 -*mini*, -*mino* 130. 132.
Minicius 41.
minimum 168.
minister -*tri* 34.
 -*minō* 33.
mino (statt *minos*) 109.
minor 109.
minuere 15. 17. 134.
minus 109. 167.
 -*minus*, -*mnus* 132.
Mircurius 16.
mirimodis 168.
mirus 70. 205.
mis 119.
miscere 62.
misellus 209.
miser 8. 15. 50. 205.
miseritus, *misertus* 142.
misi 56. 59.
missiculare 178.
missilis 194.
missus 58.
mistus 62. 142. 153.
misy 97.
mitis 190.
mittere 70.
mium 119. *mius* 120.
mixtus 142. 153.
 -*mnus*, -*mna* 37. 132.
 -*mō* im Superl. 109.
moderari 189.
modestus 50. 189.
modicus 186.
modius 14.
modo 168.
modus 14.
Moesia 28.
moincipiom 27.
moiros 27.
mola 15.
molaris 86.
moles 40. 63. 70.
molestus 63. 70.
moletrina 13. 203.
moliri 63.
mollicellus 210.
mollis 15. 60.
momordi 15. 41.
momordimus 14.
momordit 14.
monere 14. 65. 176. 177.
moneta 190.
Moneta 190.
monimentum 17. 198.
mons 191.
monstrum 194.
montium 85.
monumentum 17. 41. 198.
morbis 14. 196 (2).
mordere 70.
mordex 36.
morigerus 104.
morimur 134.
mорий 14. 16.
moriris, *moriri* 134.
moriturus 153.
mors 11. 14. 36. 85. 190.
mortes 99.
mortuos 42.
mortuus 18. 28.
mos 82. 197.
motum 22.
movere 15. 22. 51.
mōvi 22. 137.
mox 171.
mucro 204.
mucus, *muccus* 55.
mufrus 49.
muger 48.
mugire 24.

- mulcere* 43.
muletra 194.
multus 15.
mulgere 15. 41. 45. 53.
muliebris 57. 205.
mullus 60.
mulsi 63. 71.
mulsus 15. 142.
multa 15. 41. 190.
multimodis 168.
multotiens 117.
munere 59.
munia 25. 101.
municeps 33.
munificus 33. 212.
munire 25.
munus 25.
-mur 131.
murmur 182.
murus 25.
mus 24.
musca 16.
muscipula 208. 214.
muscipulum 208.
musivum 50.
mussare 58.
mustella, mustela 56.
mutio, muttio 56.
mūto, mūtoniatus 38.
myrtus 102.

Naepor 35.
Naevius 69.
nancisci 43. 134.
nactus (du hast erlangt) 37.
napurae 70.
nare 18. 70.
nares 19. 53.
narrare 34. 56. 69.
narratiuncula 210.
nasci 69.
Naso 204.
nasus 19. 50.

nasutus 189.
natalis 86.
natare 12.
nates 12.
natura 69.
natus 19. 69.
naufragus 26. 30. 35.
nausea 50.
navita, navita 189.
navare 69.
navicella 210.
navicula 210.
navis 26. 51. 184.
navus 69.
-ndi, -ndo, -ndum, -ndus 58.
132. 201.
ně (nicht) 52.
nē (wahrlich) 52.
-ně, -nō im Präs. 134.
nebrundines 48.
nebula 12. 41. 49.
nec 36.
necare 14. 43.
nec erim 120.
necessarius 206.
necesse, necessis, necessus, neces-
sum 107.
necopinatus 11. 214.
necopinus 202.
nefandus 11.
nefarius 53.
nefas 98. 214.
negare 48.
neglegere 39. 41. 45. 54.
neglexi 20.
negotium 11. 54. 214.
negumare 41.
nemen 20.
nemo 8. 21. 64. 98.
neparcere 179. *neparcunt* 164.
nepos 22.
nepotulus 208.
neptis 22. 37. 85.

- Neptunus* 201.
nequam 43. 107.
nequaquam 11.
neque 10. 173.
nequinont 134.
nequior 108.
nequiquam 11.
nequire 166. 179.
ne quis 10.
nequitur 166.
nere 20.
Nero 204.
nervus 70. 185.
nescire 10.
neu 27. 36.
neuter 27. 126.
neutiquam 27.
neutri (Gen.) 126.
nevis, nevolt 164.
nex 177. 182.
nexui, nexi 149.
ni 174.
-ni in den Distributivzahlen 200.
Nicephor, Nicepor 36.
nictare 69.
nidus 24. 64.
nigror 197.
nihil 16. 36. 41. 48.
nihilominus 10.
nil 24. 64.
nimbus 49.
nimirum 11.
nimis 41.
ninguit 48. 59.
ninguli 59.
ninxit 155.
nisi 16. 38. 41. 50.
nisurus, adnisurus, enisurus 153.
nitella, nitela 56.
nives 99.
nirit 133.
nix 66. 70.
nixus 69.
-nō, -nē im Präs. 134.
nobilis 196.
nobilitare 37.
nobis 24. 64.
nocere 14. 43. 177.
nocivus 185.
noctu 25. 170.
nocturnus 42. 200.
nocuus 185.
nodus 22. 40. 64.
noenom 22.
noenu 71. 168.
noenum 29. 36.
nolle 164. 179.
nolo 10. 23.
nomen 198.
nominid 71.
nominus 17.
non 22. 29. 36. 168.
nondinom 22.
nongenti 59.
nonnemo 11.
nonnihil 11.
nonnunquam 11.
non potest 11.
nontiare 22.
nonus 22. 34. 116.
non velim, non vellem 164.
noscere 19. 43. 69. 134.
nosciturus 153.
noster 121.
nostras 191.
novalis 86.
novem 15. 116.
november 205.
Novensiles 54.
noverca 207.
novicius 188.
novistin 36.
novus 15.
nox 190. (Adv.) 171.
-nt in der 3. Pers. Plur. 36. 130.
-nt (-nti) im Part. Imperf. 131.

- ntor 131.
 -ntur 130. 131.
 nubes 20. 49. 197.
 nubilus 207.
 nucerum 90.
 nuculeus 210.
 nudius (tertius) 16. 171.
 nudus 25. 34. 63. 188.
 -nuš, -nuš im Präs. 134.
 nuges 21.
 nui 38.
 nullo (Dat.) 126.
 nullus 29. 127.
 Numa 41.
 numen 24.
 numerus 41. 205.
 nummus 56.
 numquā 126.
 numquid 10.
 Numtoriai 34.
 nunc 61.
 nunciam 16.
 nuncupare 30. 35. 41. 42.
 nundinae 100.
 nundinum 22. 25. 35.
 nunquam 10. 62.
 nuntiare 22.
 nuntius 25. 34.
 nuper 10. 35.
 nuperrime 110.
 nurus 70. 184.
 -nus als pass. Partizipialbildg. 132.
 nutquam 27. 29.
 nutrix 70.
 nymphaticus 52.
 -ö (Themavokal) 133 (2).
 -o -inis 22. 83.
 -o -ōnis 83.
 -o und -ōn im Nom. Sing. griech.
 Namen 97.
 -ō im Dat. Sing. 22.
 -ō im Abl. Instr. Sing. 21.
 -ō aus -ōd 71.
 -ō in Adv. 168. 169.
 -ō in der 1. Pers. Sing. 21.
 -ō in der 1. Konj. 135.
 ob 14. 55. 61.
 obd- 61.
 obex 29. 65. obicis 65.
 obicio, obicis (obicis) 65.
 obieciemus 42.
 obiter 171.
 obl- 61.
 obliquus 24. 39. 44. 68.
 oblisci 66.
 oboedire 28.
 obrussa 58.
 obs- 61. 171.
 obse- 64.
 obscurus 190. 205.
 obsidio 204.
 obst- 64.
 obstetrix 29.
 obt- 61.
 obtendere 181.
 obtrectare 30.
 obviam 171. 212.
 occa 43.
 occeisus 27.
 occidens 86.
 occultere 41. 133.
 occultus 11. 15.
 occupare 17. 30. 41.
 occurri 35.
 ocellus 35.
 ocior 22. 43. 113.
 ocissimus 43. 113.
 ocris 43.
 octavus 19. 51. 116.
 octingenti 114.
 octo 14. 22. 43.
 october 205.
 octoni 116.
 octuplus 41.
 oculus 14. 208.

- odi* 14. 157.
odium 14. 184.
odor 14.
ofella 57.
offa 56.
officina 35. 60. 203.
officium 60.
Ofincius, Ofinius 186.
oinvorsei 27. 35.
oitier 25.
olea 15.
oleaginus 16. 38. 183.
oleaster, oleastrum 194.
-olentus 192.
olere 14. 54. 133.
oleum 15.
olfacere 35. 54.
olim 122. 170.
oliva 15. 23.
olivetum 190.
olla 27. 56. 209.
ollus, olle 122.
omen 22.
omittere 63. 65. 181.
omniāne 10.
omnimodis 168.
omnis 61.
Onensimus 52. 68.
onus 14.
onustus 189.
operae 101.
operire 59. 181.
Opetreibus, Opetrius 185.
opifex 33. 36. 212.
opilio 22. 25. 31. 35. 212.
opimus 198.
opinio 204.
opiter 9. 22. 35. 212. 214.
opitumos 9. 112.
opos 17. 82.
oppido 168.
oppidum 31.
oppodum 15. 41.
opponere 59.
opportunus 200.
(ops) opis 98.
optimas 36. *optimates* 191.
optimus 9. 16. 112.
optumus 34. 41.
opulentus, opulens 108.
opus 14.
opusculum 210.
-or -ōris 22.
-or in der 1. Pers. Sing. Pass. 131.
-ōr - (aus -ōvēr-) im Perf. 139.
ora 21.
orata 22.
orbi, in orbe, in orbi 88.
orbis 184.
orbita 190.
orbis 49.
Orchivius 34.
orcus 12.
Orcvius 34.
ordo 23. 39. 203.
oreae 26.
Orestes 93.
oricilla 210.
oracula 22.
oriens 86.
origo 203.
oriri 14. 134.
-ōris 12. 42.
oriturus 153.
ornamentum 39.
ornare 23.
ōrnatus 39.
ortus 14.
orum 22.
-orus 183. 197.
ōs 14. 71. 82.
-ōs (-us) m. 12. 14.
-ōs (-us) abgeworfen 36.
ōs 21. 99. 182.
-ōs -ōris 53.
-ōs im Gen. Sing. der 4. Dekl. 22.

-ōs (Acc.) 39. 67.
oscillare 178.
oscillum 35. 210.
osculum 210.
Oscus 63.
 -ōss- (aus -ōviss-) im Perf. 139.
ossa 58.
ossu, ossua, ossuum 90.
ost- 63.
 -ōst- (aus -ōvist-) im Perf. 139.
ostendere 181.
Ostia -ae u. *-orum* 101.
ostium 21.
osus, exosus, perosus 154. 157.
 -osus 22. 34. 39. 58. 67. 189.
Oufens 25.
ovare 15.
ovile 211.
ovis 14. 15. 184.
orum 22. 66.
 -ox 187.
oxime 34.

pabulum 18. 41. 196.
pacare 19.
pacificare 32.
pacisci 19. 43.
pactum conventum 213.
pacuficari 32.
paene 171.
paeninsula 214.
paenitens 156.
paenula 41.
pagina 18. 201.
pago 20. *pagunt* 140.
pagus 183.
Painiscos 26.
pala 19. 207.
palatum, palatus 101.
pallefacere 38.
pallere 12. 60.
pallidus 53.
palmes 199.

palmiceus 187.
palpebra 57. 196.
pālus 19. 40. 63.
palūs 188.
paluster 58. 195.
pandere 58.
pangere 18. 20. 59.
paniceus 187.
panis 19. 201.
pannibus 79.
pannuceus, pannucius 188.
Panthū 94.
panxi 143.
pappa 55.
par 84.
parcus 70. 186.
parens, parentes 140.
pārēre 18.
paricida, parricida 56.
paricidas (Nom.) 76.
paries 20. 191. *parietes* 42.
parietinae 201.
parilis 207.
parire, pariret 134.
paris (= *par*) 105.
pariturus 153.
pāriturus 153.
parricida 56.
pars 12. 36. 71. *partes* 101.
parsi 142.
parsimonia 199.
parsurus 142.
particeps 29. 36.
partim 87.
parumper 10. 71.
parvolus, parvulus 42. 208.
parrus 185.
pascere 18.
passercula 210.
passus 58.
pasta 201.
pastinum 201.
pastor 18. 63.

- patefacere* 38.
pater 84. 193.
paterfamilias 213.
paternus 200.
patior 11.
patraster 194.
patricius 188.
Patricoles 37.
patrimonium 199.
patrimus 198.
patronus 204.
patruelis 211.
patrus 17.
patruus 185.
Patulacius, Patulcius 187.
pauci 186.
pauciens 117.
paucus 26.
paulatim 56. 167.
Paulina 56.
paulisper 56. 71.
paulum 26.
pauper 26. 35. 36.
pausa 50.
pausea 50.
pausillus 209.
pauxillus 209.
pāvi (zu *pavere*) 19.
pax 19. 99. 182. *pacis* 43.
peccare 59.
pecten 43. 83. 203.
pectere 43.
pectus 197.
pecu 12. 184.
peculium 43.
pecunia 43. 201.
pecus 43.
pecus -udis 71. 188.
pedaneus 202.
pedem 13.
pedere 21. 40. 64.
pědēs 81. 191.
pedester 58. 195.
pedetentim 62.
pedica 186.
pedicinus 201.
pedis 9. 13.
pedisecuos 18.
peditastellus 209.
peduculus 41.
pegi 20. 138. 143.
peior 51.
pelagus 97.
pellegere 60.
pellere 60.
pellex, pelex 57.
pellicere 60. 181.
pelligere 31.
pellio 204.
pellis 60.
pelluviae 42.
pelluvium 60. 212.
pelvis 185.
pendere 14. 133.
penes 167.
penicillus, penicillum 210.
penis 40. 65.
penitus 170.
penna 61. 200.
pensiculare 178.
penuria 206.
penus -ūs oder *-ōris*, auch *-i* und
penum 101.
peperci 9. 12. 29. 138.
peperi 30. 42. 138.
pepigi 30.
pepugi 12.
pepuli 41.
pepulit 14.
per 36.
-per in Adv. 171.
percellere 44. 60. 143.
percipit 134.
perculi 41.
perculit 14.
perculsus 15. 41. 58.

- perdendus* 166.
perditus 166.
peregre 29. 88. 107. 170.
peregri 88. 107.
perendie 168. 171.
peres 53.
perfidus 15.
pergere 35.
Pericli (Gen.) 96.
periculum 37. 57. 195.
periculāve 10.
periculosus 22.
periculum 17. 37. 41. 195.
perire 166.
peritus 189.
perlegere 31. 41.
perligere 31.
permagnus 214.
perna 65.
pernix 187.
Perpenna 61.
perperam 168.
perpeti 30.
perpetuo, perpetue 168.
perpetuom 42.
perpetuus 18.
perpluont 42.
Perseus 96.
persibus 55.
persolla 34.
persona 22.
perspicuus 18.
pertaesum est 155.
perterrere 38. 179.
pertisum 31.
pes 13. 20. 56. 59. 71.
pēs pēdis 182.
pesestas 50.
pessimus 58.
pessulus 41.
pessum 58. 98.
pessumdare 10. 179.
pessundare 62.
pestis 190.
petere 134.
petii, petiit 42. 139.
phalerae 33.
phaselus 50.
Philippus 47.
Phrates 19.
Picens (Picentis) 191.
pictura 193.
picus 70.
pietas 42.
pigerrimus 34.
pigmentum 39.
pila (Mörserkeule) 24. 207.
pila (Pfeiler) 24.
pileum, pilleum 56.
pileus, pilleus 56.
Pilipus 47.
pilum (Mörserkeule) 24. 40. 65. 67. 207.
pinaster 194.
pingere 59. 134.
pinguis 16.
pinna 61.
pinsere, pisere 40.
pinsitus, pistus, pinsus 149.
pīnsui, pinsi 149.
pinsum 58. *pinsus* 142. 149.
pinus 102. 201.
piper 36.
Piraeus, Piraeus 96.
pirum, pirus 183.
pisa 40.
Pisaurese 67.
piscis 184.
pisere 40. 67.
pistillum 34.
pistor 68.
pistrilla 34. 209.
pistrina 68. 194.
pistrinum 194.
pistus 149.
pisum 40. 67.
pituita 190.

- placare* 44.
placitum est 155.
placitus 154.
plāga 19.
plancus 44.
plangere 19. 58.
planities 33.
planus 18. 200.
platea 38.
plaudere 27. 133.
plaustrum 27. 58.
plausus 56.
Plautus 26.
plebeius 51.
plebei, plebi (Gen.) 92.
plebes 20. 92. 183. 197.
plebes, plebis, plebs 82.
plebs 36. 71. 81. 82. 100.
plectere 53.
pleibes 27.
plenus 19. 53. 132. 200.
pleores 25. 65. 112.
plerāque 10.
plere 19. 53.
plerique 65.
-plex 117.
plicare 43.
-plicatus, -plicitus 148.
-plicavi, -plicui 148.
plisima 24. 112.
plodere 27.
plourume 21. 28. 112.
plostrum 27.
Plotus 26.
plous 112.
plovere 15. 18.
pluere 15.
plūi, plui 38.
pluit 53.
plumatilis 194.
plumbum 68. 196.
 Plur. von Personen-, Länder-, Städte-
 namen, Stoffen, Abstrakten 99.
- plura, pluria* 107.
plures 25.
pluries 117.
plurimus 110. 112.
plurium 107.
plus 25. 112.
plūvi 38. *plūvit* 137.
pluvia 18. 184.
pluvius 184.
poculum 195.
poculum 22. 65. 195.
podex 22. 40.
poena 28.
Poeni 28.
pol 175.
Pola 22.
polenta 38. 60. 192.
pōlentarius 38.
Polio 56.
pollen 60.
pollere 60.
polliceri 60. 180.
pollicitor 68.
Pollio, Polio 56.
pollis 83.
Polluces 54. 175.
Pollux 24. 35.
Polouces 24.
pomarium 206.
pomeridianus 22. 40. 65.
pomerium 21. 22. 32. 40. 65.
Pompeius 51. 185.
Pompius 185.
Pomponius 204.
pomum 198.
pondo 97.
pondus 14.
pone (Adv.) 22. 40. 65. 171. 200.
ponere 22. 35. 40. 65. 180.
pons 36.
pontifex 32.
pontium 85.
pontufex 17. 32.

- popellus* 209.
Popilius, Popillius 56.
poples 191.
-poposci 137.
populnus 60. 200.
populoi 22.
populus 17. 37.
porca 14.
porcus, porca 43. 183.
porgite 35.
porricere 180.
porro 60.
porrum 14. 60.
Porsena, Porsenna 56.
Porsina, Porsinna 56.
porta 14. 190.
portio 12.
portitor 193.
portorium 37.
portus 14.
poscere 14. 43. 62. 68. 134 (2).
poscinummius 212.
posedet 31.
positus 50.
posivi 50. 147.
posse 59. 160.
possidere 60. 180.
possum 10. 35. 160.
post 36.
postea 171.
**posterus* 108. 110. 111.
posthac 10. 171.
postibi 171.
posticus 186.
postidea 171.
postis 190.
postmodum, postmodo 171.
postremum 168.
postremus 110. 111.
postridie 171.
postulare 63. 68.
postumus 110. 111.
postus 35.
posui 147.
potens 161.
poterint 160.
potesse, potesset 160.
potestur, possitur, poteratur 160.
pote sum 160.
potiendi 14.
potin 65.
potiri 134.
potis 14.
potisse, potissent 160.
potissimum 168.
potis sum 160.
potiundi 14.
potiundus 42.
potius 10.
potui 161.
potus 22. 65. 153. 154.
poumilio 25.
prae 171.
praebere 64.
praeceps 36. 105.
praecipies 36. 105.
praeco 44. 203.
praecoquus 108.
praecox 36. 108.
praedes 30.
praediolum 208.
praedurus 214.
praefamino 158.
praefato 158.
praefica 30.
praefiscine, praefiscini 29.
praegnas 68.
praeire 38.
praeposterus 104.
praeproperus 104.
praes 35.
praesagium 50.
praesidium 31.
praestigiae 68.
praesto (Adv.) 169.
praestolari 22.

- praesul* 30.
praeter 36. 171.
praevides (praedes) 30.
pransus 154.
precari 14. 43.
prece 99.
prehendere 38. 48. 181.
prehensus 58.
prelum 21. 40. 67. 207.
prendere 64.
pressi 58.
pressus 58. 142.
pretor 21. 26.
pridie 171.
primipilaris 206.
primore, primori 106.
primores 112.
primotinus 213.
primum 168.
primus 65. 110. 111.
princeps 35. 36. 61.
priscus 186.
prismos 111.
pristinus 213.
priusquam 10.
privignus 35. 39. 212.
privilegium 213.
prō-, prö- 39.
probeat 29. 64.
pröbet 28. 29.
proboum 28.
probus 49. 196 (2).
procella 44.
Procilius 40.
Procilla 35.
Procina 37.
proclivis -us 34.
proconsul, pro consule 213.
procul 168.
procus 14. 43.
prodigium 48.
prodinunt 134.
profanus 213.
profecto 10.
proficisci 16.
prohibere 28. 38.
proles 28. 100.
prolixus 44.
promere 29.
prominere 152.
promiscam 168.
prompsi 68. 144.
promptus 68.
promulgare 54.
promunturium 17. 42.
pronus 200.
propalam 30.
propatulus 30.
prope 171.
propediem 10. 171.
properus 104.
propinquus 44. 68. 186.
propter 34. 36. 171.
proret 53.
prorsus 22. 35.
prosa 22. 35.
prosapia 100.
prosecare 50.
Proserpina 201.
proscitae 31.
prosperus 104. 213.
prossum, prosum 60.
protenus 167.
protinam 18. 168.
protinus, protinis 167.
proximus 9. 34. 44. 66. 110. 111.
prudens 25. 35. 191.
prugnum 35.
pruina 65.
pruna 200.
Pseudulus 41.
-pte 121.
pubes -ëris 53.
publicus 39. 55. 186.
pudendus 156.
pudicus 186.

- puclitum est* 155.
puella 34. 60. 209.
puer 18. 205.
puerpera 13. 214.
puertia 34.
pugil 36.
pugillares 86. 206.
pugillaria 206.
pugillus 34. 37.
pugio 204.
pugnus 200.
pulcer 205.
pulcher 6. 13. 37. 41. 47.
pulcritas, pulcritudo 192.
puleium 51. 63.
pullastra 194.
pullulare 178.
pullus 12. 60.
pulmo 199.
puls 41.
pulsus 15. 41. 142.
pultare 142.
pulvillus 34. 209.
pulvinar 36. 206.
pulvinus 202.
pulvis 14. 41. 50. 196. *pulveris* 13.
pumex 70. 199.
pumilio 25. 207.
pumilus 207.
pungere 59.
Punicus 25.
punire 25.
pupillus 35.
purefacere 179.
purgare 35.
purpura 17.
purus 189. 205.
pus 25. 26.
pusillus 38. 50. 209.
pusio 38.
pusus 38. 50.
pütä 38.
puter 24. 205.
putere 24.
putescere 24.
putidus 24.
pütör 24.
putrescere 24.
putris 104. 205.
putus (Knabe) 16.
putus (rein) 189.

St. quā 43.
quā 169.
quadräginta 55.
quadrangulus 215.
quadri- 55.
quadriennis 212.
quadrigenti 68.
quadrिंगenti 114.
quadru- 55.
quadrupedia 107.
quadrussis 29.
quae 26.
quaerere 43. 53.
quaerimus 14.
quaesio 56. 158.
quaesumus 14. 158.
qualis 127. 210.
qualum 19. 40. 43.
qualus 65.
quamobrem 171.
quampridem 10.
quamprimum 10.
quandam 62.
quande 62.
quandiu 62.
quando 171.
quantumvis 10.
quaqua 124.
quartus 12. 39. 43.
quasi 38. 67.
quassum 60.
quassus 58.
quater 117.
quatere 43. 152.

- quaterni* 116.
quattor 59.
quattuor 18. 43. 59. 71. 114.
quatuor 18. 59.
St. quē 43.
-que 10 (2). 12.
quendam 62.
quemadmodum 171.
quemquem 124.
queo 65.
quercus 43. 66.
querela (-ella) 21. 40. 56. 65.
queri 43. 53.
querimonia 199.
quernus 63. 200.
querquedula 43.
querquerus 183.
querulus 208.
ques (interrog.) 123. (relat.) 125.
questus 195.
St. quī 43.
qui (indef.) 23. (relat.) 23.
quī (Instr.) 123. 125. 126. 169.
quibo 136.
quibusquibus 124.
quicquam 59.
quicumque 124.
quid (relat.) 125.
quidam 24. 64. 127.
quies 43. 70. 102. 191.
quietus 154.
quilibet 10.
quin 36. 174.
Quinctius 39. 44.
quinctus 39.
Quinctus 63.
quincunx 36. 44. 66.
quincuplex 42. 66.
quindecim 35.
quingenti 114.
quini 116.
Quinquatres, Quinquatria 195.
Quinquatrus 184. 195.
quinque 12. 39. 42. 43.
quintuplus 32.
quintus 37. 39. 63.
quāpiam 126.
quāquam 126. 169.
quique (Nom. Plur.) 124.
quire 23. 43. 166.
quiris 43.
Quiris 9. 36. 85.
quirquir 53.
quis 15. (fem.) 126. (relat.) 125.
quis hic 38.
quīs (relat.) 23. 125.
quisnam 10.
quisquam 10. 127. (fem.) 126.
quisque 127. (= *quisquis*) 125.
quisquiliae 43.
quisquis = *quisque* 125.
quivis 10. 127.
St. quō 43.
quo (whin) 170.
quocum 10.
quod = *quot* 55.
quodannis 55.
quocius, quoci, quoci 125.
quom 42. 65.
quominus 10.
quomodo 10.
quondam 62.
quoniam 16. 62. 174.
quoque 10.
quoque 124.
quorundam 62.
quot 36. 43. 127.
quot = *quod* 55. 71.
quotannis 170.
quoties 39.
quotiens 39. 117.
quotquot 127.
quove 10.
qura 8.

- radere* 19. 133.
radius 184.
radix 19. 23. 70. 187 (2).
rallum 60. 207.
rallus 209.
-ram 138.
ramentum 64.
ramices 199.
rana 63.
rapa 18.
rapidus 188.
rapina 202.
rapio 16.
rapum 18.
rastri, rastra 103.
rastrum 58. 194.
ratio 11.
ratis 11. 20. 190.
ratiuncula 42.
ratus 11. 20.
raudus 25. 48.
ravire 152.
ravistellus 70.
ravus 70.
-re in der 2. Pers. Sing. Pass. 130. 136.
-re im med. pass. Imper. 13.
-re (-se) im akt. Inf. Imperf. 131.
reapse 123.
rebellio 204.
reccidi 35. 144.
recens 168. 191.
recidivus 185.
reċtā 169.
rectus 20. 40.
redarguere 30.
reddere 35. 165.
reddibo 136.
rederguisse 30.
redivia 41.
redivivus 41. 185.
refertus 63.
rēg- 45.
regalis 210.
regere 12. 14. 45.
regerum 90.
regina 23. 104. 203.
regio 204.
regnum 200.
regula 20. 208.
regulus 208.
rei 38.
reicere 40.
relictus 44. 66.
relicuos 18. 42.
religio 45.
rēligio, rēligio 40.
reliqui 23.
relligio 40.
-rem 136.
remedium 31.
remex 29. 36.
remures 54.
remus 20.
renes 83.
repens 191.
repente 169.
repentinus 202.
repere 70. 133.
reperire 30.
replictus 34.
repperi 35.
reppuli 35.
requies 102. 183.
reri 11. 20.
res 20. 65. 92. 183. (Plur.) 21. 65.
reses 50.
resina 50.
responsum 189.
restis 63. 190.
rete 19.
retrosum 22. 35. 168.
rettudi 35. 144.
rettuli 9. 35.
revixi 152.
rex 19. 61. 104. 182.

- rex* 20. 138.
ricinium 203.
ridiculus 195.
-rier, -ier im pass. Inf. 131.
rigare 48. 70.
rigere 48.
-rim 138.
rima 24. 40. 63. 198 (2).
rimari 24.
ripa 23.
-ris in der 2. Pers. Sing. Pass. 130.
risus 58.
rivulus 208.
-rö 54.
-rö im Kompar. 109.
-ro im Perf. Fut. 138.
robigo 22.
robur 42. 49. 82. 189. 197.
robustus 197.
robustus 50. 189.
rodere 19. 193.
rodus 25.
rogan 65.
rogus 14. 45. 183.
ros 22. 197.
rosa 50.
rosaceus 187.
rostrum 58. 194.
rota 14.
rotundus 201.
ruber 17. 24. 48.
rubere 24.
rubidus 24.
rubor 24.
rubrica 186.
Rubrius 205.
rudere 133.
rudus 25.
rufus 25. 49.
rugire 45.
rui (Perf.) 38.
ruina 202.
rumen 25.
Rumo 199.
rumor 199.
rumpere 17. 134.
-runt im Perf. 139 (2).
rure (Lok.) 14. 88. 170.
rure (Abl.) 168.
ruri 88. 170.
ruricola 33.
rursum 168.
rursus 25. 35.
rus 25. 26. 197.
rus (aufs Land) 167.
-rus in der 2. Pers. Sing. Pass. 17.
 130.
russum, rusum 60.
rusticus 193.
rutilus 46.
rutundus 41.

-s 71.
-s in der 2. Pers. Sing. 36.
sabulum 69.
saccus 55.
sacellum 35.
sacena 11.
sacerdos 13. 35. 37. 212.
sacrem 33. *sacres* 33.
sacrificare 32 (2).
sacrilegus 31. 214.
sacrosanctus 213.
sacrificare 17. 32.
saeculum 26.
saepe 171.
saepes 26.
saeta 26.
Saeturnius 19. 26. 194.
sagire 18.
Saguntum 50. 75.
sagus 18.
Salamina -ae 94.
salicetum, salictum 35.
saliens, salientes 86.
saligneus 200.

- salignus* 16. 200.
satillum 209.
salinus, salinum 202.
salix 54.
sallere 60.
salsus 58.
saltus 195.
saluber 205.
salubris 104.
salus 100.
salvere 158.
salvos 42.
salvus 18. 54. 185.
sam (= *eam*) 50. 120.
samentum 63.
Samnis 36. 191.
Samnium 61.
sanguen 45. 67.
sanguinolentus 42.
sanguis 67. 83.
sanus 18.
sapinus, sappinus 56.
sapivi, sapui 147.
sapsa 120.
sarcina 201.
-sare 177.
sartus 63.
sas (= *eas*) 50. (= *suas*) 121.
sat 12.
satin 36. 65.
satis 12. 168.
satisdare 10. 179.
satisfacere 10. 179.
satius 110.
sator 19.
satrapes 93.
satullus 34. 60. 209.
satum 9.
satur 12. 36. 205.
Saturnalia -orum 102.
Saturnus 19. 194.
satus 11. 20.
saucius 184.
saviatio 66.
Saviturnus 26.
savium 66.
saxum 11.
scabellum 34.
scaber 55.
scabere 44.
scābi 19. 137.
scaena 28.
Scaevola 183.
scaevus 26. 44.
scalae 19. 40. 44. 67. 207.
scalprum 205.
scamnum 34. 61.
scandere 44.
scapres 55.
Scaptensula 52.
scapus 19. 44.
scatere 44. 152.
-scē, -scō im Präs. 134.
scelerāque 10.
scelestus 13. 50. 189.
scelus 44.
schema -ae 94. 97.
scicidi 137 (2).
scidi 137.
scilicet 172.
scindere 44. 58. 134.
scintilla 178.
scipio 44. 204.
scire 44.
scirpus 44.
scissus 58.
scito, scitote 135.
sclatarius 57.
sclis 57.
scloppus 55. 57.
-scō, -scē im Präs. 134.
scobs 36.
scopae 19. 44.
scopulus 41.
scortum 44.
scriba 183.

- scribere* 23. 44.
scripsi 61.
scriptitare 178.
scriptum 61.
scrobs 36.
scrofa 22. 40. 49. 51. 68.
scurra 44.
scutum 24. 44. 190.
sdephoerus 28.
se 66.
se- 38.
-se im Inf. Perf. Akt. 132.
secare 44.
secta 44. 66. 190.
secundus 44. 116. 201.
Secunnus 61.
secuntur 66.
securis 206.
securus 38.
secus (Geschlecht) 98.
secus (anders) 167.
secutus 66.
sed, sedum 173.
sedecim 21. 40. 63.
sedere 134.
sedes 20 (2). 82. 183. 197.
sed hās 38.
sedi 20.
sedibus 33. 64.
Sedigitus 40. 63.
sedimus 64. 137. 139.
seditio 180.
sedulo 171.
sedulus 41. 213.
seges 71. 191. *segetis* 14. 41.
segmentum 39. 61.
segnis 45. 201.
segnitia, segnities, segnitas 192.
seispes 50.
seiuges 63.
seive 36.
Seleucia 38.
selibra 37.
sella 60. 207.
semanimis 29.
sembella 212.
semel 13. 41. 116 (2). 168.
semen 20.
sementis 15. 198.
seimestris 21. 40. 63 (2). 68. 195.
semi 19.
semianimis 29. 30. 34.
semianimus 34. 215.
semideus 214.
semiermis 212.
semis 98.
semisenex 50.
semissis 29.
semita 199.
semiustus 214.
Semo 199.
semodius 37.
semol 41 (2). 168.
semolis 117.
semper 13. 71.
sempiternus 68. 194.
Sempronius 204.
senarius 40.
senati 91.
senatus 196.
senatusconsultum 213.
Seneca 41.
senecio 204.
senecta 190.
senex 36.
seni 21. 40. 63. 116.
senior 114.
-sens 13. 160.
-sent im Perf. 139.
sententia 140.
sentis 190.
sentix 187.
seorsum 66. 168.
sepelire 41.
sepelitus 153.
sepladium 50.

- sepse* 121.
september 205.
septendecim 62.
septentriones 10. 62.
septimeī die 170.
septimus 16. 116.
septingenti 59.
septumus 41.
sepulcrum 195.
sepultus 15. 41. 153.
sequestra, sequestris, sequestrum 33.
sequi 14. 43. *sequor* 44.
-sequus 212.
serenus 66. 202.
serere (säen) 13. 53. 133.
series 184.
serius 19.
sermo 199.
serotinus 213.
serpens 74.
serpere 12.
serra 205.
serus 20. 205.
servare 54.
servitium 33. 192.
servitus 33. 59.
servolus 42.
-ses -sidis 212.
sescenti 62.
sescuncia 35.
sese 50. 121.
sesqui 35.
sesquibbra 214.
sessum 58.
sestertius 35.
Sestius 62.
Sethus 50.
setius 110.
seu 27. 36.
severus 63. 206.
sevi 20.
sevirī 63.
sevisse, sevissem, sevistis 37.
sex 43. 66.
si 23. 66.
-si im Perf. 138.
sibi 16. 24. 41. 49. 66.
sibilus 41. 48. 207 (2).
sic 36. 43. 170.
sica 11. 24.
siccus 59.
Sicilia 40.
sicubi 170.
Siculus 41.
sidere 24. 40. 64. 133.
sied 55.
siem, sies u. s. f. 20. 160.
sigillum 34. 37. 60. 209.
signifer 32. 212.
signum 39. 200.
silentium 39.
silentus 191.
silex 186.
-silis 207.
silvester 195.
sim, sis, sit, sint 23. 160.
-sim im Konj. Perf. 140.
-sim in Adv. 167.
similis 41.
simitu, simitur 170.
-simō 33.
simplex 16.
simpludiarea 68.
simul 15. 36. 41 (2). 168.
simulatque 11.
simultas 34.
simus, sitis 20. 23.
sin 36. 174.
sinciput 30. 35. 212.
Sing. von Pflanzen, Tieren u. a. 99.
singuli 37. 59. 116.
singulus 61.
sinister 109 (2).
sinistimus 111.
sinistra 34.
sinistrā 169.

- sinus* 16.
-sio 204.
Sipontum 97.
siquidem 10. 38.
siremps 36.
siris, sirit, siritis, sirint 139.
sis (= *si vis*) 66. 164.
sis (= *suis*) 66. 121.
-sisse im Inf. Perf. Akt. 132.
-sissem 138.
sistere 15. 133.
-sitare 177.
sitis 190.
sitis 20. 23.
sive 10.
-so im Perf. Fut. 140.
soboles 15. 41.
sobrinus 202.
soc 36.
socer 15. 43.
societas 42.
socius 14. 16. 66. 184.
socors 38.
Socratae 96. 99.
Socraten 95.
socrus 15. 37. 43. 184.
sodalis 15. 48. 210.
sodes 22.
sol 23.
solae (Gen. Dat.) 126.
solanus 202.
soldum 34.
solea 54.
solerare 53.
solinunt 134.
solium 54.
sollers 215.
sollicitudo 37.
sollicitus 214.
sollus 14. 60.
solstitium 214.
solum 54.
solutus 38. 142.
solvere 15. 38. 51. 53.
somnurnus 200.
somnus 15. 61. 176. 200.
sōna 50.
sonare 22. 134.
sonipes 33.
**sons* 108.
sont 159.
sonus 15.
sopire 22. 176. 177.
sopor 15. 176.
sorbere 49.
sorbillare 178.
sordes 12.
soror 15. 193.
sors 14. 36. 88. 190.
sortis 88.
sortus 35.
sos (= *eos*) 50. 120. (= *suos*) 121.
spargere 48.
sparsi 63.
sparsus 142.
spatiarius 17. 130.
spatium 11. 192.
species 184.
specimen 100.
specio 43.
specula 208.
spēcula 210.
speculum 208.
spei 38.
spelunca 55.
sperare 20.
speres, speribus 92.
spes 20. 92.
-spex 212.
spicilegium 214.
spinter 84.
spissus 58.
sponda 183.
spondere 14.
sponte 98. 168. *spontis* 98.
spopondi 15. 41. 137.

- spondit* 14.
sporta 14.
sprevi, spretus 20.
spuere 38. 65. 66.
sputum 24.
squalere 43.
squama 43.
 -ssim, -sso, -ssere 140.
 -ssus im Part. Perf. 142.
stabilis 12.
stabulum 12. 49. 196.
stagnum 39.
stamen 19.
stare 12. 19. 135.
stare 136.
statera 97.
statim 12.
statio 12.
statuere 38. 65.
stega 45.
stella 60.
stercus 16. 44. 58. 66.
sterila 33.
sterilis 33. 207.
sterilus 207.
sternuere 17. 69. 134.
sterquilinium 43. 54.
steti 137.
 -steti, -steti 137.
 -sti im Perf. 139.
stilla 34. 60.
stillare 178.
stillicidium 32.
stilus 63. 207.
stimulus 63. 199.
stinctus 66.
stinguere 45.
stingunt 66.
stinxi 66.
stipendium 37.
stips 36.
stircus 16.
stiria 34.
stirps 16. 36. 81.
 -stis im Perf. 139.
silatus 70.
silis 57. 70.
silocus 70.
siloppus 55.
sto 29.
storax 15.
stragulum 208.
stramenticius 187.
stratus 19.
strenuus 19.
stribligo 63.
strigibus, strigibus 38.
strigilis 207.
strigilibus 34.
stringere 45.
structum, structus 40. 61.
struix 187.
struppus 55.
struxi 61.
studere 58.
studium 184.
stultus 41.
stupa, stuppa 56.
 -sū im Sup. 99. 133.
suadela 21. 40. 211.
suadere 19. 66.
suarsum 12.
suasi 59.
suasum (Schmutzfleck) 12. 19. 60.
suavis 19. 64. 85. 103. 184.
sub 16. 36. 55. 61. 69.
subd- 61.
suber 75.
subitaneus 202.
subl- 61.
sublestus 29.
sublimen, sublime 171.
sublimis -us 34.
suboles 100.
subruptus 30.
subs- 61. 171.

- subsc-* 64.
subsecivus 185.
subsidium 31.
subst- 64.
subt- 61.
subtel 31.
subtemen 21. 40.
subter 61.
subterraneus 202.
subtilis 24. 31. 40. 41. 63. 207.
subula 196.
subulo 25. 48.
subus 17.
subvādes 30.
succedaneus 202.
succerdae 56.
sucinum 201.
sucus, succus 55.
sudare 25. 66.
sudor 66.
suere 38. 65. 66.
suēs (= *suīs*) 21.
suffire 48. 60. 66.
suffragium 60.
sugere 48. 133.
suggestus 59.
sui (Perf.) 38.
sulcus 17. 41.
˘sulire 30.
Sulla 209.
sultis 164.
sum 36. 37. 159.
sum (= *cum*) 50.
-sum im Sup. 99. 132.
summum 168.
summus 61. 110. 111.
sumpsi 68. 144.
sumptus 68.
sumus 17. 36. 37. 159.
sunt 42. 139. 159.
suovetaurilia 213.
supellex 60. 90.
super 16. 59. 69. 171.
superbus 207.
supercilium 41.
superficies 30.
superi 109.
supernus 200.
superstes 191.
superus, super 110. 111.
supparus 55.
suppetiae, suppetias (ire) 98.
supprimere 59.
suppus 56.
supra 34.
supremus 110. 111.
sura 24.
Sura 183.
-sura 193.
surdaster 194.
surdus 42.
surgere 35.
-surire 152. 178.
-surō 193.
surpui, surpuisse 35.
surrupere 30 (2).
surrecticius 30.
sursum 25. 35.
surus 24.
-surus 132. 193.
sus 17. 24. 86. 90. *suis* 17.
suoris, suere 90.
-sus im Part. Perf. 132. 142.
susc- 63.
susp- 63.
suspicio 24. 31. 41.
sust- 63.
sutus 24.
suum cuique 10.
suus 18. 121.
-t in der 3. Pers. Sing. 36.
-ta m. 189.
tabanus 201.
tabella 35. 209.
taberna 196. 207.

- tabi, tabo* 98.
tabla 37.
tabula 37.
tabulimum 202.
tacĕo, tacĕam 38.
tacere 44.
taciturnus 194.
tacitus 15. 33. 154.
taedet 26.
taedium 184.
tago 140.
talentum 33.
talis 210.
talpa 70.
talus 19. 40. 63.
tametsi 11.
tandem 62.
tangere 19. 45.
tantāne 10.
tanton 9. 36.
tantum 168.
tardiusculus 210.
-tare 177.
Tarentum 33. *Tarentus* 97.
Taretinus 68.
tarmes, termes 199.
tarpexita 40.
Tarsumennus 40.
Tartarus, Tartara 102.
-tas 59. 70. 192.
-tāt- 18.
-tātum, -tātium 85.
taxillus 35.
te 66.
-tĕ, -tō im Präs. 134.
teba 63.
tebenna 63.
techina 16. 37.
tectum 190.
tectus 20. 40.
Tecumessa 37.
ted 71.
tegere 12. 13. 14. 45. 70.
tegetis 41.
tegile 208.
tegimen, tegmen 198.
tegula 20.
tegulum 208.
tegumen 41. 198.
tegumentum 41.
tela 21. 40. 63. 207.
Telesilla 34.
Telis 54.
Tellumo 199.
tellus 60.
telum 21. 40. 63. 207.
temerarius 206.
temo 21. 40. 63. 199.
temperi 88. 170.
tempestas 53.
tempestatibus 14.
tempestus 192.
templum 68.
tempori, tempore 88. 170.
temptare 68.
tempus 17. *temporis* 53.
tendere 58.
tenebrae 52. 57. 62. 205.
tenere 12.
tensaurus 52.
tentus 11. 13.
tenuis 13. 18. 85. 103. 184.
tenuis 167.
-tenuis 31.
ter 117.
-ter -tera u. -tra in Subst. 104.
-ter -tris 84.
-ter in Adv. 36. 171.
Terebonio 37.
terebra 57. 196.
terere 24.
teres 191. *teretis* 41.
tergeminus 214.
tergere 13. 45. 70.
tergus 48.
termes (Holzwurm, Zweig) 199.

- terminus* 132. 199 (2).
termo 199.
terni 24. 116.
-terö im Kompar. 109.
terra 177.
terrenus 21. 202.
terrere 60. 177.
terrestris 195.
terrificus 33.
torsus 142.
tertius 13.
tesca 68.
tesquos 43.
testa 68. 190.
testamentum 13. 68.
testimonium 199.
testis 68. 190.
testudo 203 (2).
tetigi 30. 138.
tetini 144.
tetuli 137. 163.
Teum 95.
texi 20. 138.
Thales 96.
Tharsymachus 40.
thensaurus 52. 68.
Thraex 26.
Thucydidas 96.
Thurium, Thurii 102.
Thyestes 93.
-tia, -ties 192.
tibi 16. 24. 41. 49. 66.
tibia 63. 70.
tibicen 24. 28. 29. 32. 214.
Tiburi, Tibure 88.
Tiburis 36.
-tiēs 20. 192.
tigillum 34. 37.
tigni, tigna 103.
tignum 16. 39. 61. 200.
tilia 69.
-tilis 207.
-tim in Adv. 167.
timidos 33.
timidus 33.
-timō 33. 109.
tinctus 66.
-tingere 42.
tinguere 16. 42. 45.
tingunt 66.
tinxi 66.
-tio 83. 190. 204.
tiro 203.
tirocinium 188.
tīs 119.
-tis 130.
tisana 69.
-titare 177.
-tium 192 (2).
-tō, -tē im Präs. 134.
-tō in Ordinalzahlen 109.
-tō in adv. Part. 169.
-tō aus *-tōd* 21. 71.
-tō im Imper. 21.
-tōd im Imper. 21. 129.
tofus 49. 51.
toga 13. 14. 45. 70.
tolleno 202.
tollere 15. 53. 60.
tonare 70.
tondere 14. 62.
tongere 45.
tonitrus 194.
tonsor 193.
tonsorius 193.
tonstrina 58.
tonstrix 58. 193.
tonsura 193.
tonus 14. 70.
topper 59. 71.
-tor -tōris 22. 83.
-tor -trix 104.
-tor im Imper. 131.
torculum 208.
torculus 66.
tortum 63. 198.

torquere 43.
torquis 43.
torrens 86.
torrere 14. 60. 177.
torsi 63. 71.
tortus 63. 142.
torus 183.
tostus 68. 142. 153.
tot 36. 127.
-tote 130.
totidem 36.
totiens 40. 117.
toties 40.
totondi 15. 41.
totondit 14.
trabs 11. 36. 81.
tractum 61.
trahere 48.
traicere 42.
trames 199.
tranquillus 56.
trans 171.
transtillum 34. 37. 209.
traxi 61.
tredecim 64.
tremipes 33.
tremiscere 16.
tremulus 208.
trepit 47.
tres 21. 65. 115.
tres tressis 29.
tri- 15.
tribuere 38.
tribulis 211.
tribunal 36.
tribunicius 188.
tribunus 201.
-tric (-trix) 193.
trichilinium 37.
triclinium 214.
trico 44.
triens 13.
triginta 114.

trimus 28.
-trina 37.
trini 24. 116 (2).
trinum 116.
trio 70.
tripodare 14.
triquetrus 43.
triremis 34.
triresmis 20.
trīs 115.
tristis 190.
trisulcus 50.
tritavus 30.
triticum 193.
tritus 24.
triumpe 55.
triumphus 41. 47.
trivi 24.
trivium 215.
-trix 22. 23. 37. 187 (2). 193.
Troia 51.
Troiugena 32. 214 (2).
trucidare 37.
trudere 24.
-trum 37.
trutina 16. 33.
tu (Dekl.) 119.
-tū im Sup. 99. 133.
tuba 196.
tuber 25. 67.
tubicen 32. 214.
tubulustrium 41.
-tudo -tudinis 83. 203 (2).
tuendus 39.
tugurium 18. 41. 205.
tuli 41. 53. 137.
tum 65.
-tum im Sup. 99. 132.
-tumā im Superl. 109.
tumulti 91.
tumulus 199. 208.
tunc 61.
tundere 58. 70.

- tunica* 42.
tunsus 58.
 -*tur* 130. 131.
 -*tura* 25. 193.
turba 196.
turbare 70.
turbassitur 140.
turben 203.
turbinēs 12.
turbo (Subst.) 203 (2).
turdela 65.
turdus 42. 65. 70.
turgere 42. 45. 70.
 -*turire* 152. 178.
 -*turō* 25. 193.
turpis 42. 184.
Turpleio 34.
turrifer 32.
turtur 182.
turunda 41.
 -*turus* 132.
tus 25.
 -*tūs* 59. 70. 192.
 -*tus* im Part. Perf. 132. 141.
 -*tus* in Ordnungszahlen 189.
 -*tus* in Adv. 169. 170.
Tuscus 68.
tussis 58. 190.
tusus 58. 67.
tute 10. 121.
tuticus 24.
tutudi 41. 138.
 -*tutum*, -*tutium* 85.
tutus 24.
tutus 18. 121.

 -*u* in *u*-Stämmen 17.
 -*u*- als Kompositionsvokal 32.
 -*ū* im Gen. Sing. der 2. griech. Dekl. 94.
 -*ū* im Lok. (Dat.) 25.
 -*ū* aus -*ūd* 71.
uber 13. 25. 49. 205.

ubi 18. 49. 69.
ubinam 10.
ubique 170.
 -*ud* 14. 17.
udus 24. 188.
Ufens 49.
 -*ui* im Perf. 18. 138.
ulcus 18. 44.
 -*ulentus* 191. 192.
uligo 54.
Ulixen 95.
Ulixes 96.
ullus 114. 127. 209.
ulna 14. 41. 60.
uls 171.
ulterior 111.
ultimus 41. 111.
ultus 63.
ulula 183.
ululare 41.
 -*um* n. 17.
 -*um* im Gen. Plur. von Adj. der 2. Dekl. 105.
 -*um* im Gen. Plur. der Distribu-
 tiva 116.
 -*um* im adj. Gen. Plur. der 3. Dekl. 106. 107.
 -*um* im Gen. Plur. der Part. auf
 -*ns* 107.
 -*um* im Gen. Plur. des Kompar. 107.
umbilicus 17. 41. 49. 186.
umbo 41. 49.
umerus 17. 41. 205.
umidus 40.
umor 40. 63.
unā 169.
unctus 39. 44. 63. 66.
 -*unculus* -*uncula* 42.
uncus 12. 42. 44.
unda 18. 58.
unde 18. 69. 170.
undecim 16. 34. 35. 213.

- unguen* 13.
unguentum 192.
ungere 45.
unguis 17. 42. 48.
ungulus 59.
ungunt 66.
uni 114. 116.
unimanus 103.
unus 25. 114 (2).
unxi 66.
upilio 25. 31. 35.
upupa 17. 41.
urbs 17. 42. 48. 71.
urere 24. 53.
urgere 18. 45.
urna 63.
ursi 63.
ursus 15. 42. 63.
urtica 186.
uruca 186.
-us m. 17.
-us -a in Subst. 104.
-us n. 12. 17.
-us -ëris 53. 197.
-us -öris 22. 53. 197.
-us im Gen. Sing. 17.
-us (für *-us es*) 159.
-üs im Gen. Sing. der 4. Dekl. 25.
-üs (Acc.) 39. 67.
uspiam 171.
usquam 171.
usque 171.
ussi 58.
-ust, -ast, -umst 159.
usucapere 179.
ususfructus 213.
ut 36. 170.
utarus 17. 130.
uter 18. 69. 126.
uterque 10.
üti 25.
üti 18. 170.
utinam 36.
utique 36.
uträque 10.
utrium 85. 89.
utrubi 41.
-uus 18.
uva 25. 63.
urere 63.
uwescere 24.
uvidus 188.
uxor 18. 193.
vacca 43. 55.
vacefieri 179.
vacillare, vacillare 55.
vācillare, vācillare 38.
vācillare 39. 67.
vācillare 57.
vacivus 185.
vacuefacere 179.
vacuus 18. 51. 185.
vadere 133. 152.
vadum 69.
vagina 45. 202.
vagus 182.
valde 34.
valere 69.
valetudo, valitudo 37.
valgus 48. 54.
valiturus 153.
vallis 60.
vallum, vallus 60.
vallus (zu *vannus*) 34. 209.
valvae 12.
vannus 61.
vanus 19. 200.
vapor 69.
variegare 42.
varietas 42.
Varro 56.
vās 102. 182. *vasa -orum* 102.
vastitas, vastities, vastitudo 192.
vasum 50. 102.
vates 19. 82. 197.

- vaticinium* 188.
vaticinus 188.
vecors 215.
vectigal 36.
vectis 85. 190.
vectum 61.
vegetus 14. 41. 45.
vehere 48. 133.
vehiculum 195.
vel 173.
Velabrum 57.
veles 191.
velim 23. 136.
velimus, velitis 23.
velle 60. 131. 163.
Velleius 51.
vellere 60. 69.
velli, vulsi 145.
vellus 60.
velum (Hülle) 21. 40. 65.
velum (Segel) 21. 40. 63.
velut 10.
vena 21. 65. 200.
-vena 212.
venabulum 196.
venalis 210.
venari 21.
venaticus 193.
vendendus 166.
vendere 35. 179.
venditus 166.
veneficium 37.
venenum 202.
Venerus 17.
venetus 41.
vēni 20. 137.
venia 184.
venio 16. 52. 62.
venire 13. 69. 134.
vēnire 166. 179. *vēniri* 166.
Venos 17. 82.
vensica 13. 67.
venter 52. 69. *ventrium* 85. 89.
ventum 13. 62.
ventus 192.
venum, veno, venui 98.
venundare 10.
venundare 62.
Venus 197.
ver 21. 65. 84. 100. 205. *veris* 21. 65.
Veracia 187.
verbenā 202.
verbenā 186.
verber 205. *verbere, verberis* 99.
verberit 136.
verbum 14. 48. 196 (2).
vere 169.
Verecunnius 61.
veretur (unpers.) 156.
vergere 45. 54. 133.
Vergili 9.
Vergilius 41.
veridicus 32.
vermis 14. 69.
vernus 200.
vero 10. 169.
verrere 60. 69.
verres 60. 82. 197.
verruca 186.
versiculus 209.
versum 168.
versum, versus (zu *verro*) 58. 142.
versus 58.
versutus 189.
vertebra 48. 57.
vertex 186.
Vertumnus 199.
veru 69.
veruntamen 62.
verus 19. 183.
vervex 187.
vesanus 50.
vesica 40. 67. 186.
vesper 12. 100. 101.
vespere, vesperi 88. 170.
vespertilio 54. 204.

- vespertinus* 202.
vester 121.
vestibulum 37.
vestis 12. 190.
veteranus 202.
veterior 108.
veternus 200.
veterrimus 109.
vetus 12. 197. *veteris* 53.
vetustior 108.
vexi 61.
-vi im Perf. 138.
viator 193.
Vibidienus 202.
viburnum 207.
vicem 167.
vices 15. 44.
vicesma 34.
vici 137.
vicinus 42.
vicis u. s. f. 98.
victor 22.
victrix 22. 23.
victum 61.
vicus 23. 43. 183.
videlicet 172.
viden 36. 65. *vidēn* 38.
videre 15.
vidi 23. 137.
vidimus 65. 138.
vidisti 139.
vidua 18. 48. 66.
vies 21.
vigere 45. 152.
vigil 45. 71. 208.
viginti 16. 54. 114. 115.
viglias 34.
vilicus 56. 186.
vilis 41. 65.
villum 34.
villus 60.
vimen 23.
vin 164.
vincere 15. 44.
vinculum, vinculum 208.
vindemia 35.
vindex 39. 81.
vinitor 193.
Vinius, Vinnius 56.
vinnus 61.
vinolentus 42.
vinum 23.
viocurus 32.
vipera 37.
vir 15. 71. 205.
vires 53.
virga 16. 45.
virgo 16. 45.
virgultum 190.
viridis 64. 188.
virus 23.
vis (Kraft) 23. 90.
vis (du willst) 23. 164.
Visculus 57.
visere 23.
-visse, -vissem, -vistis 37.
vita 69.
vitellum 210.
vitis 23. 190.
vitta 56.
vitulus 37.
Vitumnus 199.
vituperare 30.
vivarium 206.
vivere 69.
vivous 28.
vivus 23. 69.
vix 171.
vixi 61.
vobis 24. 64.
vocare 22.
vocitare 177.
vocivus 51. 185.
volare 69.
Volcanus 42. 44. 201.
-volentior, -volentissimus 110.

- volnus* 42. 197.
volo 15.
volt 42.
Voltumnus 194.
volturus 36.
volucer (*volucris*) 195.
volucre (Abl.) 88.
volucris 57. 69.
volucrum, *volucrium* 90. 106.
Volumnus, *Volumna* 199.
volumus 37.
voluntarius 37.
voluntas 42.
volup 36. 37. 107.
volupe 15. 107.
voluptarius 37.
voluptas 192.
-volus 212.
volutus 142.
volvere 15.
vomer 82. 196.
vomere 15.
vomica 186.
vomis 14. 22. 40. 63. 82. 196.
vopte 35. 64. 121.
vorago 203 (2).
vorare 54. 69.
vorsus 14.
-vorus 212.
votum 22.
vovere 63.
vovi 22.
vox 22. 182.
vulgus 41. 48.
vulnificus 33.
vulnus 41. 60.
vulsi 145.
vulsus 15. 142.
vult 41.
vultis 15.
vultur 36. 41. 42. 193.
culturius, *culturis* 193.
-



**RETURN
TO →**

CIRCULATION DEPARTMENT
202 Main Library

LOAN PERIOD 1

HOME USE

4

5

6

Renewals and Recharges may be made 4 days prior to the due date.

Books may be Renewed by calling 642-3405.

DUE AS STAMPED BELOW

RECEIVED MAR 08 1990

FEB 1 1954

~~CIRCULATION DEPT~~

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
BERKELEY, CA 94720

U.C. BERKELEY LIBRARIES



C022668943

692608

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

